

StA Gotha, Kammer Stadt Gotha, Nr. 471
Transkription von Christoph Deuter

(Bitte beachten Sie, dass die Transkription kleinere Lese- und Tippfehler enthält. Sie sind nur auf den ersten Seiten zm Teil ergänzt. S.F.)

(fol. 1r)

Inventarium

**über die in denen Gemächern des untern Stocks vom linken Flügel des Fürstl Hauses
Friedenstein befindliche Mobilien**

wie selbige bey anderweit gnädigst anbefohlener Revision nach dem Ao. 1705 darüber ab-
abgefaßten Inventario, theils annoch an Ort und Stelle befunden, theils aber verändert, und also
jetziger Beschaffenheit nach von Gemächern zu Gemächern von neuen specificirt worden.
Ao. 1714 den 4 July.

Ist den 9. September Ao. 1716 abermahls revidiret und was vorgestrichen vorhanden und was
dazukommen, dabey notiret worden.

Ist den 18. 7bris 1719 in presence des LandcammerRathes von Büнау revidirt worden, von J D
Hofmann.

Feustking

(fol. 2r)

**Im ersten Gemach welches hiebevot Herrn Hertzog Heinrich zu Sachsen Gemach
genennet worden**

An Tapiserie

Sieben Stück frantzösische Tapeten mit etwas Seyden in der Schattierung eingewircket mit
unterschiedl. Historien in LebensGröße von der Cleopatra und andern, deren

No 1	8 Ellen
No 2	6 Ellen
No 3	5 ½ Ellen
No 4	6 3/8 Ellen
No 5	7 1/8 Ellen
No 7	3 5/8 Ellen
No 8	2 5/8 Ellen

breit, alle aber 5 3/8 Ellen hoch.

(sind noch vorhanden)

Diese Tapeten sind vorhin im anderen Gemach dieser Gallerie gewesen, und ist No 6 so 4 1/16
Ellen breit und mit vorigen gleicher Höhe in der HausCammer beygelegt worden.

(steht jetzo in den Gemächern des obern Stocks vom rechten Flügel im Gemach No: am
Fenster Pfeiler

(fol. 2v)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück geblümter Carmesinrother Trieb-Sammet zu Bedeckung des mittlern Fensters beym Spiegel, $4 \frac{3}{4}$ Ellen hoch, $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Zwey Stück dergleichen Plüesch-Sammet über den Fenstern, jeder $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

(gestrichen: Zwey Stück Carmesi rothen geblümten Trieb-Sammet, jedes $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und gewöhnlicher Breite)

Zwey *(gestrichen: drey)* weiße Leinwandene Vorhänge an denen Fenstern, ieder $4 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Zwey Stück Plüesch-Sammet über den beyden Thüren, jedes 3 Ellen breit, und $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

An Spiegel und Gueridons

Ein großer Spiegel überm Camin in einem ovalen, hölzernen von Bildhauer Arbeit glantz *(in Bleistift: im 1. Zimer hinter Bildersaal, darüber: die Camer-[?])*

(fol. 3r)

vergoldeten Rahmen, über diesen mit Palmzweigen und anderen Zierrathen auf *(gestrichen: mit)* weißen *(gestrichen: Firnis)* polirt Kreide grund überzogen, (an deßen Seiten zwey geschnitzte Bilder auf denen Postementen des Camins den Spiegel gleichsam halten, auch weiß angestrichen in den andern Hand eine Dölle zum Lichtstecken), auch oben mit einem Hertzog Huth versehen, dem Glase nach $1 \frac{1}{4}$ Ellen hoch, 1 Elle breit.

Ein großer ovaler Spiegel in einem hölzernen durchgebrochenen Rahmen von Bildhauer Arbeit, so glantzvergoldet, oben mit einen dergl. Aufsatz, dem Glase nach $1 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und $1 \frac{1}{16}$ Ellen breit. Mit dem Rahmen aber $2 \frac{1}{2}$ Ellen hoch und $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

(im [?] Zimmer [?] Bildersaal)

Zwey aus festen Holtz schwarz gebeitzte Gueridons, jeder $1 \frac{7}{8}$ Ellen hoch. an der Fußplatt mit dreyen Knöpfen.

An Tischen und Tischdecken

Ein *(gestrichen: zwey)* länglich viereckiger tannerne Tisch, *(gestrichen: jeder)* 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

dabey

Zwey Tischdecken mit Flügeln von grünen Tuch, in deren Mitte ein Tapeten Stück mit dem gantzen Fürstlichen

(ist weggebracht, u. dagegen)

Ein Ümblauf von blauen gezwirnten Zeüge, $4 \frac{3}{4}$ E. lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit. worüber noch

Eine Decke von schwarzem Wachstuch 2 ½ E. lang, 1 ½ E. breit.)

(fol. 3v)

(An Gueridons

Zwey dazu gehörige Gueridons mit gewundenen Säulen und ausgeschweiften dreyfüßig Gestelle, oben mit achteckigen Platten, so mit indianisch Zierrath und Vogeln lackiert, mit dazugehörig ledernen Kappen, sind aus der Romhildischen Erbschaft genommen.)

Sachsl. Wappen umb den gantzen Rand grün orange farb und weißen seidenen Campanen besetzt, und mit grünen Schetter gefüttert, jede 4 ¾ Ellen lang und 2 ¾ Ellen breit.

ferner alhier

Ein länglich viereckiger Tisch mit einem x Gestelle und gewundenen Säulen, deßen Blat oben lackiret, jedoch aufgesprungen, und mit einem guldenen Palmbaum und einer sinesischen Pagode bemahlet, 2 1/8 Ellen lang, 1 3/8 Ellen breit.

An Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Lehn Seßel aus festen Holtz mit geschnitzten Armlehnen auch gedrehten Sitz Gestellen und Füßen mit roher Leinwand beschlagen.

(Sind d. 2b April 1716 nacher Ichttershausen gebracht, und an deren Stelle kommen (*alles gestrichen*)

Zwey neue lehn Seßel beschlagen mit blau orange farben halb seidenen Bocaden, neyen(?)

Tafet(?) mit weißen Schnüren

Ingleichen

und gelben Nageln

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rück Stücken von Tapeten Arbeit, allerhand Früchte und Blumen vorstellend, mit grünen Tuch umb den Rand her eingefäßt, und an denen Ausschweifungen mit orangefarben grün und weißen Cameelhärnen Campanen besetzt, mit grünen Schetter gefüttert.

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz mit gedrehten Sitzgestellen und Füßen, mit roher Leinwand beschlagen. dabey

(Ingleichen

Diese 6 Stühle sind gleichsten nacher Ichttershausen bracht, und an deren Stelle sechs neue mit hohen Lehen von festen Holtz, aber(?) wie obige Seßel beschlagen, kommen)

(fol. 4r)

Sechs dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von Tapeten Arbeit, mancherley Vögel, Früchte und Blumen vorstellend, ebenfalls mit blumen grünen Tuch umb den Rand eingefäßt und mit vorgemeldter Art Campanen besetzt, auch mit grünen Schetter gefüttert.

(Ingleichen)

Zwey Taburets aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehorige Stuhlkappen deren Sitz Stücken denen vorherbeschriebenen in allen gleich.
(Ingleichen. nach Ichtershausen und oben beschriebene neue an die Stelle kommen.
Ingleichen. Zehen Stück Überzüge von blauen Leinwand)

An anderen Sachen

Zwey Metallene gegoßene Brand Ruthen im Camin.

Eine Schaufel von Meßing
(sind vorhanden)

An Seßeln, Stühlen und Kappen sind anitzo

Zwey Seßel aus Nußbaum Holtz mit Armlehnen gedrehten Füßen und ausgeschweiften
Creutzgestellen

Sechs LehnStühle von dergl. Art Holtz und Arbeit, wie auch

Zwey Tabourets, unten am Sitz mit roher Leinwand, obenher aber und an den Rücklehnen mit
halbseidenen blauen geblühten Brocard auf orange farben Grunde und unten (*gestrichen: und
umbher*) mit weißen Bande und gelben Zwecken beschlagen.

Zehen Überzugkappen von blauer Leinwand

(fol.4v)

Im neu angelegten Cabinett

An Bekleidung

Das Cabinet ist mit halbseidenen Zeüge und wechselsweise untereinander versetzten breiten
Streifen, theils Carmesin rothen, theils aber grün orange und weißen so genannten Brocardel
bekleidet, so ehemahls in Serenissimas Cabinet gewesen.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück dergleichen Zeüg, womit das Gemach stat der Tapete bekleidet.

Ein Vorhang von weißer Leinwand, 3 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen und Tischdecken

Ein schmales längl. viereckiges tannernes Tischgen mit einen vierfüßigem Gestelle, 1 $\frac{7}{8}$ Ellen
lang und 1 Elle breit.

dabey

(fol. 5r)

Eine Tischdecke oder Kappe von buntgeblühten als Carmesin orange, blau, grün und weißen Plüschsammet, 4 Ellen lang und 2 ½ Ellen breit.

worüber

Eine Decke von (*gestrichen: gedruckten Leder*) Wachstuch, 2 ½ Ellen lang und 1 ½ E. breit.

An Gueridons

Zwey schwartzt gebeitzte Gueridons aus festen Holtz wie im vorigen Gemach

(Sind weggebracht, und an deren Stelle:

Zwey Gueridons aus festen Holtz mit gedrehten Säulen runden Platten und drey Knopfen, so nebst einigen runden Leisten verguldet.

An Stühlen

Zwey Lehnstühle auf englische Art aus braunen od. Nußbaumen Holtz an der RückLehne und Sitz mit geflochtenen dünnen spanischen Schienen aus Holtz versehen, auch mit gedrehten Stellen und Creutz Gestellen.

(Sind weggebracht und hingegen:

Sechs Lehnstühle auf englische Art wie die beschriebenen Lehnstühle.

Item zwey dergl. Tabourets

An BettStellen und Bettdecken

(gehört ins folgende Schlafgemach, wo dieses Signum (*Art weiblichkeitsymbol*) stehet)

Eine Bettstelle oder Spanbett von tännern Holtz, 3 ¾ Ellen lang und 2 Ellen breit.

(fol. 5v)

Eine Bettdecke von gelben (*gestrichen Damas*) halbseidenen Zeüge mit gelben seidenen Frangen ümbsetzt, 3 3/8 Ellen lang und 3 Ellen breit.

(gleichfalls ins folgende Gemach dieses Signi (*Art Weiblichkeitsymbol*))

An anderen Sachen

Eine Spanische Wand aus 8 Blättern mit grünen Waschtuch, grünen Band und weißen Zwecken beschlagen.

(desgleichen ins folgende Gemach dieses Signi)

(fol. 6r)

Im Schlafgemach am vorher gemeldten Gemächern

(Ist vorhanden, was vorgestrichen)

An Tapeten und Bekleidungen

Sind die vormahls alhier gewesene Tapeten alle weggebracht, und hingegen das Gemach ümb und ümb ausser denen Pfeilern mit Citron-gelben gantz wollenen in Figuren gedrucktem Zeüge, sonst englischer Cassant genannt, bekleidet.

An Fenster-Bekleidungen

Zwey Stücke von gelben Land-Rasch, deren eines $\frac{3}{4}$ Ellen und das andere $\frac{5}{8}$ Ellen breit, die Länge von jeden $2\frac{3}{4}$ Ellen lang.

Zwey Vorhänge von weißer Leinwand an den Fenstern, jede 4 Ellen lang, und $3\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 6v)

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel in einem holtzernen mit getriebenen Silber überzogenen Rahmen, alwo an beyden Seiten Frauenbilder als Tugenden vorgestellt, oben auf aber ein fliegender Cupido und unten eine andere Bildung zu sehen, dem Glase nach $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 Elle breit.

(Ist weg und in dem neuen bekleideten Gemach im andern Zimmer vor den Steinvorgemach gebracht worden.

An deßen Stelle kommen:

Ein großer Spiegel in einem schwartztgebeitzten holtzernen viereckigen Rahmen, an denen Ecken und Seiten mit kupfernen versilberten Laub- und Blumwerck, auch anstat der Leisten mit dergl. Arbeit belegt; oben mit einem Aufsatz von schwartzen Holtz und mit gleichmäßiger durchgebrochener getriebener Arbeit versehen. Dem Glase nach $1\frac{3}{16}$ Ellen hoch und $\frac{7}{8}$ Ellen breit, mit denen Rahmen aber $2\frac{5}{8}$ Ellen hoch und $1\frac{9}{16}$ Ellen breit. Ist vorhero in denen Gemächern des obern Stocks von rechten Flügel No 14 gewesen

An Tische Tischdecken und Gueridons

Ein länglich viereckiger tännerner Tisch, 2 Ellen lang, und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit. dabey

Eine Tischdecke von gelben Tuch Rasch, 5 Ellen lang, und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, über welcher

Eine gedruckte lederne Decke, $2\frac{1}{2}$ Ellen lang und $1\frac{1}{2}$ E. breit.

Zwey aus festen Holtz schwartz gebeitzte Gueridons, jede $1\frac{7}{8}$ Ellen hoch.

(fol. 7r)

An Stühlen

Fünf Lehnstühle von braunen oder Nußbaumen Holtz, an der Rücklehnen und Sitz mit geflochtenen dünnen Spanischen Rohrschienen und mit gedrehten Gestelle und Creutzgestellen versehen.

Zwey Tabourettes oder Stühle ohne Lehnen, den vorigen gleich, auf englische Art.
(Sind etwa 1716 gleichfalß mit den Tabourets nacher Ichtershausen gebracht. Und anitzo befindlich:

Vier Stühle aus festen Holtz mit gedrehten Rücken, wobey

Vier Kappen aus gelben geblünten Damast hinten am Rücken mit gelben Land-Rasch, und am Sitz mit dergl Schetter gefüttert, unten mit gelben drey qver fingerbreiten Campanen von Schlußbeyde auf Festonen Art besetzt.

An BettStellen

Ein großes Himmelbett aus festen Holtz, dessen Stollen braun angestrichen und die vordersten beyden mit glantzverguldeten Knöpfen so von Löwentatzen ümbfaßt, versehen, 4 Ellen lang und 3 Ellen breit un 5 Ellen hoch.

An Bettvorhängen und Zugehörungen auch Bettdecken

Vier Vorhänge von (*gestrichen: orange*) citron farben seidenen geblünten Damast mit fingerbreiten Campanen

(Dieses orangefarbenes Bett ist auch nach Ichtershausen kommen, und das citrongelbe an dßen Stelle bracht)

(fol. 7v)

von Seyde gleicher Farbe besetzt, deren zwey jeder $4 \frac{3}{8}$ Ellen lang und $1 \frac{7}{8}$ Ellen breit, die anderen beyde aber voriger Länge und $4 \frac{3}{8}$ Ellen breit.

Ein Haupt- oder Rückstück von dergleichen Damast mit Leinen Schetter gefüttert, $3 \frac{3}{8}$ Ellen breit und 3 Ellen hoch.

Ein Betthimmel mit Vertiefungen von dergl Damast mit schmalen seidenen Campanen gleicher Couleur ausgeziert, mit einem inwendig abhangenden Umblauf von dergleichen Zeüge und Campanen besetzt, $\frac{3}{8}$ Elle breit.

Ein auswendiger Bettkrantz oder Umblauf, obenher von dergleichen Damast mit runden Ausschweifungen umb und umb mit handbreiten seidenen Campanen besetzt, 5 Ellen breit und $10 \frac{3}{4}$ Ellen lang.

Ein Umblauf unten um den Fuß des Bettes von dergleichen Damast mit fingerbreiten (*gestrichen: hand*) Campanen besetzt, $5/8$ E. (*gestrichen: breit*) lang und $1/2$ Ellen breit.

(fol. 8r)

Vier aus Holtz gearbeitete und glantz verguldete (*gestrichen: Bett*) Lowenfüße Knöpfe mit (*gestrichen: orange farben blauen und weißen Federbouquetes in der Mitte aber mit einer weißen Feder geziert*) holtzernen verguldeten.

Eine dazu gehörige Bettdecke von dergleichen Damast mit (*gestrichen: orange farben*) citrongelben Schetter gefüttert und mit zweyfingerbreiten seidenen Campanen besetzt, $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $4 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

An anderen Sachen

Ein mit schwarzen Leder beschlagener Nachtstuhl

Ein Schirm zum Nachtlichtern

An Betten

(*hier das Weiblichkeitsymbol*)

(hierher gehört die Bettstelle und die Decke, so im vorigen Gemach beschrieben, wie auch die Spanische Wand.

Solche sind in ein absonderliches Inventarium nachzusehen auch wegen vielmaligen Wechsel alle Stücke die zu einem Bette gehören mit einer gewissen Nummer auch Fürstl. NahmensZeichen samt dem Gewichte bemercket.

(fol. 8v)

In anderen GastGemach dieser Gallerie

An Tapeten

Fünf Stück holländische Tapeten allerhand Landschaft und Waldungen vorstellend, deren

No 11	$5 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $6 \frac{5}{8}$ Ellen hoch
No 6	$5 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $6 \frac{7}{8}$ Ellen hoch
No 5	$5 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $7 \frac{1}{4}$ Ellen hoch
No 3	$8 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $6 \frac{7}{8}$ Ellen hoch
No 4	$8 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $6 \frac{7}{8}$ Ellen hoch

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grünen Land-Rasch zu beyden Fenstern, jeder $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Zwey Leinwandene Vorhänge jeder 4 Ellen hoch und $3\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 9r)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem holtzernen Rahmen, so mit Spiegel Glas ausgeleget, oben mit einem Aufsatz mit einen ovalen Spiegelglase welches $\frac{1}{2}$ Elle hoch und $\frac{3}{8}$ Ellen breit, nebst allerhand durchbrochenen Zierrathen glantzverguldet versehen, dem Glase nach $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 Elle breit.

An Tischen , Decken und Gueridons

Zwey langlich ordinaire Tische von tännernen Holtz, jeder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ E. breit.

Zwey Tischkappen von wollenen Plüesch oder Trieb-Sammet, weiß grün und schwartz geblümter Couleur, jede 5 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Vier schwartz gebeitzte höltzerne Gueridons, gewöhnliche Art und Höhe.

(fol. 9v)

An Stühlen und Stuhlkappen

Acht Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und gedrehten Fußgestellen mit roher Leinwand beschlagen

Acht dazugehörige Stuhlkappen von weiß, grün und schwartz geblümten Plüesch oder Trieb-Sammet.

(hiervon sind sechs Stück nebst Zugehörung in dem Vorgemach der Eckgemachen gebracht worden, die übrigen drey stehen in folgenden Cabinet am Alcoven.)

hingegen befinden sich jetzo alhier:

Vier Stühle aus festen Holtz mit gedrehten Füßen, wobey

Vier Stuhlkappen von grün geblümten Damast, im Rücken mit grünen Landrasch und am Sitz mit grüner Leinwand gefüttert, ümbher mit grünen zweyfunderbreiten Campanen festonsweise besetzt.

(Sind vor ietzo sechs Stühle in dem noch 2 Stück aus der Hauscammer dafür(?) bracht worden; befinden sich auf folgendem Blatt)

(fol. 10r)

Im dazu gehörigen Alcoven

An Tapiserie

Sind die vorigen Tapeten weggenommen und an deren Stelle

Eine grüne Bekleidung von Land-Rasch von der Decke an bis gegen den Fußboden gebracht worden.

(Der Alcoven ist außenher wie auch der Platz überm Ofen auch anderen Seiten der Fenster weiß angestrichen und marbrirt)

An Stühlen und Kappen

Zwey Stühle aus festen Holtz mit gedrehten Füßen, wobey

Zwey Stuhlkappen von grünen gebünten Damast im Rücken mit grünen Land-Rasch und am Sitz mit grüner leinwand umbher mit grünen zweyfingebreiten Campanen besetzt.

Zwey Stühle nebst zwey Stuhlkappen von denen so vorher beschrieben und dabey notiert.

An Bettstelle, Bett-Vorhängen und Zugehörungen

Ein Himmelbette von tännernen Holtz mit eichenen Stollen und drey eisernen Bettstäben, 4 Ellen lang, 3 Ellen breit und $4\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

(hingegen jetzo befindlich:

Ein Bett von tännern Holtz ohne Stollen, $3\frac{3}{4}$ Ellen lang, $2\frac{1}{4}$ E. breit.)

Ein Betthimmel von tännern Holtz mit Vertiefungen und mit grünen Cron Rasch beschlagen, auch mit doppelten gelben Bande in unterschiedlichen Zierrathen nebst zwischengesetzten kleinen Blumen von Chinelgen besetzt,

Ein dabey inwendig gantz herumb abhangender gleichen Umblauf von grünen Cron-Rasch mit allerhand Zierrathen von doppelten gelben Bande und zwischengesetzten Blumen von Chinelgen.

(fol. 10v)

Ein inwendig anhangender Umlauf oder Bettkrantz von dergleichen Damast, mit grünen seidenen mit Netzwerck und Büschen durchwirckten zwey hände breiten Fransen besetzt, ohngefahr 11 Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

Ein außwendiger Umblauf obenher umbs Bette von dergleichen Damast mit gleichmäßigen breiten auf vorgemeldte Art gearbeiteten seidenen mit Golde untermischten Frangen besetzt, voriger Größe.

Ein Stück dergleichen grünen seidenen Damasts, vornenher unten am Fuß des Bettes mit grünen seidenen breiten Fransen besetzt, $3\frac{3}{8}$ Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

Ein Rück- oder Hauptstück von dergl. grünen Damast, $3\frac{3}{4}$ Ellen breit und $3\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

(Ein außwendiger abhangender Umblauf oder Bettcrantz aus dreyen Stücken, gleichfalß mit doppelten gelben Bande und Zierrathen von Chinelgen.

Ein auswendiger Umblauf aus dreyen Stücken ümb den Fuß des Bettes denen vorig beyden in allen gleich, jeder $\frac{3}{4}$ Ellen breit und die Länge nach Proportion des Bettes.

Vier Vorhänge von grünen Cron-Rasch mit gelben Bande eingefalßt, deren zwey $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, die beyden andern jeder 4 Ellen breit, alle vier aber jeder 4 E. lang oder hoch.

Eine Bettdecke von orangefarben Taffet mit Baumwolle durchnehet, und mit grüner Leinwand gefütteret, $4\frac{3}{4}$ Ellen lang, $3\frac{7}{8}$ Ellen breit.

Ein Rückstück von grünen Cron-Rasch mit ungebleichter Leinwand gefütteret zum Haubten mit allerhand Zierrathen von gelben Bande versehen, $2\frac{5}{8}$ Ellen breit, $3\frac{1}{2}$ Ellen lang oder hoch.

Vier aus Holtz gefertigte Bettknöpfe mit gelben Damast überzogen und mit schmalen Rosenfarben Börtgen auch schmalen seidenen

(fol. 11r)

Bändgen besetzt, oben auf mit Bouqueten von Drath, woran aus Holtz gedrehte Zierrathen mit Büschen von gelber Flittseide; dergleichen Büschen auch obenauf befindlich.

An Betten

Solche sind nicht hirher gebracht, sondern, weil selbe vielmahls verändert, auch ofters verwechselt worden, in ein absonderliches Inventarium gebracht, und mit dem Fürstl. neuen Stempelszeichen und dazu gehorigen Numero auch beygesetzten Gewichte bezeichnet, und also darin nachzusehen.

(fol. 11v)

Im Nebencabinett nach dem Garten

An Tapeten

Vier Stück alte Tapeten, so die Historie vom verlohrenen Sohne vorstellen, deren

No 1 $6\frac{1}{4}$ Ellen

No 2 7 Ellen

No 3 $5\frac{1}{2}$ Ellen

No 4 $4\frac{3}{4}$ Ellen

breit und jedes $4\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück grün Tuch unten am Fenster abhangend, $2 \frac{5}{8}$ Ellen breit und $1 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Ein Vorhang am Fenster von weißer Leinwand, $4 \frac{5}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{7}{8}$ E. breit.

An Gemälden

Ein Contrefait einer jungen Prinzeßin, in viereckigen Blindrahmen über der Thür.

An Tischen, Tischkappen und Gueridons

Ein länglich viereckiger tännerner

(fol. 12r)

Tisch, 2 Ellen lang u. $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit, dabey

Eine Tischkappe von weiß grün und schwarz geblünten Plüesch oder Trieb-Sammet, 5 Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ E breit.

Zwey braun (*gestrichen: schwarz*) gebeitzte Gueridons aus festen Holtz ordin. Höhe

An Stühlen und Stuhlkappen

Drey (*gestrichen: zwey*) Stühle mit hohen Rücklehnen aus fesetn Holtz mit gedreheten Füßen; mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Drey (*gestrichen: zwey*) Stuhlkappen von weiß grün und schwarz geblünten Plüesch oder Trieb-Sammet.

(fol. 12v)

Im Neben Cabinet nach der Gallerie

An Tischen u. Tischdecken

Ein länglich viereckiges tännernes Tischgen, $1 \frac{3}{8}$ Ellen lang und 1 Elle breit, dabey

Eine alte Tischdecke von rothen Tuch, $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $1 \frac{7}{8}$ Ellen breit.

(Dieses Tischgen ist in das Schießhaus im Graben bracht worden und an deßen Stele ein alt laquirtes gesetzt worden aus der durchl. Printzen Gallerie)

An Bettstellen

Ein Spanbette von tannern Holtz, $3 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Betten

Solche sind, wie vorher gemeldet in absonderliches Inventarium sub No: . beschrieben.

An anderen Sachen

Ein Nachtstuhl mit Handheben so mit Leder beschlagen

(fol. 13r)

In der ersten Cammer an der Hausvoigtey, so vor diesen eine zu vorher gemeldten Gemächern gehörige Schlafcammer vor Bediente gewesen.

Anitzo aber allerhand Vorräthige Sachen verwahrlich aufgeboben werden, als

An Tischen und Gueridons

Ein ovaler Tisch deßen Blat von Alabaster mit einen gelblichen mit Gold untermischten Lackwerck überzogen, nebst einem achteckigen, schwarz gebeitzten Kasten mit geflamnten ausgezogenen Leisten, vier gedrehten schwarz gebeitzten Füßen, einem ovalen Fußtritt und vier Knöpfen

Ein großer viereckiger tännerner Tisch mit einem vierfüßigen Gestelle, 2 ¼ Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein ovaler tännerner Tisch mit einem vierfüßigen Gestelle auf 10 Personen.

(fol. 13v)

Ein ovales neues Tischgen mit einem unter sich dreyfach ausbreitenden Fuße, deßen Blat orangefarb lackieret und eine Schweins-Hatze vorstellet mit vergüldeten Zierrathen.

Zwey dazu gehörige Gueridons auf gleiche weise laquieret auf deren Platte ein Hirsch zu sehen.

Ein ovales roth lackiertes Tischgen, auf deßen Blatt die Figur eines Friedenbildes zu sehen und mit Gold- und silbernen Zierrathen bemahlet. Auch allerhand Bilder Engel und Vögel praesentiret.

Zwey dazu gehörige Gueridons von vorher gemeldter Arbeit. Worauf die Flora gemahlet

Zwey neue fünf (gestrichen sechs)eckigte Spieltische, deßen Blätter mit allerhand bunten Holtz, Blumen, und Laubwerckourniert oder außgeleget, mit ausgeschweiften unter sich ausbreitend dreyfachen Füßen, einer mit roth Samet beuteln, der andere mit ledernen.

Ein klein viereckiges längl. Tischgen, deßen Blat gelb und bunt sprencklich lacquiret, mit einem dreyfach ausgeschweiften Gestelle (Zusatz: rothen dreyfüßig)

Zwei gedrehte mit rothen Firniß überzogene Gueridons, unten mit drey Knöpfken, jeder $1\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Zwey Gueridons woran zwey Kinderen die oberste Platte halten, weiß lackiert und mit vergüldetem geschnittenem Laubwerck gezieret, sind sonst in dem Eckgemachen der Retirade gewesen, $2\frac{1}{8}$ Ellen hoch.

Ein klein (gestrichen: fünf)sechseckiges Spieltischgen mit drey Spiellöchern schwarz lackiert mit vergüldetem Zierrathen, oben eine Landschaft und Schloß vorstellend. Ist von Friedrichswerth hereinkommen.

Ein tännern Tisch mit einer rothen tuchnen Flügeldecke, so vormahls in roth Saal gestand

(fol. 14r)

Acht und vierkig Gueridons aus festen Holtz und schwarz gebeitzt, so nach diesen in andere Gemächer, wo solche von nöthen gebracht wird

Zwey hohe Gueridons aus festem Holtz mit gedrehten Säulen und unter sich ausbreitenden vierfach Füßen, roth angestrichen und mit vergüldeten Zierrathen, $2\frac{1}{8}$ Ellen hoch

Sechs neue viereckige tannenen Tische mit ausgeschweiften Gestellen, jeder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Zwey Tische von tännern Holtz ordinarer Größe aus dem letztem Gemach der Prinzen Gallerie über dem Collegiis auf das eine eine grün schwarz und orange farben geblümete Sammete Plueschdecke.

Ein ordinarer tannener Tisch nebst Decke....

Ein langl. Tannener Tisch mit einem Creutzgestelle, 3 Ellen lang, $1\frac{1}{4}$ Ellen breit

ein tannener Tisch mit einem ausgeschweiften Gestelle, 3 Ellen lang, $1\frac{1}{2}$ Ellen breit

Zwey lackierte Tische so in denen Steingemächern vorhin gestanden nebst zwey lackierten Gueridons so vorher beschrieben und nachzusehen

Ein Tisch aus festem Holtz, deßen Blatt ein offenes Brettspiel präsantieret mit ausgelegten bunten Holtz und umb den Rand mit allerhand Zierrath furnieret, mit gedreht flamischen Säulen und ein Creutzgestell, $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch, $1\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit, nebst zugehörig elfenbeinern Steinen aus der Romhildischen Erbschaft

(fol. 14v)

Stühle

Drey Seßel aus festen Holtz mit glatten Armlehnen mit gedrehten Füßen und roher Leinwand beschlagen.

Neun Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen. Sind sonst im Fürst-Stand in der Kirche gewesen, ohne Kappen

Fünf neue Tabourets aus festen Holtz mit gederheten Füßen und Creutzgestellen mit Knopfen und roher Leinwand beschlagen, ohne Kappen

Ein Lehnstuhl aus festen Holtz mit einem gedrehten Fuß und Creutzgestell mit einem Knopf

Ein Tabouret aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und roher Leinwand beschlagen

Sechs Feldstühle aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und gedruckten Leder beschlagen

(fol. 15r)

An lackirten Sachen

Ein lackirter langlicher schwarz viereckiger Tisch mit gedreht flamichten Füßen und Creutzgestelle, und einer Schubladen mit allerhand indianisch Figuren und gülden Zierrathen, 1 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 1 Elle breit

Ein Paar dazu gehoriger Gueridons mit gleichfalls gedrehten flamichten Säulen und Knöpfen, die oberste Platte mit Blumen und gülden Zierrathen, 1 $\frac{7}{8}$ Ellen hoch

Ein kleines Cantoir so vermuthlich auf den Tisch gehöret mit 2 Flügeln, einem Schloß und vier silbernen Niethbanden und Schloßblech, inwendig mit neun Auszügen als 3 kleine, 4 mitlern und 2 größere Schubladen versehen, alles schwarz lackiert und mit allerhand saubern Bildern, Verzier(?) und gölden Zierath, gleichfals mit silbern Auszug Ringen versehen. 1 $\frac{1}{8}$ Ellen hoch, 1 $\frac{1}{16}$ Ellen breit

Ein Schreibekastgen mit inwendigem dintenfaße und Streubüchsen mit Schloß und Schlüssel und von gleichmäßiger sauber lackirter Arbeit.

Ein langlich viereckiges Wänngen zum Nachtzeuge mit zwey Handgriffen von gleichmäßiger sauber lackirter Arbeit. $\frac{7}{8}$ Ellen lang, $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Ein dergl. Lackirter viereckigter Spiegelrahmen muhtmaßl. über den Contoir gehörig mit einen Aufsatz, 1 $\frac{1}{8}$ Ellen breit, 1 $\frac{1}{2}$ hoch. Der Rahmen ist ohne Glas.
Diese lackirten Sachen sind aus der Kunstcammer gegeben worden.

An Kästen

Ein großer Reisekasten schwarz angestrichen und unten und oben mit Eisen beschlagen, 2 Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit. Werden die vorräthige Vorhänge und Quasten drin aufgehoben.

(fol. 15v)

An Gemälden

Neun Contrefait ohne Rahmen in Brustbildern, benamtlich
Hertzog Augustus zu Sachßen Halle, und deßen Gemahlin
Hertzog Christian zu Merseburg und deßen Gemahlin
Hertzog Heinrich zu Römheld
Hertzog Moritz zu Sachßen-Zeitz, nebst deßen Gemahlin
zwey unbekante Contrefaits von Mannsbildern.

An anderen Sachen

Zwey große Brandruthen von Meßing gearbeitet mit zwey großen Kugelknöpfen auf deren
jedwedem eine Weintraube
noch
Zwey von Meßing austgearbeitete etwas kleiner, unten mit breiten Füßen
noch
Zwey Paar gantz eiserne Brandruthen

(auf fol. 15v [# zu fol. 16r]) Ein ovales zinernes Lavoire mit dazugehöriger Kanne.
Zwei alte zinnerne Becher
Ein zinnerner Nachttopf
Ein kupfernes Chocqlade Töpffen

(fol. 16r)

Vier blecherne Wandleuchten oben mit einer Muschel.
(Sind auf der Gallerie gegeben)
Eine spanische Wand mit sechs Blättern von schlechter Mahler Arbeit
(Ist in die Gard de Robe kommen)

Eine neue spanische Wand aus sechs Blatten mit grüner und verguldeter Streuarbeit, auf
allerhand Blumwerck, 2 $\frac{1}{4}$ (?) Ellen breit, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Eine spanische Wand aus sechs Blatten mit rothen Futter Rasch und gelben Nägeln und roth
Band beschlagen vorige Höhe und Breite.

Vier Matratzen aus brauner Leinwand mit Wolle und Pferdehaar ausgefütert, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 1
 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein Spiegel mit einem verguldeten ausgeschnitzten Rahmen von Bildhauer Arbeit, so vorhin in
den Steinvorgemach gestand und vorher beschrieben und dahin nachzusehen.

Zwey ovale Büchßen aus Elfenbein gedreht oben mit einen Deckel so man mit einen Meßingern
Angriff ein und ausschieben kann.

Ein meßingenen Cronleuchter mit acht Armen und darzwischen gesezten Zierrath, dergl. auch oben dergl. Reihe, mit den Jupiter auch einen Adler versehen.

Ein länglich viereckigt Futterahl auswendig mit vergüldet Leder, inwendig mit roth Sammet beschlagen, mit 5 Instrumenten deren einige vergüldet und mit dem Holsteinischen Wapen bestochen(?) und von Meßing sauber gearbeitet, zu der Ingenieur Kunst in Geometrie gehörig

Eine Handglocke von Meßing mit einen gedrehten holtzernen Angriff

Ein Apotheker Gewicht in einen langl. viereckig holtzernen Futterall mit inwendiger Beschreibung eines kleinen Büchleins

Ein gedrehtes holtzernes Futterall mit mestin.(?) Zahl pfennigen.

Ein klein Gemälde in ein vergüldeten holtzernen ovalen Rähmgen das Gespräch Christi mit der Samaritanin vorstelen sind.

Ein runder von Meßing ausgehohlten polirten Wandschirm eine lampn dagegen zu stellen. 15/16 Zoll im Diameter

(fol. 16v)

In der Haus-Voigtey

An Tafeln und Tischen

Eine alte tännerne Tafel mit einem vierfüßigem Gestelle, 3 Ellen lang, und 1 Elle breit (*alte Maße gestrichen*)

Ein schwarz angestrichenes länglich viereckiges Tafelgen mit zwey Schubladen, 3 $\frac{7}{8}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit

Ein großer länglich viereckiger tännerner Tisch deßen Blatt 2 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ E. breit

Ein kleines tännernes Tischgen mit gedrehten Füßen und einen Creutzgestelle 1 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit (*Maße und Schubkastgen gestrichen*)

An Tafeldecken und Kappen auch Fensterbekleidungen

Ein großer viereckiger Tischteppich von Tapetn Arbeit, so die Helfte von demjenigen, so vormahls auf der Galerie heraußen gewesen.

Worüber

Eine rothe Tuchner Kappe auf (*einem kleinen Tisch gestrichen*), 3 Ellen lang und 2 E. breit.

Ein grün (Wachs) Tuch an dem einen Fenster unten abhangend $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit und $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch

Ein dergl. Stück am anderen Fenster $1 \frac{3}{4}$ E breit und vorigen Höhe

(fol. 17r)

An Stühlen

Ein braun angestrichener Lehnstuhl von eichen Holtz mit buntfarbigen seidenen streificht geneheten Zeug beschlagen, etwas zerbrochen
(Ist bey den H. Hofmeister von Geißmar kommen)

Ein eichener Lehnstuhl mit grünen Tuch beschlagen worauf bunte Blumen von wollenem Garn genehet

Ein eichener Lehnstuhl mit gedrukten Leder beschlagen

Ein Seßel mit Rück=und Armlehnen aus festen Holtz mit gedreheten Füßen und roher Leinwand beschlagen, ohne Kappen vorrätzig
(Ein Brettstuhl aus festen Holtz mit 4 Füßen als Reheläufe gestaltet, oben an den Lehnen mit dem einfach sachstl. Wappen an Sitz mit Leder beschlagen)

Sechs Feld(?)stühle mit Leder beschlagen, so auf Reisen gebraucht werden (stehen in Vorig Zimmer)

Ein Tabouret von englischer geflochtener Arbeit. (ist in Hertzog Heinrichs Gemach kommen und ferner nach Ichtershausen)

Ein schwartz angestrichenes Tabouretgen mit blauen Tuch beschlagen (Ist bey der Dhl. Prinzeßin gegeben)

An Wandleuchtern

Zwey große Wandleuchter von Meßing jeder mit acht Ecken einem runden Aufsatz und zwey Döllen, 33 Zoll hoch und 21 Zoll breit

Zwey mit Lövenköpfen verguldete hölzerne Wandleuchter, so ehemahls an die Steingemächer befindlich gewesen (Sind der durhl. Herzog Vorgemach gekommen)

(fol. 17v)

An Schräncken

Ein weißer Schrank von tännern Holtz mit zwey Thüren übereinander, deren jede a part verschloßen, $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch und $1 \frac{7}{8}$ Ellen breit

Ein weißer (*tännerner gestrichen*) Schrank mit zwey Flügeln einem Schloß doppelten Niethbanden und 6 Knopffen, oben mit einem kleinen Leisten, 3 ½ Ellen hoch, 3 Ellen breit

An anderen Sachen

Ein Repositorium von tännern Holtz mit fünf flachen in der Mitte zweymahl nach der Länge herunter mit Unterschieden versehen, 3 3/8 Ellen hoch und 1 3/8 Ellen breit (hat der H. Land Cammerrath von Zunau bekommen.)

Eine abgeführte Spanische Wand von sechs Blättern mit grünen Waschtuch beschlagen (ist abgegangen)

NB.

Es sind nachgehendes noch unterschiedl. Stücke an Uhren und anderen Sachen hieher kommen, so kunfftig bey anderweitiger Revision zu notiren sind, wiewohl der Hausvoigt solche wird specificiret haben. (Ist den 9. 7bris 1716 geschehen)

Ein Crucifix von Alabaster, deßen Creutz von schwartz gebeitzten Holtz, woran etwas zerbrochen

Ein in schwartz gebeitzten holtzernen mit alabasternen kleinen Bildern gezierten Rahmen gefaßtes Bild, so das Ecce Homo! vorstellet.

An Gemälden

Zwey über denen Thüren befindl. Gemählde in viereckig schwartzen Rahmen. (*nahmentl. gestrichen*)

Ein langl viereckiges Gemählde in schwartzen Rahmen, die Hochzeit zu Cana vorstellend

Eine Wagschale und Balcken nebst Einsetzgewicht von 1 lb [Pfund, S.F.]

Ein Schwitzstuhl von tännern Holtz mit zwey doppelten Bockshörnern Banden, zwey eisern Handheben und einer Klinkn, 2 ¼ E. hoch, 1 ¼ E. breit

(fol. 18r)

Ein viereckiger Tableau worauf allerhand Bieblische Sprüche geschrieben in der Mitte die Creutzigung Christi, in einen schwartzen mit goldenen Leisten gezierten Rahmen

Eine schöne englische Singe- oder Repetition Uhr (mit einen Perpendicul) so zugleich Minuten und Stunden sambt des Monaths Tag weiset, mit einem Meßing (grauen versilberten) Zifferblatt, zweyen kleinen Zeigern Scheibgen und anderen Zierrath versehen mit des Künstlers Nahmen Jonathan Puller. London
(wobey ein absonderliches Futteral vorhanden)

Eine Nachtuhr in einen viereckigen Gehäüße, vornen mit einen Ziffern Blatte von versilberten Meßing, und einen Perpendicular auch unter dem Stunden Blat eine verguldete Platte deßen Ziffern ausgeschnitten und vermittelst instehenden angezündete Lampe den Schatten der Ziffern an behorigen gestelten Ort hinwirft überdiß der Höhe nach mit vergüldeten und gestochenen Meßing Zierrath auf einen rothen Sammeten Grunde versehen, auf einen holtzernen Postament mit 4 Knöpfen

(fol. 18v)

Eine Gewicht Uhr, so Viertel und Stunde schläget mit einen gemahlten Zifferblate worauff der Hohepriester Aaron gemahlet nebst (gestichen: einem) herum außgeschnitzten und vergüldeten durchbrochenen Zierrathe von holzernen Laubwerck von Bildhauer Arbeit
(soll der H. HofMarschall von Alterstein bekommen haben)

Ein kleines Wandührgen mit einen Gewicht und perpenduol, so die Stunden weiset mit einem zinnern Zifferblate, und das Gehäußgen hinten rot angestrichen.

Ein Nehekästgen außwendig mit Nußbaum Holtz fournieret und oben mit einen grünen sameten Kißgen oder Pulster inwendig mit unterschdl. Veränderungen eines Spielwercks sonsten aber Maulaff genannt, mit einer austragenden Handhabe zum drehen. (Ist denen Fürstl Prinzessinnen gegeben worden.)

NB.

Diese Uhren nebst anderen mehr, derer 9 Stück gewesen, sind auß der Eisenbergischen Erbschaft anhero kommen, die übrig 5 Stücke aber sind bereits auf Befehl abgegeben worden, so der Hausvoigt zu belegen.

(Ein Sonnenzeiger mit einem Compaß von versilberten Meßing

(fol. 19r)

In der anderen Cammer in der Hauß-Voigtey

Sind unterschiedliche Sachen vornamlich an Stühlen vorhanden so aber dem Bericht nach in anderen Zimmer sollen gebracht worden und also jetzo nichts specificieret worde

Über dieses befindet sich

Zwey Seßel mit Rück und Armlehnen aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und Creutzgestellen bräunlich angestrichen mit roher Leinwand beschlagen
dabey

Zwey Sitz- und Rückstücke von grünen geschnittenen Sammet auf deren jeden ein viereckigt Stück/: ein Spiegel genannt/ von leibfarben Atlas mit Gold und Silber fingerbreiten Spitzgen besetzt versehen, welche dergestalt aptiret, daß Salbe als Pulster kannen ausgehoben werden. (Sind (gestichen: auff) in denen Gemachern No: (?)) des oben Stocks von rechten Flügel kommen)

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und mit roher Leinwand beschlagen, and(?) über und bey denselben
(Sind in der alten Kunstcammer gebracht nebst zugehörigen)

(fol. 19v)

Sechs Sitz und Rückstücke vorher beschriebener Gattung wie die zu denen Seßeln.

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und Creutzgestellen
nebst
zwey Sitzbedeckungen voriger Gattung auf Pülster Art.

Zehen Überzüge von rothem Leinwand Schetter zu Bedeckung voriger Seßel Stühle und Tabouretgen

Zwey niedrige Stühle oder Seßel mit Armlehnen mit blauen Tuch beschlagen.
(Sind bey der fr. Oberhofmeisterey hingegeben)

Zwey dergleichen Stühle mit rothen Tuch beschlagen

Das übrige ist künftig GG beizubringen (so geschehen d. 9 7bris 1716)

Fünff große Bettsäcke von Leder und inwendig mit Weißer Leinwand gefüttert außenher mit zugehörigen Handgriffen und Riemen.

Drey kleinere Bettsäcke aber nicht gefüttert

Vier Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen
wobey

(fol. 20r)

Vier Kappen von roth und weißen Plüeschsammet, so von diesen in denen jetzo neuen Gemachen an Stenigemächern gestanden

Sechs Stühle mit Lehnen doch nach alter Art aus festen Holtz braun angestrichen und oben ausgeschweift und etwas bemahlet

Fünff Lehnstühle aus festen Holtz mit blauen Tuch beschlagen so hier und da hingegeben worden.

Sechs Lehnstühle aus festen Holtz oben ausgeschweift und schwartz angestrichen mit rothen Tuch beschlagen. 3 Stück sind einweil beim(?) H. Commendanten in rothes Zimmer gegeben

Ein Lehnstuhl aus festen Holtz an Sitz und Rückstück mit Tapeten Arbeit mit dem Sächßl. Wapen (verbessert:) auch gezogenen Nahmen, umbher mit grünen Frangen [wohl Verbschreiber für Fransen, S.F.] umbsetzt.

(fol. 20v)

Im Gemach No 5

(auch einsmahls die Pagenstube)

wo weyl. die Fr. Cachedonierin gewesen auch nachstehends sich der neue Tapezier Gourri aufgehalten

Ist alles verändert und alda vorhanden

An Tafeln und Stühlen

Eine lange schmale viereckigte Tafel von tännern Holtz, $6 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen mit roher Leinwand beschlagen und mit Kappen von rothen Tuch versehen (sind weggebracht)

An Schrancken

Ein Schranck von tännern Holtz auf Aschfarb angestrichen mit weißen Leisten, auch zweyen Kügeln zwey Paar doppelten Bockshornern Banden und einem Schloß versehen, $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und 3 Ellen breit

(fol. 21r)

Im Neben Cabinet

(Ist jetzo des durchl. Printzen von Anhalt Apartement zum Drechslen)

An Tischen

Ein tännernes längl. mittelmaßiger Tisch, 2 Elle lang und $1 \frac{1}{4}$ E breit.

Ein Spanbette von tannern Holtz auf eine Person ordinaierer Länge u. Breite

In der (hiebey befindlichen) Schlaf-Cammer (an vorigen Gemach) also vor diesen die Pagen geschlafen.

(Dieses Gemach ist zum Theil verändert, und werden einige Bettstellen und andere Sachen alhier verwahrl. aufbehalten.

An Bett-Stellen und Zugehörungen

Ein mittelmäßiges Himmelbett von tännern Holtz, deßen Himmel mit grünen Leinen Schetter bezogen, dabey

Zwey Vorhänge von grünen Land Rasch, welche das gantze Bett außer der einen Seite, so angeschoben bedecken, jede $3\frac{1}{2}$ Ellen lang, die eine $4\frac{1}{4}$ Ellen, und die anderen nur $2\frac{3}{4}$ Ellen breit

Ein Umblauf oder Crantz umbs Bette von dergl. Rasch in Falbulen gelegt, 9 Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

(Sind in Vorrath gebracht)

Ein Stück dergl. grün Land Rasch anstatt des Rückstücks, welches zugleich die beyden oberen Stollen bedeckt, die unteren auch mit dergl. bezog, $2\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 Ellen breit

(fol. 21v)

An Bettwerck

Solche sind oft berichetermaßen nicht hirher beschrieben sondern in ein absonderl. Inventarium gebracht und also dahin gewiesen

(fol. 22r)

Im Gemach No 6

(sonst das rothe Gemach genannt)

An Bekleidung

Das Gemach an sich selbst ist um und um von der Decke bis gegen den Fußboden mit rothen Tuch bekleidet

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück roth Tuch an den Fenstern unten abhangend, jedes 2 Ellen lang oder hoch und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder $4\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, ohne Zugschnuren.

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel deßen Rahmen von Bildhauer Arbeit mit französisch Laubwerck geziert und vergüldet doch zimlich abgeschossen, dem Glase nach welches über zwerg(?) einen zimlichen Riß bekommen, $1\frac{1}{4}$ E hoch und $\frac{15}{16}$ E breit. aus der Coburgischen Erbschaft

An Gemählden

Drey alte Contrefaite in halber Lebens Statur und roth angestrichen in viereckigen Rahmen
alß:

(fol. 22v)

Hertzog Heinrich Julius Bischoff zu Halberstadt
Hertzog Otto zu Braunschweig und Lüneburg, und noch
Ein unbekannter Hertzog von Lüneburg

An Tischen und Tischdecken

Drey länglich viereckige Tische mit vierfüßig Gestellen jeder $2\frac{1}{2}$ Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ E. breit.
dabey

Drey Tischdecken von rothen Tuch (*mit zweyfingebreiten rothen wollenen Franssen besetzt gestrichen*) $3\frac{1}{2}$
Ellen lang und $2\frac{5}{8}$ Ellen breit.

An Stühlen und Gueridons

Sechs schwartz angestrichene eichene LehnStühle mit rothen Tuch beschlagen.
(Hirvon sind noch fünfe vorhanden, die ubrigen sind abgangen)

Zwey schwartz gebeitzte Gueridons

(fol. 23r)

Im Schlafgemach am vorigen

Ist von vorigen Meublen aitzo nichts mehr vorhanden alß:

Ein Bette von Friedrichswerth nebst unterschiedl. Gemählden und Contrefaiten, so sich
vormahls in dem Vorsahl der KunstCammer befunden, vorhanden nebst verschiedenen anderen
Sachen

wie auch

Vier große Spiegel in viereckigen Rahmen von Bildhauer Arbeit glantzvergüldet. Jeder Spiegel aus
15 Tafeln bestehend, so hier verwahl. gehalten und zu Sermi gndster Disposition, wo solche
sollen aptiret werden, bleiben.

(Ist alles weggebracht; Und jetzo vorhanden)

An Tapisserie

Funff(?) Stück alte Tapeten von Leinwand mit Waldungen bemahlet.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück grün Tuch an denen Fenstern gewöhnlicher Länge und Breite

Ein Vorhang von weißer Leinwand $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang, $2 \frac{3}{4}$ E. breit

An Tischen und Tischdecken

Ein Tisch von tännern Holtz wie in vorigen Gemach, nebst
Eine Decke von rothen Tuch vorige Länge und Breite
(Dieses und nachfolgendes ist bey letzter Revision beygebracht.

(fol. 23v)

An Tischen und Stühlen

Ein Tisch aus tannern Holtz ordinaierer Größe, nebst
Eine Decke aus grün schwartz und weißen Plüesch Sammet.

An Bett Stellen und anderen Zugehörungen

Ein großes Himmelbett von tännern Holtz mit eichenen Stollen nebst Bettstäben zu denen
Vorhangen, $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang, 3 Ellen breit und $4 \frac{1}{2}$ Ellen hoch. dabey

Vier Vorhänge von citron gelben seidenen Zeuge, sonst Bonnegrace genannt, so geblümt und
mit Golde eingewirckt in der Mitte mit einem von Golde und rother Seydengewerck Streiff Drap
d Or oder Noir, zu beyden Seiten mit rothen geschnitten Sammet auf güldenen Noir, nebst 4
Reihen gelber Seiden mit Gold untermischten Fränsgen nach der Länge herab wie auch einmahl
mit dergl unten herümb besetzt dran zwey jeder $5 \frac{3}{4}$ Ellen und die andern beyde jeder $1 \frac{1}{4}$ E
breit alle viere aber jeder $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und mit gelben Taffet gefüttert.

Ein außwendiger Krantz oder Umlauf obenher von vorgedachten rothen mit Golde
eingewirckten Zeuge mit gelben untermischten Fransen besetzt, 10 Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Ellen
breit, mit den Fransen.

(fol. 24r)

Ein Betthimmel von Citrongelben Taffet, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $3 \frac{1}{4}$ E. breit

Ei Umlauf umb den Himmel inwendig herum, von vorgedachten gelben Zeuge mit handbreiten
gelben Franßen voriger Länge und Breite

Ein Hautb oder Rückstück von dergleichen Zeuge, 4 Ellen breit und 3 Ellen hoch.

Vier Bettknöpfe mit Bonnegraie überzogen und abhängenden vergüldeten holtzernen Eicheln
geziert, und gelben Bouquett.

Ferner

Ein Spanbette aus tannern Holtz auf eine Person gewohlicher Größe

An anderen Sachen

Eine Spanische Wand aus sechs Blatt mit grünen Waschtuch bekleidet
(ist abgeföhret)

(fol. 24v)

Im Gemach No. 7

Ist bey letzter Revision befunden

An Tischen

Zwey tannerne Tische ordinaierer Größe, einer mit einem glatten, der andere mit einem ausgeschweiften Gestelle, aber den einen befindet sich
Eine fast abgeföhrt blaue Decke von Tuch

An Schräncken

Ein neuer Schrank von tännern Holtz mit doppelten Flügeln und Niethbanden, son von ein ander kan genommen worden doch mit einem Schloß; ruhet auf sechs Kugeln, oben und unten mit einem Zims, $3 \frac{7}{8}$ Elen hoch, 3 Ellen breit

Ein tännerner Schranck mit doppelten Flügeln und Niethbänden, und einem Schloße, unten ausgeschweifft und ohne Kugeln, oben mit einem Gesimse, $3 \frac{3}{8}$ Ellen hoch, 3 Ellen breit.

Ein tännerner kleiner Schranck mit einer Thür zwey Niethbanden und einem Schloß, auf vier Kugeln ruhend, oben und unten mit einem Gesimße, $3 \frac{7}{8}$ Ellen hoch, $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 25r)

An BettStellen

Ein Spanbette von tännern Holtz so grün angestrichen, 3 Ellen lang, $1 \frac{5}{8}$ Ellen breit.

An Stühlen

Ein Stuhl mit blauen Tuch beschlagen und schwartz angestrichen
(ist anderswohin bracht)

Ein Schirm von grünen Waschtuch mit 6 Blättern

(fol. 25v)

Im Gemach No. 8

so zugleich ein Schlafgemach

An Kleidung

Das Gemach an sich selbst ist umb und umb von der Decke biß gegen den Fußboden, wie auch am Fenster und Fensterbogen mit grünen Tuch bekleidet, auf welchen roth angestrichene handbreite Leisten mit theils verguldeten Zierathen.

Der Alcoven ist auf gleiche Weise bekleidet und deßen Fußboden mit grünen Tuch belegt, auch beyde Thüren des Gemachs damit bezogen

An Fenster Vorhängen

Ein weißer Leinwandener Vorhang, 4 Ellen hoch od. lang $2\frac{3}{4}$ Ellen breit

An Gemählden

Zwey Fürstl Contrefaite in halber LebensStatur in schwartz angestrichenen Rahmen benamtlich: Herzog Johannes zu Sachsen Weymar ein Cuirasse und deßen Gemahlin Frau Dorothea Maria aus dem Hause Anhalt.

(fol. 26r)

An Tischen und Decken

Zwey mittelmäßige tännerne Tische gewöhnlicher Länge und Breite deren einer

Eine grüne tuchene Flügeldecke $3\frac{7}{8}$ Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ E. breit, der andere

Eine Decke von so $4\frac{3}{4}$ Ellen lang, $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, hat.

An Gueridons

Zwey schwartz gebeitzte Gueridons aus festen Holtz, ordinaierer Gattung

An Stühlen

Vier Lehnstühle aus festen Holtz mit gedreheten Füßen, nebst vier Überzugkappen von grün und schwartzten Plüeschsammet auf einen weißen Grunde

(drey Stühle sind an den Alcoven auf dieser Gallerie gebracht worden)

An BettStellen und Zugehorungen

Ein Himmelbett ohne Vertieffungen aus tännern Holtz mit 4 Stollen so bunt angestrichen, $3\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch dabey

Ein inwendiger schmaler Umlauf von aufgefärbeten rothen Taffet, $\frac{1}{2}$ Elle breit. die Länge nach dem gantz Bett herumb.

(fol. 26v)

Ein Umlauf oder BettCrantz außwendig auf dreyen Seiten herümb von aufgefärbten rothen Taffet, mit drey fingerbreiten rothen seidenen Frangen

Vier Vorhänge von aufgefärbten rothen Taffet, davon die zwey vordersten $4\frac{1}{2}$ Ellen, die hintersten jede $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, alle aber jede $3\frac{3}{4}$ Ellen hoch

Eine runde Bettdecke, so aus zwey Stücken carmesin rothen Taffet und ein theil geblünten rothen Damast bestehet, mit grünen Schetter gefüttert, $4\frac{1}{4}$ Ellen lang, ist sonsten mutmaßlich eine Tafeldecke gewesen.

Zwey Bouquette von weißen wollenen Zeüg auf Plumen(?) Art verfertigt.

Ein Fußboden von alten grünen Tuch nach Größe des Alcovens.

Die Betten sind in ein absonderliches Inventarium beschrieben, weil selbige vielmahls verändert, und also mit den fürstl. Stempelzeichen und Nummern war zu jedem Bette gehoret, bemercket worden.

(fol. 27r)

Im folgenden Gemach No 9

so ein Schlafgemach und I.f.dhl(?) Printz Johann Friederichs von Anhalt inne haben

An Bekleidung

Ist das emach um und umb von der Dece bis gegen den Fußboden wie auch an dem Fenster und Bogen mit grauen Tuch bekleidet, auf welchen versilberte handbreite holtzerne Leisten mit grünen Zierrathen befindlich, auch sind die beyden Thüren inwendig mit grauen Tuch bezogen.

An Fenster Vorhängen

Ein weißer leinwandener Vorhang am Fenster, $4\frac{1}{4}$ Ellen lang, $2\frac{3}{4}$ Ellen breit ohne Zugschnuren.

An Tischen und Tischdecken

Zwey tannerne Tische oft bemeldter Breite und Länge
wobey

Zwey Flügeldecken von grünen Tuch davon jede $5\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 27v)

Ein dergleichen längl. viereckigt tannern Tisch, gewohnl. Größe
nebst

Eine Decke von grünen Tuch, $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang, $2 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

(Ein Tischgen mit einer Decke von(?) grünen Tuch, worunter(?) im Repersitorium so verschloßen zu deren Rechnungen)

An Stühlen und Stuhlkappen

Vier Lehnstühle aus feste Holtz mit gedrehten Füßen und grünen neuen (*alten gestrichen*) Tuch beschlagen, wobey

Vier neue Überzüge von grünen Tuch.

Ein Tabouret schwartz angestrichen und mit grünen Tuch beschlagen.

An anderen Sachen

Ein Repositorium von tännern Holtz mit acht Abtheilungen, so grün angestrichen, dabey

Zwey Vorhänge von grünen Land-Rasch, davon jede $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang nebst Einen falbulirten Creutz von dergleichen Zeüg, $5/8$ Ellen breit.

(fol. 28r)

Ein Tresorschranck von furnirten bunten Holtz mit erhöhten Feldern, zweyen Flügeln und vier Niethbänden so mit Meßing beschlagen, unten mit einem Auszug und gedrehten Fußgestelle, obenher mit einem Aufsatz von gleicher Arbeit so einen Außzug und verschloßenes Kästgen vorstellet.

(fol. 28v)

Im Gemach No 10

so gleichfalß I.f. dhl(?) Printz Johann Friederichs v Anhalt logiren

An Kleidung

Das Gemach an sich selbst ist durchaus von der Decke bis gegen den Fußboden wie auch an den Fenstern und Fensterbogen mit blauen Tuch bekleidet, auf welches höltzerne Rahmen oder handbreite Leisten mit Metall-Gold verguldet, befindlich. Auch sind die drey Thüren inwendig mit blauen Tuch bezogen

An Fenster Vorhängen

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder $4 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, ohne Zugschnuren.

An Gemählden

Drey fürstl. Contrefaite in halber Lebens Statur, allerseits in Cuirasse, in schwartze viereckige Rahmen gefaßet, benamtlich:

Herr Hertzog August zu Sachsen Halle

Herr Hertzog Friederich zu S. Gotha

Herr Hertzog Johann Ernst, zu Sachsen Saalfeld

(fol. 29r)

An Spiegeln

Ein Spiegel in einen viereckigen großen ..(?) Pappwerck gemachten Rahmen, mit alträteischen(?) Figuren und Laubwerck, dem Glase nach 15/26 (?) Ellen breit, 1 ¼ E. hoch, mit dem Rahmen aber(?) 2 Ellen breit und 2 ¾ Ellen hoch.

(Dieser Spiegel (?) in ..derer Pagen(?) Stuben, und der im Vorgemach der Steingemächer gewesener hirher brachte(?))

An Tischen und Gueridons auch Tischdecken

Drey langlich viereckige tännerne Tische gewöhnlicher Hohe und Größe (worunter in einem ein Schubkasten befindlich), nebst

Drey Tischkappen von blauen Tuch, dere zwey jeder 4 ¼ Ellen lang, 2 ¼ Ellen breit, die Dritte aber zimlich abgeföhret.

Zwey schwartz gebeitzte Gueridons aus festen Holtz unten mit drey Knöpfen

An Stühlen und Stuhlkappen

Acht Stühle mit Rücklehnen aus festen Holtz mit gedreheten Füßen, nebst

Acht Kappen aus blauen Tuch von einer alten Bekleidung(?).

(Ein großer Lechstuhl mit holtzernen Armen(?) mit dergl. Kappen aus dem Vorrath)

(fol. 29v)

Auf der Gallerie der benannten Zimmer

An Gemählden

Achtundzwanzig Contrefaite Chur- und fürstl. Personen in Lebensgröße in schwartzen und zu beyden Enden verguldeten Rahmen, benamtlich:

Ludovicus Dei Gratia, comes Palatinus, Rheni Dux Bavar. Rom Imperii Archidapifer(?) JJ

(gegenüber) Fridericus II. Dei Gratia, comes Palatinus Dux Bavar. hec: Rom Imp: Archid.

Princeps et Elector

Dorothea, D.G. Princeps Reg: Haeres Dacia Svecia ac Norwegiae

Fridericus III. Comes Palatinus Dux Bavar. S.R. I. Archid: Pr. et Elector

Ein Churfürst, so nicht genannt

(gegenüber) Johann Georg Marggraf und Churfürst zu Brandenburg und Preußen.

Philipp Valentin Bischof zu Bamberg

(gegenüber) Johann Friedrich Churfürst der anderen

(fol. 30r)

Eine ungenannte Chur oder fürstl Person

(gegenüber) Eine ungenannte Chur oder fürstl Person in einem Jagerhabit. mit einem Hunde
Johann Friederich der jüngere Hertzog zu Sachsen, Landgraf in Thüringen, Landgraf zu Meißen

(gegenüber) Friederich Wilhelm, Hertzog zu Sachsen JJ

(gegenüber gestrichen) Albrecht der ältere, Marggraf zu Brandenburg, der Castuben und Wenden in
Stettin und Preußen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, und Fürst zu Riga *(ist als extra Bild abgehakt
oder zur Gemahlin?)*

(gegenüber deßen Gemahlin) Dorothea, aus dem königl. dannemarckischem Haus.

Georg Friedrich, Marggraf zu Brandenburg und Hertzog in Preußen

(gegenüber) Friedrich Ulrich, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg

Georg Ernst, Graf und Hertzog zu Henneberg(?)

(gegenüber) Elisabetha, Fürstin zu Henneberg, gebohrne Hertzogin zu Würtemberg.

(fol. 30v)

Boppo, Graf und Hertzog zu Henneberg

(gegenüber deß Gemahlin) Sophia, aus dem Hause Braunschweig u. Lüneburg

Eine ungenannte fürstliche Manns Person

(gegenüber) Eine ungenannte Fürstliche Weibs Person

Ein Contrafait männl. Geschl. mit dieser Schrift: Anno Domini M.D.XCV.

(gegenüber deßen Gemahlin) Eine ungenannte Fürstl. Weibs Person, mit voriger Jahrzahl
eine ungenannte Fürstl. Manns Person

(gegenüber) Eine ungenannte Fürstl. Weibs Person

(gegenüber) Eine dergl. ungenannte Fürstl Weibs Person.

An anderen Sachen

Zwey große Wandleuchter, mehr rund als ovale Form, oben mit einen kleinen fastrunden
Aufsatz, so von Meßing und mit Blumen und mit Laubwerck getrieben, und versilberten (?) mit
zuehöriger Dölle

(fol. 31r)

Ein gewöhnlicher blechener Wandleuchter bey der Hausvoigtey.

Ein großer höltzerner Wandleuchter mit einen höltzernen Arm, so versilbert und beyin Eintritt
dieser Gallerie zur Lincken angemacht

Ein tännernen fast viereckiger Tisch nebst

Eine blau und weiße Decke von Triebsamet oder Plüesch fast abgeführt.

In denen Schwibbögen der Pfeiler befinden sich jetzo annoch(?) keine tatue oder Brustbilder,
noch andere Aufsätze

(fol. 34r)

Inventarium über die in denen Gemächern des obern Stocks vom gegen abend rechten Flügel auf dem Fürstl Hause Friedenstein befindlichen Meublen

wie solche auf gnadigsten Befehl nach dem letzmahls ernuerten Inventario 1711 andererweit revidiret, und theils annoch angehörig Orthn befunden, theils aber verändert und vermehret und also jetziger Beschaffenheit nach von neuen beschrieben worden.

den 19 Augusti Ao 1714

Ist von neuen durchgangen Ao 1716 den 31 Aug. was vorhanden vorgestrichen und was verändert dabey notirt worden.

Reviort in praesentz des hl. Landcäm. Rathg. von Cünau (?) am 16. 7bris 1719 von Fo Hoffmann(?)

(fol. 35r)

Gemach No 1

Bey diesen Gemächern

Ist zuförderst nachrichtlich zu gedencken, daß, wie bereits in denen letztvorigen Inventariis de Annis 1703. 1705 et 1711 angemerkct zu befinden, gewißen Ursachen halber die Beschreibung derselben von denen obersten Gemächern angefangen und bis zum Ende dieser Galerie nach denen ein durchgange über den Thüren befindlichen numeris fortgeführt worden.

Im Gemach No 1 so vor einigen Jahren erneuert und ein Vorgemach

An Tapiserie

Zwölf Stück gemahlte Tapeten allerhand Garten-Werck Fontainen und derleichen vorstellend, unterschiedl. Größe, durchgehends aber 5 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch, davon elf(?) hiebevorn im dritten Gemach dieser Gallerie gewesen und eins aus der Hauscammer, woselbst (?) vorrätthig gelegen, darzu gegeben worden.

(sind vorhanden)

(fol. 35v)

zu gedencken

daß das Lambris dieses Gemachs rings umb mit grünen Waschtuch in halber Tuchbreite $\frac{3}{4}$ Ellen breit in der Mitte bezogen

(alles vorhanden)

Zwey Stück grün Waschtuch über beyden Thüren, zu Erfüllung des leeren Platzes, jeder 3 Ellen breit und 2 Ellen hoch

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Drey Stück grün Tuch an denen Fenstern, jedes 3 Ellen breit und 1 Elle hoch, etwas eingeschlagen.

Drey weiße leinwandene Vorhänger an den Fenstern mittelmäßiger Gattung, jeder 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ E breit mit zugehörigen Zwirnern Zugschnüren

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in schwartzen viereckigten höltzernen Rahmen mit durchbrochenen Blumwerck von getriebener Meßing und versilberten Arbeit starck überzogen, dem Glase nach 1 $\frac{1}{8}$ Ellen breit und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, oben mit einem Aufsatz von

(fol. 36r)

gleichmäßiger versilberter getriebener meßingerner Arbeit wie erst gemeldet versehen, woran in der Mitte ein ineinander geschräncker(?) Nahme unter einer Crone, und ist dieser Spiegel nebst dem Aufsatz und dem Rahmen 2 $\frac{1}{2}$ ellen hoch und $\frac{19}{26}$ (?) Ellen breit.

Ein dergleichen Spiegel von vorher beschriebener Arbeit und Größe (vorhanden)

An Gemählden

Zwey große Contrefaits in halber Lebens Statur, in viereckigen schartzgebeitzten und an denen ausgezogenen Leisten vergüldeten Rahmen, benamtlich: (item)

Herr Hertzog Ernst zu Sachsen-Gotha hochseel. andemlens(?) in einem Lehnseßel sitzend, und (item)

Frau Elisabetha Sophia Herzogin zu Sachsen Gotha, vorerwehnten Herzogs Seel. Hochseel. Gemahlin auf gleiche Art (item)

An Wandleuchtern

Sechs Wandleuchter von weißen Blech (sind weggebracht)

(fol. 36v)

An Tischen und Tischkappen

Zwey länglich-viereckige tännerne Tische, deren Blätter jedes 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit (vorhanden)

Zwey Tischkappen von Auror-farben(?) grün und schwartz geblümtes wollenen Plüesch oder Tribsammet, jeder 5 Ellen lang und 5 Ellen breit (vorhanden)

An Stühlen

Zwölf Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen

(Sind sechs hirvon in dem Vorgemach der Steingemächer gebracht worden) dabey

Zwölf Stuhlkapfen an Sitz und Rückstück von grünen Tuch bey deren jede ein so genannter Spiegel von Tapeten Arbeit, so theils mit Blumen und Vögel gewirckt, auch mit orange farben und weiß wollenen Börtgen eingefafßt
(Bleiben sechs Stück die übrig sind in Vorgemach der Steingemächer befindl.
ferner

Eine Banck ohne Lehne mit zwey außgeschweiften Füßen, braunlich angestrichen, 2 E. l. u. $\frac{1}{2}$ e. breit. (vorhanden)

(fol. 37r)
An Schräncken

Ein niedriger flacher tännerner Schranck mit zwey Thüren und eisernen Niethbanden, gelb und bräunlich angestrichen, $3 \frac{3}{8}$ Ellen breit, $1 \frac{1}{8}$ Ellen tief und $1 \frac{5}{8}$ Ellen hoch
(vorhanden)

Vier schwartzgebeitzte Cheridons

(fol. 37v)

Im Gemach No 2

so nuhmero ein Gast Gemach vorhero aber ein Schlaf Gemach gewesen
(ist, was vorgestrichen, vorhanden)

An Tapeten und anderer Kleidung

Sieben Stück brabantische Tapeten, so die Sieben Wunderwercke der Welt nebst verschiedenen dabey abgebildeten Personen repraesentüren, von wollenen Garn mit Seyde erhöhet gewirckt, davon:

No 1 10 Ellen

No 2 9 Ellen

No 3 $7 \frac{1}{2}$ Ellen

No 4 $6 \frac{3}{8}$ Ellen

No 5 $7 \frac{1}{2}$ Ellen

No 6 $5 \frac{1}{4}$ Ellen

No 7 $4 \frac{1}{8}$ Ellen

breit und jedes 6 Ellen lang

Zu diesen ist noch kommen

Ein Stück Tapete von denen ..cht(?) Stücken so vormahls in Hertzogs Heinrichs Gemächern gewesen mit No 6 bezeichnet, zu bekleidung der Conterpfeiler.

(fol. 38 r)
zu mercken

daß das Lambris dieses Gemachs so vorhero mit grünen Waschtuch bekleidet gewesen, verändert, durchaus mit Brettern verfertigt und mit weißen marmorirten Kreidegrund überzogen.

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grünen Waschtuch unten an den Fenstern, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Zwey Vorhänge von grünen Tuch-Rasch an denen Fenstern, jeder 5 Ellen lang und $2\frac{5}{8}$ Ellen breit mit zgehörigen Zugschnüren

Zwey lange weiße leinwandene Vorhänge an denen Fensterbogen, jeder 7 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörig zwirnern Zugschnüren und Quasten(?)

Zwey dazu gehörige Kränze, obenher jeder ohngefahr 5 Ellen lang und $\frac{5}{8}$ ellen breit

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel in holtzern Rahmen von durchbrochener Bildhauer Arbeit

(fol. 38v)

von Blumwerck und Früchten auch an jedem(?) Eck mit einem gekrünten Blat alles glantzverguldet, versehen, dem Glase nach $1\frac{1}{16}$ Ellen breit und $1\frac{7}{16}$ Ellen hoch, mit dem Rahmen aber $2\frac{7}{8}$ Ellen hoch und $1\frac{7}{8}$ Ellen breit, worüber ein Aufsatz mit einem ovalen Spiegelglase, ohngefahr $\frac{1}{2}$ Ellen hoch und $\frac{3}{8}$ Ellen breit.

An Gemählden

Drey große Contrefaits in halber Lebens Statur in viereckigen schwarz gebeitzten holtzernen Rahmen mit doppelten ausgezogene verguldeten Leisten, benamtlich:

Herr Johann Georg der andere Churfürst zu Sachsen

Herr Augustus, Hertzog zu Sachsen Halle, weyland Administrator des Ertzstifts zu Magdeburg

Deßen erste Gemahlin, Frau Anna Maria aus dem Fürstl. Mecklenburg Hause Schwerin

(fol. 39r)

An Tischen und Tischdecken

Ein länglichviereckiger mittelmäßiger Tisch von Bildhauer Arbeit deßen Blatt auf einem Adler mit außgebreiteten Flügeln, umb deße Füße sich eine Schlange windet, ruhet, unten mit großen Blättern anstatt des Fußes geziert und allenthalben glantz verguldet, dem Blate nach 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit

(Dieser Tisch ist in das Gemach No 4 gebracht, hergegen ein Tischgen so beynahe 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit, von festen Holtz worum franz. Laub und Blumen gelegt(?), mit eiem Schubkastgen, so auf 4 Säulen stehet gesetzt worden, mit zwey zugehörigen Cheridons.)

Zwey länglich viereckige tannerne Tisch mit einem vierfüßigen Gestelle, 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit
dabey

Zwey Tischdecke von rothen aufgefärbten Sammet woran 3 fingerbreite Carmelinrothe seidenen(?) Frangen (N3die grünen Tischdecke von Damas sind in der Hauscammer befindlich (Damast mit einem Vorder und zwey Seitenflügeln, mit grünen seidenen schmalen Frangen besetzt und mit grnen Scheter gefütteret, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen land und 2 $\frac{1}{2}$ Elle breit

hierzu kommen (*verschiedene Sachen gestrichen*)

(Folgendes gestrichen: Ein ttänern Tisch von gewöhnlicher Länge u. Breite nebst Ein Umblauf von grünen geschnittenen Sammet, mit 3fingerbreiten seidenen Frangen 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang in der rude, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, worüber)

Eine Decke von schwartzen Wachstuch 2 $\frac{1}{2}$ ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein dergl Decke von schwartzen Wachstuch über obige rothe Decke gleichen Maßes

(Folgendes gestrichen: Zwey Tischdecken von gedrückten Leder, jede 2 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit. Sind abgeführt und abgangen. Ist sonsten im Schlafgemach am anderen Steingemach gewesen)

(fol. 39v)

An Gueridons

Zwey Gueridons von Bildhauer Arbeit an welchen oben der runden Platte ein junger Adler mit ausgebreiteten Flügeln, am Fuße aber großes Laubwerck mit drey ausgebreiteten Blättern zu sehen, alles glantzverguldet, jeder 1 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

(sind vorhanden; Diese Gueridons sind in der Hausvoigttey)

Zwey aus festen Holtz gedrehte und braun angestrichene Gueridons an den Füßen mit drey Knöpfe, voriger Höhe.

(Sind weg- und in die Hauscammer gebracht)

An Seßeln und Stühlen

Zwey Seßel mit Armlehnen aus festen Holtz gearbeitet mit Creutzgestellen, mit roher Leinwand beschlagen, nebst

(Sind nebst den Kappen in denen Eckgemächern des obern Stock No 3 gebracht worden)

Zweyen zugehörigen Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von genäherer Türckischer Arbeit, davon diese gewißte Figuren in bunten Farben jene aber allerhand Blumen und Thiere vorstellen.

(fol. 40r)

Vier Lehnstühle aus festen Holtz mit Creutzgestellen, nebst Zugehörung von gleichmäßiger Arbeit und Facon.

An deßen Stelle kommen

Zwey Seßel mit hohen Rück- und gekrünten Armlehnen, gedrehten Füßen und X Gestellen, an Sitz und Rückstücken mit halbseidenen gemaserten(?) Noir in deßen Mitte ein sogenannter Spiegel von gebünten Drop d`Or in rothen atlaßenen Grunde mit weißen schmalen seidenen Bande eingefäßt, hinten im Rücken mit rothen Rasch mit gelben Nägeln befestigt wie auch

Sechs Lehnstühle aus Nußbaum Holtz mit gedrehten Füßen und Creutzgestellen mit roher Leinwand beschlagen, so ebenfals auf die Art wie vorbeschriebene Seßel bekleidet.

Zwey Tabourets von Nußbaum Holtz, und am Sitz wie vorige Stühle versehen.

Zehen Überzugkappab von rother Leinwand.

(fol. 40v)

Im Gemach No: 3

An Tapiserie

(Ist, was vorgestrichen, vorhanden)

Die Bekleidung ist von orange farben seidenen Brocard in blauen Grunde, mit blauen damastenen Einfassungen vom Lambris; welches in der Mitte mit blauen Rasch in halber Tuchbreite $\frac{3}{4}$ Ellen breit bezogen; bis gegen die Decke zu $5 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück orange (*darüber*:blaue Raph(?)) farb-seidener Brocard in blauen Grunde unten am Fenster, $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ E. breit.

Ein Vorhang von grünen Tuch-Rasch am Fenster, 5 Ellen lang und $3 \frac{5}{8}$ Ellen breit mit grünen ZugSchnüren.

Zwey lange weiße leinwandene Vorhänge an dem Fensterbogen, jede 7 Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnern ZugSchnüren und Quasten(?).

(fol. 41r)

Ein dazu gehöriger Krantz obenher(?), ohngefahr 5 Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

An Gemählden

Drey große Contrefaite in halber LebensStatur, in viereckigten schwartzgebeitzten holtzernen Rahmen, woran doppelte außgezogene verguldete Leisten, benamtlich

Herr Hertzog Moritz zu Sachsen-Weitz, Administrator des Stifts Naumburg.
Deßen erste Gemahlin Frau Sophia Hedwig, aus dem Fürstl. Hause Hollstein-Glücksburg
Ein Contrefait so Churfürst Johann Georgens II zu Sachsen Gemahlin vorstellet.

An Gueridons

Zwey braun angestrichene und aus festen Holtz gedrehte Gueridons (*gestrichen: gleicher Höhe mit denen im vorigen Gemach*)

An Tischen und Tischdecken

Ein tännerner viereckiger Tisch, länglicht, 2 E. lang, 1 $\frac{1}{4}$ E. breit.

(fol. 41v)

dabey

Eine Tischdecke mit Flügeln von orange farben seidenen Brocard in blauen Grunde mit braunen Schetter gefüttert, 5 Ellen lang und 2 $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

worüber

Eine Decke von gedruckten Leder 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein länglich viereckiger tännerner Tisch, 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, im Neben Cabinet, dabey

Eine Tischkappe von blauen Tuch 5 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 4 $\frac{1}{8}$ Elle breit

An Stühlen

Vier Tabourettes von festen Holtz mit gedrehten Füßen und roher Leinwand beschlagen, dabey

Vier Kappen von orange farben seidenen Brocard in blauen Grunde mit braunen Schetter gefüttert.

Zwey LehnStühle von eichen Holtz, schwarz angestrichen und mit blauen Tuch beschlagen, im Neben Cabinet

An Schräncken

Ein schwarzgebeitzter Schranck Augsburgs Arbeit, mit

(fol. 42r)

doppelter Verschließung übereinander, jede mit zweyen Flügeln mit Meßingen Beschlägen und Schnitzwerck außgeziert, in der Mitten und unten mit verschloßenen Schubladen, an sich selbst auf sechs schwartze Säulen sehend.

An Bettstellen und Bettdecken

Ein tännernes Spanbette, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Eine Decke von roth und schwartz auch weißen geblümten Coron(?) mit Baumwolle außgestopft, 4 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

N3

Die Betten sind in ein absonderl. Inventarium gebracht und darinnen nachzusehen.

An anderen Sachen

Ein blechener Schirm zu denen NachtLichtern mit einem höltzernen Fuß

Ein zinnener Nachttopf
nebst

(fol. 42v)

Ein Nachtstuhl mit braunen Leder außwendig, inwendig aber mit gedruckten Kalbleder bezogen, mit zweyen eisernen Handheben versehen auf einem CreutzGestelle mit vier gedrehten Füßen.

Eine Spanische Wand aus sechs Blättern mit grünen Waschtuch überzogen.

(fol. 43r)

Im Gemach No: 4

An Tapeten und anderer Bekleidung
(ist, was vorgestrichen, vorhanden)

Sind die vorigen Tapeten i denen Gemächern des linken Flügels gebracht und an deren Stelle kommen

Acht Stück brabantische Tapete von Wolle gewirckt und mit Seyden erhöht, allerhand anmuthige Landschaften mit ovidianischen Geschichten, deren Einfabung von Blumwerck Früchten und anderen Zierathe vorstellende, davon

(was vorgestichen ist vorhanden, die übrig sollen(?) in der Hauscammer(?) liegen

No: 1	9 Ellen breit
No: 2	4 $\frac{3}{8}$ Ellen br.
No: 3	7 $\frac{1}{4}$ Ellen br.
No: 4	5 $\frac{1}{2}$ Ellen br.
No: 5	6 $\frac{1}{2}$ Ellen br.
No: 6	5 $\frac{1}{2}$ Ellen br.
No: 7	4 $\frac{1}{4}$ Ellen br.
No: 8	5 $\frac{1}{4}$ Ellen br.

alle aber 6 Ellen hoch

Das Lambris dieses Gemachs ist mitten durch ümb und umb mit grünen Cadies $\frac{3}{4}$ Ellen breit überzogen.

(fol. 43v)

Zwey Stück grün Tuch Rasch zu Erfüllung des leeren Platzes hinter denen Bildern über die Thüren, jedes 2 Ellen lang od. hoch und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grünen Tuch Rasch unten an den Fenstern, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit

Zwey Vorhänge von grünen Tuch-Rasch an den Fenstern, jeder 5 Ellen lang und $2\frac{5}{8}$ Ellen breit mit zugehörigen Zugschnüren

Vier lange weiße leinwandene Vorhänge an den Fensterbogen, jeder 7 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnen Zugschnuren und Quasten.

Zwey dazu gehörige Kränze obenher, jeder ohngefahr 5 Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel in holtzernen Rahmen von durchbrochener Bildhauer Arbeit dem in allen gleich wie in Gemach No 2 beschrieben.

(fol. 44r)

An Gemälden

Zwey große Contrefaite in halber LebensStatur in viereckigen schwarz gebeitzten holtzernen Rahmen mit außgezogenen verguldeten Leisten, benamtlich

Herr Christian der ältere Hertzog zu Sachsen Merseburg, Administrator dasigen Stifts
Deßen Gemahlin Frau Christiana aus dem Fürstl Hause Hollstein Glücksburg

An Gueridons

(sind weggebracht und in Vorrath vorhanden)

Zwey aus festen Holtz gedrehte Gueridons glantzverguldet und mit silbern Laubwerck von getriebener Arbeit geziert, oben auf der Platte grün lackirt, jeder mit 3 verguldeten Knöpfen an der unteren Platte und $1\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

An Seßeln und Stühlen

(Sind nicht mehr vorhanden sondern in ersten Eckgemach des vorderen obern dritten Stock gebracht worden)

Zwey Sebel mit hohen Rück- und geschnitzten Armlehnen aus festen Holtz mit gleichfalls außerschnitzten Creutzgestellen mit weißer grober Leinwand beschlagen, dabey

(fol. 44v)

(gilt für ganze Seite gleichfalls in ersten Eckgemach gebracht)

Zwey Sitz und Rückstücke von theils carmesin und theils grünen auf weißen Atlas Grunde gefertigten Sammet, mit Blumen Knöpfen und Laubwerck geziert, *(gestrichen: mit rothen Schetter gefüttert, auch mit zwey quer(?)fingerbreitenguldnen Frangen besetzt)*

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz mit Creutzgestellan, auch am Sitz mit grober weißer Leinwand beschlagen, dabey

Sechs Sitz- und Rückstücke von obbenannten theils Carmesin theils grünen auf Atlas Grunde gefertigten Sammet, an den Rücklehnen mit einem Adler und frantz Laubwerck und an den SitzStücken mit kleinen Blumen Geschirren und Laub- und Blumwerck ümgeben, zu sehen *(gestrichen: mit rothen Schetter gefüttert und guldnen Frangen besetzt)*

Zwey Tabourets aus festen Holtz und Creutzgestellen, nebst

Zwey zugehörigen Kappen von Carmesinroth und grünen Sammet auf weißen Atlas Grunde, worauf runde Figuren gleich Sonnen zu sehen.

Zehen dazu gehörige Überzüge vorbeschriebener Kappen zu conserviren.

(fol. 45r)

An Bett Stellen Bett Vorhängen und Zugehörungen

(ist weg- und mit allen Zubehör in No 6 gebracht)

Ein hohes Himmelbette von tännern Holtz mit eichenen Stollen, 3 ½ Ellen lang, 2 ½ Ellen breit und 5 Ellen hoch; oben mit einem Rahmen von tannen Holtz mit Vertiefungen zum Betthimmel, und außwendig mit drey eisernen Stäben zu denen Vorhangen versehen.

Vier Vorhänge von grünen seidenen Damast mit großen Blumen und weißen gewässerten Tobin gefüttert, und mit schmalen grünen seidenen Campanen besetzt, deren zwey ieder 2 ¼ Ellen, die andern beyde aber jeder 5 3/8 Ellen breit, und alle 4 ¾ Ellen lang oder hoch.

Ein Haupt- oder Rückstück von weißen gewässerten Tobin, worauf allerhand von bundter Seyde genehetes Blumwerck gesetzt, an beyden Seiten mit gewundenen von schmalen Spitzen von golden und Nonpareillen formirten(?) Säulen Werck

(fol. 45v)

untenher aber mit schmalen grünen flittseidenen(?) Campanen an den Fußschweifungen besetzt, und mit grünen Schetter gefüttert, 4 Ellen lang und 3 5/8 Ellen breit.

Ein Betthimmel von dergleichen weißen Tobin, ümb den Rand her mit ausgeschweiften Vertiefungen, so mit grünen seidenen Campanen besetzt, In der Mitte aber mit allerhand bunten seidenen Blumwerck geziert, und inwendig mit grünen Schetter gefütterter, nebst einem ümb- und umb herabhängenden Krantz oder Umblauf grünen seidene Campanen befindlich, 3/8 Ellen breit.

Zwey schmale Stücke weißer Tobin, womit die beyden vordern Bettstollen bekleidet

Ein außwendiger Umblauf oben ümb das Bette von grünen Damast obenher ausgeschweifft und mit schmalen grünen seidenen Campanen, untenher aber mit großen seidenen Campane besetzt, und mit grünen Schetter gefütterter, 11 Ellen lang und 1 Elle breit.

(fol. 46r)

Ein Umblauf von dergl Damast ümb den Fuß des Betes mit grünen Schetter gefütterter und mit grünen seidenen drey querfingerbreiten Campanen besetzt, 11 Ellen lang und 1/2 Elle breit.

Eine Bettdecke aus weißen Tobin worauf allerhand von bunter Seide genehetes Blumwerck nebst guldenen schmalen Nompareillen gesetzt, an dreyen Seiten rund ausgeschweifft und mit handbreiten grünen seidenen Campanen besetzt auch mit grünen Schetter durchaus gefütterter, 5 Ellen lang und gleicher Breite.

Vier aus festen Holtz gearbeitete Bettknöpfe, glanzverguldet und mit orange-farb und weißen Leder Bouqueten versehen.

Zwey aus festen Holtz auf Laubwerck Art gearbeitete und glanzverguldete Füße, unten an denen vorderen Bettstollen.

Ein neuer Fußboden von grünen Tuch, unter der Bettstelle 5 Ellen lang und 4 3/4 Ellen breit. (Ein Fußboden von grünen Waschtuch unters Bette 4 3/4 Ellen lang, 4 1/2 E. breit.

NB

Die Betten sind in ein absonderl. Inventarium nachzusehen

(fol. 46v)

Im Gemach No. 5

(ist noch in vorigen Stande wie beschrieben und vorgestichen, befunden worden)

Dieß Gemach ist vor einigen Jahren enger eingezogen und zu einem Cabinet aptiret worden, worinnen befindlich

An Tapiserie

Die Bekleidung ist von orange farben seidenen Brocard in grünen Grunde, ümb den Rand oder Einfassung her mit dergl. orange farben Brocard in carmesin-rothen Grunde, Vom Lambris;

welches in der Mitte mit grünen Rasch $\frac{3}{4}$ Ellen breit ümbher bezogen; bis gegen die Decke $5 \frac{5}{8}$ Ellen hoch.

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Ein Stück grüner Rasch unten am Fenster, $\frac{3}{4}$ Ellen breit und $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang.

Ein Vorhang von grünen Tuch-Rasch am Fenster, 5 Ellen lang, $3 \frac{5}{8}$ Ellen breit.

Zwey lange weiße Leinwandene Vorhänge an dem Fensterbogen, jeder 7 Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnen Zugschnuren und Quasten.

(fol. 47r)

Ein dazu gehöriger Krantz obenher, ohngefahr 5 Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Ellen breit

An Schräncken

Ein sauberer Thresor-Schranck mit allerhand eingelegten Sachen von Schildkroten, Ebenholtz Perlmutter sauber gestochenen Meßingen und zinnern Platten, In deßen Mitte eine Eröffnung so ein Perspectio mit Spiegelgläsern und Bildern praesentiret, auf beyden Seiten acht verschloßene Schubladen mit eingelegter gleichmäßiger Arbeit, oben ein Aufsatz worinnen ein obal von Perlenmutter und eingelegten bunten Blumwerck nebst allerhand verguldeten Zierathen Schnitzwerck und Engelsköpfen. Ruhet auf ein Postement, vorne mit zwey Mohren und unten auf zwey Kugeln, alles Zier verguldet, ist mit dem Aufsatz 5 Ellen hoch und 3 Ellen breit. Eine weitläufigere Beschreibung ist zu finden bey ein dergl. Schranck, so in denen Eckgemächern des dritten vordern Stocks No 3 vorhanden.

An Gemählden

Drey große Contrefaite in halber Lebens Statur, in viereckigen

(fol. 47v)

mit schwarzen Holtz überzogenen Rahmen , an welchen die ausgezogenen Leisten verguldet, benamtlich

Herr Hertzog Johann Adolph zu Sachsen-Halle nachgehands(?) zu Weißenfels und Deßen Gemahlin Frau Johanna Magdalena, aus dem Fürstl. Hause Sachsen Altenburg.

Herr Hertzog Johann Georg von Sachsen Eisenach über den Eingang der Thüre des Neben Cabinets

An Tischen und Tischdecken

Ein tännerner längl. viereckiger Tisch mit ausgeschweiften Gestelle, 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Elen breit, dabey

Eine Tischdecke mit Flügeln von orange farben seidenen Brocard in grünen Grunde mit braunen Leinen Schetter gefüttert, $5 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{5}{8}$ Ellen breit.

Ein Tisch von tännern Holtz, so 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ E. breit. dabey

Eine Tischdecke von rothen Tuch mit Flügeln, 5 Ellen lang und 5 $\frac{3}{8}$ Ellen breit (beydes im Cabinet)

(N3 Die alte abgeführte (blaue) ligt in der Haußkammer)

(fol. 48r)

An Gueridons

Zwey aus festen Holtz gedrehte schwartgebeitzte Gueridons an der Fußplatte mit drey Knöpfen

An Stühlen und Stuhlkappen

Drey Stühle ohne Lehnen oder Tabourets aus festen Holtz mit einem Creutzgestelle an welchen die Füße auf Pyramiden-Art, das Gestelle aber auf andere Weise sauber geschnitzt, mit ungebleichter Leinwand beschlagen, dabey

Drey Stuhlkappen von orange farben seidenen Brocard in grünen Gunde mit braunen Leinen Schetter gefüttert.

Zwey Lehn-Stühle aus festen Holtz mit streifigten Zeüg beschlagen. aus Neben Cabinet

An Bett Stellen und Zugehörungen

Ein Spanbette von tännern Holtz mit Schiebe Rollen unten an den Stollen, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, dabey

(fol. 48v)

Eine Bettdecke von gedruckten Coton(?), zweyerley Gattung, auf einer Seite mit roth-und bunten auf der anderen aber mit weiß und rothen Blumen, mit Baumwolle ausgestopft, 4 $\frac{1}{8}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{8}$ Ellen breit

Die Betten hat man zu Specificirung unnöthig und vergebens geachtet, indem solche gar oft verändert auch darüber Ao 1714 ein absonderliches Inventarium verfertiget, und alle Stücke, was zu einen jeden Bette gehoret mit No 5 auch dem Fürstl. Stempelzeichen gezeichnet vid Inv. über das Bettwerck.

An anderen Sachen

Ein Nachtstuhl mit braunen Leder beschlagen mit eisernen Handheben auf einem Creutzgestelle mit vier Füßen und gedeheten Knöpfen.

Ein Nachtschirm zum Nachtlcht von Blech.

(fol. 49r)

Im Gemach No: 6

so jetzo ein Gast-Gemach auch zugleich nuhmero ein Schlafgemach

An Tapiserie und Bekleidung

(ist vorhanden, was vorgestrichen)

Acht Stück gute brabantische Tapete von Wolle gewirckt und mit Seide erhöht, allerhand Landschaften und Blumwerck vorstellend, davon:

No 1 7 $\frac{7}{8}$ Ellen breit

No 2 6 $\frac{3}{4}$

No 3 5 $\frac{5}{8}$

No 4 5 $\frac{1}{2}$

No 5 8 $\frac{7}{8}$

No 6 6 $\frac{3}{4}$

No 7 4 $\frac{3}{8}$

No 8 7 $\frac{3}{4}$

Jedes Stück 5 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch

(No 7 soll in der Haußkammer seyn)

Sechs schmale Stück grün Waschtuch über den Thüren zu beyden Seiten hinter den Bildern zu Erfüllung des leeren Platzes zu beyden Seiten jedes 2 Ellen lang u. 1 $\frac{1}{2}$ E. breit.

Zwey Stück grün Waschtuch zu Erfüllung des leeren Platzes an den Fensterbogen, 5 Ellen hoch und 1 Elle breit.

(fol. 49v)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grün Waschtuch unten an den Fenstern, 2 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Zwey Vorhänge von grünen Tuch-Rasch, jeder 5 Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, an den Fenstern

Vier weiße Leinwandene Vorhänge an den Fensterbogen, jeder 7 Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnern Zugschnuren und Quasten.

Zwey dazu gehörige Kränzte obenher, jeder ohngefehr 5 Ellen lang uns $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem Rahmen von tännern Holtz mit geschliffen Spiegelglaß auf Cristallin Art überzogen, mit zwiefachen Leisten und anderen Zierathen, sowohl an den Ecken alß auch oben, unten und zu beyden Seiten; nebst einen ausgeschweiften Aufsatz von tännern Holtz auf gleiche Art mit Leisten und Zierathen nebst den Bildniß Martis und unterschl. Armaturen versehen

(fol. 50r)

dem Glase nach $2 \frac{3}{8}$ Ellen hoch und $1 \frac{5}{8}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber $3 \frac{3}{4}$ Ellen hoch und $2 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

An Gemälden

Vier fürstl. Contrefaite, davon eins in großen viereckigten Rahmen mit schwarz gebeitzten Holz überzogen, mit flämisch ausgezogenen Leisten, die anderen beyden aber in dergl schwarzen Rahmen mit verguldeten Leisten gezieret, benamtlich
Printz Augustus der Jüngere Hertzog zu Sachsen Hallischer Linie
Hertzog Johann Georg zu Sachsen Eisenach, und
deßen Gemahlin, Frau Johanetta, gebohrne Gräfin zu Sayn und Wittgenstein, Noch
Eine unbekante fürstl. Dame vermuthl. Hertzog Augusti Gemahlin

An Gueridons

Zwey aus festen Holz gearbeitete Gueridons, glantzverguldet, jeder oben gegen die Platte mit einem Kindgen, so selbige hält, am Fuß aber mit drey großen Laubblättern versehen, $1 \frac{7}{8}$ Ellen hoch

An Wandleuchtern

Vier Wandleuchter von durchgebrochener Bildhauer Arbeit an denen Seiten mit Adlern, in der Mitte mit einem ovalen Spiegelglase unten(?) mit einen holtzernen Arm und blechernen Dollen versehen; diese Wandleuchter sind ietzo in der Haußcammer.

(fol. 50v)

Zwei (*gestrichen: vier*) gedrehte und schwarz gebeitzte Gueridons, an der Fußplatte mit dreyen Knöpfen ordinaier Höhe
(Zwey Stück sind in der HaußVoigtey gebracht worden)

An Tischen und Tischdecken

Ein länglich viereckiger mittelmäßiger Tisch von tännern Holz auf einer Säule, unter welcher vier gebogene Füße ruhend, glantzverguldet, $1 \frac{5}{8}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein (*gestrichen: zwey*) tännernes langlich viereckigtes Tischgen mit Gestellen, 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

(Einer ist gleichfaß weggebracht), dabey

Ein (*gestrichen: zwey*) Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch, in deren Mitte ein Tapeten Stück mit den gantzen fürstl Sachsl. Wapen in seinen Farben auf grünen Grund gewirckt, um den gantzen Rand mit grün-orange farb- und weißen schmalen seidenen Campanen besetzt, iede $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, mit grünen Schetter gefüttert, worüber

Eine lederne Decke von gedr. Schaffell $2 \frac{1}{2}$ Ellen lang, $1 \frac{3}{4}$ E. br. diese lederne Decke ist in der Haußkammer befindlich

An Stühlen und Stuhlkappen

Zwey LehnSeßel mit geschnitzten Armlehnen, wie auch gedrehten Sitzgestellen u. Füßen aus festen Holtz mit roher leinwand beschlagen

(fol. 51r)

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und RückStüchen von Tapeten Arbeit, allerhand Früchte und Blumen vorstellend, mit grünen Tuch ümb den Rand hereingefaßt, und an den Ausschweifungen mit orange farben, grün und weißen Cameelhärnen Campanen besetzt, und mit grünen Schetter gefütteret.

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz mit gedrehten Sitzgestellen und Füßen mit roher Leinwand beschlagen.

Sechs dabey befindliche Stuhlappen an Sitz und Rückstücken von Tapeten Arbeit mancherley Vögel, Früchte und Blumen vorstellend, ebenfalls mit grünen Tuch ümb den rand hereingefaßt und mit vorgemeldter Art Campanen besetzt, auch mit grünen Schetter gefütteret.

Zwey niedrige Tabourets mit gedrehten Füßen aus festen Holtz mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehörige Kappen an den SitzStücken von Tapeten Arbeit auf vorbeschriebene Art und Gattung

Ferner ist alhier befindlichl. das feinge(?) Bette nebst aller Zubehörung, so vorher in No 4 gestanden, nebst des grünen Fußboden von Waschtuch, so alles hirher zu bringen oder bey No 4 nachzusehen

(fol. 51v)

Im Gemach No: 7

so jetzo ein Schlafgemach

(ist noch alles was vorgestrichen in vorigen Stande befunden)

An Bekleidung

Ist das Gemach an sich selbst mit bleumourantfarben gedruckten und guldenen Erhöhungen gezierten Leder von dem Deckgesimße an bis gegen den Fußboden 7 Ellen hoch um und um bezogen.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück blau Tuch unten an den Fenstern, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit.

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder $6\frac{1}{4}$ Ellen lang und 4 Ellen breit mit zugehörig zwirnern Zugschnüren

An Spiegeln

Ein großer Spiegel, deßen Rahmen handbreit mit getriebenen Blumwerck in silbern durchbrochen Blech auf einen von silbern Blech verguldeten Grunde geziert, dem Glase nach 1 ½ Ellen hoch und 1 1/8 Ellen breit, mit dem Rahmen aber 1 7/8 E. hoch u. 1 ½ E. breit.

(fol. 52r)

An Gemählden

Drey fürstl Contrefaite in großen viereckigen Rahmen mit schwartz gebeitzten Holtz und mit flämisch ausgezogenen Leisten geziert, benamtlich
Printzeßin Anna Sophia Hertzogin zu Sachsen Gothaischer Linie, nachgehends vermählte Gräfin und Fürstin zu Rudolstadt.
Printzeßin Dorothea Maria Hertzogin zu Sachsen Gotha, vermählte Hertzogin zu Sachsen Meyningen, nuhmero hochseel. Andenckens
Princeßin Friderica Hertzogin zu Sachsen Gotha vermählte Erb-Princeßin zu Anhalt Zerbst, nun hochseel. Andenckens

An Gueridons

Zwey Paar schwartz gebeitzte Gueridons unten mit drey Knöpfen aus festen Holtz, jeder 1 5/8 Ellen hoch. Ein Paar sind sind mit versilberten Meßingl. Blech und Laubwerck geziert.

An Tischen, Teppichen und Decken

Ein länglich viereckiger tännerner Tisch mit einem gemeinen(?) (*gestrichen: ausgescheiften*) Gestelle, 2 Ellen lang, 1 ¼ E. breit, dabey

(fol. 52v)

Ein langes schmales Tapeten Stück mit allerhand Blumwerck auf grünen Boden (?), in der Mitte mit dem pfaltzischen Wappen, welches üm den Tisch anstatt des Tischteppichs oder Tischkappe gezogen, obenher aber mit einem Stücke grünen Tuchs in der Größe des Tischblats zur Erfüllung versehen, 4 ¼ Ellen lang und 1 3/8 Ellen breit. (ist weggebracht)

Und über demselben

Eine Tischdecke von gedrückten Kalbleder, 2 3/8 Ellen lang und 1 ¾ Ellen breit.
(gleichfalls weggebracht)

Ein längl. viereckiger tännerner Tisch, 1 7/8 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit
N3 Dieses Tischgen ist weggebracht und ein laquirtes Tischgen mit 4 Säulen an deßen Stelle mit dergl. Gueridons gesetzt worden.
dabey

Ein langes schmales Tapeten Stück mit dem Pfaltzischen Wappen, vorbeschriebener Gattung und auf selbige Art zur Tischkappe aptiret, selbiger Größe

(weggebracht und an deßen Stelle zwey Tisch oder Flügelkappen mit denen Sachsl. vollkommen Wappen, ümbher mit grünen Tuch und mit weiß grün und orange farben seidenen Campanen umbsetzt und grünen Schetter gefütterert, 4 ½ Ellen lang, 2 ¾ Ellen breit.)
darüber

Eine Tischkappe von gedruckten Kalbleder, 2 ½ Ellen breit.
(ist weggebracht)

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Ein Seßel mit Rück und Arm

(fol. 53r)

lehnen aus festen Holtz mit gedrehten Fußstellen, am Sitz und Rücklehne mit roher Leinwand beschlagen.

Eine dazu gehörige Stuhlkappe aus Sitz und Rückstück bestehend, von blauen seidenen Damast, inwendig mit blauer Leinwand gefütterert und mit blauen seidenen Campanen besetzt.

Sechs Stühle mit Rücklehnen aus festen Holtz mit gedrehten Fußstellen an Lehnen und Sitz mit roher Leinwand beschlagen.

Sechs dabey befindliche Stuhlkappen, an Sitz und Rückstücken vorhergemeldter Gattung

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und roher Leinwand beschlagen

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen, an SitzStücken voriger Gattung, mit blauer Leinwand gefütterert, und mit blauen seidenen Campanen besetzt.

(fol. 53v)

An Bett Stellen, Bettvorhängen und anderen Zugehörungen

(ist noch vorhanden)

Ein Himmelbett von tannern Holtz mit vier Stollen aus festen Holtz nebst zugehörigen eisernen Stäben zu denen Vorhängen Ellen lang Ellen breit Ellen hoch (*Maße nicht angegeben*)

Ein Betthimmel mit Vertiefungen mit Rosenfarben Taffet bezogen in deßen Mitte ein gestickter Palmzweig mit einem Nahmen u. Zepter ümbher mit grünen, rothen, orange blau und weißen Campanen vierfach ümbsetzt, auch mit anderen Gold und Silber gestickten Zierath versehen.

Ein inwendiger Umblauf von Perlenfarben gewäberten Taffet oder Tobin mit allerhand Farben von bunter Schlußseide gestickt altvätrischen(?) fast indianischen Art von Blumen und Laubwerck ümbher mit obgemeldten bunten Campanen besetzt 7/8 Ellen hoch.

Ein außwandiger Umblauf dem vorigen in allen gleich, außer das die ümblaufenden bunten Campanen Festonen Weise besetzt sind, $7/8$ Ellen hoch

Ein Umblauf unten umb den Bettfuß von gleichen Zeüge mit allerhand farbigen kleinen Campanen auf Festonen Art besetzt, $5/8$ Ellen hoch, 11 Ellen lang.

(fol. 54r)

Vier Vorhänge von Perlenfarbe gewäberten weißen Tobin mit bunter Schlußseide in Blum und Laubwerck auf indianische Art gesticket, davon zwey $5 \frac{1}{4}$ und die anderen beyden $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit, alle aber jede $5 \frac{1}{2}$ Ellen hoch oder lang, mit rosenfarben Taffet gefüttert.

Ein Rückstück von rosenfarben Taffet, in deßen Mitte der fürstl. Sächsl Nahmen F.H.Z.S. von Gold und Silber gestickter Arbeit, oben mit einem fürstl. Huht und umgebenen Palmzweigen. $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch, $3 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Eine Decke von rosenfarben Taffet mit rothen LeinenSchetter gefüttert, oben in der Mitte mit 4 großen Tulipanen in Form eines Creutzes, mit kleinen Companen von vielerley Farben besetzt, und mit Baumwolle untergelegt, $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und breit, oben herümb mit Gold und Silber gestickter Arbeit

Vier Bouquette von Holtz gearbeitet und glantzverguldet, mit orange weiß und blau besteckten Plümen(?).

Zwey Füße von Bildhauer Arbeit und glantzverguldet

(fol. 54v)

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedrehten Füßen mit Perlenfaren gewäberten Tobin beschlagen und mit bunten Campanen auf Festonen Art besetzt.

Ein Stück verschiedenen(?) Binden(?)farben, türkischer Arbeit, so an Arte(?) des Fußbodens gelegt, $5 \frac{1}{2}$ Ellen lang, und 5 Ellen breit

(fol. 55r)

Im Gemach No. 8

so jetzo etwas schmärer und zu einem Cabinet aptiret ist.

An Tapiserie und anderer Bekleidung

Sechs (*duchgestrichen fünf*) Stück auf Zwillich von Saff(?) -Farben gemahlte Tapeten, allerhand Jagten(?) vorstellend, jede von der Decke biß zum Lambris, welches nur schlecht und die Wand mit zwey Reihen Borten bläulich angestrichen, bekleidet, 5 Ellen hoch, welche hirbevor zu Tonna gewesen, und ist von diesen ein Stck getheilet, und beyde Fensterbogen damit bekleidet worden.

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Ein alt Stück grün Waschtuch unten am Fenster, $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein weißer Leinwandener Vorhang, $5 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit, mit zwirnern Zugschnuren

An Gemälden

Zwey Gemälde in halber Lebensstatur, in viereckigen großen mit schwarz gebeitzten Holtz

(fol. 55v)

überzogenen Rahmen und gezogenen Leisten, benamtlich

Prinzeßin Friderica und

Prinzeßin Johanna beyde aus hiesigen Hochfürstl. Hause in ihren jüngeren Jahren

An Tischen und Tischkappen

Ein tännerner längl. viereckiger Tische mit ausgeschweiften Gestellen, $2 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von seidenen grünen Plüsch (*gestrichen: etwas geringen*) Sammet, $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein dergleichen tännener Tisch wie voriger nebst dergl. Zubehörung

An Gueridons

Zwey schwarz gebeitzte Gueridons aus festen Holtz mit Knöpfen

Diese 2 Gueridons sind in die Hausvoigtey bracht

An Stühlen

Sechs schwarz angestrichene und an der Rücklehne, wie auch an den Füßen etwas ausgeschweifte Lehnstühle von festen Holtz mit grünen schlechtern Plüsch Sammet und grünen (schlechten) seidenen schmalen Fransen versehen.

(fol. 56r)

An Bettstellen

Ein gantz tannenenes Spanbette, $3 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{3}{4}$ E. breit.

Ein dergl. Spanbette voriger Länge und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Bettdecken

Eine Bettdecke vo Perlenfarben gewäßerten Tobin mit Laub und Blumwerck von bunter Schußseide auf Indianische Art gestickt, mit ein schmales melirtes Fränge besetzt, $3 \frac{5}{8}$ Ellen lang und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit. Gehoret soster bey dem Bette No 7 vorhergehemeld(?) Zimmers, ist aber bey dortig Bett zu klein, und alß hirher genommen worden.

Die Betten hat man hirher nicht specificiret, sondern in ein absonderl. Inventarium gebracht und was zusammen gehoret in it No: und dem Fürstl. Nahmens Zeichen gezeichnet

An anderen Sachen

Eine Spanische Wand aus sechs Blatten mit Leinwand beschlagen und mit Gärten und Lusthäusern bemahlt.

Ein Nachtstuhl mit schwartzten Leder beschlagen.

Ein Nachtschirm von Blech

(fol. 56v)

Im Gemach No. 9

(Ist noch alles, was vorgestrichen, vorhanden)

An Tapeten und anderer Bekleidungen

Drey große Stücke Tapete von alter Arbeit mit Romanisch Historien, davon

No 1 9 Ellen breit, $5 \frac{3}{4}$ E. hoch

No 2 $5 \frac{5}{8}$ E. br. u. $6 \frac{1}{4}$ E. hoch

No 3 $6 \frac{1}{2}$ E. br. u. 6 E. hoch

Ein altes Tapetenstück, $5 \frac{1}{4}$ Ellen breit und 6 Ellen hoch

Ein großes tück Tapet von alter Arbeit, 9 Ellen breit und 6 Ellen hoch.

Ein altes Tapetenstück, die Historie vom Gideon wie ihm der Enel erscheint, vorstellend, $5 \frac{3}{4}$ Ellen breit und gleicher Höhe.

Ein altes Tapetenstück $5 \frac{1}{4}$ Ellen breit und $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch, mit No 10 bezeichnet, am Fensterpfeiler, dabey auch noch

Ein anderes altes Stück Tapet $5 \frac{3}{4}$ Ellen breit und 5 Ellen hoch, mit No 4

Ein altes kleines Stück Tapet mit dem Wappen der Grafschaft Landsberg, $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, und $3 \frac{5}{8}$ Ellen hoch.

(fol. 57r)

Sechs schmale Stücke grün Waschtuch zu Ausfüllung des leeren Platzes hinter den Bildern zu beyden Seiten über den Thüren jedes 2 Ellen lang od. hoch und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grün Tuch unten an den Fenstern, $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 Ellen breit, mit drey queerfingerbreiten wollene Franßen.

Zwey Leinwandene weiße Vorhänge an den Fenstern, jeder $5\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{7}{8}$ Ellen breit, mit zwirnern Zugschnuren ohne Quaste.

An Gemählden

Drey große Fürstl. Contrefaite in viereckigten mit schwarz gebeitzten Holtz überzogen Rahmen mit ausgezogenen Leisten, benamtlich

Herr Hertzog Albrecht zu Sachsen Coburg

deßen Erste Gemahlin Frau Maria Elisabeth, aus dem Fürstl. Hause Braunschweig Lüneburg, Wolfenbüttl Linie

Eine unbekante Prinzeßin noch in jungen Jahren

(fol. 57v)

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel in einem holtzernen Rahmen mit einem ausgeschweiften Aufsatz gantz mit Glaß überzogen, auch mit geschliffenen Spiegel-Leisten versehen, und über demselben Famen Bildern Armaturen und anderen Zierrahen von durchbrochenen getriebenen und verguldeten Kupfer geziert, dem Glase nach $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch und $\frac{15}{16}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber nach der Mitte $2\frac{3}{4}$ Ellen hoch und $1\frac{5}{8}$ Ellen breit.

An Wand Leuchtern und Gueridons

Vier ovale Wandleüchter von Bildhauer Arbeit, jeder mit einem ovalen Spiegelglase versehen, oben mit einem Schnitzwerck, alles glantzverguldet, mit einer Dölle von meßingern Blech (Sind in Gemach No.4 gebracht. und alhir befindlich.

Vier Wandleüchter mit Löwenköpfen und geschnitzten holtzernen Armen mit blechernen Döllen)

Zwey dieser Wandleüchter sin in der durchl. Hertzogin Vorgemach und zwey in der Hauscammer.)

Zwey (*gestrichen: vier*) aus festen Holtz gedrehte schwarz gebeitzte Gueridons, jeder mit dreyen Knopfen an der untern Platte.

An Tischen-Kappen und Decken

Zwey tännerne Tische ordinaierer Größe mit aiusgeschweiften Gestellen. dabey (*gestrichen: Sind in folgendes Zimmer No 10 und jenen wiedernebst denen Kappen hirher gebracht*)

(fol. 58r)

(nachgesetztes, so vorgestrichen, befindet sich bey No. 9 wieder)

Zwey Tischkappen von genaheter türkischer Arbeit von Blumenwerck, jede 5 Ellen lang und 2 ½ Ellen breit; nebst

Zwey Decken von gedruckten Leder über voriger, jede 2 3/8 Ellen lang und 1 ½ Ellen breit.

(gestrichen: Sind in folgendes Gemach No 10 hingbracht. Und aintzo befindl: Zwey Tischkappen von geblümten schwarz u. Roth auf einen weißen Grund wollenen Plüesch Sammet, jede 3 ½ Ellelang u. 2 ½ E. breit)

An Seßeln Stühlen und Stuhl-kappen

Zwey Seßel aus festen Holtz mit ausgeschitzten Lehnen und gedreheten Füßen

Zwey Stuhlkappen mit Sitz und Rückstücken von genaheter türkischer Arbeit

Fünf Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz mit gedreheten Füßen, auch mit roher Leinwand beschlagen. dabey

Fünf Stuhlkappen von türckischer Arbeit gleich denen vorigen

Ein Tabouret aus festen Holtz mit gedreheten Füßen nebst

Eine Kappe von gleicher Gattung türckischer Arbeit

(gestrichen: gleichfalß in folgendes Gemach No 10 hingbracht. Und jetzo befindlich; Acht Stühle aus festen Holtz mit geblümten schwarz und roth auf weißen Grunde wollenen Plüesch Sammet bekleideten Stuhlkappen, so in No 10 gewesen)

(fol. 58v)

Im Gemach No. 10

so dermahlen ein Gast- und Schlafgemach

(Ist dasjenige, was vorgestrichen noch befindlich)

An Tapeten und anderer Bekleidung

Fünf Stück wollene mit Seyde erhöhete Brabantische Tapet so Landschaften und Waldungen vorstellen, davon

- | | |
|------|-----------------|
| No 1 | 8 Ellen breit |
| No 2 | 10 Ellen breit |
| No 3 | 6 Ellen breit |
| No 4 | 9 ½ Ellen breit |
| No 5 | 8 Ellen breit |

und alle 7 Ellen hoch

Ein Stück Tapet von wollen gewirckt, mit Waldung, an der Einfabung mit Früchten und Blumwerck so die Hälfte von einem großen Stück, welches hiebevorn in denen so genannten Steingemächern und im gantzen $9\frac{1}{2}$ ellen breit gewesen, davon auch die andere Hälfte noch in andern Steingemächern befindlich, $4\frac{1}{2}$ Ellen breit und $5\frac{1}{4}$ Ellen hoch mit No 7 bemerckt, am FensterPfeiler.

(fol. 59r)

Zu No 10 ist zubringen(?)

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs Lehnstühle aus festen Holtz mit gedreheten Fußgestellen, und roher Leinwand überzogen, auch beschlagen mit Bleumonnen(?) farben Noir, auf dem Sitz ein Spiegel habend gelb schuppigen(?) Armen und rothen Grund hat, mit Orange(?) farben Schnürgen eingefast und gelben Nägeln beschlagen ist

Zwey dergl. Tabourets von(?) voriger Arbeit

Acht Überzüge über den gemeldten Stühlen und Tabourets

An BettStellen, Bettvorhängen und Zubehörungen

Ein großes Himmelbett aus Tannenholtz, mit einem schwebenden(?) Himmel; darbey

Vier Vorhänge von oben beschriebenen Noir, deren zwey $1\frac{1}{4}$ Ell breit und $4\frac{1}{4}$ Ellen lang, die anderen zwey iede 4 Ellen breit

(fol. 59v)

und $4\frac{1}{4}$ lang sind.

Ein Stück Zum Haupten(?) $3\frac{1}{2}$ hoch und so breit.

Ein Vertinffer(?) schwebender(?) Betthimmel von Tännern Holtz mit blauen(?) Noir und orange(?)farben Bande ausstaffirt.

Ein auswendiger Umlauf von 3 Stücken, mit blauen GlantzSchetter gefüttert.

Der Sarmis(?) von 3 Stücken so Bildhauer Arbeit, woran der Grund blau, und die Zierrathen, so theils roth, theils verguldet.

Ein umlaufender Crantz um den Fuß des Bettes von dergl. Arbeit wie der obere.

Ein ausgeschweift Rückstück so wie der Betthimmel aus Stastivot(?)

(fol. 60r)

Eine darzugehörige Bettdecke von blauen Doppel Taffet, so mit blauer Wolle unterleget und ausgenehet(?), auch mit blauen Schetter gefüttert.

Ein Stück von banden(?) Festons(?) türckischer Arbeit so anstatt des Fußbodens gelegt, 5 ½ Ellen lang und 5 Ellen breit.

(fol. 61r)

Ein holländisches Tapeten Stück mit Waldung, von Wolle gewirckt und mit Seyden erhöht, 5 ½ Ellen breit und 6 7/8 Ellen hoch. über den Spiegel
(Soll in der Hauscammer seyn)

Ein Tapeten Stück mit dem gantzen Fürstl. Sächsl. Wappen, ümb und ümb mit allerhand Blumwerck geziert, 4 Ellen lang und gleicher Breite, zu Erfüllung des leeren Platzes über den Ofen.
(dasselbst)

Vier (*gestrichen: zwei*) schmale Stücke grün Waschtuch zur Ausfüllung des leeren Platzes hinter den Bildern über den Thüren jedes 2 Ellen lang od. hoch und ½ Elle breit.

Zwey schmale Stücke grün Waschtuch zur Ausfüllung am Fensterpfeiler, 1 Elle breit und 5 Ellen hoch

Ein Umlauf von alten grünen Waschtuch, 5 Ellen in der Breite ind 1 Elle hoch
Ein Stück grün Waschtuch 3 Ellen hoch und 1 Elle breit, zur Ausfüllung
(Sind obgenannten 4 Stück so vorherstehen)

An FensterBekleidung und Vorhängen

(fol. 61v)

Zwey Stück grün Waschtuch, unten an den Fenstern abhangend jedes 2 Ellen breit und 2 Ellen hoch

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an den Fenstern, jeder 5 Ellen lang und 3 Ellen breit mit zugehörigen Zugschnüren von grünen Zwirn

Vier weiße Leinwandene lange Vorhänge an denen Fensterbogen, deren jeder 7 ½ E. lang und 2 ¾ E. breit, mit zugehörigen zwirnern Zugschnuren und Quasten.

Zwey dazu gehörige Kränze obenher, jeder 5 Ellen lang und 5/8 Ellen breit.

An Spiegeln

Ein großer viereckigter Spiegel in hölzern Rahmen mit geschliffenen Glase auch mit dergleichen auf Christallen Art geschliffenen Leisten geziert, mit kupfernen verguldeten Zierrathen und Fruchthörnern, deßgleichen an denen vier Ecken auch oben und unten versehen,

(fol. 62r)

mit einem ausgeschweiften Aufsatz von dergl. Arbeit dem Glase nach 15/16 Ellen breit, und 1 ¼ E. hoch; Mit dem Rahmen aber nach der Mitte 1 5/8 Ellen breit und 2 ½ E. hoch.

An Gemählden

Zwey Contrefaite in halber Lebensstatur, in viereckigen schwarz gebeitzten Rahmen mit ausgezogenen Leisten, benamtlich
Herr Hertzog Bernhard zu Sachsen Meiningen, und
dero Erste Gemahlin Frau Maria Hedwig gebohrene Landgräfin zu Heßen aus dem Hause
Darmstadt

An Wandleüchtern und Gueridons

Zwey (*gestrichen: vier*) ovale Wandleüchter von Bildhauer Arbeit, jeder mit einem ovalen Spiegelglase versehen, oben mit Schnitzwerck, alles glantzverguldet, mit einer Dölle von Meßingern Blech.

Vier (*gestrichen: sechs*) schwarz gebeitzte Gueridons, vorbeschriebener Gattung
(Sind zwey St. weggebr. u. bleiben; Sind 2 Gueridons in die Hauscammer(?) bracht(?) und also(?)
nur 2 Stück vorhanden)

(fol. 62v)

An Tischen und Tischkappen

Ein (*gestrichen: zwey*) Tisch von tännern Holtz ordinaier Größe mit ausgeschweiften Gestellen
Zwey Tischkappen von roth und schwarz geblünten Plüesch Sammet in weißen Grunde deren
jede 5 Ellen lang und 2 ¾ Ellen breit
(Eine Tischkappe von grünen Tuch mit dem Sächs. Wappen; Sind in vorigen Gemach No 9
befindlich)

Ein neu mit Blumen Topfen(?) fournierter Tisch, so 1 ¾ Ellen lang und 1 1/8 Ellen breit, mit 4
Säulen und einem Schubladen, nebst zwey dergl. Gueridons. Diese 2 Tischkappen sind nach
Ichtershausen(?) gebracht worden

An Stühlen und Stuhlkappen

Acht Lehnstühle aus festen Holtz mit gedrehten Fußgestellen und roher Leinwand beschlagen

Acht Stuhlkappen von roth-geblünten wollenen Plüesch Sammet in weißen Grunde
(gleichfalls in Gemach No 9 befindlich); gleichfalls nach Ichtershausen

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedrehten Fußgestellen mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehörige Kappen von Carmesin rothen Damast, so mit gelben seidenen mit Gilde profilirten Stuckwerck geziert, mit grauen Schetter gefüttert, u. mit grünen seidenen mit Gold untermischten drey qverfingerbreiten Fransen beschlagen.

(und hingegen hirher gebracht: Zwey Seßel, nebst zweydazu gehorigen Kappen, fünf Stühle nebst fünf Stuhlkappen, ein Tabouret nebst einer Kappe, so alle in vorhergehenden Zimmer No 9 gestanden und beschrieben sind)

(fol. 63r)

An Bettstellen Bettvorhangen und Zubehorungen

(nacher Ichtshausen kommen und beyliegendes an deßen Stelle gebracht)

Ein großes Himmelbette aus festen Holtz, 4 Ellen lang, 3 E. breit und $5 \frac{1}{4}$ E. hoch mit 3 Eisernen Stäben zu denen Vorhängen. dabey

Vier Vorhänge von Carmesinrothen geblümten Damast, mit breiten von bunter Seide auf rothen Atlas gestickten ausgeschnittenen und mit Golde profilirten Streifen oben herumb(herunter?) zu beyden Seiten, wie auch unten herumb geziert und mit grünen Taffet gefüttert deren zwey Stück $3 \frac{7}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, übrige beyde aber $5 \frac{5}{8}$ ellen breit und voriger Länge

Ein Rück-oder Hauptstück aus drey auf vorhergemeldter Art gearbeiteten Streifen bestehend, mit lichtgrauen Schetter gefüttert $3 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $3 \frac{3}{8}$ E. hoch.

Ein Betthimmel aus drey Streifen voriger Gattung bestehend, $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang und 3 E. breit, mit einem inwendig um und um abhängenden Krantz oder Umblauf von

(fol. 63v)

grünen Taffet $\frac{1}{2}$ Elle breit, mit Gold-Silber und Carmesinrothen seidenen handbreiten Fransen besetzt und mit grünen Schetter gefüttert.

Ein auswendiger Umblauf oder Krantz obenher umbs Bette von carmesinrothen Damast, mit vorher beschriebener Art gestickten Streifen untermischt, und mit rothen Schetter gefüttert, auch mit carmesinrothen seidenen obenher mit guldnen Netzwerck gezierten $\frac{1}{4}$ Ellen breiten Fransen besetzt, 11 E. lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein Umblauf oder Krantz um den Fuß des Bettes von dergleichen Damast mit einem carmesinroth seidenen mit Gold untermischten Bördgen besetzt und mit rothen Schetter gefüttert 11 E. lang und $\frac{1}{2}$ E breit.

Eine dazu gehörige Bettdecke von breiten rothen Atlasstreifen mit bunten seidenen Blumwerck gestickt und mit Gold profilirt, so mit gelben seidenen mit Gold untermischten Streifen in carmesinrothen Atlas-
(nacher Ichtshausen)

(fol. 64r)

Grunde wechselsweise versetzt und mit grünen Schetter gefüttert, 5 Ellen lang und $4 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Vier aus Holz gedrehte ovale Knöpfe mit grünen Taffet überzogen und mit roth u. grünen Taffetbande wie auch mit Bouqueten von grün und rothen Federn, oben aber mit einem weißen Büstchgen geziert.

Ein Stück grün Waschtuch aus gevierte ausgeschnitten und anstatt des Fußbodens umb das Bette herümb gelegt.

(nacher Ichtshausen; ist abgegangen)

Vier bezogene Kugeln mit grünen Zeüg u. mit roth und grünen Plümen stat der Bouquette oben aufs Bette geziert

An Bettwerck

Solche hat man zu specificiren unnöthig erachtet, weil über dieselbe Ao 1714 ein absonderliches Inventarium verfertigt, und alle Stücke, was zu einem jeden Bette gehöret mit Nummern auch den fürstl Nahmens Stempelzeichen bezeichnet, über dieses die Stücke beßer zusammen zu halten, indehin(?) solche oftmahls verandert worden. Vid. Invent.

(fol. 64v)

An anderen Sachen

Ein Nachtlcht Schirm von weißen Blech mit einem holtzernen Fuß

(fol. 65r)

Im Gemach No 11

so jetzo enger eingezogen und zu einem Cabinet aptiret ist

An Tapiserie und Bekleidung

Fünf Stück mit Safffarben auf Zwillich gemahlte Tapete allerhand Ritterspiele vorstellend 6 ½ Ellen hoch

Ein dergleichen Stück so gespalten zu Bekleidung der beyden Fensterpfeiler

Zwey Stück geringes grünes Tuch zu Erfüllung des leeren Platzes an dem Fensterbogen

Vier schmale Stücke grün Waschtuch, zu Erfüllung des leeren Platzes neben den Bildern über den Thüren

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Ein Stück grün Waschtuch am Fenster unten abhangend, 2 ¾ Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein Vorhang von weißer Leinwand 5 ½ E. lang, u. 3 E. breit mit zugehörigen Zugschnüren.

(fol. 65v)

An Gemälden

Zwey Contrefaite in halber Lebensstatur in großen mit schwarz gebeitzten Holtze überzogenen Rahmen, mit ausgehölnen vergüldeten Leisten, benamtlich

Herr Hertzog Christian zu Sachsen Eisenberg, und

deßen Erste Gemahlin Frau Christina aus dem Fürstl. Hause Sachsen Merseburg

An Tischen und Tischkappen

Ein tännerner mittelmäßiger Tisch, ordinaierer Größe

dabey

Eine Flügelkappe (*gestrichen: Tischdecke*) aus schwarz und grünen (*gestrichen: weißen*) wollenen Plüesch Sammet in weißen (*gestrichen: orangefarben*) Grunde. 4 ½ E. lang und 2 ½ Ellen breit.

An Stühlen

Sieben (*gestrichen: drey*) schwarz angestrichene und an der Rücklehne wie auch an den Füßen etwas ausgeschnitzte Lehnstühle aus festen Holtz mit grünen Tuch (*gestrichen: schlechten Sammet(?)*) und grünen schmalen seideFransen beschlagen.

(fol. 66r)

An Bettstellen

Ein gantz tännernes Ppanbette 3 ½ Ellen lang und 1 3/8 Ellen breit.

Die Betten sind in ein absonderl. Inventarium gebracht und alda nachzusehen bey No (?)

An anderen Sachen

Eine Spanische Wand von sechs Blättern mit grünen Waschtuch beschlagen, 3 3/8 Ellen hoch.

Ein Nachtstuhl von tännern Holtz auswandig mit braunen Leder beschlagen, inwandig mit gedruckten Kalbleder und zwey eisernen Handheben versehen auf einem Creützgestelle mit gedrehten Füßen und Knöpfen.

Zwey Gueridons, so schwarz gebeitzt.

(fol. 66v)

Im Gemach No 12

An Tapeten und Bekleidung

Sechs Stück auf Leinwand gemalte Tapete allerhand Landschaften vorstellend, unterschiedlicher Größe, als

No 3 5 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, 6 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch
 No 4 5 Ellen breit, 7 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch
 No 2 9 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, 7 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch
 No 1 8 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, 7 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch
 No 5 8 Ellen breit, 7 Ellen hoch
 (gehört zu der Garnitur aus dem Vorgemach der Steingemächer)
 No 6 5 ? Ellen breit, 7 $\frac{1}{4}$ hoch

Sind verändert und Ao. 1716 nacher Ichtershausen gebracht. und jetzo befindlich: Sieben Stück brabantische Tapete von Wolle gewirckt und mit Seyde erhöht allerhand Waldungen mit Vögeln und Historien mit kleinen Figuren vorstellend, unten mit Versen oder Reimen umb den Rande)

ferner

Ein Stück Tapet mit No 1 bezl. aus Hertzog Heinrich Ersten Gemach, so 7 $\frac{1}{4}$ hoch und 10 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein Stück grün Waschtuch über der einen Thür, 2 $\frac{1}{2}$ E. br. 1 $\frac{1}{2}$ E. hoch.

Vier Stück grün Waschtuch zu Erfüllung des leeren Platzes über dnen anderen Thüren neben den Bildern, jedes 2 Ellen lang oder hoch und $\frac{1}{2}$ E. breit.

Ein schmales gemahltes Tapeten Stück zu Erfüllung des leeren Platzes an den Camin.

(fol. 67r)

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grün Waschtuch unten an den Fenstern abhangend, jedes 3 Ellen lang und 2 E. breit.

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an den Fenstern 5 Ellen lang und 4 $\frac{1}{2}$ Ellen breit mit zugehörigen Zugschnüren von grünen Garn.

An Gemählden

Zwey große Fürstl. Contrefaite in halber Lebensstatur, in viereckigen schwartz gebeitzten holtzernen Rahmen mit ausgezogenen Leisten, benamtl.

Herr Hertzog Johann Ernst zu Sachsen Saalfeld, und dero Erste Gemahlin, Frau Sophia Hedwig aus dem Fürstl. Hause Sachsl. Merseburg.

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel in einem holtzernen Rahmen mit einem ausgeschweiften Aufsatz mit geschliffen Glas auf Christallin Art gantz überzogen, auch mit dergleichen Leisten geziert, an dem Aufsatz wie auch an den vier Ecken des

(fol. 67v)

Rahmens mit Famen Bildern Armaturen Tropheen und anderen Zierrathen von durchbrochener getriebener und verguldeter Kupfer Arbeit versehen, dem Glase nach $1 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und $15/16$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber nach der Mitte herunter $2 \frac{3}{4}$ Ellen hch und $1 \frac{5}{8}$ E. breit.

An Wandleüchtern

Vier ovale Wandleüchter, an deren jeden zu beyden Seiten zwey Adler, oben auf ein Lorbeerkrantz und unten ein Arm mit einer blechernen Dölle, alles von Bildhauer Arbeit und verguldet.

(Sind weg und in Gemach No 6 hingbracht)

An Gueridons

Vier (*gestrichen: zwey*) aus festen Holtz gedrehte schwartz gebeitzte Gueridons an der unteren Platte mit drey Knöpfen, jeder $1 \frac{3}{4}$ E. hoch.

An Tischen und Tischkappen

Zwey Tische von tännern Holtz gewöhnlicher Größe Länge und Breite, dabey

Zwey Tischkappen von grün geblümten wollenen Plüesch in weißen Grunde, $4 \frac{1}{2}$ E. lang, $2 \frac{3}{4}$ E. breit.

Zwey gedruckte lederne Decken von Waschtuch(?) über vorige Tische.

(fol. 68r)

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs (*gestrichen: vier*) Lehnstühle aus festen Holtz mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Sechs (*gestrichen: vier*) Stuhlkappen von grün und weiß geblümten wollenen Plüesch.

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Zwey Kappen von vorgemeldter Art Plüesch

An Bettstellen, Bettvorhängen und anderer zugehöriger Bekleidung

Ein hohes Himmelbett gantz von tännern Holtz, $3 \frac{5}{8}$ E. lang, 3 E. breit und $5 \frac{3}{8}$ Ellen hoch, oben mit einem Rahmen mit Vertiefungen zum Bethimmel und auswendig mit drey eisernen Stäben zu denen Vorhängen, wie auch zum Haut mit einer Ausschweifung, in deren Mitte eine Muschel, so allenthalben mit leibfarben Taffet überzogen, versehen, dabey

(fol. 68v)

Vier Vorhänge von weißen Atlas, worauf ausgeschnittes Atlas Stickwerck von allerhand Farben gesetzt, mit leibfarben tafeten Falbalen(?) und darauf geneheten blauen seydenen Bande umbfaßt und mit schmalen blau und rothen seidenen Bänden ausgeziert, deren zwey jeder 2 ½ Ellen, die anderen beyde jeder 4 Ellen breit, alle vier aber 4 ½ Ellen lang.

Ein Haupt- oder Rückstück von leibfarben Taffet, worauf ebenfalls ausgeschnittenes Atlas Stickwerck von allerhand Farben gesetzt.

Ein Betthimmel von leibfarben Taffet mit darauf gesetzten Stickwerck von allerhand Farben ausgeziert, an welchen ein inwandiger(?) Umblauf von leibfarben Taffet abhanget, ½ Elle breit.

Zwey schmale Stücke von leibfarben Tafet zu Bekleidung der beyden vorderen Bettstellen

Ein auswendiger Umblauf oben ums Bette von leibfarben Taffet mit darauf gesetzten ausgeschweiften Stickwerck von allerhand Farben, 10 ¼ Ellen lang, und 7/8 Ellen breit.

(fol. 69r)

Ein Umlauf von dergleichen Taffet um den Fuß des Bettes voriger Länge und Breite

Eine Bettdecke von weißen Atlas mit darauf gesetzten Stickwerck von allerhand Farben ausgeschnittenen Atlas, mit ¾ Ellen breiten leibfarben Taffet um und um eingefaßt und mit blauen schmalen Bande geziert, 4 ¾ Ellen lang und 4 ¼ Ellen breit.

Vier Bettknöpfe mit grünen Taffet überzogen und mit weißen FederBouqueten geziert.

An Bettwerck

Ist alhir zu beschreiben unnöthig erachtet, weil solche in ein absonderliches Inventarium gebracht und solche Ao 1714 nach denen Nummern beschrieben und darinnen nachzusehen.

An Bildern und anderen Sachen

Eine Statua über dem Camin des Bild des Martis (*gestrichen: der Minerva*) vorstellend

(fol. 69v)

Eine Spanische Wand von sechs Blättern mit grober Leinwand beschlagen, worauf eine Landschaft mit einem oval mit Blumwerck umbgeben und an beyden herunter mit Festonen geziert gemahlt.

(Diese Spanische Wand ist in der Hausvoigtey und an derer Stellen gebracht: Eine Spanische Wand von 6 Blättern einen grünen Grund habend und Gold, Strei(?) Arbeit, so in Friedrichsthale(?) übrig blieben.)

Ein Lichtschirm von Blech mit einem holtzernen Fuß zu denen Nachtlichtern
ferner

Zwey von Meßing gegoßene Brandruthen zum Camin
nebst

Eine eiserne Feuerzange und
Eine Schaufel.

(fol. 70r)

Im Gemach No. 13

so jetzo enger eingezogen und zu einem Cabinet aptiret ist

An Tapiserie und anderer Bekleidung

Sechs Stück auf Zwillich mit Saffarben gemahlte Tapeten, allerhand Figuren und Begebenheiten vorstellend, durchgehands 6 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch

Vier schmale Stück grün Waschtuch zu Erfüllung des leeren Platzes zu beyden Seiten der über den Thüren befindl. Contrefaite.

Zwey Stück dergleichen Tuchs zu Erfüllung des übrigen Platzes in dem Fensterbogen so weit die Tapiserie nicht zureicht, 5 Ellen lang oder hoch und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück grün Waschtuch am Fenster unten abhangend, 2 $\frac{3}{4}$ E. lang und 2 E. breit.

Ein Vorhang von weißer Leinwand 5 $\frac{3}{4}$ E. lang und 2 $\frac{3}{4}$ E. breit mit zugehörigen Zwirnern Zugschnüren.

(fol. 70v)

An Gemählden

Zwey Fürstl. Contrefaite in großen viereckigen schwartz gebeitzten holtzern Rahmen mit flämisch ausgezogenen Leisten, benamtlich Herr Carl Wilhelm, Fürst zu Anhalt Zerbst, und deßen Gemahlin Frau Sophia gebohrene Hertzogin zu Sachsen Halle.

An Tischen und Tischdecken

Ein tännerner Tisch ordinaier Größe, nebst

Eine Decke von wollener gestreifter Arbeit mit zweyquerfinger breiten Fransen so vormahls eine Bettdecke gewesen.

An Stühlen

Zwey eichene Stühle braun angestrichen mit grün-gelb, roth und weißer Seyde gestreiften Zeüge und dergl. daumens breiten kleinen Frangen beschlagen.

Zwey schwarz gebeitzte Gueridons mit gedrehten Säulen (*gestrichen: Füßen*), sind in der Hausvoigtey.

Ein Tabouret aus festen Holtz mit flamisch gestreiften Zeüge beschlagen.

(fol. 71r)

An Bettstellen

Ein Spanbette von tannern Holtz mit eichenen Stollen, an welchen unten Schiebe-rollen, 3 $\frac{1}{4}$ E. lang, 1 $\frac{3}{4}$ E. breit.

An Bettwerck

Solche werden gar oft verändert, und sind deßwegen Ao 1714 in ein absonderliches Inventarium gebracht, und alle Stücke was zu einem Bette gehöret, numeriret und gewogen; und hat man dahero solche zu Specificiren nicht nöthig erachtet.

An anderen Sachen

Ein Nachtstuhl aus tännern Holtz mit rothen Tuch an der Seite etwas beschlagen.

Eine Spanische Wand von 6 Blättern, mit grünem Waschtuch überzogen.

(fol. 71v)

Im Gemach No. 14

so jetzo ein Gastgemach zugleichs ein Schlafgemach aptiret

An Tapiserie und anderer Bekleidung

Acht auf Zwillich mit Safffarben gemahlte Tapete, allerhand Begebenheiten vorstellend, allesammt 6 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Vier schmale Stück grün Waschtuch zu Außfüllung des leeren Platzes zu beyden Seiten der über beydeb Thüren befindlichen Contrefaite.

(Sind in deren Gastgemächern der Steingemächer gebracht. ein negstes Gemach Gemach hinter dem Bilder Saal)

An Fenster Bekleidungen und Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an den Fenstern, 5 $\frac{1}{8}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{8}$ Ellen breit, mit zugehörigen Zugschnüren von grünen Garn.

Zwey Stück grün Tuch unten an den Fenstern, jedes 3 Ellen lang und 1 $\frac{5}{8}$ E. breit. (vorhanden)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem schwarz gebeitzten hölzernen Rahmen, mit kupfernen
(weggebracht, und im Schlafgemach Hertzogs Heinrichs Gemachern befindlich)

(fol. 72r)

versilberten Laub und Blumwerck von getriebener Arbeit an den Ecken und Seiten, wie auch an
Statt der in und auswendigen Leisten belegt; oben mit einem Aufsatz von schwarzen Holtz mit
gleichmäßigen durchbrochenen Zierrathen; dem Glase nach $1 \frac{3}{16}$ Ellen hoch und $\frac{7}{8}$ E. breit
mit dem Rahmen aber $2 \frac{5}{8}$ Ellen hoch und $1 \frac{9}{16}$ Ellen breit.

(und aintzo vorhanden)

Ein Spiegel in einen schwarz gebeitzten viereckigen Rahmen dem Glase nach 1 Elle breit und $1 \frac{1}{4}$ Ellen hoch, mit dem Rahme $1 \frac{1}{4}$ E. breit und $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

An Gemählden

Zwey Conterfaite in halber LebensStatur in großen viereckigen schwarz gebeitzten hölzernen
Rahmen mit ausgezogenen Leisten, benamtl.

Herr Landgraf Ludwig zu Heßen Darmstadt, und
deßen Gemahlin Frau Elisabetha Dorothea aus dem Hause Sachsen Gotha.

(sind vorhanden)

An Gueridons

Zwey aus festen Holtz gedrehte und schwarz gebeitzte Gueridons, mit kupfernen versilberten
dünnen getriebenen Laubwerk belegt, jeder mit drey glatten Knöpfen am Fuße versehen, $1 \frac{5}{8}$
E. hoch.

(Sind weggebracht)

(fol. 72v)

An Tischen und Tischkappen

Ein länglicht viereckiger Tisch von tännern Holtz ordinaier Größe; dabey
(vorhanden)

Eine Tischkappe von auror farben grün und schwarz geblünten wollenen Plüesch oder
Tribsammet, $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ E. breit.

(auch)

An Stühlen und Stuhlkappen

(sind bey letzter Revision (6²) vorhanden gewesen und künftig beyzubringen und aintzo)

Sechs Stühle aus festen Holtz mit Rücklehnen mit Leder beschlagen
dabey

Sechs Stuhlkappen von auror farben grün und schwarz geblünten Plüesch oder Tieb Sammet.

(fol. 73r)

An Bett-stellen, Bettvorhängen u. anderer zugehörigen Bekleidung.

Ist gleichfalls bey letzter Revision nicht vorhanden gewesen

(fol. 74v)

Im Gemach No. 15

so dermahlen des Fürstl. Hofsekretary und Pagen Hof-Meisters wie auch deßen untergebenen Pagen Logement.

An Tapiserie und anderer Bekleidung

Fünf auf Zwillich mit Safffarben gemahlte Tapeten allerhand Figuren vorstellend, 5 Ellen lang, so hiebevorn zu Tonna gebraucht worden.

Ein Stück Tapet von dergleichen Art am Fenster-Pfeiler, so von Friedrichswerth nebst anderen hereinkommen.

Vier Stück blau Tuch an den Fenster-Pfeilern jedes 5 Ellen hoch und 1 E. breit.

Zwey Stück dergleichen Tuch zu Erfüllung des leeren Platzes über den beyden Thüren, jedes 1 ½ Ellen hoch und 3 Ellen breit.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück lauTuch unten an den Fenstern, jedes 3 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit.
(Sind abgangen)

(fol. 75r)

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder 5 ½ Ellen lang und 2 ¾ E. breit mit zugehörigen zwirnen Zugschnuren
(Sind weggebacht)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in viereckigen schwarz gebeitzten Rahmen mit außgezogenen Leisten, dem Glase nach 1 Elle breit und 1 ¼ Elle hoch, mit dem Rahmen aber 1 ¼ Ellen breit und 1 5/8 Ellen hoch.

An Tafeln und Tischen

Eine lange oval Tafel (*keine Angabe*) Ellen lang und ...Elle breit dabey

Eine rothe tuchene Tafeldecke so aber ziml. abgeföhret.

Ein länglicht viereckiger Tisch von tannern Holtz ...lang und ...breit; Ins Cabinet

Eine Decke von grünen Tuch, ..E. lang und ...E. breit

An Stühlen

Zwey Lehn-Stühle mit gedruckten Leder beschlagen, aber sehr abgeführt

An Bäncken

Zwenzig Lehnbäncke von tännern Holtz mit außgeschweiften Rücklehnen.
(sind da)

(fol. 76v)

Auf der Gallerie

vor denen vorher beschriebenen Gemächern

(ist alles vorhanden)

An Meßingern Cronenleüchtern

Ein Meßinger Cronen Leüchter mir zwölf Armen und zugehörigen Döllen, an denen Armen mit kleinen Adlern und andere Zierathen versehen, oben über der Kugel mit einem geößenen Adler auf welchen Jupiter sitzt.

Ein Cronen Leüchter von Meßing mit sechs Armen und zugehörigen Döllen, oben über der Kugel mit einem geößenen doppelten Adler geziert.

An Gemählden

Fünf Gemähde von den sieben Wunderwercken der Welt, in viereckigen schwartzen Rahmen mit verguldetetn Leisten, benamtlich

Muri Babylonis der Konigin Semiramis

Pyramides Agypti

Amphitheatrum, oder Colosseum zu Rom

Colosus Solis in der Insul Rhodis

Pharus

(fol. 80r)

Inventarium über die in denen so genannten Neüen oder jetzigen Fürstlichen Wohn-Gemächern des Schloßes Friedenstern befindliche Mobilien

wie dieselben

Auf hohe gnädigsten Befehl nach dem letztmahls erneüerten Inventario von Ao 1711 anderweit durchgangen und revidiret, theils aber etlicher Maßen verändert und also jetziger Beschaffenheit nach beschrieben worden.

Anno 1714 den 27 Augusti
und folgenden Tagen

Ist den 18 7bris 1719 in presence des hl. LandCammerraths von Bünau revidiret worden von J(?)
Hofmann

S D Feustking(?)

(fol. 81r)

Serenissimi innern Vorgemach

In Serenissimi innern Vorgemach

An Tapeten und anderer Bekleidung

Zehen Stück feine Brabantische von Wolle gewirckte und mit Seyde erhöhete Tapeten, allerhand
anmuthige Waldung und Figuren von Jagten und dergleichen vorstellend, an der Einfassung mit
Blumen und Frucht Zierrathen versehen, davon

No 1	7 $\frac{3}{8}$ Ellen
No 2	8 $\frac{3}{8}$ Ellen
No 3	5 $\frac{1}{2}$ Ellen
No 4	5 $\frac{1}{2}$ Ellen
No 5	5 $\frac{1}{2}$ Ellen
No 6	6 Ellen
No 7	6 Ellen
No 8	7 $\frac{1}{4}$ Ellen
No 9	8 $\frac{1}{4}$ Ellen
No 10	4 $\frac{1}{4}$ Ellen

breit

durchgehends aber 6 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch

(fol. 81v)

Ein Stück Tapet von Wolle gewircket, und mit Seyde erhöht mit dem gantzen Fürst. Sächsl.
Wappen, und ümb daßselbe mit allerhand Blumwerck geziert, 4 Ellen lang und gleicher Breite.
Zu Bedeckung des leeren Platzes über dem (*gestrichen: Thüren*) Ofen.

Ein Stück Carmesinrother geblümter wollener Plüesch zu Erfüllung des leeren Platzes über der
Thüre, so in das Fürstl. Audienz Gemach führet 3 $\frac{7}{8}$ Ellen hoch und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein Stück Carmesin rother Rasch über gemeldter Thür hinter der Tapete, 4 $\frac{1}{8}$ Ellen hoch und 2
Ellen breit.

An Fenster Bekleidungen und Vorhängen

Vier Stück Carmesin roth Tuch unten an den Fenstern, mit dergleichen rother Leinwand (nicht) gefüttert, jedes $2 \frac{7}{8}$ Ellen lang und 1 Elle breit.

Vier Stück dergleichen Tuch über die vorherstehende, welche etwas eingeschlagen, her gebeitet und fest gemacht, jedes $2 \frac{7}{8}$ Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

(Sind weggenommen)

(fol. 82r)

Vier weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern deren jede $3 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $5 \frac{1}{2}$ Ellen hoch oder lang, mit zugehörigen zwirnen Zugschnüren.

An Silberwerck

Ein großer Cronen Leücher von Silber, verguldet und schwarz eingelaßen, Augsburgs Arbeit mit achtzehnen Armen und zugehörigen Döllen, so mit vielen geschnittenen Zierrathen aus Agtstein(?) Cristall und dergleichen behängt.

(Das Silber von diesem Cronen Leüchter befindet sich in der Hausvoigtey)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem mit schwarz gebeitzten Holtz überzogenen Rahmen, mit ausgezogenen Leisten, dem Glase nach $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch, und $1 \frac{1}{16}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber 2 Ellen hoch, und $1 \frac{5}{8}$ Ellen breit.

(fol. 82v)

An Schräncken

Ein Tresor Schrank von schwarz gebeitzten Holtz, oben auf mit einem durchbrochenen gantz verguldeten Schnitzwerck in deßen Mitte zwey Löwen ein Schild unter einer Crone halten, an beyden Seiten mit ausgeschweiften schwarz gebeitzten und mit Golde erhöhten Zierrathen von Schnitzwerck, vornen her mit acht gewundenen gedrehten und versilberten Säulgen mit verguldeten Capitälén und Füßgen. In der Mitten mit zwey verschloßenen Schränckgen übereinander in deren untersten eine Perpedicul Uhr befindlich, in gleichen neben und unter demselben mit acht und zwanzig Außzügen, an welchen allen die Beschläge von Silber, wie auch die Knöpfe zum Handgriff mit Silber beschlagen sonst aber an denen Auszügen mit allerhand Vögeln von Lackwerck gezieret, zu beyden Seiten des Uhrwercks mit zwey geschnittenen Romanischen Helden Bildern, auch über den Säulgen mit unterschiedl. kleinen Fruchtgeschirren versehen, unten auf 6 liegend gantz verguldet Löwen von Bildhauer Arbeit ruhend, $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit, und $3 \frac{7}{8}$ Ellen hoch.

(fol. 83r)

Ein dazu gehöriges Gestelle, von schwarz gebeitzten Holtz mit fünf Füßen, an welchen unten Löwentatzen zu sehen: und sind an den drey vordern Füßen verguldete Zierrathen, obenher im Gestelle aber ebenfalls sechs Schublädgen, an denen die Knöpfe mit Silber überzogen, befindlich, $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang, $1 \frac{1}{4}$ (?) E. breit und $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Ein niedriger flacher Schranck von tännern Holtz, mit zwey Flügeln, bräunlicht gemahlet, und an den Leisten schwarz angestrichen, mit 4 doppelten Viedbanden(?), zwey Schließblechen und einem Schloß, auch zwey eisernen Handhåben versehen, 4 $\frac{1}{8}$ Ellen breit, 1 $\frac{1}{4}$ Elle tief, und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch; zu des Mundschenckens Gebrauch.

An Tafeln u. Tischen auch Tafel- und Tischdecken und dergleichen

Eine ovale Tafel von tannern Holtz mit einem vierfüßigen Gestelle, dem Blate nach 3 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ E. breit.

dabey

(ist abgeführt)

(fol. 83v)

Eine ovale Tafeldecke von Carmesinrothen Tuch 5 $\frac{7}{8}$ Ellen lang und 4 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, worüber eine Decke von Wachstuch lieget.

(ist auch abgeführt)

Zwey tännerne länglicht viereckigte Tische mit ausgeschweiften Gestelle, jeder 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, dabey

Zwey Tischkappen von Carmesinroth Tuch, jede 5 Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, worüber jetzo

Zwey Tischdecken von (*gestrichen: gedruckten Leder*) schwarzen Wachstuch 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein tännerner Tisch langlicht viereckigt, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, und 1 $\frac{1}{8}$ Ellen breit, gleichfals zu des Mundschenckens Gebrauch

dabey

Ein Umlauf von Carmesin rothen Tuch stat der Tischkappe, 3 Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, worüber

Eine Decke von schwarzen Wachstuch, 1 $\frac{1}{2}$ Elle lang, 1 $\frac{3}{4}$ Elle breit.

Imgleichen befindet sich

Eine Decke von schwarzen Wachstuch über den niedrigen flachen Schranck, 4 $\frac{1}{2}$ E. lang 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

(zu gedencken: daß die Decken von Wachstuch alle Jahre oder so lange selbige dauren, neu gemacht werden.)

(fol. 84r)

An Gemählden

Churfürst Johann Friedrich zu Sachsen Bildniß in Lebens-Größe, in schwarz angestrichenen Rahmen mit verguldeten Leisten
(befindet sich in der Kunstkammer)

An Stühlen

Vier und zwanzig Stühle mit hohen Rück-Lehnen von eichnem Holtz, oben an den Lehnen etwas ausgeschweift, mit gedrehten Füßen und Creütz-Gestellen, an welchen die ausgepolsterten Sitz- und Rückstücke von rothen Tuch mit Schrauben befestigt und ausgehoben werden können.

(fol. 84v)

In Serenissimi Audienz Gemach

In des Durchlachtigsten Herrn Hertzogs Audienz Gemach

An Silberwerck

Vier große Wandleüchter, jede mit fünf Armen und zugehörigen Döllen von Silber verfertigt, verguldet und schwarz eingelaßen, Augsburger Arbeit, mit vielen ausgeschnittenen Christal und Agtstein verfertigten Zierrathen behängt, oben mit einem ovalen Spiegelglase $7/8$ Ellen hoch und $5/8$ Ellen breit versehen.

(sind in Ihro durchl. der Hertzogin Vorgemach)

An Uhrwercken

Eine in braunen höltzernen Gehäuse, so mit verguldeten Leisten und auf der Seite mit durchbrochenen Blech geziert, befindliche, auf vier Lowentatzen stehende Uhr, mit einer perpendicular Unruhe und Glockenspiel, welches zwölf geistliche Lieder nach den dabey liegenden Verzeichnis spielet.

(befindet sich in der Hauskammer)

(fol. 85r)

Eine flache schlafweckende Viertel-Uhr, in einem Meßing verguldeten und mit Silber gezierten Gehäuse, welche Stunden Viertel und Minuten zeigt und schläget, auch den gantzen Calender, im gleichen wie der Tag ab- und zunimmt, auch wie Sonne und Mond durch die 12 himmlischen Zeichen gehen, weiset, sammt dem gantzen Astrologio und dem Zeiger Draconis, auch einem Wecker und dem Böhmischen Zeiger auf 24 Stunden. Stehet in einem absonderlichen Gehäuse von Tafelglas, deßen Einfassung an den Leisten etwas verguldet, und oben mit einer geschnitzten Feüerkugel versehen, auf einem aus Holtz gearbeiteten Mohren ruhend.

(In der Haus Kammer)

Eine ovale Schlafweckende Viertel Uhr, in einem Messingen verguldeten Gehäuse, welches oben ein Thürmlein mit einer Jägerrey, die, wann des Werck gehet, herümb läuft, geziert ist. Stet in eben dergleichen Gehäuse, wie die vorige auf einem Mohren.

(In der Hauskammer)

Eine alhier verfertigte Uhr von Holtz
(ist nacher Tenneberg(?) kommen)

(fol. 85v)
An Spiegeln

Zwey große Spiegel in holtzernen mit glantz Golde gantz verguldeten Rahmen von Bildhauer Arbeit, mit allerhand Blum und Laubwerck, auch Früchte geziert, deren jede dem Glase nach 1 $\frac{5}{8}$ Ellen hoch, und 1 $\frac{3}{16}$ Ellen breit, auch oben auf mit einem absonderlichen kleinen ovalen Spiegel. Glas zwischen zwey Englesköpfen ohngefehr $\frac{1}{4}$ Elle breit und $\frac{3}{8}$ Ellen hoch versehen.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Fünf Stück Carmesin rother geschnittener Sammet in guldenen Moir-Grunde, deren jedes 2 $\frac{7}{8}$ Ellen lang und 1 Elle breit. Unten an den Fenstern.

Fünf Stück gedruckt Leder, über vorstehenden, jedes $\frac{3}{4}$ Ellen breit und an der Lange vorigen gleich.

Zehen lange weiße leinwandene Vorhänge, jeder 7 $\frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch, und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit vier weißen zwirnen Zugschnuren und Quasten versehen. An denen Fensterbogen.
(Sind vor iesz Festonen(?))

(fol. 86r)
Fünf dabey befindliche Kränzte obenher von dergleichen Leinwand, deren jeder ohngefehr 5 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ E. breit.

An Tischen und Gueridons

Zwey achteckigte aus festen Holtz von Bildhauer Arbeit gefertigte und mit Glantz-Golde gantz überzogene mittelmäßige Tische, jeder auf einem aus dergleichen Holtz und glantz verguldeten gearbeiteten Adler mit ausgebreiteten Flügeln, welcher in der einen Klaue eine Schlange hält und auf einem glatten Creützgestelle von dergleichen Arbeit ruhet, 1 $\frac{15}{16}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.
(Sind alt und stehen auf dem Boden)

Vier aus festen Holtz vom Bildhauer gearbeitete und glantz verguldete Gueridons, auf drey glatten Füßen stehend, jeder 1 $\frac{7}{8}$ Ellen hoch.
(In gleichen)

Ein viereckiges Tischgen von harten Holtz mit einem weißen Marmor Blatt belegt, auf zwey weißen von Holtz gearbeiteten Bildern ruhend, auf welchen die Uhr mit dem Glockenspiele stehet.
(Ist in der Hauskammer befindlich)

(fol. 86v)

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Seßel mit Armlehnen aus festen Holtz gearbeitet und gantz vergüldet, mit roher Leinwand am Sitz und der Rücklehne beschlagen

(stehen auf der Stein Gallerie)

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von Carmesin-rothen geschnittenen Sammet in guldenen Moir-Grunde, mit Carmesin-rothen seidenen mit Golde untermischten Campanen besetzt, hinter der Rücklehne mit Carmesin rothen halbseidenen geblümten Zeüge, inwendig aber durchaus mit rothen Schetter gefüttert.

(Ingleichen)

Zwey absonderliche Kappen von Carmesin rothen Cron-Rasch, über die vorigen zu ziehen mit dergleichen Schetter gefüttert.

(Ingleichen)

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen von festen Holtz geschnitzt und gantz vergüldet, mit roher Leinwand am Sitz- und Rücklehne beschlagen.

(Ingl.)

Sechs dazu georige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von Carmesin.rothen geschnittenem Sammet in guldenen MoirGrunde auf vorher beschriebene Art gefüttert.

(Ingl.)

(fol. 87r)

Sechs Cron Raschene rothe Überzugkappen dazu, denen vörigen gleich.

Zwey Tabourettgen von festen Holtz und gantz verguldet, am Sitz mit roher Leinwand beschlagen

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz-Stücken von vorher gemeldter Art Carmesin rothen Sammet, mit rothen Schetter gefüttert.

Zwey absonderliche rothe Überzugkappen derzu, von Rasch, ebenfalls mit dergleichen Schetter gefüttert.

(für alle vier: Ingl.)

(fol. 87v)

In Serenissimi Retirade

In Sr. Hochfürst. Durchl. Retirade

An Tapeten

Acht und zwanzig schmale Tapeten Stücke von des hiesing(?) Tapeziers Werders Arbeit, mit Blumwerck und Früchten deren theils über dieses mit denen ineinander gezogenen Fürstl. Nahmens-Buchstaben F H Z S theils auch mit dem gantzen Fürstl. Sächsl Wappen geziert, und also wechselseitig untereinander versetzt. Unterschiedlicher Höhe und Breite.
(In Vorrath)

Drey fast viereckige Tapeten Stücke mit kleinen Figuren, so über denen Thüren befindlich, deren jedes $2 \frac{7}{8}$ Ellen lang oder hoch und $2 \frac{3}{8}$ Ellen breit.
(In Vorrath)

An Spiegeln

Zwey große Spiegel in hölzernen glantzvergoldeten und über demselben her mit durchbrochenen Silber von getriebener Arbeit gezierten viereckigen Rahmen, deren jeder dem Glase nach $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch und $1 \frac{1}{8}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber der Mitte nach $2 \frac{3}{4}$ Ellen hoch und $1 \frac{7}{8}$ Ellen breit.
(In Ihro durchl. der Hertzogin Vorgemach)

(fol. 88r)

An Uhrwercken

Eine Engelländische, große Zeiger und Schlag-Uhr in einem hohen Gehäuse mit Fladerholz(?), so mit allerhand bundfarbigem Holtz, wodurch unterschiedliche Jagten abgebildet werden, eingelegt, überzogen, an beyden Seiten, wie auch an dem Aufsatz und denen Säulgen des obern Gehäuses mit allerhand Blumwerck gezieret, mitten an dem untern Gehäuse, in welches die Perpendicular Unruhe nebst denen Gewichten befindlich, mit einem runden Glase versehen, an der Uhr an sich selbst, so ein gantzes Jahr ohnaufgezogen gehet, mit einem silbernen Zifferblatt, deßen übrige Einfaßung ümbher von Messing, und oben an dem Aufsatz mit fünf verguldeten Knöpfen.
(steht im Eckgemach)

Eine Uhr in einem meßingen verguldeten Gehäuse, an den Seiten mit silbern dünnen Blech beschlagen, stehend, auf vier hölzernen verguldeten Füßen stehend; welche die Stunden, Viertelstunden und Monats Tage zeigt, auch Viertel und Stunde schläget

(fol. 88v)

oben auf mit einer hohen Säule woran zwey zu beyden Seiten aufsteigende Engel die Stunden zeigen, auf welchen oben des Herculis Bild von Meßing gegossen, stehet, eine Kugel, so des Mondes Wechsel und Lauf vorstellet, auf der Achsel tragend. In einem absonderlichen gläsernen Pyramidal-Gehäuse deßen Einfaßung von schwarz gebeitztem Holtz, befindlich.

Eine runde Steg(?) -Uhr in einem meßingern verguldeten Gehäuse, auf beyden Seiten mit durchbrochenen silbernen Zifferblättern, deren eines mit romanischen, das andere aber mit arabischen Ziffern versehen; Nebst dem dazu gehörig Stege von schwarz gebeitztem Holtz und denen Schlüßeln.
(ist verkauft)

Eine Creütz Uhr mit einem Crucifix, woran das Creütz von schwartz gebeitzten Holtz, der Herr Christus aber und die anderen zwey Bilder Maria und Johannes von verguldeten Meßing, auch mit silbernen Laubweg geziert, und ist über dem Haubte an einer Crone, welche von zwey aus Silber gegoßenen Engeln gehalten wird; der Stunden-

(fol. 89r)

zeiger und unten im Postement die Schlag Uhr auf vier meßingen Füßen.

Eine große Zeig-und Schlag-Uhr in einer runden silbernen Einfassung von getriebener Arbeit, an deren Zifferblatt die Stunden und Monaths Tage, wie auch oben des Mondes Lauf befindlich, an einer eisernen Platte befestiget, auf einem silbern gegoßenen Fuß, an welches die Zeit schwebend und mit der Sense sich auf die Weltkugel steürend zu sehen, mit drey gegoßenen silbernen Füßen, und unter denen selben mit einem runden Fuß von getriebener Arbeit.

(ist verkauft. Diese Uhr hat der durchl. Printz Johann Friedrich von Anhalt vor iletzo in seinem Gemach.

An deren Stelle ist kommen eine schöne mit reichem Silber beschlagene Uhr woran die Säulgen von welchen(?) Fluß(?), aus der eine beng.hren Verlaßenschaft....(?). Ist verkauft an den Baron von Altenstein.)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Drey Stück blauer geschnittener Sammet in orange farben Atlas Grunde, jedes $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit. Unten an den Fenstern.

(In der Hauskammer)

Drey Stück gedruckt Leder, jedes verherstehender Länge, und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit; Über den negst vorgemeldten.

(fol. 89v)

Drey Vorhänge von grünen Cron Rasch, jeder $5 \frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch, und 3 Ellen breit, mit dazu gehörigen Zugbändern von grünen Zwirn; Inwendig an den Fenstern.

Sechs weiße leinwandene lange Vorhänge, auswendig an denen Fensterbogen, deren jeder $7 \frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch, und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, mit vier zugehörigen Zug-Schnüren und Quasten von wißen Zwirn.

(Vor iletzo Festonen)

Drey dabey befindliche Kräntze obenher von dergleichen Leinwand, deren jeder ohngefehr 5 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Gemählden

Sieben Contrefaite in Brustbildern in ovalen ausgeschweiften Rahmen von Bildhauer Arbeit mit GlantzGold verguldet, benamtlich Herr

Johann Wilhelm Hertzog zu Sachsen Eisenach und dero Gemahlin, Frau

Magdalena Sibylla gebohrne Hertzogin zu Sachsen Weißenfelsischer Linie

(fol. 90r)

Anna Maria Fürstin zu(?) Promnitz zu Sorau, gebohrne Printzeßin zu Sachsen

Hertzog Johann Wilhelm Printz von Sachsen Gotha hochseel. Andenkens ferner

Magdalena Augusta unsere durchl. Hertzogin zu Sachsen Gotha, gebohrne Printzeßin zu Anhalt-Zerbst

Anna Sophia, Fürstin zu Rudolstadt, gebohrne Princeßin von Sachsen Gotha

Friderica, vermählte Erb Princeßin zu Anhalt Zerbst, gebohrne Princeßin aus Sachsen Gotha, hochtseel. Andenkens

An Schräncken

Das vormahlige Schränckg ist hinweg und ins Medaillen Cabinet gebracht worden.

(fol. 90v)

An Tischen und Gueridons

Zwey mittelmäßige Tische von Nußbaumen Holtz, mit Vögeln Blumwerg und andern Zierrathen von Helfenbein, Eben- und Fladerholtz sauber eingelegt, jeder mit einem Schublädgen versehen, und auf vier mit zweyerley braunen Holtz eingelegten oben und unten mit GlantzGolde gezierten Saul-Füßen mit gedrehten Kugeln stehend, unten mit einem Qvergestelle, $2 \frac{5}{16}$ Ellen lang und $1 \frac{3}{8}$ Ellen breit.

(stehen auf der Printzen Gallerie, an deren Stelle aber sind zwey andere aus(?) des neuen(?) Inventeri darzukommen)

Vier dazu gehörige aus schwatzen Ebenholtz gedrehte Gueridons, in der Mitte des Fußes mit zweyfarbigen Holtz und Zierrathe von GlantzGolde obenher mit Helfenbein, Eben und Fladerholtz eingelegt, jeder $1 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Ein achteckiger länglicher Tisch von schwarz gebeitzten Holtz mit allerhand Blumwerg und Zierrathen von Brasilien und andern Holtz eingelegt, mit einem schwarz gebeitzten Kasten und Schublade am

(fol. 91r)

Gestelle, auf vier gedrehten schwarz gebeitzten Füßen und Knöpfen, nebst einer Qver-Leiste mit Fladerholtz eingelegt, 2 Ellen lang und $1 \frac{3}{8}$ Ellen breit.

Ein viereckiges Tischgen, von einem gantz massiven roth und weiß gesprengten Marmor Blate, auf einem Gestelle mit vier Klauen und so viel gedrehten Kugeln von schwarz gebeitzten Holtze stehend.

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Seßel mit Armlehnen aus festen Holtz gearbeitet mit roher Leinwand beschlagen.
(in der Hauskammer)

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von blauen geschnittenen Sammet in orange farben Atlas Grunde hinter der Rücklehne mit blau- und orange farben halbseidenen geblümten Zeüge inwendig aber durchaus mit blauer leinwand gefüttert und mit blau u. orange farben seidenen Campanen besetzt.

(fol. 91v)

(für ganze Seite: in der Hauskammer)

Zwey absonderliche Kappen von blauen Cron Rasch mit der gleichen Leinwand gefüttert über vorige zu ziehen.

Acht Stühle mit hohen Rücklehnen von festen Holtz, mit gedrehten Fuß-Gestellen mit roher Leinwand bezogen.

Acht dazu gehörige Stuhlkappen Sitz und Rückstücken, blau und gelb, denen vorgemeldten gleich.

Acht blaue cron raschene Überzugkappen darzu, gleich denen vorherstehenden.

Zwey Tabourets oder Stühle ohne Lehnen aus festen Holtz mit gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey darzu gehörige Stuhlkappen, an Sitzstücken, gelb und blau von vorher beschriebener Gattung, mit blauen Schetter gefüttert.

Zwey absonderliche blaue Überzugkappen darzu von Cron Rasch, ebenfals mit dergleichen Schetter gefüttert.

(fol. 92r)

An anderen Sachen

Ein Schirm vor die Eingangsthür aus dem Vorgemach oder auch vor den Ofen zu setzen, deßen Rahmen oder Gestelle von tannern Holtz mit blauen geschnittenen Sammet in orange farben Atlas Grunde bezogen, 4 Ellen hoch und 2 3/8 Ellen breit und zwar gedoppelt
(Ingleichen)

(fol. 92v)

In Serenissimi Cabinet

In Sr. Hoch-Fürstl durchl. Cabinet

An Bekleidung

Das Gemach an sich selbst ist durchaus vom Deckgesimse an bis auf das Lambris oder Tafelwerck mit grünen seidenen geblümten Damas versehen und bekleidet.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grüner seidener geblümter Damast, inwendig unten an den Fenstern, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

(sind abgangen)

Zwey Stück gedruckt Leder über den vorigen, jedes vorher gemeldter länge und $\frac{11}{16}$ Ellen breit.

(ist abgangen und welche von grünen Wachstuch dahin kommen)

Zwey Vorhänge von grünen Cron Rasch deren jeder $5\frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch und 3 Ellen breit, mit zugehörigen Zwirnen Zugschnüren; Inwendig an den Fenstern.

(fol. 93r)

Vier lange weiße leinwandene Vorhänge, deren jeder $7\frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit vier dazu gehorigen weißen Zwirnen Zugschnüren und Quasten; auswendig an den Fensterbogen.

Zwey dabey befindliche Kränze obenher von dergleichen Leinwand, deren jeder ohngefehr 5 Ellen lang, und $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Uhrwercken

Eine große viereckige Spiegel Uhr, welche Viertel und Stunde schäget, mit einer Perpendicular Unruhe und einer Mondkugel, nebst einem Calender da die Jahre, Monathe und Tage auf Pergament geschrieben; ist mit Silbern getriebenen Blech umbfaßet, unten mit sechs meßingen verguldeten Kugeln versehen auf einem schwarz gebeitzten Gestelle stehend.

(hat Herr Hofmarschall von Beltenstein(?) gekauft)

(fol. 93v)

Eine Engelländische Zeig- und Schlag-Uhr in einem Gehäuse von schwarz gebeitzten Holtze mit verguldeten Meßing beschlagen, oben mit einer verguldeten Handhabe, unten aber mit geößenen verguldeten Engelsköpfen, Weiset nebst den Stunden vermittelst des verguldeten Ziferblats, auch die Minuten und Monathstage.

(Ingleichen)

An allerhand Schreibetischen

Ein großer Schreibe Tisch von Nußbaume Holtz mit weißen Ahorn- und allerhand braunen Holtz eingelegt, mit einem verschloßenen Schreibekasten und ovalen Tischblatt, so man zusammen legen(?) kan, deßen beyde Theile mit eisernen Nieth-Banden gefaßet, auf einem doppelten Gestelle, so auf acht gedrehten schwartzten Kugeln ruhet, dem Blate $3\frac{3}{16}$ Ellen lang und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(In der Hauskammer)

(fol. 94r)

Ein Schreibe Tisch mit einem Cantoir von Nußbaume Holtz, mit Brasilien - und allerhand gebeitzten Holtze sauber eingelegt, auch hin und wieder mit saubern Schnitzwerck und sonderlich oben mit zwey liegenden Bildern geziert; In der Mitte mit einem verschloßenen Schränklein und zwey Auszügen, an jeder Seite aber mit drey Auszügen versehen nebst einem verschloßenen Kasten zum Schreibe Tische, an welchem unten in der Mite eine, und an jeder Seite drey Schubladen zu sehen, mit silbernen Beschlägen und Knöpfen an den Auszügen, unten mit acht geschnitzten Füßen und einem ausgeschweiften Creützgestelle, woran ebenfals acht gedrehte Knöpfe befindlich, ingleichen an beyden Seiten sowohl des Cantoir als des Schreibe Tisches mit besonderen verschloßenen Thürgen, woran ebenmäßige silberne Beschläge und Knöpfe, der Mitte nach $2 \frac{3}{4}$ Elle hoch, $2 \frac{1}{4}$ E. lang, und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

(ist im Schlafgemach)

(fol. 94v)

Ein mittelmäßiger Schreibe Tisch mit einem Cantoir von Nußbaumen Holtz mit roth lackierten Leisten geziert, auf sechs gewundenen gedrehten Füßen und so viel gedrehten Kugeln stehens, mit einem Pulpet obenauf, unten mit drey und oben mit neun Auszügen, woran silberne Beschläge und Rucken(?) befindlich, versehen, $1 \frac{1}{4}$ Ellen lang, $1 \frac{1}{4}$ E. breit, und $2 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Ein Schreibe Tisch mit einem Cantoir von Nußbaumen Holtz; in der Mitte als ein Pulpet gestaltet, so verschloßen werden kan, unter welchen das Blat zum Schreibe Tische befindlich; oben am Cantoir mit zwey Flügeln, an derem jeden ein hohes Spiegel-Glas, mit zwey Meßingen verguldeten Schließblechen und einem Schloß, obenauf in der Mitte mit dem gantzen Fürstl. Sachsl WappenSchilde, und neben demselben zu beyden Seiten mit denen Fürstl. Nahmensbuchstaben en Chiffre alles

(fol. 95r)

unter dem hertzoglichen Huthe, von Bildhauer Arbeit; an beyden Seiten des Contoires aber mit durchbrochenen Zierrathen, unter dem Pulpet und dem Schreibe Tische in der Mitte mit einem verschloßenen Thürgen, an beyden Seiten deßelben aber mit acht verschloßenen Auszügen, an denen wie auch am Pulet die Schließbleche sämmtlich von Meßing und verguldet, gantz unten mit acht gedrehten Knöpfen versehen.

An Tischen und Gueridons

Ein weiß lackiertes und mit allerhand Vögeln auch anderen Zierrathen von bunten Faren bemaltes Tischgen, auf einem gedeheten Saulfuße, unten mit vier besonderen Füßen ruhend, dem Blate nach 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit; obenher mit eier Kappe von gedruckten Leder versehen.

(ist bey Printz Christian Wilhelm(?) Zimmer zu finden)

(fol. 95v)

Zwey dazu gehörige Gueridons aus Holtz gedrehet, und mit dergleichen weiß lackierter und darauf gemalter Arbeit geziert, jeder unten mit drey Füßen, $1 \frac{5}{8}$ Ellen hoch.

(item?)

An Gemälden und Kupferstichen

Des Höchstseel. Herrn Hertzogs Friedrichs zu Sachsen Gotha Contrefait im Curasse und halber Lebens Statur; In einem großen viereckigen mit glantzgolde überzogenen Rahmen von Bildhauer Arbeit.

Seiner Hochfürstl. Durchl. Ersten Höchtseel. Frau Gemahlin, Frau Magdalenen Sibyllen Hertzogin zu Sachsen (?) Contrefait; In ovalen verguldeten und mit silbernen Laubwerck belegten Rahmen.

(fol. 96r)

Seiner Hochfürstl Durchl. zweyten Frau Gemahlin, Frauen Christinen, Hertzogin zu Sachsen (?) gebohrner Marckgräfin zu Baaden (?) hochseel. Andenckens Contrefait; In dergleichen Rahmen.

Herrn Carl Wilhelms, Fürstens zu Anhalt Zerbst und

Dero Fürstl. Gemahlin Frauen Sophien, gebohrner Hertogin zu Sachsen (?) Contrefaite, beyde in ovalen Rahmen von vorher gemeldeter Gattung

Seiner Hochfürsl. Duchl. unsers jetzo regierenden gnädigsten Herzns(?), Herrn Hertzog Friedrichs zu Sachsen Contrefait, in halber Lebens-Statur im Curasse und Fürstl. Mantel; in viereckigen Blind-Rahmen.

Noch einmahl Höchstgedachten Hochfürstl. Durchl. Herzn(?)

(fol. 96v)

Friedrichs Hertzogs zu Sachsen unsers jetzo regierenden Gnädigsten Herrens Portrait, gleichfals im Curasse ud Fürsl. Mantel in viereckigen Blind-Rahmen

Der Durchlachtigsten Hertzogin Frau Magdalenen Augusten gebohrner Fürstin zu Anhalt Zerbst Contrefait, im Brustbilde; In ovaler verguldeter Enfaßung; Über dem Portal des Beth-Cabinets.

Herrn Hertzog Johann Wilhelms zu Sachsen Gotha Contrefait im Brustbilde und Curasse in ovalen Blind-Rahmen.

Zwey und dreißig Contrefaite in Brustbildern, die Fürstl. Personen von dem Sachsen Gothaischen hohen Hause, und deren hohe Anverwandten vorstellend, von Blocken gemahlet, und inviereckige mittelmäßige schmale verguldete Rahmen gefasset, benamtlich:

Herr Hertzog Ernst, zu Sachsen Gotha
deßen Frau Gemahlin, Frau Elisabetha Sophia aus dem Hause Sachsen Altenburg

(fol. 97r)

Die Frau Landgräfin zu Heßen Darmstadt, Frau Elisabetha Dorothea aus dem Hause Sachsen Gotha.

Dero Herr Gemahl Herr Landgraf Ludwig zu Heßen Darmstatt
Herrn Hertzogs Friedrichs zu Sachsen Gotha zweyte Frau Gemahlin Christina, gebohrne
Marckgräfin zu Baaden Dur(h?)lach
Herr Hertzog Albrecht zu Sachsen Coburg
Deßen Este Gemahlin Frau Maria Elisabetha gebohrner Hertzogin zu Braunschweig
Wolfenbüttel
Herr Hertzog Bernhard zu Sachsen Meiningen
Deßen andere Gemahlin Frau Elisabetha Eleonora, gebohrne Hertzogin zu Braunschweig
Wolfenbüttel.
Hochgedachten Herrn Hertzogs Erste Gemahlin, Frau Maria Hedwig gebohrne Landgräfin zu
Heßen-Darmstatt

(fol. 97v)

Herr Hertzog Heinrich zu Sachsen Römheld
deßen Gemahlin, Frau Maria Elisabetha, gebohrne Landgräfin zu Heßen Darmstatt
Herr Hertzog Christian zu Sachsen Eisenberg
Deßen andere Gemahlin Frau Sophia Maria, gebohrne Landgräfin zu Heßen Darmstatt
Hochgedachten Herrn Hertzogs Erste Gemahlin, Frau Christina, Hertzogin zu Sachsen
Merseburg.
Herr Hertzog Ernst, zu Sachsen Hildburghausen
Deßen Gemahlin Frau Henrietta Sophia, gebohrne Fürstin zu Waldeck.
Herr Hertzog Johann Ernst zu Sachsen Saalfeldt
Deßen Erste Gemahlin Frau Sophia Hedwig gebohrne Hertzogin zu Sachsen Merseburg

(fol. 98r)

Princeßin Dorothea Maria zu Sachsen Gotha
Herr hertzog Augustus zu Sachsen Halla, Administrator des Ertz Stifts Magdeburg
Deßen Erste Gemahlin Frau Anna Maria, gebohrner Hertzogin zu Mecklenburg Schwerinischer
Linie
Deßen andere Gemahlin Frau Johanna Walpurgis gebohrne Gräfin zu Leiningen,
Westerburgischer Linie
Herr Hertzog Johann Georg zu Sachsen Eisenach
Deßen Gemahlin, Frau Johannetta, gebohrne Gräfin von Sayn und Witgenstein.
Herr Margkgraf Albrecht zu Brandenburg Quoltzbach(?)
Deßen dritte Gemahlin Frau Christina, gebohrne Marckgräfin zu Baaden Durlach nachgehends
vermählte Hertzogin zu Sachsen-Gotha

(fol. 98v)

Deßen Erste Gemahlin Frau Henrica Louysa Hertzogin zu Würtemberg.
Herr Marckgraf Johann Friedrich zu Brandenburg Quoltzbach.
Deßen andere Gemahlin Frau Eleonora Erdmuth Sophia gebohrne Hertzogin zu Sachsen
Eisenach, nachgehends vermählte Churfürstin zu Sachsen
Herr Georg Friedrich, Fürst zu Waldeck
Deßen Gemahlin Frau Elisabetha Carola gebohrne Gäfin zu Naßau-Siegen

Vier kleine Contrefaite von Miniatur Arbeit, in ovalen verguldeten Rahmen, benamtlich:

Die durchlauchtigste Hertzogin Frau Magdalene Augusta zu Sachsen Gotha
Princeßin Dorothea Maria zu Sachsen Gotha, vermählte Hertzogin zu Sachsen Meiningen,
nuhmero hochseel. Andenckens.

(fol. 99r)

Princeßin Friderica u Sachsen Gotha, vermählte ErbPrinceßin zu Anhalt Zerbst, nuhmero
hochseel. Andenckens.

Princeßin Johanna zu Sachsen Gotha, vermählte Hertzogin zu Mecklenburg Streeultz, nuhmero
höchstseel Andenckens.

König Wilhelms des Dritten von Großbritannien Bildnüß in Kupferstich.

ferner

Der Herr geheimde Rath und Praesident von Gabelkoven in ovaler Form

Der weyland Fürstl Ober-Hof Prediger Herr Doctor Feustking(?), in Brustbilde ovaler Form
(ist in der Bibliothek befindlich)

Der weyland Fürstl. Ober- Hof Prediger Herr Gottfried Rosenthal, im Brustbilde, in ovalen
glantzverguldeten Rahmen

Unterschiedliche Kupferstiche an denen Fensterbogen

(fol. 99v)

An Seßeln Stühlen Stuhlkappen und Polstern

Ein Seßel mit Armlehnen und gedreheten Fuß-Gestelle aus festen Holtz gearbeitet, auch mit
roher Leinwand an der Rücklehne und Sitz beschlagen
(in der Hauskammer)

Eine dazu gehörige Stuhlkappe, an Sitz und Rückstücke von grünen seydenen Damast mit
dergleichen Campanen besetzt, hinter der Rücklehne mit grünen Rasch, inwendig aber durchaus
mit grünen Schetter gefüttert.

(In der Hauskammer)

Ein Stuhl mit hoher Rücklehne von festen Holtz, mit gedreheten Fuß-Gestelle, am Sitz und
Lehne mit roher Leinwand beschlagen.

Eine dazu gehörige Kappe an Sitz und Ruchstück von grünen Damast, der vorgemeldten
gleichend.

Zwey Polster von grünen seidenen Damast, das eine im Seßel, das andere im Lehnstuhl.

(fol. 100r)

Ein Tabouret aus festen Holtz mit gedreheten Füßen, mit roher Leinwand beschlagen.

Eine dazu gehörige Stuhlkappe von grünen seidenen Damast mit dergleichen Campanen besetzt, und mit grünen Schetter gefüttert.

An Kästgen

Ein grün angestrichenes eisernes Kästgen, vornenher mit dem Marckgräfl. Brandenburg- und Fürst. Braunschweigl. Lünebl. Wappen in ihren Farben, 1 Elle lang, $\frac{1}{2}$ Elle breit und hoch.
(gestrichen: *Serenissimi drüber zu sehen??*)

Ein schwarzes Kastgen mit Eisen beschlagen

An Schräncken und Repositoriis

Ein niedriges Schränckgen von tannen Holtz, mit zwey Flügeln, zwey Paar Niethbanden, zwey Schließblechen und einem Schloß, unten auf vier gedrehten Köpfen ruhend: $1\frac{3}{4}$ Ellen breit, $1\frac{1}{2}$ Ellen hoch, und 1 Elle tief.

(fol. 100v)

Zwey Stellagen von tannen Holtz, jede $4\frac{1}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ E. breit, in deren einem zwey Schräncke, jeder mit einem Flügel, zwey eisernen Banden und einem Schloß, auf beydem aber zwey Repositoria zu Serenissimi Handbibliothec befindlich, deren jede 4 Ellen lang und $2\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

dabey

Zwey Kappen von grünen Tuch mit einem Vorder- und zwey Seiten Flügeln, jede $7\frac{1}{2}$ Ellen lang, und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

Ingleichen

Vier Vorhänge von grünen seidenen geblühten Damast jeder $2\frac{1}{4}$ Ellen breit, und $1\frac{7}{8}$ Ellen lang: an denen beyden Repositoriis.

An anderen Sachen

Zwey Clavicordia von schwartz gebeitzten Holtz, in einem braun angestrichenen und weiß eingesprengten Futteral.

(der ???)

Ein dazu gehöriges Pedal

(fol. 101r)

Eine zugehörige längliche Banck ohne Lehne.

Ein Spinetto, in Form eines großen Buchs.

(ein Politur??)

Ein (Zwey?) viereckiges starckes zinnernes Blech hinter dem Ofen zu Verhütung Feuers Gefahr, bey der damastenen Bekleidung des Zimmers, 2 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 101v)

Im Beth-Cabinet

An Bekleidung

Das Cabinet an sich selbst ist von der Decke bis auf den Fußboden mit grünen seidenen geblühnten Damast bekleidet.

dabey

Zwey Vorhänge von dergleichen Damast, jeder 7 $\frac{3}{4}$ Ellen lang oder hoch und 3 $\frac{3}{8}$ Ellen breit, mit vier seidenen grünen Zugschnüren und Qvasten versehen; am Eingange des Cabinets.

An Altar-Bekleidung und Zugehörung

Eine Kappe, so über den Altar hergezogen, von Carmesinrothen Sammet, mit dergleichen seidenen breiten Frangen oben und unten herümb, an der Ecke herunter aber mit dergleichen kleinen Fränßgen besetzt, 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit

dabey

Eine von dergleichen Sammet gefertigte PolsterBekleidung zum Kniehen mit ebenmäßigen breiten Fransen besetzt, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, und 1 Elle breit.

(fol. 102r)

Ein weißes Leinwandenes Tuch mit breiten geneheten Sitzen besetzt, über vorherstehende Kappe gebreitet, 2 $\frac{5}{8}$ Ellen lang, und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein dergleichen weißes leinwandenes Tuch, so zur Abwechselung in Verwahrung gehalten wird.

Ein Pult von tännern Holtz, worauf

Eine Kappe zum Überzug von Carmesin rothen Sammet mit dergleichen seidenen etwas breiten Frangen üm un üm wie auch mit absonderlichen kleinen Fränßgen besetzt.

Ein Crucifix, woran das Creütz und Postament von schwartz gebeitzten Holtz, an denen Leisten mit Helfenbein eingelegt, das Bildniß Christi aber, wie auch die zu beyden Seiten des Creützes stehende Bilder Maria und Johanis, ingleichen die daran befindliche Engel und ander Bilder, nicht weniger unten am Postament die Figur Christi, wie Er sein Creütz trägt, alles aus Helfenbein gearbeitet.

(fol. 102v)

An Zinnwerck

Zwey große zinnerne Leüchter, jeder mit einer gedrehten Hülse, drey Knöpfen und runden Fuß, auf dem Altar; wiegen zusammen.....

(darzu sind kommen: zwey silberne große Leuchter, am Gewicht WM3E2q(??), augsk. Arbeit; die 2 Tüllen sind hir verfertigt, kosten 10 (?))

An Gemählden

Vier mittelmäßige Gemähde von sauberer Arbeit allerhand Biblische Historien vorstellend, in viereckigten schwartz gebeitzten Rahmen.

Zwey kleine Gemähde in viereckigen schwartz gebeitzten Rahmen mit verguldeten Zierrathen; Auf dem Altar.

Vier Stücke in runder Form von voriger Arbeit, zu deren einem ein Calender, an dem andern aber eine besondere Schrift

Zwey Portraite in mittelmäßig glantzverguldeten und mit silberne Zierrathen versehenen Rahmen in halber Statur, benamtlich:

(fol. 103r)

Der Römische Kayser Leopoldg I. und deßen zweyte Gemahlin, Frau Claudia Felicitas aus dem Hause Tirol

An Tischen und Stühlen

Ein kleines niedriges viereckiges Tischgen von Nußbaumen Holtz mit zwey Flügeln so man zusammen legen kan, auf einem grdrehten Fuße so unten glantz verguldet, und mit drey besonderen gekrümmten Füßen versehen, ruhend.

Ein großer Ruh Seßel mit Haut und Arm-lehnen von festen Holtz, mit grünen halbseidenen Moir sowohl am Sitz als Rück und Haut Lehnen beschlagen, welcher zu mehrer Beqvemlichkeit des Ruhens mit der Rücklehne niedergelaßen werden.

(fol. 103v)

Im Apartement hinter dem Fürstl. Beth-Cabinet

An Uhrwercken

Eine Augsburgische große Nachuhr, welche bloß die Stunden zeigt in einem Schräncklein oder Gehäuse von schwartz gebeitzten Holtz, so 1 ½ Ellen hoch auswendig gegen das Gesicht mit unterschiedlichen silbernen Platten, Bildern und Rincken zu den Ziffern geziert unten mit einem Schubkästgen versehen. Inwendig im Gehäuse befindet sich eine blecherne Nachtlampe mit einem matallenem Spiegel gegen derselben, welche durch ein rundes Glas gegenüber an dem Thürgen und durch einem dazu gehörigen Tubum opticum die Stunde vermittelst des Schattens an eine dagegen gesetzte Wand zeigt.

(hat der Herr Hofmarrschall von Altenstein gekauft.)

Eine große Scheiben Uhr mit einer runden kupfernen verguldeten Plat, worauf silbernes erhobenes Blumwerck vion getriebener Arbeit, mit einem silbern Zifferblatt, auf welchen (Ingleichen)

(fol. 104r)

die Ziffern schwartz eingelaßen, und an des Zeigers statt der Mercurius mit einem Schlag-Werck versehen.

Eine Perpendicul-Uhr in einem schwartz gebeitztem Gehäuse mit silbernenwie auch geschnitzten Zierrathen mit allerhand Steinen, Granaten und Flüssen; davon aber unterschiedliche mangeln; besetzt, in der Mitte mit einem silbernen verguldeten Ziffer-Blatt, worvon der Stunden Zirckel weiß- und die Zahlen schwartz eingelaßen.

(Ist an hl. Hofmarschall von Altenstein verkauft worden)

An Schräncken

Ein Contoir- oder Tresor Schränckgen von schwartz gebeitzten Holtz mit zwey Flügeln, oben und unten mit verschloßenen Auszügen oder Schublädgen, allenthalben mit Meßingen Beschlagen geziert, und mit zwo eisernen Handhåben versehen, auf einem schwartz gebeitzten Fußgestelle stehend, in welchen enbenfalls zwey verschlossene Auszüge befindlich.

(fol. 104v)

Ein großer tännerner Schranck mit drey verschloßenen Thüren an deren jeder drey Emblemata gemahlt zu sehen, sonst aber schwartz angestrichen, und mit verguldeten Leisten geziert, 5 $\frac{1}{4}$ Ellen breit und 4 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch.

Ein dergleichen großer tännerner Schrank mit zwey Flügeln an deren einem zwey Emblemata, an dem andern aber die in einander gezogene Fürstl. Namens-Buchstaben FHZS verguldet, und unten das gantze Fürstl Sächsl. Wappen gemahlt, zu sehen; sonst aber schwartz angestrichen, und mit verguldeten Zierrathen erhöhet, 5 Ellen breit, und 4 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

Ein schwartz gbeitztes Schräncklein mit verguldeten Beschlägen, 1 $\frac{7}{16}$ Ellen breit, und 1 $\frac{15}{16}$ Ellen hoch.

An Tischen

Ein länglich viereckiges Tännernes Tischgen, mit dergleichen Gestelle, 1 $\frac{7}{8}$ Ellen lang und 15/16 Ellen breit, auf welchen vorgemeldetes Schränckgen stehet.

(fol. 105r)

An Kästen

Ein grün angestrichener und mit bunten Blumen bemahlter eiserner Kasten auf vier verguldeten Kuglen stehend, 1 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 1 Elle breit und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

Die übrigen alda befindlichen Sachen bleiben zu Seiner Hochfürstl Durchl. Gnädigsten Disposition anheimgestellt.

(fol. 105v)

In dem Fürstlichen Schlaf-Gemach

An Bekleidung

Das Gemach an sich selbst ist um und umb nebst dem Alcoven vom Deck-Gesimße an bis an das Lambis mit wechselweise untereinander versetzten breiten Streifen von theils gantz stahlgrünen, theils aber Carmesin rothen geschnittenen Sammet in weißen Atlas-Grunde bekleidet, der Fußboden des Alcovens aber mit grünen Tuch belegt.

(...der Printz..worden?)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Fenster Tücher in der Mitte von Carmesin rothen geschnittenen Sammet in weißen Grunde, zu beyden Seiten aber von stahlgrünen Sammet, jedes $2 \frac{7}{8}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(ut supra)

Zwey Stück gedruckte Leder über denenselben, an Größe ihnen gleich.

(fol. 106r)

Zwey Vorhänge von grünen Cron Rasch an denen Fenstern, jeder $5 \frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch und 3 Ellen breit, mit zugehörigen Zugbändern.

(abgangen)

Vier weiße leinwandene lange Vorhänge an denen Fensterbogen, deren jeder $7 \frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch, und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnen Zugschnüren und Qvasten deren an jeden Fenster viere befindlich.

Zwey dabey befindliche von der gleichen Leinwand gefertigte Kränze obenher, deren jeder ohngefehr 5 Ellen lang un $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem glantz verguldeten hölzernen Rahnen von Bildhauer Arbeit, an welchen aber das vollkommen Fürstl Sächl. Wappen hiesigen hohen Hauses befindlich, dem Glase nach $1 \frac{7}{16}$ Ellen hoch und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch, und $2 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 106v)

An Uhrwercken

Eine hinter einem Gemähle, so einem Thurm an einem holländischen Waßer Canal abbildet, und in einem verguldeten Rahmen von Bildhauer Arbeit gefaßet, verborgene Uhr, von welcher allein das verguldete Zeiger Blat nebst denen Monathen und MonathsTagen außwendig am Thurme zu sehen.

(In der Hauskammer)

An Tischen

Ein viereckiges Tischgen von Bildhauer Arbeit aus festen Holtz und glantz verguldet, $1 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{3}{8}$ Ellen breit.

An Schräncken

Ein mittelmäßiger Schranck von Nußbaumen Holtz und andren Holtz eingelegt, mit zwey Flügeln, an welchen das Fürstl. Anhaltische Stamm-Wappen nach seinen Farben unter den Fürstenhuht eingelegt befindlich; auf einem Gestelle mit vier gedrehten Säulfüßen und platten Knöpfen, zwischen

(hatt Ihre durchl ..???)

(fol. 107r)

welchen eine Qveer-Leiste hingehet, $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch, $2 \frac{5}{8}$ Ellen breit, und $\frac{3}{4}$ Ellen tief.

Ein dergleichen Schranck mit zwey Flügeln, wie auch einem Gestelle mit vier gedrehten schwartz gebeitzten Saulfüßen, mit schwartz platten Knöpfen und einem Qveer-Gestelle, auch schwartz gebeitzten Knopfen in der Mitte des Gestells, $3 \frac{1}{8}$ Ellen hoch, 2 Ellen breit und $\frac{3}{4}$ Ellen tief.

An Stühlen und Stuhlkappen

Vier Stühle mit hohen Rücklehnen aus braunem festen Holtz gearbeitet, mit gedrehten Füßen, am Sitz und der Rücklehne mit roher Leinwand beschlagen.

(auf der Printzen Gallerie .??)

Vier dazu gehörige Stuhlkappen, an Sitz- und Rücklehnen von stahlgrünen Sammet in der Mitte, ümb denselben aber von Carmesin rothen geschnittenen Sammet in weißen Atlas-Grunde mit schmalen

(fol. 107v)

gülden Litzgen, wie auch unten herümb mit Carmesin-roth und grünen seidenen mit Gold untermischten Campanen besetzt, hinter der Rücklehne mit rothen Camelot, inwendig aber mit weißer Leinwand gefütteret.

Zwey Tabourets von festen Holtz vorgemeldter Art mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz Stücken, von vorher beschriebener Gattung mit weißer leinwand gefütteret.

(fol. 108r)

Im Alcoven

An Bett-Vorhängen und Zugehörungen

Vier Vorhänge von breiten wechselweise versetzten Streifen, von theils gantz stahlgrünen theils aber Carmesinrothen geschnittenen Sammet in weißen Atlas-Grunde, mit weißen seidenen Damast gefüttert, und mit Carmesin roth und grünen seidenen mit Gold untermischten kleinen Campanen umb den Rand her, wie auch an denen beyden vordern Ecken herunter besetzt, deren zwey $1 \frac{3}{4}$ Ellen, die andren beyden aber $5 \frac{3}{8}$ Ellen breit, und alle 4 Ellen hoch und lang. (Das gantze Bett ist auf der Gallerie über denen Collegiis in dem 12 Gemach befindl.)

Ein Bett-Himmel von weißen Atlas mit grün- und rothen seidenen wie auch güldenem Stickwerck der Vertiefung nach geziert nebst einem um und um abhängenden inwendigen Bettkrantz oder Umlauf von dergleichen Atlas, mit grün und rothen seidenen mit Golde untermengten Campanen besetzt.

(fol. 108v)

Ein Umlauf oder Krantz auswendig oben ümbs Bette herümb, von grünen Sammet, an denen Ausschweifungen oben her mit vorgemeldter Art kleiner Campanen, unten herüm aber mit großen von Golde reich eingewirckten Campanen besetzt, und mit grünen Schetter gefüttert, 11 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein Rück- oder Hauptstück von weißen Atlas, mit roth-grün und anderen bundten seidenen mit Golde untermischten Stickwerck geziert, und mit Leinen Tuch unterfüttert, $3 \frac{1}{2}$ Ellen breit, und $3 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Eine Bett-decke von weißen Atlas mit allerhand bunten seidenen mit Golde untermengten Stickwerck geziert, und mit roth und weißen Schachweise gewirckten seidenen Bast gefüttert, auch mit Golde untermischten Campanen besetzt, $4 \frac{5}{8}$ Ellen lang und $4 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 109r)

Ein Umlauf ümb der Fuß des Bettes von stahlgrünen Sammet, mit dergleichen Schetter gefüttert, und an denen Ausschweifungen unten her mit vorgemeldter Art Campanen besetzt, 11 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Vier Bouquets von roth- und weißen Federn, unten herüm mit kleinen roth- und grünen seidenen mit Gold untermengten Campanen geziert.

An BettStellen und Bettwerck

Ein großes Himmelbette von eichen Holtz, deßen zwey vördere Stollen mit weißen Damast bekleidet, die hintern aber von vorher beschriebenen Rückstück bedeckt, mit drey eisernen Stäben zu denen Vorhängen, wie auch an denen beyden VorderStollen mit Laubwerck von

Bildhauer Arbeit, so glantz verguldet versehen, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang, $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit, und $5 \frac{3}{8}$ Ellen hoch.

In welchen

(fol. 109v)

Eine Matratze von Carmesin roth grün und weißgestreiften seidenen Zeüge, 4 Ellen lang und $3 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Übrige Betten sind, weil solche dem Vernehmen nach der durchlauchtigsten Frau Hertzogin zuständig, anhero nicht verzeichnet worden.

Über dieses ist befindlich

Ein Schreibe Tisch von Nußbaum Holtz mit allerhand andren Holtz sauber eingelegt, oben mit einem flachen verschloßenen Schreibe-Kästgen, unten aber mit zwölf Schubladen versehen, auf ein Gestelle von acht gedrehten Füßen mit Qverleisten mit eingelegter Arbeit, $2 \frac{3}{8}$ Ellen lang, $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $1 \frac{5}{8}$ Ellen hoch. So aus Domini Serenissimi Cabinet anhero gebracht worden.

(fol. 110r)

In der Durchlauchtigsten Frau Hertzogin Gemach

An Tapeten und anderer Bekleidung

Neun Stück feine Brabantische von Seide und Garn gewirckte und mit Gold reich erhohete Tapeten, unterschiedliche Ovidianische und dergleichen Historien vorstellend, am Rande oder Einfassung mit allerhand Blumwerck geziert, davon

No 1 $7 \frac{3}{8}$ Ellen

No 2 9 Ellen

No 3 $5 \frac{7}{8}$ Ellen

No 4 $10 \frac{3}{4}$ Ellen

No 5 $9 \frac{1}{2}$ Ellen

No 6 8 Ellen

No 7 $6 \frac{1}{4}$ Ellen

No 8 $6 \frac{1}{4}$ Ellen

breit, durchgehend aber $7 \frac{1}{4}$ Ellen hoch

No 9 $6 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch, über den Ofen.

(5 in diesen Gemach, die übrigen 4 Stück in kleines folgendes Gemach)

Drey Stück grün-orange und weiß geblümter Halbseidener Brocardel, zu Erfüllung des leeren Platzes über denen Thüren hinter den Tapeten, jedes $3 \frac{1}{8}$ Ellen hoch, und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit. (Ist in der Hauskammer)

(fol. 110v)

An Silberwerck

Ein großer silberner Cronen Leüchter von getriebener Augsburger Arbeit mit sechs großen und sechs kleinen Armen, auch zugehörigen Döllen, oben mit dem Bilde des Mercury, unten aber mit dem Bilde des Cupidinis welcher einen Triangel in der Hand hält, hat am Gewichte
(die verwittibte Hertzogin?)

Sechs große Wandleüchter von getriebener Augsburger Arbeit mit erhabenen Figuren, deren drey den Mars, und dreye die Bellona , beyderseits mit allerhand Armaturen ümbgeben, vorstellen; jeder mit zwey Armen und Döllen versehen, Wägbesage(?) der an jedweden befindlichen

Aufschrift:

No 1 28 Marck, 6 Loth

No 2 25 Mk, 8 ½ Loth

No 3 26 Mk, 12 Loth

No 4 26 Mk, 12 Loth

No 5 26 Mk, 13 Loth

No 6 27 Mk, 7 Loth

(item)

(fol. 111r)

Zwey große Spiegel Rahmen von getriebener Augsburger Arbeit, an deren jeden oben zwey geflügelte Kinder oder Amouretten, so einen Schjild halten, über welchem eine Crone und unter derselben eine Muschel, jeder 3 Ellen hoch, und zwey Ellen breit.

(In Sermi kleinen Gemach)

Zwey viereckigte Tische mittelmäßiger Größe von getriebener Augsburger Silberarbeit, jedes mit einer absonderlichen die Pallas und allerhand zu denen sieben freien Künsten gehörige Sachen vorstellend, deren Blatt inwendig von Flader Holtz, jedes auf vier ausgebreiteten Füßen von getriebenen Silber ruhend, 1 ¾ Ellen lang, 1 ¼ Ellen breit, und 1 3/8 Ellen hoch.

(verwittibter Hertzogin bey den Cammer Verwalter nachzufragen?)

Vier große silberne Gueridons von getriebener Augsbl. Arbeit, jeder mit drey platten Knöpfen an der untersten Platte, 53 Zoll hoch, in Diametro 12 Zoll, unten aber 15 Zoll breit. wiegen

(item)

Vier dazu gehörige silberne Leüchter von getriebener Augsbl. Arbeit, jeden mit sechs Döllen deren fünf armweise ausgebreitet, und die sechste in der Mitte befindlich. wiegen:

(item)

(fol. 111v)

An Spiegeln

Zwey große Spiegel in denen vorher beschriebenen Rahmen, deren jeder dem Glase nach 1 ¾ Ellen und 1 ¼ Ellen breit, hinten her unter dem Silber mit Holtz gefaßet und schwartz angestrichen

(In Sermi kleinen Gemach)

An Fenster Bekleidung und und Vorhängen

Drey Stück grüner geschnittener Sammet in orange farben Atlas Grunde, mit grün und orange farben seidenen Campanen besetzt, jedes $2\frac{7}{8}$ Ellen lang und $\frac{7}{8}$ E. breit, unten an den Fenstern.

(In Vorrath)

Drey Stück gedruckte Leder, über denen vorherstehenden, vorgemeldter Länge und $\frac{5}{8}$ E. breit.

Drey Vorhänge von grünen Cron Rasch, jeder $5\frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch und 3 Ellen breit, mit dazu gehörigen Zugschnüren von grünen Zwirn. an denen Fenstern.

(In Vorrath)

Sechs weiße leinwandene lange Vorhänge an denen Fensterbogen, deren jeder $7\frac{1}{4}$ Ellen lang, u. $2\frac{3}{4}$ E. breit mit vier zugehörig zwirnen Zugschnüren und Quasten.

(fol. 112r)

Drey dabey befindliche Kränzte von dergleichen Leinwand über den Vorhängen, deren jeder ohngefehr 5 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Stühlen und Stuhlkappen

(ganze Seite: in der Hauskammer)

Zwey Seßel mit Rück und Armlehnen aus büchenen Holtz, mit gedrehten Fußgestellen, an der Rücklehne und dem Sitz mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen aus Sitz und Rückstücke bestehend, von grünen geschnittenen Sammet in orange farben Atlas-Grunde hinter der Rücklehne mit grün, orange und weiß geblühten halbseidenen Zeüge oder Brocardel, inwendig aber durchaus mit grün- und orange farben seidenen Campanen besetzt.

Zwey absonderliche Kappen von grünen Cron Rasch mit dergleichen grünen Schetter gefüttert, über vorige zu ziehen.

Acht Stühle mit hohen Rücklehnen von büchen Holtz, mit gedrehten Gestellen, an Sitz u. Lehene mit roher Leinwand beschlagen.

(fol. 112v)

Acht dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken grün und orange, denen vorher gemeldten gleich.

Acht grüne Cron raschene Überzug Kappen dazu, gleich denen vorstehenden.

Zwey Tabouretgen von Büchen Holtz mit gedrehten Füßen ebenfals mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz Stücken, grün und orange von obiger Gattung mit grünen Schetter gefüttert.

Zwey absonderliche Überzug Kappen von grünen Rasch, denen obigen gleich.

(bis hierher: in der Hauskammer)

An anderen Sachen

(ab hier: die verwittibte Hertzogin?)

Zwey Überzug Kappen von grünen Cron Rasch, zu denen beyden Spiegeln in Silbernen Rahmen.

Zwey dergleichen Kappen, zu denen beyden silbernen Tischen

Sechs dergleichen Kappen zu denen silbernen Wandleuchtern.

(fol. 113r)

Vier dergleichen Kappen zu denen silbernen Gueridons.

Vier dergleichen Kappen zu denen auf denen Gueridons stehenden Leuchtern.

(bis hierher)

Übrige in diesem Gemach befindliche Sachen an Silberwerck und sonsten, sind, dem Vernehmen nach, der durchlachtigsten Frau hertzogin zuständig, und also übergangen worden.

(fol. 113v)

In Serenissima Retirade

In der durchlachtigsten Frau Hertzogin Nebengemach oder Retirade

An Tapeten und anderer Bekleidung

Sieben Stück feine Brabantische von wollenen Garn gewirckte und mit Seide erhohete Tapete, allerhand Landschaften und kleine Figuren von Jagtwercken, Soldaten und Landvolck vorstellend, am Rande oder der Einfassung mit mancherley Blumwerck, Früchten, Vögeln, Jagthörnern, Schalmeyen und dergleichen geziert; davon

No 1 5 $\frac{1}{4}$ Ellen

No 2 4 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 3 10 Ellen

No 4 6 $\frac{1}{4}$ Ellen

No 5 6 $\frac{1}{4}$ Ellen

No 6 7 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 7 8 $\frac{1}{2}$ Ellen

breit, alle aber 6 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch

und reichen diese Tapeten bis auf das Lambris, so mit blauen Rasch bezogen und mit weißen Leisten versehen.

(Haben die verwittibte Hertzogin, anstatt dieser sind 4 Stücke von des vorhergehenden Gemach herein kommen)

(fol. 114r)

Zwey SStück blaue seidene geblümte Damas, jedes $2\frac{1}{4}$ Ellen breit und $2\frac{3}{4}$ Ellen hoch, über denen beyden Seitenthüren zu Außfüllung des leeren Platzes.

(In der Hauskammer)

An Silberwerck

Vier große silberne wandleüchter von getriebener Augsburger Arbeit mit erhobenen Figuren, welche die vier Theile der Welt vorstellen, jeder mit einem Arm und zwey Döllen versehen, halten an Gewicht

No 1 Mark Loth

No 2

No 3

No 4

(Die verwittibte Hertzogin)

An Spiegeln, Tischen und Gueridons

Sind die alda befindliche Stücke dem Vernehmen nach der durchlauchtigsten Frau Hertzogin zuständig und also anhero nicht specificirt worden.

(fol. 114v)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück blauer seidener Damast, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 Ellen breit, an denen Fenstern unten abhangend.

(In Vorrath)

Zwey Stück gedruckte Leder über denenselben voriger Länge und $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Zwey Vorhänge von grünen Cron-Rasch, jeder $5\frac{1}{4}$ Ellen lang und 3 Ellen breit, mit zugehörigen Zugschnüren von grünen Zwirn, an denen Fenstern.

(In Vorrath)

Vier lange weiße leinwandene Vorhänge, jeder $7\frac{1}{4}$ Ellen lang, und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, an denen Fensterbogen mit vier weißen zwirnen Zugschnüren und Qvasten bey jedem Fenster.

Zwey dabey befindliche Kränzte obenher von dergleichen Leinwand, deren jeder ohngefehr 5 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Gemählden

Zwey Schildereyen in gantz verguldeten Rahmen, allerhand Blumwerck vorstellend.
(in der Hauskammer)

(fol. 115r)

An Stühlen und Stuhlkappen

(*ganze Seite*: die verwittibte Herzogin)

Zwey Seßel mit Rück und Armlehnen aus festen Holtz mit gedrehten Fußgestellen, am Sitz und der Rück-Lehne mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dabey befindliche Stuhlkappen aus Rück- und Sitzstücken bestehend, von blauen seidenen Damas, worauf weißer Stoff mit guldenen Blumen gesetzt, inwendig mit blauen Schetter gefuttert.

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen von festen Holtz, mit gedrehten Fußgestellen, an der Lehne und dem Sitz mit roher Leinwand beschlagen.

Sechs dabey befindliche Stuhlkappen, an Sitz und Rücklehnen von vorhergemeldeter Gattung.

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedrehten Füßen und roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehorige Stuhlkappen an Sitzstücken voriger Gattung mit blauen Schetter gefuttert.

(fol. 115v)

(Item)

An anderen Sachen

Eine Überzugkappe von grünen Cron-Rasch zum großen Spiegel.

Zwey Überzugkappen von dergleichen Cron-Rasch, zu denen beyden silbernen Gueridons.

(fol. 116r)

In der durchlachtigsten Frau Hertzogin Cabinet

An Bekleidung

Das Gemach an sich selbst ist mit grünen halbseidenen gewäßerten Moir mit orange farben Bändelwerck vom Deckgesimse bis auf das Lambris versehen. dabey

(In der Hauskammer)

Sechs Vorhänge von vorgemeldten Zeüge mit orange farben Band und Einfassungen, nebst vier ausgeschweiften, falbulirten Kränzten obenher, dergleichen auch oben her ümbs Gesimse befindl.

(Item)

An Spiegeln, Contoirs Tischgen und Gueridons

Sind die daselbst befindliche Stücke, weil solche dem Vernehmen nach der durchlauchtigsten Frau Hertzogin zuständig, alhier nicht beschrieben worden.

(fol. 116v)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück von grünen halbseidenen Moir, so gewäbert, mit orange farben Beysätzen so mit grünen schmalen seidenen Bande gezieret, befindlich, deren jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit.
(In der Hauskammer)

Zwey besondere Fensterstücke von gedruckten Leder vorhanden; an der Größe vorigen gleich.
(Sind abgangen)

Zwey Vorhänge von grünen Cron-Rasch, jeder $5\frac{1}{4}$ Ellen lang und 3 Ellen breit, mit zugehörigen Zugschnuren; an denen Fenstern.
(Sind abgangen)

Zwey große Vorhänge von weißer Leinwand, so festonsweise aufgezogen, mit darüber befindlichen Kränzen.
(Sind abgangen)

An Uhrwercken

Eine runde Scheibenuhr, so die Stunden zeigt und schläget, mit einer ümblaufenden Unruhe an
(die verwittibte Hertzogin)

(fol. 117r)

welcher zwey Kugeln, und dem Zeiger an welchem die Stundenziffern in einer durchbrochenen Meßingen verguldeten Platte befindlich; In einer Einfassung von getriebener Silber-Arbeit aus allerhand Blumwerck und Vögeln bestehend, und an einem Meßingen verguldeten Ringe hangend.

An Stühlen und Stuhlkappen

(*Rest der Seite:* die verwittibte Hertzogin)

Zwey Stühle mit hohen Rücklehnen von festen Holtz mit gedrehten Fuß-Gestellen und mit roher Leinwand an der Lehne und dem Sitz beschlagen.

Zwey dabey befindliche Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von grünen seidenen Damast, hinter der Rücklehnen mit grünen Rasch inwendig aber durchaus mit grünen Schetter gefüttert.

Zwey Tabouretgen von festen

(fol. 117v)

Holtz mit gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dabey befindliche Stuhlkappen an Sitzstücken von Damast vorherbeschriebener Gattung.
(Item)

(fol. 118r)

Im Neben-Cabinet und Garde Robe

An Tischen und Tisch-decken

Ein tännerner Tisch mit einer Schubladen, davon etwas abgeschnitten und jetzo $1\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 Elle breit, dabey

Ein Stück grün Tuch stat der Tischdecken, so $2\frac{3}{4}$ Ellen lang, 2 Ellen breit. worüber

Eine alte gedruckte Lederne Decke, 2 Ellen lang, $1\frac{1}{4}$ Ellen breit
(Ist abgangen)

(ab hier: die verwittibte Hertogin)

Ein Tischgen von tännern Holtz, so $1\frac{1}{4}$ Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit. dabey

Eine mittelmäßige Decke von grünen Tuch mit Seitenflügeln, 3 Ellen lang, 2 Ellen breit. worüber

Eine mittelmäßige Decke von gedruckten Leder, $1\frac{5}{8}$ Ellen lang, 1 Elle breit.

(fol. 118v)

An Stühlen

Zwey eichene Lehnstühle mit grünen Tuch worinnen bundte Blumen mit wollenen Garn genehet, beschlagen.

Ein Tabouret aus festen Holtz mit grünen Tuch beschlagen.

(für beides: sind abgangen)

An Schräncken

Ein großer Kleiderschranck von tannern Holtz mit weißer Farbe überzogen und röthlich eingesprengt, mit glantz vergüldeten Leisten geziert, auf sechs gedrehten platten Knöpfen stehend, mit zwey Flügeln, zwey Paar doppelten Bocks-Hörnern Banden und zweyen Schlössern, 7 Ellen hoch und 6 Ellen breit.

(Im Gewölbe der durchlauchtigsten Hertzogin)

Ein mittelmäßiger Schranck von tännern Holtz auf vorher gemeldte Art weiß angestrichen und röthlicht eingesprengt mit verguldeten Leisten, auf vier gedrehten platten Knöpfen stehend, zwey Flügeln, zwey Paar Bockshörnen Banden und einen Schloß, 3 ½ Ellen hoch, und 2 3/8 Ellen breit.

(Haben die Prinzen bekommen)

(fol. 119r)

Ein dergleichen mittelmäßiger Schrank ebenfalß weiß angestrichen und zwischen denen Leisten marbrirt eingesprengt, mit einem Flügel, doppelten Bockshörnern Banden und einem Schloß, auf vier platten Knöpfen stehend, 3 ¼ Ellen hoch, 2 Ellen breit und 7/8 Ellen tief.

(Item)

An Bettstellen und Bettdecken

Ein tännernes Spanbette mit eichenen Stollen, 3 ½ Ellen lang und 2 3/8 Ellen breit. dabey (Ein Umblauf von grünen Tuch und einer Decke von Wachstuch)

Eine Bettdecke von gelben geblünten seidenen Zeüge mit Golde eingelegten, sonst Bormegrace genannt, mit einem breiten und zwey schmalen zwischen selben aber mit zwey breiten in violetseidenen Grunde von Golde gewirckten Streifen, dergleichen auch an dreyen Seiten des Randes befindlich, mit grünen Schetter gefütteret, 4 ½ Ellen lang und 4 3/8 Ellen breit.

(die verwittibte Hertzogin)

(fol. 119v)

An Matrazen und Federbetten

Solche sind in ein absonderliches Inventarium über das Bettwerck beschrieben und mit No 40 bezeichnet nachzusehen.

(fol. 120r)

In der durchlachtigsten Frau Hertzogin innersten Cabinet

An Bekleidung

Das Cabinet ist vom Deck-gesimse an bis auf das Lambris mit orange farben blau geblünten halbseidenen Zeüge oder Brocardel bekleidet.

(für ganze Seite bis S 121a: Die verwittibte Hertzogin zu sich genommen)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück orange farb- und blaugeblümter halbseidener Zeüg oder Brocardel, 2 ¾ Ellen lang und 7/8 Ellen breit; unten am Fenster.

Ein Stück gedruckt Leder über demselben 2 ¾ Ellen lang und 5/8 Ellen breit.

Ein Vorhang von grünen Cron-Rasch, 5 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 3 Ellen breit, mit zugehörigen grünen zwirnen Zugschnüren inwendig am Fenster.

(fol. 120v)

Zwey lange weiße leinwandene Vorhänge am Fensterbogen, jeder 7 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit vier dazugehörigen weißen zwirnen Zugschnüren und Qvasten.

An Spiegeln, Tischen und Gueridons

Sind die daselbst befindliche Stücke der durchlauchtigsten Hertzogin zuständig, und also anhero nicht specificiret worden.

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Seßel mit Rück und Armlehnen aus festen Holtz mit gedrehten Fußgestellen, gantz verguldet, mit roher Leinwand am Sitz und der Lehne beschlagen.

Zwey dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz- und Rückstücken von orange farben blaugeblühten halbseidenen Zeüge, hinter der Rücklehne mit blauen Cron-Rasch, durchaus aber mit blauer Leinwand gefütteret u.mit gelb u. blauen seidenen Campanen besetzt.

(fol. 121r)

Sechs Tabourets aus festen Holtz mit gedrehten Füßen, ebenfalß gantz verguldet, mit roher Leinwand beschlagen.

Sechs dazu gehorige Stuhlkappen von vorgemeldten Zeüge mit blauer Leinwand gefütteret, und mit gleichmäßigen gelb und blauen seidenen Campanen besetzt.

zu gedencken:

Daß dieses Cabinet bey letzter Revision nicht durchgangen, und also, was Zeit Ao. 1711 hirher gebracht; dahero was in ein und andern verändert, zu untersuchen und beyzubringen.

(fol. 121v)

Folgen

Die auswendigen Vorgemächer

In Domini Serenissimi äußern Vorgemach

An Bekleidung

Ist daselbe üm und ümb von der Decke an bis auf die untenher gleich einem Lambris oder Tafelwerck befindliche Leisten und Mahlwerck mit rothen und Golde erhöhten gedruckten Leder versehen.

(Ist abgangen)

An Tafeln und Decken

Ein länglicht viereckigtes Täfelgen von tännern Holtz mit einem CreutzGestelle, worauf die Leib-Garde ihr Gewehr außer Parade niederzulegen pfeget., worüber
(ist abgangen)

Eine Decke von gedruckten bundfarbigen Leder.
(Item)

An Fenster Vorhängen

Zwey leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder 5 ½ Ellen lang und 2 7/8 Ellen breit.

(fol. 122r)
An Schräncken

(für ganze Seite: Ist abgangen)

Ein tännerner Schranck mit zwey Flügeln, mittelmäßiger Größe, auf sechs gedrehten platten Knöpfen stehend, bräunlicht gemahlt, an den Leisten und Knöpfen aber schwartz angestrichen mit vier doppelten Niethbanden und einem Schloß, 3 ½ Ellen hoch, u. 2 ½ Ellen breit.

Ein daran gesetzter Schranck von tannern Holtz, mit zwey Thüren, gleich vorigen angestrichen, mit vier doppelten Niethbanden und zwey Schlössern, voriger Höhe und 1 ¾ Ellen breit.

Ein niedriger flacher Schranck von tännern Holtz mit zwey Flügeln, auf vorgemeldte Art gemahlt, mit vier doppelten eisern Banden, zwey Schließblechen und einem Schloß, 4 Ellen breit und 1 ½ Ellen hoch, zu des Mundschenckens Gebrauch.

Ein

(fol. 122v)
An Stühlen

Die sonst alhir gewesene sechs und zwanzig Stühle mit rothen gedruckten und mit Golde erhoheten Leder beschlagen, auch in denen Neben Gemachen gebraucht worden, sind abgangig und ruiniret.

(sind abgangen)

An Bettstellen

Ein gantz tännernes Spanbette mit einem daran mit eisernen Banden besetzten Decke Blatt, 3 ¼ Ellen lang und 2 Ellen breit.

(ist abgangen)

Eine rothe tuchene Decke über demselben, 6 ½ Ellen lang und 3 ½ Ellen breit, mit denen Flügeln an den Seiten.

(Ingl.)

Die hierzu gehörige Federbetten sind im Inventario über die Betten bey No 39 nachzusehen.

An anderen Sachen

Vier aus festen Holtz gearbeitete Armleüchter, roth angestrichen und verguldet mit zugehörigen Blechenen Döllen.

(Sind abgangen)

(fol. 123r)

Eine Spanische Wand von sechs Blättern mit roher Leinwand beschlagen, worauf gelbe Zierrathen von frantzosischen Laubwerck in rothen Grund gemahlet und mit weißer Farbe erhöht, 3 ½ Elle hoch

(Ist abgangen)

Ein Gestelle von tannern Holtz, bräunlicht angestrichen, mit vier gedrehten schwartz angestrichenen Füßen auf Kugeln, mit einem Auszug, so mit einem daran befindlichen eisernen Stänglein befestet werden kan, 1 ½ Ellen lang, 1 1/8 Ellen breit, 1 ½ Ellen hoch, so zum Cimbäl bey der TafelMusic gebraucht wird und eigentlich zur Capelle gehoret.

(Ist abgangen)

(fol. 123v)

Im Neben Vorgemach oder Durchgange zwischen denen Vorgemächern

An Bekleidung

Ist daßelbst ümb und ümb von der Decke an bis auf die unterste Leisten und Mahlwerck, so anstat eines Lambris oder Tafelwercks alda befindlich, von grünen mit GOLde erhöhten gedruckten Leder bezogen.

(Ist abgangen)

An anderen Sachen

Zwey blecherne Wandleüchter in Gestalt eines großen Ordensterns, in deßen mitler Rundung ein Creutz mit denen befestigten Döllen.

(Ingleichen)

(fol. 124r)

In der durchlachtigsten Frau Hertzogin ersten Vorgemach

An Tapeten

Neun Stück feine brabantische von Wolle gewirckte und mit Seyden erhohete Tapeten, allerhand schöne Garten Prospecte, Fontainen und wohlgebildete Figuren vorstellend; in der Einfassung mit mancherley Blumwerck, Früchten u. Thieren gezieret, deren

No 1 6 Ellen
No 2 4 $\frac{7}{8}$ Ellen
No 3 8 $\frac{3}{8}$ Ellen
No 4 7 $\frac{3}{4}$ Ellen
No 5 10 $\frac{1}{4}$ Ellen
No 6 9 $\frac{3}{4}$ Ellen
No 7 6 $\frac{1}{4}$ Ellen
No 8 6 Ellen
No 9 5 $\frac{7}{8}$ Ellen

breit, alle aber 6 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

(Hat(?) die verwittibte Hertzogin mit genommen)

Zwey von Wolle gewirckte und mit Seyde erhohete TapetenStücke mit dem gantzen fürstl. Sächsl. Wappen, und ümb dasselbe mit allerhand Blumwerck geziert, 4 Ellen lang und breit zu Ausfüllung des leeren Platzes im Winckel beym Camin.

(Item)

(fol. 124v)

An anderer Neben Bekleidung

Zwey Stück weiß und grün geblümter wollener Plüesch oder TriebSammet über den beyden Eingangsthüren, jedes 2 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch und gleicher Breite.

(Sind ver... worden)

Vier Stück grünen Rasch an besagten Thüren hinter den Tapeten, jedes 3 Ellen hoch, und 1 $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

(Ist abgangen)

Ein Stück weiß und grün geblümter wollener TrippSammet, über die Thür des Fürstl Gemachs, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(ut supra)

Ein Stück grüner Rasch an gemeldter Thür hinter der Tapete, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(Ingl.)

An Fenster Vorhängen

Drey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder 5 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 $\frac{7}{8}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnern Zugschnüren.

(Sind abgangen)

(fol. 125r)

An Spiegeln

Zwey große Spiegel in viereckig mit schwartz gebeitzten holtzernen Rahmen und flammigt ausgezogenen Leisten, deren jeder dem Glase nach 1 ½ Ellen hoch und 1 1/8 Ellen breit, sonst aber nebst dem Rahmen 1 7/8 Ellen hoch und 1 ½ Ellen breit.

(In die Hauskammer kommen zum Vorrath)

An Leüchtern

Ein großer Meßingener Croleüchter mit sechs großen und sechs kleinen Armen, an welchen geößene Lilien zu sehen, nebst zugehörigen Döllen, obenauf mit einem geößenen Bilde, so den Ganymedes auf den Adler vorstellet.

(Befindet sich ..auf der untersten Gallerie)

An Tafeln und Tischen auch zugehörigen Decken und Kappen

Ein ovales Täfelgen von tannern Holtz, 2 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit, mit zugehörigen Gestelle, dabey

Eine ovale Decke von gedruckten Leder, 3 ½ Ellen lang und 2 ¾ Ellen breit.

(für beides: Ist in Vorrath)

(fol. 125v)

Zwey tannerne länglich viereckige Tische mit ausgeschweiften Gestellen, jedes 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit.

(Einer davon ist da, der aber ist wegkommen(?) und ein ander...(?) Tisch vorstellet dafür kommen)

Zwey lange schmale Tapetenstücke, in deren Mitte das gantze Fürstl. Sächsl. Wappen gewirckt, so ümb gedachte Tische anstat der Teppige oder Tischkappen gezogen, jedes 4 3/8 Ellen lang und 1 ½ Ellen breit.

(In Vorrath)

Zwey absonderliche kleine Tapetenstücke obenher zur Erfüllung, jedes 2 ¼ Ellen lang und voriger Breite.

(Item)

Zwey Tischdecken von (*gestrichen: gedruckten Leder*) Wachstuch, jede 2 ¼ Ellen lang und 1 ½ Ellen breit, über den vorigen.

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs eichene Lehnstühle mit gedruckten Leder beschlagen.

(sind abgangen)

Sechs dabey befindliche Stuhlkappen von weißen grün und schwartz geblühmtten wollenen Tripp-Sammet.

(Hingegen 12(?) Stühle mit Carmesinrothen Stuhlkappen, davon 3 fingerbreit Carmesinrothe Frangen dahin kommen; sind in Vorrath)

(fol. 126r)

In der durchlauchtigsten Frau Hertzogin andern Vorgemach neben vorigen

An Bekleidung

Ist daßelbe von der Decke an bis unten auf die Leisten und anstst eines Lambris allda befindliches Mahlwerck von bleumourant farben mit Golde erhöhten gedruckten Leder ümb und ümb bezogen.

(Ist abgangen)

An Fenster Vorhängen

Drey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tisch- und anderen Decken

Ein Stück blau(roth) Tuch, so ümb den viereckigten tännernen Tisch anstst der Decke gezogen, 5 Ellen lang, und 3 $\frac{1}{2}$ Ellen breit; dabey

(statt deßen grün Tuch der Tisch aber ist weg)

Ein Stück blau (WachsTuch obenher, 2 Ellen lang, 1 $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Eine alte Decke von gedruckten Leder über vorigen, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(Gehet ab, weilen(?) Wachstuch daran ist gelegt.

(fol. 126v)

Eine Decke von Carmesin rothen (*gestrichen: blauen*) Tuch mit einem Vorder- und zwey Seiten Flügeln, 6 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 3 $\frac{3}{8}$ Ellen breit, welche aber bereits zimlich befleckt auf dem über dem Span-Bett befindlichen Blat.

(das blaue ist abgangen; Ist statt deßen grün Tuch)

An Tischen

Ein länglich viereckiger tännerner Tisch mit dergleichen Gestelle, und einer Schublade, so man verschließen kan, 2 Ellen lang und 1 $\frac{5}{8}$ Ellen breit mit einem vierfüßigen Gestelle.

(die verwittibte Hertzogin)

An Schräncken

Ein einfacher tännerner Scheack mit einfachen Bockshörnern Banden und einem Schloß auf vier gedrehten platten Knöpfen stehend, an sich selbst bräunlicht, (*gestrichen: an denen Leisten und Knöpfen aber schwarz*) angestrichen, 3 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch und 1 $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Ei nicht angestrichener tännener Schranck, auf vier gedrehten platten Knöpfen, mit einfachen Bockshörnern Banden und Schloß, 3 ½ Ellen hoch und 2 E. breit.

(die verwittibte Hertzogin)

(fol. 127r)

Eineinfacher tännener Schranck mit einem ausgeschweiften Fuß mit doppelten Bockshörnern Banden und einem Schloß, bräunlich angestrichen, (*gestrichen: mit schwarzen Leisten*), 3 ½ Ellen hoch und 1 ¾ Ellen breit, 5/8 Ellen tief.

An Stühlen

Sechs Lehnstühle aus festen Holtz mit bleumourant farben gedruckten und mit Golde erhoheten Leder beschlagen, deren sonsten sechzehn gewesen so aber mit der Zeit abgangen und ruiniret. (Sind abgangen)

An BettStellen

Ein gantz tanneses Spanbette mit einem dergleichen mit eisernen Banden daran befestigten Oberblat zur Bedeckung, so 3 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit.

Die Federbetten herinnen sind im Inventario über die Betten bey No 41 zu ersehen.

Zwey Wandleüchter von Holtz, vergüldet, Löwenköpf (re?)praesentirend mit darzugehörige Tillen.

(sind abgangen)

(fol. 140r)

Inventarium über die In denen Eckgemächern gegen abend des dritten vordern Stocks auf dem Hoch-Fürstl. Hause Friedenstein befindl. Mobilien

wie dieselbe

auf Gnädigstem Befehl nach denen vorigen Inventariis anderweit durchgangen, theils an gehörigen Orthen an noch befunden, theils aber etlichermaßen verändert, und jetzigem Zustande nach wiederholtermaßen beschrieben worden.

Den 22 Febr. 1714(7?)

Ist Ao 1716 den 25. Augl. abermahl durchgangen, was noch vorhanden, vorgestrichen, und was verändert, beygebracht worden.

Revidirt in praes. hl. Landcamm.Rathes von Büнау den 16 7bris 1719 von Secret. Hofmann

Feustking

(fol. 141r)

Gemach No: 1

Im Eckgemach No:1

An Tapeten

Acht Stück neue von Wolle gewirckte und mit Seyden erhöhete saubere brabantische Tapeten, mit ovdinianischen Historien vom Urthel des Paris und anderen; In der Einfassung mit allerhand Vögeln, Blumwerck, Früchten und dergl. auch oben auf mit dem einfachen Fürstl Sächsl.

Stammwappen unter dem hertzogl. Huthe gezieret, deren

No 1 4 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 2 8 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 3 7 $\frac{1}{8}$ Ellen

No 4 10 Ellen

No 5 7 Ellen

No 6 7 Ellen

No 7 7 $\frac{3}{8}$ Ellen

No 8 3 $\frac{1}{4}$ Ellen

breit, alle aber 6 $\frac{5}{8}$ Ellen hoch.

(Sind vorhanden)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Fünf Stück Carmesin rothen geblünten halbseidnen Zeugs (Procard)
(gleichfalß noch da)

(fol. 141v)

unten an den Fenstern, deren drey Stück jedes 1 Elle, übrige zwey aber $\frac{5}{8}$ Ellen breit, und alle 2 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, welche jedoch sehr abgeführt und unscheinbar, daher über denenselben befindlich.

Fünf Stück alten Carmesin rothen aufgefärbte Sammets, 2 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und voriger Breite.
(sind vorhanden)

Fünf Vorhänge von grünen Cron-Rasch, deren jeder 5 $\frac{1}{4}$ Ellen lang oder hoch, und 3 Ellen breit, mit grünen zwirnernen Zugschnüren, an denen Fenstern inwendig befindlich.

(dergl)

Zehen lange weiße leinwandene Vorhänge mit zwirner Frangen besetzt, jeder 7 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, nebst zugehörigen zwirner Zugschnüren und Qvasten, deren bey jeden Paar vier befindlich, an denen Fensterbogen.

(auch vorh.)

Fünf dazu gehörige Kränzte obenher mit dergleichen Frangen besetzt, deren jeder 4 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(ingleichen)

(fol. 142r)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem holtzernen Rahmen, welcher mit Christallin Glaß überzogen und mit ausgeschnitzten Leisten von Bildhauer Arbeit geziert, nebst einem Aufsatz, so ebenfalß mit Christallin Glaß überzogen, und mit allerhand ausgeschnitzten Zierrath von Bildhauer Arbeit, absonderlich aber mit drey Blumen Geschirren, alles mit GlantzGold überzogen versehen, dem Glase nach $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit und $2 \frac{3}{4}$ Ellen hoch, mit den Rahmen aber $2 \frac{1}{2}$ E. breit und 5 E. hoch.

(Sind jetzo zwey dergl. Spiegel und ist derjenige(?) so im Neben Gemach beschrieben, hirher gebracht worden)

An Gueridons

Zwey aus festen Holtz gedrehte Gueridons mit GlantzGold überzogen, und mit silbernen Laubwerck von durchbrochener getriebener Arbeit, jeder mit drey Knöpfen am Fuße, und $2 \frac{1}{4}$ Ellen hoch.

(sind vorhanden)

(fol. 142v)

An Tischen

Ein viereckigter Tisch, deßen Blat obenher mit GlantzGold gantz überzogen, und darüber mit durchgebrochenen getriebenen Silber außgezieret, mit vier Adlerfüßen, so nebst denen darzwischen befindlichen Festons mit glantzGold überzogen, und unten mit platten versilberten Knöpfen versehen, dem Blate nach $1 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ E. breit.

(Ist vorhanden und der von gleicher Gattung befindl. Tisch im Neben Gemach ist alhir jetzo auch befindl.)

Ein Tisch, mit einem schwartz, roth und weiß gesprengten Marmor Blat, so $1 \frac{5}{8}$ Ellen lang, und $1 \frac{1}{8}$ Ellen breit, auf einem Gestelle mit 4 Klauenfüßen von schwartz gebeitzten Holtz, so mit etlichen verguldeten Engelsköpfen und andern geziert, auch mit einem verschloßenen Schublädgen versehen.

(für diesen und nächsten Tisch: Sind nicht mehr vorhanden und sind in der alten Kunstcammer beygesetzt./auch weggebracht und in der alten Kunstcammer befindl.

Ein Tisch mit einem weiß, gelb schwartz und roth gesprengten Marmor Blat, so $1 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ E. breit auf einem Gestell mit vier gedrehten Säülen, und zwey verschloßenen Schublädgen von schwartz gebeitzten Holtz.

(fol. 143r)

An Gemählden und Bildern

(sind vorhanden)

Drey Contrefaits in viereckig schmalen verguldeten Rahmen, benantlich:

Hedwig Eleonora verwiwete Köigin von Schweden, gebohrne Hertzogin zu Hollstein Gottorf, des jetzlebenden Königs Frau Großmutter.

Hedwig Sophia verwittibte Hertzogin zu Hollstein Gottorf, gebohrne königliche Princeßin zu Schweden.

Ulrica Eleonora Königliche Princeßin zu Schweden vermählte Erbprintzeßin zu Heßen Caßel.

Fünf erdene auf Gips Art gefertigte Brustbilder mit verguldeten Zierrathe den Mercurium und andere vorstellend, auf den Ofen befindlich.

(fol. 143v)

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Seßel mit Armlehnen aus festen Holtz mit gedrehten Füßen gearbeitet, am Sitz und der Rück-Lehne mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Zwey Kappen aus Sitz- und Rückstücken bestehend, von gelben seidenen mit Gold profilirten Stückwerck auf Carmesin rothen Atlas Grunde, ümb und ümb grünen Sammet eingefäßt und mit schmalen guldenen Schnürgen, auch unten herümb mit Carmesin roth und grünen seidenen mit Gold untermischten Campanen besetzt, hinter der Rück-Lehne mit grünen wollenen gedruckten Zeüge und durchaus inwendig mit lichtgrauen Schetter gefüttert.

Vier Stühle mit hohen Rück-Lehnen aus festen Holtz gearbeitet, mit gedrehten Füßen auch gleich vorigen mit roher Leinwand beschlagen.

Vier Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von vorgemeldter Gattung.

(gültig für ganze Seite:

Dieses und nachfolgendes was vorgestrichen, und eingeklammert, ist den 27 April 1716 nacher Ichtershausen gebracht worden.

Hingegen befinden sich alhir:

Zwey Seßel mit

Zwey Sitz und Rückstücken

Sechs Stühle mit

Sechs Sitz und Rückstücken

Zwey Tabourets mit

Zwey Sitzstücken

von Carmesin geblünten und theils grün auf weißen Atlas Grunde gefertigten Sammet, mit Blumen Köpfen, Laubwerck und Alern gezieret, die Stühle sindaus festen Holtz und mit CreützGestellen gefertigt, und sind diese Stücke (?) der obern Gallerie des Rechten Flügels gegen abend aus dem Gemach No 4 hirher gesetzt worden,

wie auch:

Zehen Überzüge von grüner (*gestrich: rother*) Leinwand zu conservirung der Kappen)

(fol. 144r)

Zwey Tabourets oder Stühle ohne Lehen von festen Holtz mit gedrehten Füßen, ebenfalß am Sitz mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey dazu gehorige Kappen, denen vorigen gleich.

(für beides: gleichfalß nacher Ichtershausen gebracht)

An anderen Sachen

Zwey Fenster von Spiegelglasscheiben zur verdoppel- und Witterung gegen Abend.
(sind vorhanden; Diese zwey Fenster hat der Bauverwalter bekommen.)

Zwey (*gestrichen: Eine*) Überzugkappe von grünen Cron-Rasch über dem mit Silber überzogenen Tische, ümb denselben rein zu halten.
(ingl.)

Vier (*gestrichen: Zwey*) Überzugkappen von dergleichen Rasch über denen Gueridons zur Bedeckung.
(dergl)

(fol. 144v)

Gemach No: 2

Im Neben Gemach, oder die Retirade No: 2

An Tapeten und anderen Bekleidungen

Sechs Stück brabantische feine Tapeten von Wollen gewircket, und mit Gold und SEyden erhöht, allerhand Ovidianische- und andere Historien in anmuthigen Landschaften vorstellend, am Rande herümb mit mancherley Blumwerck, Geschirren, Früchten Vogeln (?) gezieret, deren

No 1 5 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 2 6 Ellen

No 3 6 Ellen

No 4 7 $\frac{1}{8}$ Ellen

No 5 6 $\frac{5}{8}$ Ellen

No 6 6 $\frac{1}{4}$ Ellen

breit, alle aber 6 Ellen hoch. und sind diese Tapeten vorhero im Schlafgemach No 4 des obern Stocks im rechten Flügel befindlich gewesen.

(Sind vorgestrichenermaßen vorhanden)

Drey Stück Carmesin roth Tuch, jedes 2 Ellen hoch, und 4 Ellen breit, zu Erfüllung des leeren Platzes über denen Thüren.

(sind noch alda)

(fol. 145r)

An Fenster Vorhängen und anderer Bekleidung

Zwey Vorhänge von grünen Cron-Rasch, deren jeder 5 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 3 Ellen breit, mit zugehörigen Zugschnüren von grünen zwirn; inwendig an den Fenstern.

(sind vorhanden)

Zwey neue große Vorhänge auf Festunen Art in die Hohe gezogen und mit Falbulen geziert.
(item)

zwey Stück cremoisin rother Sammet $2\frac{3}{4}$ Ellen lang, und in gewöhnlicher Sammet Breite, unten an den Fenstern.
(item)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem holtzernen Rahmen, so mit cristallin Glas überzogen, und mit ausgeschnitzten Leisten von Bildhauer Arbeit geziert, nebst einem Aufsatz, so ebenfalß mit Cristallinen Glas überzogen, und mit allerhand ausgeschnitzten
(Ist ins erste Gemach gebracht worden, und an deßen Stelle kommen)

(fol. 145v)

Zierrathen von Bildhauer Arbeit absonderlich aber mit drey Blumen Geschirren, alles mit GlantzGold überzogen, versehen, dem Glase nach $1\frac{3}{4}$ Ellen breit und $2\frac{3}{4}$ Ellen hoch, mit dem Rahmen aber $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, und 5 Ellen hoch.

An Gueridons

Zwey aus festen Holtz gedrehte Gueridons mit GlantzGold überzogen, mit silbernen Laubwerck von durchbrochener getriebener Arbeit geziert, jeder mit 3 Knöpfen am Fuße und $2\frac{1}{4}$ Ellen hoch.
(sind ins Erste Gemach gebracht worden)

Zwey Gueridons von Bildhauer Arbeit jeder mit zweyen über einander gestellten kleinen amouretten Bildern welche nebst dem untern platten Fuß und der obern runden Platte mit weißen Firniß überzogen und nebst dem dabey befindlichen Laubwerck mit Glantzgold geziert, $2\frac{1}{8}$ Ellen hoch.
(Sind in der hausvoigtey gebracht und vorrätzig)

(fol. 146r)

An Gemählden

Zwey Contrefaits, in halber Lebens statur, in viereckigen schwartzgebeitzten holtzernen Rahmen mit ausgezogenen verguldeten Leisten, benamtlich:
der Römische Kayser Leopoldus primus
der König in Schweden Carolus Gustavus

An Tischen

Ein mittelmäßiger viereckiger Tisch, deßen Blat obenher mit GlantzGold gantz überzogen, und darüber mit durchbrochenen getriebenen Silber ausgezieret, mit vier Adlerfüßen, so nebst denen darzwischen befindlichen Festons mit glantzGold überzogen, und unten mit platten versilberten Knöpfen versehen, dem Blatte nach $1\frac{3}{4}$ Ellen lang, und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(ist ins Erste Gemach befindlich)

(fol. 146v)

Eine tännerner langlicht viereckiger mittelmaßiger Tisch (*gestrichen: mit einem ausgeschweiften Gestelle*), 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit.

(ist vorhanden)

Eine Tischdecke von Carmesin rothen Sammet, mit rothen Schetter gefüttert, und mit zwey qverfinger breiten goldenen Frangen besetzt, 4 ¾ E. lang, und 4 ¼ Ellen breit, nebst denen vier Flügeln.

(deßgleichen)

An Stühlen und Stuhlkappen auch Überzügen

Sechs Lehnstühle von festen Holtz, bräunlicher Farbe, an den Füßen mit Bildhauer Arbeit ausgeschweifft, wie auch mit ausgeschweiften Creützgestellen mit roher Leinwand am Sitz und der Rücklehne beschlagen.

(sind vorhanden)

(fol. 147r)

Sechs Stuhlkappen von Drap d'Or und d'argent, mit abgewechselten Streifen und darauf gesetzten Zierrathen von Carmesin roth Sammet, inwendig mit silbernen, ümb den ausgeschweiften Rand aber mit guldenen Fresson(?) besetzt, und mit Carmesin rothen Schetter gefüttert.

(item)

Sechs Überzugkappen, on rothen Leinen Schetter.

(item)

Hierzu sind kommen

Eine Tischkappe über dem silbern Tisch von grünen Land-Rasch, wie auch

Zwey Überzüge von dergl. Rasch über denen Gueridons.

(sind darzu kommen)

An Bildern, und andern Sachen

Ein großes Brustbild von Thon auf Gips-Art gearbeitet mit verguldeten Zierrathen, stehen aufen Ofen.

(sind vorhanden)

Zwey Fenster von Spiegelglasscheiben zur Verdopplung.

(Diese 2 Fenster sind (Jussu?) Domini Serenissimi dem Bauverwalter zugeteilet worden)

(fol. 147v)

Gemach No: 3

Im Gemach No: 3 so jetzo ein Schlafgemach

An Tapeten und anderer Bekleidung

Vier Stück von Wolle gewirckte und mit Seyden erhöhten Tapeten, einige Ovidianische Historien vostellend, in der Einfabung mit Blumen und Früchten, deren

No 1 9 Ellen breit

No 2 6 ½ Ellen breit

No 3 7 ¾ Ellen breit

No 4 6 Ellen breit

alle vier aber 6 ¼ Ellen hoch.

(sind vorhanden)

(*Gestrichen*: Zwey Stück cremoisin rother Sammet in denen Fenstern, so 2 5/8 Ellen lang und ¾ Ellen breit)

Dieses ist das Stück so auf folgender Seite dieses Signi (*art weibl.symbol*) stehet.

Ein gantzes Stück carmesin roth Tuch zu Erfüllung des leeren Platzes über der Thür (dergl)

(fol. 148r)

Ein großes Stück carmesin rothes Tuch (*gestrichen: Stück*) womit der Fußboden, wo das Bette stehet belegt ist, 8 Ellen lang, und 5 Ellen breit.

(auch dieses)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

(*hier Symbol*)

Zwey Stück cremoisin rother Sammet wie im Gemach No 2 unten an den Fenstern, 2 5/8 Ellen lang, und ¾ Ellen breit.

(vorhanden)

Zwey Vorhänge von grünen Cron-Rasch. jeder 5 ¼ Ellen lang und 3 Ellen breit, mit grünen zwirnern Zugschnüren, inwendig an denen Fenstern.

(wie auch diese)

Zwey lange Vorhänge von weißer Leinwand Festunen Art aufgezozen, wie im Gemach No 2 doch ohne Falbulen, Jedennoch mit zugehörigen falbulirten Krantze.

(ingleichen)

(fol. 148v)

An Spiegeln und Gueridons

Ein großer Spiegel deßen Rahmen mit Carmesin rothen Sammet überzogen, an den Ecken mit durchbrochenen Zierrathen von getriebener (*gestrichen: Silber*) verguldeten Meßing wie auch

anstatt der leisten in und außerhalb des rahmens mit dergleichen (*gestrichen: Silber*) Meßing beschlagen, dem Glase nach 1 ½ Ellen hoch und 1 1/8 E. breit, oben mit einem Aufsatz, so ausgeschweifft, und gleichergestalt vorgemeldter Gattung Sammet überzogen, auch mit durchbrochenen verguldeten (*gestrichen: Silber*) Meßing gezieret, in deßen Mitte ein absonderliches ovales Spiegelglas ¾ Ellen hoch, und ½ Ellen breit, die gantze Höhe nebst dem Rahmen ist aber 3 ½ Ellen, und die Breite 1 ¾ Ellen.

Zwey Gueridons aus festen Holtz von Bildhauer Arbeit, jeder mit einem Delphin, so nebst dem untern Fußen gantz verguldet, obenher mit Carmesin rothen

(fol. 149r)

Sammet bezogen, und am Rande herümb mit durchbrochenen getriebener verguldeten (*gestrichen: Silber*) Meßing beschlagen, übriegens aber nebst denen untersten drey Kugeln oder Knöpfen am Fuße roth angestrichen, und mit (*gestrichen Golde geziert*) matt verguldet, 1 ¾ Ellen hoch.

An Tischen und Tischdecken

Ein viereckiges Tischgen, deßen Blat mit Carmesin rothen Sammet überzogen, und am Rande herümb mit durchbrochenen verguldeten (*gestrichen: Silber*) Meßing beschlagen, auf einem gantz verguldeten Delphin von Bildhauer Arbeit ruhend, unter welchem ein plattes 4eckiges Fußgestelle roth angestrichen u. mit verguldeten Leisten geziert, auf vier gedrehten rothen (Säulen so gewunden) Kugeln oder Knöpfen, deßen Länge 1 5/8 Ellen, und die Breite 1 ¼ Ellen.

(fol. 149v)

An Schräncken

(ist vorhanden)

Ein Contoir oder Tresor-Schranck von braunen Holtz mit schwarzen Leisten von Ebenholtz, vornen her mit roth und braunen Lackwerck auf Schildkröten Art überzogen und mit zierlich gestochenen Englischen Zinn, an beyden Seiten aber mit ausgestochenen Meßing eingelegt, unten mit 3 verschloßenen Auszügen auf gemeldte Art gezieret, in der Mitte mit einem großen Fach, so von außen mit einer zinnernen 4eckigen Platte mit ausgestochenen Zierrathen von Messing, inwendig aber mit dergleichen zinnern Platte mit baunen Holtz eingelegt. Nach deßen Eröffnung sich ein schönes Perspectio mit verguldeten Säülwerck in Gestalt eines Tempels von schwarz und braunen Holtz mit Perlenmutter, Helfenbein und Englischen Zinn eingelegt, auch mit Spiegelgläsern und einigen gemahlten Bildergen wie auch gedrehten Helfenbeinern Säülwerck sich zeigt, unter demselben mit

(fol. 150r)

mit einer flachen Meßingern Platte, so mit zierlich gestochenen Zierrathen von Englischen Zinn gezieret, zu beyden Seiten mit 8 verschloßenen Schubladen, so mit Perlenmutterovalen wie auch allerhand buntgemahlten Blumen von Perlenmutter und zart geschnittenen Meßing in schwarzen Grunde eingelegt, an deren Rande braunsprecklich gebeitzte hornerne Leistgen, auch an vorgedachten Auszügen und Schublädgen meßingne verguldete Schloßplätgen oben auf mit gleichmäßig eingelegten Zierrathen, zu oberst aber mit einem Aufsatz von dergleichen Arbeit, in

deßen Mitte ein großes Oval von Perlenmutter, so mit einem Crantz von dergleichen eingelegten bundgemahlten Blumen umgeben geziert, daneben geschnitzte und mit GlantzGold gantz überzogene Zierrathen, auch zu beyden Seiten herab dergleichen mit Gold überzogenes Schnitzwerck mit Engelsköpfen und Blumwerck, wie nicht weniger unter denen drey untersten

(fol. 150v)

Schubladen befindlich, auf einem Postement von allerhand braunen Holtze, an deßen Vordertheil zwey Mohren, deren Habit mit Glantzgolde gantz überzogen, auf dergleichen Füßen und unter dem Postement zwey schwarze Kugeln oder Knöpfe ruhend, worvon das geschnitzte Laubwerck gleichergestalt glantzverguldet. Nebst dem Aufsatz 5 Ellen hoch und 3 Ellen breit.

An Gemälden

Des verstorbenen Königs von Schweden Caroli XI. Contrefait in gantzer (*gestrichen: halber*) Leibes Statur, In schwarzen gebeitzten Rahmen mit ausgezogenen verguldeten Leisten.

(Sind vorhanden; Friedrich I. in einem verguldeten Rahmen von Bildhauer Arbeit)

(fol. 151r)

An Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Tabourets oder Stühle ohne Lehnen, bräunlicher Farbe an denen Füßen mit ausgeschweiffter Bildhauer Arbeit auch ausgeschweifften Creütz-gestelle, am Sitz mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey Stuhlkappen von Drap d`or und d`argent mit abgewechselten Streifen, und darauf gesetzten Zierrathen von cremoisin rothen Sammet, inwendig mit silbernen, ümb den ausgeschweifften rand aber mit guldenen Treßen(?) besetzt, und mit carmesin rothen Schetter gefüttert.

Zwey Kappen von rothen Leinen Schetter über dieselben herzuziehen.

NB(?) 6 Stühle

Hirher sind noch gebracht

Zwey Seßel mit Armlehnen aus festen Holtz mit roher Leinwand beschlagen

Vier Lehnstühle aus festen Holtz mit xGestell und roher Leinw. beschl.
nebst

Sechs zugehörige Sitz und Rückstücke oder Stuhlkappen von genäheter türckischer Arbeit, deren die beyden ersten gewiße Figuren mit bunten Farben, die übrigen aber allerhand Blumen und Thiere vorstellen. Sind aus dem Gemach No 2 des obern Stocks vom rechten Flügel gebracht

Zehen Überzugkappen von rother Leinwand über die Seßel Stühle und Tabourette

(fol. 151v)

An Bettstellen

Ein großes Himmelbett von Eichenholtz, 4 Ellen lang, 3 Ellen breit und $5 \frac{7}{8}$ Ellen hoch, mit einem Aufsatz zum Haupte, so ausgeschweift, so mit weißen Atlas überzogen, und mit guldenen schmalen Treßen(?) auf Muscheln Art, auch in der Mitte mit zwey Qvasten Schnüren ausgeziert. (ist vorhanden)

An Bettvorhängn und anderer Bekleidung zu vorgemeldten Himmelbett gehörig

Vier Vorhänge von Carmesin rothen Sammet mit Drap d`or und Drap d`argent untermischten Streifen mit weißen Atlas gefüttert und mit silbern Tressen an beyden Seiten herunter, wie auch unten her der Breite nach eingefaßten davon die zwey schmalen Stücke aus zwey streifen Sammet und einen Streifen von Drap d`or und d`argent (deßgleichen)

(fol. 152r)

die breiten aber aus drey Sammeten und drey Gold und Silber Stück Streifen bestehen, davon jene $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit, und diese $5 \frac{3}{8}$ Ellen br., alle aber $4 \frac{1}{2}$ Ellen lang und hoch.

Ein Betthimmel mit Vertiefungen, dßen Grund von Carmesin rothen Atlas, die inwendige Vertiefung aber von Carmesin rothen Sammet mit Zierrathen von Drap d`or (et?) d`argent, auch einer Einfabung von Drap d`argent, an welcher acht Muscheln von dergleichen Materie zu sehen, allenthalben mit schmalen guldenen Treßen, die andere Vertiefung von umlaufenden Zierrathen von Drap d`argent mit guldenen Tressgen, die dritte aber ümb und ümb mit Muscheln von dreap d`argent mit guldenen Treßgen gezieret.

(vorhanden)

Ein daran abhängender inwendiger Umblauf oder Krantz von Carmesin rothen Atlas mit einer guldenen Treße unten herümb eingefaßt, $\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(item)

(fol. 152v)

Ein Stück oder Hauptstück von weißen Damast, an beyden Seiten aufgebunden, und mit schmalen guldenen Treßen gezieret, auf welchen in der Mitte zu beyden Seiten zwey Streifen von Carmesin rothen Sammet, am Rande mit Drap d`or eingefaßt mit weißer rother Leinwand durchaus unterfüttert, 3 Ellen breit, und $3 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

(vorhanden)

Ein auswendiger Umblauf obenher von Carmesin rothen Sammet, etwas geschürtzt, und mit silbernen Trßen unten herümb und obenher besetzt, oben auf mit Ausschweifungen von gestreiften Drap d`or und d`argent geziert, und gleichfalß mit silbernen Treßen eingefaßt, aus drey Stücken bestehend, davon die zwey Seitenstücke jedes 4 Ellen, das Qverstück aber $3 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{8}$ Elle breit, mit rothen Schetter gefüttert.

(ingleichen)

(fol. 153r)

Ein Umblauf ümb den Fuß des Bettes von Carmesin rothen Sammet, mit silbern Treßen obenher und unten eingefäßt, auch mit Ausschweifungen von gestreiften Drap d`or et d`argent geziert, so gleichfalß mit silbernen Treßen ümbfaßt ebenmäßig aus 3 Stücken bestehend, an Lange vorig gleich und 7/8 Ellen breit mit rother Leinwand gefüttert.

(item)

Zwey Bekleidungen von weißen Atlas an denen vordern Stollen.

(auch)

Eine Bettdecke von cremoisin rothen Sammet, auf deren Mitte ein viereckiger ausgeschweifeter Zierrath von Drap d`or et d`argent gegen die Enden zu mit guldenen Treßen zweymahl ins Gevierdte besetzt, sonst aber nicht eingefäßt, mit carmesin rothen Taffet gefüttert, und an denen Ecken dergestalt ausgeschweifet, daß sie sich nach den Stollen des Bettes schicken kan.

(vorhanden)

(fol. 153v)

Vier Bettknöpfe als Feder Bouquete gestaltet, aus festen Holtz gearbeitet, und mit glantzGold überzogen, oben auf mit einem hölzernen Bouqvot.

(vorhanden)

Zwey aus festen Holtz gearbeitete Löwenfüße mit Glantzgold überzogen, unten an den vordern Bettstollen Füßen zu deren Bedeckung.

(item)

Vier Vorhänge von rothen Rasch unten mit Falbulen gezieret, zu Bedeckung des Bettes außen herümb, deren zwey 3 1/4 Ellen, die andern beyde 5 5/8 Ellen breit, und alle 7 Ellen lang und hoch.

(item)

Drei eiserne Stäbe zu denen Vorhängen, nicht weniger auswendig mit absonderlichen eisernen Stangen zu denen schlechten zur Bedeckung dienenden Vorhangen versehen.

(ibid)

Die Betten sind in einen sonderlichen Inventario beschrieben.

(fol. 154r)

An andern Sachen

Eine Spanische Wand von sechs Blättern mit carmesin rothen geschnittenen Cameelhärnen Plüschsammet beschlagen, und an jedem Blat, so obenher ausgeschweifet, sowohl an der Ausschweifung als an beyden Seiten herunter wie auch unten überzweg mit meßing starck versilber (*gestrichen: guldet*) Blech von getriebener Arbeit eingefäßt.

(ist gl vorhanden)

Ein schwarz angestrichener tännener Nachtstuhl mit carmesin rothen Sammet außenher beschlagen, auf einem Gestelle mit vier gedrehten Füßgen Kugeln oder Knöpfen, inwendig auf

dem Sitz mit gedrucktem Leder gepolstert, und mit einem kupfernen innerhalb verzinnnten Einsatz versehen.

(item)

Ein blechener Schirm auf einem holtzernen Fuß, zu denen Nachtlichtern.

(auch)

(fol. 154v)

Schlafgemach nebst dem Alcoven und Beth-Cabinet No: 4

Im Schlafgemach am Ersten oder Eckgemach woselbst der Alcoven No: 4

An Bekleidung

Das Gemach an sich selbst ist nebst dem Alcoven um und umb bis an die Decke, nicht weniger unten an denen Fenstern mit bundfarbig gedruckten und mit Golde erhöhten Leder in silberfarben Grunde bekleidet.

(ist noch also(alda?))

Drey Stück auf Seyden Zeüg gemahlte ostindianische oder Japonische Tapeten mit rothen Einfassungen, allerhand Figuren nach selbiger Landes Art vorstellend unterschiedliche Größe und durchgehends 7 Ellen hoch.

(vorhanden)

Das eine Cabinetgen aber zur rechten Seite des Eingangs an dem Alcoven ist mit grünen wollenen gedruckten Zeüge, 3 7/8 Ellen hoch beschlagen.

(auch noch also)

(fol. 155r)

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen Cron-Rasch, jeder 5 Ellen lang, und 2 7/8 Ellen breit, mit grünen zwirnen Zugschnüren, inwendig an den Fenstern.

(vorhanden)

Vier lange Vorhänge von weißer Leinwand, jeder 7 1/2 Ellen lang, und 2 3/4 Ellen breit nebst zugehörigen zwirnen Zugschnüren und Qvasten; auswendig an den Fensterbogen.

(gleichfalß)

Zwey dazu gehörige Kränze obenher, 4 Ellen lang und 1/2 Ellen breit.

(ingleichen)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel, deßen Einfaßung von getriebener Silber Arbeit woran zu beyden Seiten zwey Römische Soldaten mit Lantzen und unter denselben Laubwerck mit Früchten, dergleichen auch obenauf nebst sechs unterschiedlichen gegößenen
(noch daselbst; Diesen Spiegel ist(?) zu denen Silberblate(?) mit gegeben worden(???)

(fol. 155v)

Bildern und zweyen Festons oder Fruchtgehängen befindl.; dem Glase nach 1 ½ Ellen hoch und 1 3/16 Ellen breit, sonst aber in allen 2 ¾ Ellen hoch und 1 ½ Ellen breit.

An Gueridons

Zwey aus festen Holtz gedrehte Gueridons mit glantz Gold überzogen und mit versilberten getriebenen meßingern Laubwerckgezieret, auch obenher auf der Platte grün lacqiret jeder mit 3 verguldeten Knöpfen am Fuß und 1 ½ Ellen hoch.
(sind vorhanden)

An Tischen, Tischkappen und Decken

Ein tännener länglich 4eckiger Tisch mittelmäßiger Gattung, deßen Blat 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit.
(vorhanden)

Eine Tischkappe von Carmesin rothen weiß grün u. orange farben flämig gestreiften halbseydenen Zeüg oder Brocardel, 5 E. l. 2 ¾ E. br.
(gleichf. vorhanden)

Eine Tischdecke von gedruckten Leder 2 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit.
(ist abgangen und hingegen kommen:

Eine Tischdecke von schwartzen Wachstuch, 2 ½ Ellen lang und 1 ¾ Ellen breit.

(fol. 156r)

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs Stühle mit hohen Rück-Lehnen von festen Holtz vornenher mit gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen.
(sind noch vorhanden)

Sechs debey befindliche Stuhlkappen von Carmesin roth weiß grün und orange-farben halbseydenen flamisch gestreiften Zeüge oder Brocardel.
(auch noch alda)

Zwey Tabourets mit bunten Leder beschlagen, aus festen Holtz mit gedrehteh Füßen.
(stehen ins folgende Beth-Cabinet;
und an deßen Stelle kommen:

Zwey neue Tabourets aus festen Holtz mit ausgeschweiften Creutzgestelle und gedrehten Füßen, nebst

Zwey beschlagenen Sitzen ümbher von blauen Atlas, in der Mitte aber ein viereckiges Stück von roth Atlas sonst der Spiegel genannt, mit weißen Bande eingefäßt.)

An Bettstellen, Bettvorhängen und Zugehörungen

Ein holländisches Feldbette, so man zusammen legen kan, aus festen Holtz, woran die Stollen gebrochen, und in den Gelencken mit Eisen gefäßt und mit H(La?)acken (ist nicht mehr vorhanden sondern in den andern Schlafgemach der Steingemächer gebracht worden, wie auch nachfolgende Zubehörung)

(fol. 156v)

befestigt, dergleichen auch unten gegen den Füßen zu befindlich, $3 \frac{5}{8}$ Ellen lang, 2 Ellen breit und $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch. Und ist daßelbe des Hochseel. Hertzog Johann Wilhelms Reisebette gewesen.

Ein dazu gehöriger Himmel von grünen Taffet, auswendig mit Leinwand gefütteret nebst einem dergleichen Rückstück, so allen aus einem Stücke bestehend an einander hanget, gleichwie auch die Vorhänge am Himmel fest gemacht sind und an keinen Stäben hangen.

Vier Vorhänge von Carmesin rothen seidenen Damast mit grünen Taffet gefütteret, an den Seiten herunter mit grün weiß und rothen seydenen schmalen Frängen, untenher aber mit kleinen Campanen von dergleichen Farben besetzt, davon zwey $5 \frac{1}{4}$ Ellen breit, und alle $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch nebst den Umblauf.

(hingegen befindet sich jetzo alhier:

(gilt auch noch für fol 157r 2. Teil.)

Eine Bettstelle von tannern Holtz mit hinter und ohne vorder Stollen, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang, $2 \frac{7}{8}$ Ellen breit.

Ein dazu gehöriger Betthimmel von blauen Atlas mit rosen farben Taffet gefütteret, und die Vertiefungen mit drey doppelten schmalen und breiten sedenen weißen Bande, allerhand Zierrathen auch darzwischen gesetzten kleinen Blumen von Chinelgen besetzt.

Vier Vorhänge von blauen Atlas mit Rosenfarben Taffet gefütteret und mit weißen seidenen Bande eingefäßt, deren zwey $6 \frac{1}{4}$ Ellen breit, die andern beyde $1 \frac{3}{4}$ Ellen br., alle vier aber jede $\frac{1}{2}$ Ellen hoch oder lang.

Ein abhangender inwendiger gantzer Umlauf bey obigen Betthimmel, so rund umher ausgeschweifet, und mit Rosenfarben Taffet gefütteret, auch mit breit und schmalen seidenen weißen Bande übereinander besetzt und mit Chinelgen geziert, $\frac{1}{2}$ Elle breit.

Ein außwendiger abhangender Umblauf in dreyen Stücken wie vorbeschriebener, $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein dergleichen Umblauf aus dreyen Stücken umb den Fuß des bettes dem vorhergehenden in allen gleich.

Ein Rückstück von blauen Atlas, so ungefütert, 2 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 3 $\frac{1}{2}$ E. breit.

(fol. 157r)

Ein Aufatz von Holtz zum Haupten, so ausgeschweift und mit blauen Atlas aufgenagelt, auch mit weißen breit und schmalen seidenen Bande und darzwischen besetzten kleinen Blumen von Chinelgen ausstaffieret.

Eine Bettdecke von Rosenfarben Taffet mit rothen Schetter gefütert, 5 E. lang und 4 $\frac{1}{4}$ E. breit.

Ein Aufsatz oben aufs Bett von durchgebrochener Bildhauer Arbeit und mattversilbert, oder bronsiret.

Vier Bouqvette oben an den Ecken de Bettes von Pappe und blauen Atlas überzogen, auch mit weißen schmalen seidenen Bändern ausgezieret.)

(bis hierher das dazugekommene)

Ein ausgeschweifeter Umblauf von Carmesin rothen seydenen Damast, unten mit rothen Leinen Tuch gefütert, an den Ausschweifungen mit 3 fingerbreiten Campanen von vorher gemeldten Farben besetzt.

Vier Bouqvete aus Holtz geschnitzt geckigt in Form einer Rose mit Carmesinrothen Damast überzogen, und mit kleinen seidenen Campanen von vorhergemeldten Farben geziert.

Eine Bettdecke von Carmesin rothen seydenen Damast, mit seydenen Wath(?) gestopft und figurweise ausgesteppet, auch mit grünen Taffet gefütert, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, und 3 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Die hierzu befindliche Betten sind aus dem Inventario über denen Betten zu ersehen und ist jetzo No.

(fol. 157v)

An andern Sachen

Ein blechener Lichtschirm auf einem höltzernen Fuß zu denen Nachtlichtern

Ein Nachtstuhl von tännern Holtz mit braunen Leder beschlagen, auf einem Creützgestelle mit vier gedreheten Kugeln oder Knöpfen an den Füßen.

(fol. 158r)

Im Beth-Cabinet

An Altar Bekleidung

Eine alte Decke von Carmesin rothen Sammet, so wieder aufgefärbt, mit dergleichen rothen Schetter gefüttert, $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $3 \frac{3}{8}$ Ellen breit.
(noch vorhanden)

Eine Decke von gedruckten Leder über der vorigen, $2 \frac{1}{4}$ E. lang und $1 \frac{7}{8}$ Ellen breit.
(Item)

An Fenster Bekleidung

Ein Stück aufgefärbtes abgeführtes Sammets, $2 \frac{3}{4}$ E. lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit, unten am Fenster.
(auch)
nebst

Ein weißer leinwandener Vorhang so $5 \frac{1}{2}$ Ellen lang u. $2 \frac{3}{4}$ E. breit, mit einer Schnur aber ohne Qvaste.
(vorhanden)

An Tischen und Tischdecken

Ein länglicht viereckiger tännener Tisch mit einem (*gestrichen: braun angestrichenen*) Gestelle, $2 \frac{1}{8}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.
(ist vorhanden)
(*gestrichen: Ist kürztlich weggebracht*)

Eine Tischdecke mit Flügeln von rothen Tuch, 5 Ellen lang, und $2 \frac{3}{8}$ Ellen breit.
(Ist weggebracht und jetzo

Eine Tischdecke von alten grünen Plüeschsammet, $4 \frac{1}{2}$ E. lang und $1 \frac{1}{4}$ E. breit, worüber
Eine alte gedruckte Lederne Decke.

(fol. 158v)

An Gueridons

Zwey von festen Holtz gedrehte und grün angestrichene Gueridons mit verguldeten Zierrathe.
(vorhanden)

An Bettstellen und Bettdecken

Ein Spanbette von tännern Holtz, $3 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit,
(item)
dabey

Eine Bettdecke von schwarzen geschnittenen Sammet Blumen auf Habel(?)farben Grunde, 4 Ellen lang, und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit.
(item)

Das Bettwerck ist in à parten Inventario befindlich

An andern Sachen

Eine Statua von Bildhauer Arbeit aus festen Holtz 1 ½ Ellen hoch, so auf dem Haubte eine mit rothen Tuch inwendig ausgefütterte Laterne oder gläsernes Gehäuse trägt. Im Schranck an den Pfeiler befindlich.

(auch noch)

Eine kleine Statua oder Mohr so eine rundes(?) (*gestrichen: oval*) Platte hält, etwas verguldet mit(?) mit 2en(?) Knöpfen, wovon der dritte verlohren gang, versehen, muhtmaßlich der Caffeekeßel darauf zu setzen.

(und noch dazu gefunden)

(fol. 159r)

Vorgemach

Im Gemach vorher ermeldter Eckgemächer

An Tapeten

Acht Stück feine brabantische von Wolle gewirckte Tapeten, allerhand Landschaften und Waldungen vorstellend, deren

No 1	5 ¾
No 2	7
No 3	6
No 4	4 ½
No 5	9
No 6	6 ¾
No 7	8
No 8	4 ½

Breit, alle aber 6 Ellen hoch.

(sind vorhanden)

An Fenster Bekleidungen und Vorhängen

Zwey Stück grün Tuch unten an den Fenstern, jedwedes 3 Ellen lang und 1 Elle breit.

(vorhanden)

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an denen Fenstern, deren jeder 5 3/8 Ellen lang, und 3 ½ Ellen breit, mit zugehörig zwirnen Zugschnüren.

(item)

(fol. 159v)

An Spiegeln

Zwey große Spiegel in viereckigten Rahmen mit Nußbaumen Holtz fourniret, jeder dem Glase nach $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch und $15\frac{1}{16}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber $1\frac{5}{8}$ Ellen hoch und $1\frac{1}{4}$ E. breit.

(sind vorhanden)

An Tisch- und andern Decken

Eine Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch, $4\frac{3}{8}$ Ellen lang, und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(item)

Eine dergleichen Decke $4\frac{1}{2}$ Ellen lang, und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(item)

Eine Tischkappe von grünen Tuch, $4\frac{1}{2}$ Ellen lang, und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit.

(item)

Eine Decke mit Flügeln von grünen Tuch über dem Spanbette, so hiebevör $6\frac{1}{2}$ Ellen lang gewesen, jetzo aber sehr beschnitten und beschädigt auch diesem nach nur 5 Ellen lang ist.

(item)

hierzu sind kommen

Drey Tischkappen von schwartzen gewachsten leinen Tuch über obige deren jede $2\frac{1}{2}$ Ellen lang und $1\frac{1}{2}$ Elle breit.

(noch dazu kommen)

(fol. 160r)

An Tischen

Drey länglicht viereckigte mittelmäßige Tische von tannern Holtz mit ausgeschweiften Gestellen, jeder 2 Ellen lang, und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(Sind noch da)

Vier schwartz gebeitzte Cheridons

Zu gedencken, dass die Spieltische, item das oval Tischgen zum Thee trincken nebst zugehörige Gueridons, so hiebevör in dem einen kleinen Vorgemach dieser Gemächer gewesen, nicht mehr hier zu finden, sondern bey Assembleen gebraucht werden.

An Stühlen

Sieben aus festen Holtz gearbeitete und schwartz angestrichene Lehnstühle mit grünen Tuch und dergleichen seidenen Frangen beschlagen.

N3 stehen einsewils in den andern kleinen Vorgemach dieser Gemächer

(sind weg- und in des Printz Wilhelms Gallerie hingebraucht,

hingegen hergebracht

Acht (*gestrichen: sechs*) Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und gedrehten Fußgestellen mit roher Leinwand beschlagen

Dabey

Acht (*gestrichen: sechs*) Stuhlkappen von weiß-grün und schwartz geblünten Plüesch oder TriebSammet, Diese Stühle sind sonsten in Hertzog Heinrichs Gallerie im andern Gemach befindlich gewesen.

Zwey Stück sind aus dem blauen Gemach darzu kommen.)

(fol. 160v)

Inngleichen sind die 24 Feldstühle mit Creützgestellen, wie auch die dazu gehörigen 24 Stuhlkappen von Cremoisin roth geblünten seydenen Damas so sonsten hie gestanden, anderwärts hingebbracht, welche zu untersuchen und anitzo auf Assembleen gebraucht werden.

An Bettstellen

Ein tännernes Spanbette mit Schiebe-Rollen und einem mit eisernen Banden daran befesteten Deckeblatte 3 ³/₄ Ellen lang und 2 ¹/₈ E. breit.

(vorhanden)

Die dazu gehörigen Betten sind in dem absonderl. Bett-Inventario zu ersehen sub No:

An andern Sachen

Eine Spanische wand mit 6 von grünen Waschtuch besetzten Flügeln

(vorhanden)

Vier Armleüchter an der Säule, mit neuen Döllen

(auch)

(fol. 161r)

Tafel Saal oder Sächsischer Helden Saal

Im großen Tafel-Gemach

An Gemählden

(alles, was vorgestrichen, vorhanden)

Sechs große Contrefaits auf Leinwand in Lebensgröße und gantzer Statur gemahlt und in viereckigen Blindrahmen gefaßet: in denen Spatiis zu beyden qveer Seiten des Saals neben den Thüren befindlich, nahmentlich

Ihro Kayserl. Maystl. Leopoldus der Erste.

Dero andere Gemahlin Claudia Felicitas aus dem Hause Insbruck, gegenüber

Dero dritte, jetzo verwittibte Gemahlin Fr. Eleonora Magdalena Theresia, aus dem Hause Pfaltz Neuburg

des höchstseel. Herrn Hertzogs Friedrichs zu Sachsen Gotha hochfürst. Durchl. Im gantzen Cuirasse.

Dero Erste auch hochstseel. Fr. Gemahlin Magdalena Sybilla aus dem Hause Sachsen Halle.

Des jetz regierenden Herrn Hertzog Friedrichs zu Sachsen Gotha hochfürstl. Durchl. Im gantzen Cuirass und Fürstl. Mantel.

Vier und zwanzig auf Leinwand gemahlte in Ovale Blindrahmen gefaßete und mit eisernen Schrauben an den Fenster Pfeilern inwendig zu beyden Seiten befestete contrefaitische Brustbilder welche die Uhr-Ahnherren des Wittekindischen Sachsenstammes von Wittekindo I. an, bis auf Hertzog Johannem Fridericum II. zu Sachsen in folgender Ordnung vorstellen.

Im ersten Fenster

Wittekind der große, Erster Hertzog zu Sachsen.

Wittekind der andere, Fürst der Sachsen, Graf zu Wettin

Friderich, Graf zu Wettin

Dietgram, Graf zu Wettin

(fol. 162r)

Im andern Fenster

Dietmar, Graf zu Wettin

Dieterich, Graf zu Wettin

Dedo, Graf zu Wettin

Dieterich der andere, Marggraf zu Landsberg

Im dritten Fenster

Thimo Markgraf zu Landsberg und Meißen

Conradus, Marckgraf zu Meißen und Lausnitz

Otto, Marckgraf zu Meißen

Dieterich Marckgraf zu Meißen und Lausitz

Im vierten Fenster

Henricus Illustris, Landgraf in Thüringen und Marckgraf zu Meißen

Albertus degener Landgraf in Thüringen und Marckgraf zu Meißen

Fridericus Severus, Landgr. In Thüringen und Marckgraf zu Meißen

(fol. 162v)

Im fünften Fenster

Friedericus Strenuus, Landgraf in Thüringen und Marckgraf zu Meißen

Fridericus belliosus, Hertzog und Churfürst zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Marckgraf zu Meißen

Fridericus placidus, Churfürst zu Sachsen, Landgraf in Thüringen und Marckgraf zu Meißen

Ernestus, Churfürst zu Sachsen

Im sechsten Fenster

Fridericus Sapiens Churfürst zu Sachsen

Johannes Fridericus magnanimus, Churfürst zu Sachsen

Johannes Fridericus II. Hertzog zu Sachsen

(fol. 163r)

Ferner

Drey und zwanzig dergl. ovale Contrefaite in Brustbildern an der andern Seite des Tafel-Saals, benanntlich

(Noch alle vorhanden)

Im ersten Fenster

Johann Casimir, Hertzog zu Sachsen Coburg

Johannes Ernestus, Hertzog zu Sachsen-Eysenach

Johannes Wilhelmus Hertzog zu Sachsen Weymar

Johannes Fridericus III. Hertzog zu Sachsen Weimar

Im andern Fenster

Fridericus Wilhelmus I. Hertzog zu Sachsen-Altenburg, und Administrator der Chur Sachsen

Johannes Phhilippus Hertzog zu Sachsen Altenburgischer Linie

Fridericus Hertzog zu Sachsen von selbiger Linie

Johannes, Hertzog zu Sachsen Weymar, und Stamm-Herr Vater der heutigen fürstl. Häuser

Ernestinischer Linie Gotha, Weymar u. Eisenach.

(fol. 163v)

Im dritten Fenster

(noch alle vorhanden)

Johannes Ernestus, Hertzog zu Sachsen Weymar

Fridericus, Hertzog zu Sachsen Weimarischer Linie

Wilhelmus, Hertzog zu Sachsen und Stammherr der jetzigen Weimar- und Eisenachischen Fürstl Häuser

Albertus, Hertzog zu Sachsen Eisenach

Im vierten Fenster

Ernestus, Hertzog zu Sachsen und Stammherr des Fürstl. Hauses Gotha, und davon descendirender Linien

Bernhardus, Hertzog zu Sachsen, Weimarischer Linie

Fridericus, Hertzog zu Sachsen Gotha

Albertus, Hertzog zu S. Coburg

Im fünften Fenster

Bernhardus Hertzog zu Sachsen Meinungen

Henricus, Hertzog zu S. Römhild

Christianus, Hertzog zu S. Eisenberg

Ernestus, Hertzog zu Sachsen Hildburghausen

(fol. 164r)

Im sechsten Fenster

(noch alles vorhanden)

Johannes Ernestus, Hertzog zu Sachsen Saalfeldt

FRIDERICUS Hertzog zu Sachsen Gotha, unser jetzt Regierender Gnädigster Fürst und Herr

Johannes Wilhelmus, Hertzog zu Sachsen, Gothaischer Linie

Ein zu einem Contrefait aptirt- und gegründetes leeres Feld

über dieses

Zwey dergl. gegründete leere Felder, zu beyden Seiten der Thür nach den Eckgemächern

An Fenster Vorhängen

Zwölf weiße leinwandne Vorhänge an den Fenstern, jeder $5\frac{3}{4}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnernen Zugschnüren.

(sind vorhanden)

(fol. 164v)

An Schräncken

(sind alle vorhanden)

Ein niedriger langer Schranck von tännern Holtz, mit zwey Flügeln, zwey paar dopplten Bockshornen Bändern und einem Schloß, $3\frac{1}{2}$ E. lang, $1\frac{3}{4}$ E. breit, und $1\frac{5}{8}$ E. hoch, an sich selbst weiß-, an den Flügeln aber zwischen den Leisten rothlich angestrichen

Zwey tännerne Schräncke jeder mit zwey Flügeln, doppelten Bockshörnen Banden und einem Schloß, weiß angestrichen, $3\frac{1}{4}$ Ellen hoch, $2\frac{1}{16}$ E. breit, in der Schenckstätte zu beyden Seiten des Dressoirs befindlich.

Ein niedriges tännernes Schränckgen mit zwey Flügeln, zwey Paar einfachen Bockshörnen Banden und einem Schloß 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch, oben auf mit einem viereckigen Blat, weiß angestrichen, 2 $\frac{1}{4}$ Ellen lang, und 1 $\frac{1}{8}$ Ellen breit, auch daselbst.

Ein tännener weiß angestrichener Schranck mit einem Fußgestelle, zwey Flügeln

(fol. 165r)

Vier einfachen Bockshornen Banden und einem Schloß, 3 $\frac{1}{4}$ E. breit und nebst dem Fußgestelle 3 Ellen hoch. In dem Neben Platz wo der Ofen stehet.

An Decken

Eine lange viereckige Decke von rothen Tuch, zimlich befleckt, 4 Ellen lang und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit; auf dem niedrigen Schranck, so vorher gemeldet und welche der Silberdiener im Beschluß hat. (aber diese ist ferner kommen; Eine neue Überzugkappe von schwarzen Wachs(?)tuch, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ E. breit.)

An andern Sachen

Ein großes DRESSOIR zum Silberwerck und denen Trinck Geschirren, mit einem rund ausgeschweiften Postement und vier Absätzen, alles von tännern Holtz, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 5 $\frac{3}{8}$ Ellen breit; In der Schenckstätte.

(noch alda)

(fol. 165v)

Zwey tännernerne kleine Repositoria zu denen Gläsern an beyden Seiten der Schenckstätte, jedes 2 Ellen breit und 1 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch.

(Ein)

Zwanzig neue blecherne Döllen so von den von Stuccador-Arbeit gemachten Bildern gehalten werden, zur Aufsteckung der Lichter.

Ein Gestelle mit vier Stufen zu Aufsteck- und Anzündung der Lichter, Im Apartement wo der Ofen stehet.

An Tischen

(ferner ist jetzo vorhanden folgende Stücke, als☺)

Zwey Tische von tännern Holtz ordinaire Länge und Breite, wobey

Zwey Umbläufe von Carmesin rothen aufgefärbten Sammet deren jede 4 $\frac{3}{8}$ Ellen lang und 1 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch.

Zwey Überdecken von schwarzen Wachs-tuch, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

(Die Seiten 166-169 scheinen nicht hierher zu gehören; die Fortsetzung folgt auf S. 170a)

(fol. 166r)

(bey letzter Revision Ao. 1716 d. 31 Aug.

Zu No 4 gehörig, alß

An Gueridons

Zwey Gueridons aus festen Holtz mit gedreheten Säulen und ausgeschweiften dreyfuß, schwartz lackirt, oben auf der Platte mit einem rothen Creiß, worinnen Blumen zu sehen.

(N3 Diese Gueridons und Tische sind in No 7 gebracht worden, hingegen die bey No 2 beschriebenen Gueridons und Tische hirher gesetzt worden.)

An Tischen

Ein Tisch mit einem lang.viereckigen Blat, gedreheten Füßen und xGestelle allenthalben schwartz lackirt und oben mit allerhand Blumen stat eines Crantztes, worinnen ein Pfau stehet, bemahlet, nebst einer Schieblade, 1 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 1 Elle breit, 1 $\frac{1}{4}$ Elle hoch.

An Wandleüchtern

Vier Wandleüchter mit einem ovalen Spiegelglase, oben mit einem Aufsatze von durchbrochener Bildhauer Arbeit und glantz verguldet, dem Glase nach 11 Zoll breit, 13 Zoll hoch, unten mit Meßingern Armen und Döllen.

(Sind ietzo in der Hauscammer)

An Sesseln und Stühlen

Zwey Sessel aus festen Holtz mit geschntzten Armlehnen, gedreheten Füßen und CrützGestellen, wobey

Zwey Sitz- und Rückstücke, so man ausheben kann, von grün geschnittenen Sammet, in dessen Mitte ein Spiegel von Drap D`or auf Rosenfarben Grunde umbher mit Gold- u. silbernen Spitzen eingefasst, im Rücken mit grün gedruckten concert gefütteret.

(fol. 166v)

Sechs Lehnstühle aus festen Holtz mit gedreheten Füßen und CreutzGestellen auf Nussbaum Art angestrichen mit roher Leinwand beschlagen, wozu

Sechs Sitz- und Rückstücke den vorbeschriebenen in allen gleich.

Zwey Tabourets aus dergl. Holtz, nebst

Zwey Sitz-Stücke vorbeschriebener Gattung, wie auch

Zehen Überzugkappen von rothen leinwandenen Schetter.

An Bettstellen, Bettvorhängen und Zugehörungen

Ein Bettstelle von tännern Holtz mit zwey hinter Stollen $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang, 3 Ellen breit, nebst

Einen Aufsatz oder Canis oben auf Bette von durchbrochener Bildhauer Arbeit, bronsiret und poliret.

Ein Bethimmel von tannern Holtz mit einer doppelten Vertiefung, so mit Rosenfarben Atlas, so reichlich mit silbernen Blumen, Flittern und Laubwerck gesticket, auch in der Mitte und ümbher mit silbergrünen Moir und eingefassten silbernen fingerbreiten und schmalern Tressen besetzt, wie auch mit vielen Flittern, Lanen(?) und Zierrath versehen, der Länge und Breite nach Proportion des Bettes.

Ein Aufsatz zum Haubten mit ausgeschweiften Zierrathen und mit rosenfarben Atlas, so reinlich mit silbernen

(fol. 167r)

Blumen, Flittern und artigen Zierrathen gesticket, beschlagen, ümbher mit grünen silbernen Moir und dreyfachen schmalen silbernen Tressen besetzt; 2 Ellen hoch, und 3 Ellen breit.

Ein inwendiger Umlauf ümb den Himmel, ausgeschweift und ümbher mit grünen Moir und vorigen gestickten Atlas und dreyfachen besetzten schmalen silbernen Tressen versehen, mit grünen Taffet gefüttert.

Ein außwendiger Umlauf aus dreyen Stücken von gleicher Gattung und Zeüge wie voriger, die Zierrathen nebst der untern Ausschweifung sind mit vierfachen schmalen silbernen Tressen besetzt. $7/8$ Ellen breit und die Länge nach Proportion des Bettes.

Ein dergleichen ausgeschweifter Umblauf unten ümbs Bett aus dreyen Stücken, den vorigen in allen gleich.

Ein Rückstück zum Haubte aus fünf Blatte, deren zwey aus grünen silbernen Moir, drey aber aus Rosenfarben mit Silbern Blumen, Flitter und andern Zierrathen gesticket, bestehen, $2 \frac{3}{4}$ Ellen hoch und sämtlich 4 Ellen breit.

Zwey Vorhänge an der Seite zum Haubt von gedachten gestickten Rosenfarben Atlas, und umbher mit einer Viertel Elle breiten silbern grünen Moir, auch unten herümb und den Seiten mit fingerbreiten und darzwischen mit halbfingerbreiten silbern Tressen besetzt, und mit grünen Taffet gefüttert, $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit, 4 Ellen hoch.

(fol. 167v)

Ein auswendiger Mantelvorhang zu Umbziehung des Bettes aus Paillefarben Gerischen Ettemin(?), aus vier Theilen bestehend, dvon zwey Stück 5 $\frac{3}{8}$ Ellen, die übrig beyden 2 $\frac{1}{8}$ Ellen breit, alle aber 6 Ellen lang, ümbher mit weißen Taffeten Bande eingefasst.

Eine Bettdecke von grünen Taffet, so ausgenehet und mit grünen Schetter gefüttert, 4 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 4 $\frac{1}{4}$ E. breit.

Eine auswendig obben umb das Bette her laufende eiserne Stange, zu denen Vorhangen.

Ein Fußboden eines Stücks Tapete, das Chursachl. Einfache Wappen vorstellend, 5 Ellen lang und breit.

(fol. 168r)

(fol. 168/169 scheinen nicht in Zusammenhang/Fortsetzung mit fol. 166/167 zu stehen)

Hingegen jetzo befindl:

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem viereckigten Rahmen, so hinten mit Nussbaum- und andern Holtz furnirt oder eingelegt, von vornen mit einem silbern Rahmen mit getriebener sauberer und goudronirter(?) Arbeit versehen, oben mit einem ausgeschweiften Aufsatz gleichfalß von getriebenem Silber bekleidet, in dessen Mitte ein hochgetriebener Kopf unter einem erhöhten Himmel oder Baldachin, an denen Seiten abhängende Festonen in einem gegitterten getriebenen Felde zu ersehen, oben mit getriebenen Plümen p(?); dem Glase nach 1 $\frac{3}{8}$ Ellen breit, 1 $\frac{7}{8}$ Ellen hoch, mit dem Rahmen aber und Aufsatz 1 $\frac{7}{8}$ Ellen breit und 3 Ellen hoch.

An Tischen

Ein Tisch dessen Blatt länglich viereckigt mit gebrochenen Ecken unten mit Nussbaum Holtz eingelegt, oben aber über und über mit getriebenen Silber, allerhand Bilderköpfen, Festonen, Blumen, Laubwerck mit unter laufenden Bändern, in der Mitte aber mit einer getriebenen ovidianischen Historie von unterschiedl. Bildern und Gartenwerck mit Schwanen versehen; Unten mit einem Creützgestelle, so sich in der Mitte ins Gevierte sowohl nach dem Blatte als der Erden ausbreitet gleichfalß über und über mit

(fol. 168v)

Getriebenen Silber überzogen, allerhand Zierrathen von Köpfen Blumen und Laubwerck, in der Mitte aber wo die Füße sich ins Geviert ünter und über sich ausbreiten mit hohen getriebenen Brustbildern angeschraubet.

An Gueridons

Zwey Silberne Gueridons, gleichfalß von sauber getriebener Augsburger Arbeit mit allerhand Blumen, Muscheln, gebrochenen Bandern und zwischen laufenden Laubwerck gezieret, unter der

untersten Platte mit dreyen platrunden getriebenen Knöpfen, auf der obersten runden Platten aber befinden sich annoch

Zwey Gueridonellen stat eines Aufsatzes mit dreyen ausschweifenden Armen und zugehörigen Döllen, davon auch eine oben, stat eines Leuchters hervorgehet, alles von Silber und in der Arbeit vorbeschriebener Maßen überein kommet.

(Solche sind damahls in der HausCammer und in jenem Inventario befindl.)

An Wandleuchtern

Vier Stück silberne Wandleuchter, so ümbher ausgeschweifet und mit allerhand getriebener Arbeit an Früchten, Muscheln, Laub- und Bändelwerck, oben mit einem erhöhten getriebenen Baldachin und überstehenden Plümen aufwärts versehen, unten mit einem getriebenen Arm nebst zugehöriger Dölle,

(fol. 169r)

In der Mitte mit einem ausgeschweiften Spiegelglase, so $\frac{1}{2}$ Elle breit und $\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Avertissement

Dieses Silberwerck ist Ao 1716 von hl. Güllmann aus Augsburg, gegen unterschiedl. Altes Silber, worunter auch die vorigen großen Wandleuchter mit denen Armen, item viele andere Silbersachen aus dem Silbergewölbe, wovon eine sonderliche Specification beygeleget, erhandelt worden.

(Ende der eingefügten Blätter)

(fol. 170r)

An Tafeln

Eine große ovale Tafel von tännern Holtz mit zugehörigen Fußgestelle, $5 \frac{3}{8}$ Ellen lang, $3 \frac{3}{4}$ E. breit.

An TafelDecken

Eine Decke von Carmesin rothen Sammet mit ümbher gesetzten rothen seidenen drey qverfingerbreiten Frangen, $6 \frac{7}{8}$ Ellen lang, $4 \frac{1}{2}$ Ellen breit, worüber

Eine Decke von gedruckten Kalbleder, voriger Länge und Breite.

(An statt dieser Decke ist eine von Wachstuch gemacht (genaht?) worden.)

An Stühlen

Vier und zwanzig (*gestrichen: ein und zwanzig*) Stühle aus festen mit gedrehten Füßen und Gestellen, auf Nussbaum Art angestrichen mit roher Leinwand beschlagen.dabey

24 (*gestrichen: ein und zwanzig*) überzugkappen von Carmesin rothen Sammet und an Sitz und Lehnstücken mit fingerbreiten guldnen Tressen besetzt. Und
(Diese ein und zwanzig Stühle sind nach Ichtershausen gebracht worden, hingegen 24 Stühle neu gemacht worden, vorhanden(?) rothe Sammet und Tressen (?) wieder ...(?) worden, so braun angestrichen, die Leisten aber verguldet.

(fol. 170v)

Vier (*gestrichen: ein*) und zwanzig Kappen über denenselben von rothen leinwandnen Schetter, zu conservirung voriger Sammets Überzuge.

Ein Fußboden von rothen Tuch aus vier Blatten 11 Ellen lang, 8 Ellen breit.

(fol. 191r)

Inventarium über die in denen Wohn-Gemächern derer Durchl. Durchl. Ältern Printzen des obern vierten Stocks an der Ecke gegen dem Morgen befindliche Mobilien

Wie dieselben auf hohen gnädigsten Befehl nach dem letztmahls beschriebenen Inventario Ao. 1710 anderweit durchgangen und revidiret, theils an gehörigen Orthen annoch befindlichen, theils aber etlicher Maßen verändert und also jetziger Beschaffenheit nach aufs neue beschrieben worden.

Anno 1715, den 8 October

Und folgenden Tagen

Anno 1717 den 28. Juny ist dieses Inventarium revidiret und was vorhanden, vorgestrichen, auch was dazu und abkommen, dabey notiret worden.

SDF(?)

Anno 1720 den 29 Aug. ist dieses Inventarium revidiret worden.

Johoffmann

SDFeustking

(fol. 192r)

Des (*gestrichen: derer beyden*) durchl. Prinzen, Prinz Friederichs (*gestrichen: und*) Gemach (*gestrichen: Printz Wilhelms Gemach*)

(Printz Joh. Friedrich hat jetzo sein Logis in denen Steingemächern)

In des Durchlauchtigsten Erb-Printzen Friederichs Gemach, allwo zugleich Printz Johann Friedrich von Anhalt Dornburg logiret hat. So vormahls der durchl. Printzeßinnen Mädgenzimmer gewesen.

An Tapisserie und anderer Bekleidung

Sechs Stück mit safftarben auf Zwillich Damast gemahlte Tapeten, allerhand Türckische und andere Orientalische Figuren vorstellend, am Rande herümb mit mancherley Zierrathen, an der Seite unterschiedlicher Größe, der Höhe nach aber 6 Ellen.

Zwey Stück Citron gelbes Tuch an beyden Seiten der Fensterbogen, 2 Ellen breit und $4\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

(fol. 192v)

Zwey schmalere Stück dergl Tuch zu Erfüllung des leeren Platzes am Fensterpfeiler, 1 Elle breit und voriger Höhe.

Zwey Stück dergleichen Tuch unten an den Fenstern abhangend, 3 Ellen breit und $2\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

Zwey Stück gedruckt Kalbleder über demselben, 3 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein Stück Citron gelbes Tuch zu Bekleidung des leeren Platzes hinter den Ofen, $5\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 4 Ellen breit, davon aber über den Ofen etwas ausgeschnitten.

Zwey große Vorhänge von Citrongelben Tuch-Rasch zu Bekleidung der Thüren, in der Mitte bis gegen die Höhe von einander getheilt, jeder 6 Ellen lang oder hoch und gleicher Breite.

An Fenster Vorhängen

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jedweder $4\frac{1}{2}$ Ellen lang und $3\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(fol. 193r)

An Spiegeln

Ein großer Spiegel im viereckigen holtzernen Rahmen weiß lackirt und mit bunten Blumen auch an den Ecken mit verguldeten Zierrathen, dem Glase nach 1 Elle breit und $1\frac{1}{4}$ Elle hoch, mit dem Rahmen aber $1\frac{1}{4}$ Ellen breit und $1\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

An Wandleuchtern

Zwey silberne Wandleuchter von getriebener Augsburger Arbeit mittelmäßiger Größe wiegen (sind aufgehoben)

An Uhrwercken

Eine Uhr mit einem Zeig- und Schlagwerck, daran die Einfassung nebst dem Zifferblat von Silber, und zwar am Rande und in der Mitte von getriebener Arbeit, auf einem aus Holz gedrehten Fuße ruhend.

(deßgl.)

(fol. 193v)

An Tischen und Tischdecken

Drey länglich viereckige Tische von tännern Holtz mit ausgeschweiften Gestellen, jeder 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, dabey

Drey Tischdecken von Citrongelben Tuch, jede 5 Ellen lang und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, mit Flügeln, und über diese

Drey Tischdecken von gedruckten Leder, jede 2 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz mit gedrehten Fußgestellen mit groben weißen leinenen Tuch beschlagen, nebst

Sechs dabey gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von Citrongelben Tuch.

An Contrfaiten und Gemählden

Ein Portrait mit Ihro hochsel(?) durchl. U. G. Hertzogin Bildniß

Zwey ins Gevierte Gemählde mit einigen Jagten, jedes $\frac{3}{4}$ Ellen lang, $\frac{1}{2}$ E. breit.

Zwey kleinere Bilder worauf ein Pferd gemahlet.

(H. Friedrich(?) in Verwahrung)

(fol. 194r)

An andern Sachen

Ein Schreibtisch mit Helfenbein ausgelegt, so vormahls in der Hertzogs Friedrichs Seel. Cabinet gestanden.

(Stehet in andern Zimmern jetzo bey denen 3en(?) hl. Printzen)

Ein Repositorim von tännern Holtz zu der durchlauchtigsten Printzen tägl. Brauchenden Büchern gewidmet, 2 Ellen breit und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch, mit einem eisernen Stabe versehen, dabey

Zwey kleine Vorhänge von Citrongelben Tuch-Rasch, jeder 1 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und gleicher Breite.

Ein Schirm vor die Thur von Citrongelben TuchRasch, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch auf einem viereckigten Fuß

Hinzu ist kommen

Ein schwartz gebeitzter Schranck mit gläsernen doppelten Thüren auf einem Creützgestelle worinnen der durchl. Printzen Ihr Silberzeüg und andere Galanterien verwahrlich halten. (in der Hausvoigtey)

Ein schwartz gebeitztes Gestelle zum Clavir. (H. Friedrich(?))

Ferner ist jetzo befindlich

Ein Schreibtisch mit Nußbaumen und andern bunten Holtz furnirt, an dessen beyden Seiten herunter jede mit 10 Auszügen mit weißen Rincken(?) versehen. Nebst einem Aufsatz, in dessen Mitte ein Behältniß mit einer gläsernen Thür, zu beyden Seiten gleichfals zwey verschlossene kleine Schräncke befindlich, alles nach der Architectur und zwey kleinen Tugendbildern als die Gottesfurch und Gerechtigkeit versehen; über diesem nach mit 3 Postementen, an denen beyden Seiten abermahl zwey Famen Bilder gezieret, in allen $1 \frac{1}{2}$ Ellen lang, $2 \frac{1}{2}$ E. breit, und $3 \frac{1}{8}$ E. hoch. (in der Hausvoigtey)

(fol. 194v)

Im Neben Gemach

So der vorhochgedachten Printzen Schlafgemach, wo hiebevor der Alcoven und hinter demselben der durchl. Printzeßinnen Mädgen Schlafkammer gewesen.

An Bekleidung

Ist das Gemach um und um mit grünen Tuch von oben herab bis gegen den Fußboden $5 \frac{1}{2}$ Ellen hoch wie auch an den Fenstern und Fensterbogen bezogen, und ist N3 dieses Tuch aus einem andern Gemach anhero gebracht und ümbgewendet worden.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück gedrucktes Leder unten an den Fenstern, jedes $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Zwey Vorhänge an den Fenstern von grüner Land Sarge. Jeder $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang und gleicher Breite.

An Tischen und Decken

Ein schwartz gebeitztes länglich

(fol. 195r)

Viereckiges Tischgen von tännern Holtz mit gedrehten Füßen $1 \frac{7}{8}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein tännernes Tischgen, $1 \frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 Elle breit, darüber

Ein Stück alt grün Tuch anstatt der Decke, 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Gueridons

Vier aus festen Holtz gedrehte schwartz gebeitzte Gueridons unten mit 3 Knöpfen jeder $1 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

An Bettstellen und Zugehörung

Zwey Himmelbetten von tännern Holtz mit dergleichen Stollen jedes $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang, 2 Ellen breit und $4 \frac{1}{2}$ Ellen hoch, vor beyde durchl. Printzen

Ein Himmelbett von tännern Holtz, $3 \frac{7}{8}$ Ellen lang, 2 Ellen breit und $3 \frac{7}{8}$ Ellen hoch.

Am ersten Bette

Vier Vorhänge von grünen Taffet davon zwey $2 \frac{1}{4}$ Ellen brei und 4 Ellen hoch od. lang, die andern aber $3 \frac{1}{8}$ Ellen breit und voriger Höhe.

(fol. 195v)

Ein dazu gehöriger Himmel, inwendig mit einem abhängenden Ktantz oder Umblauf von grünen Taffet, außenher mit grünen Schetter gefütteret, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein Rück-Stück von dergleichen Taffet, 2 Ellen breit und 3 Ellen hoch, mit grünen Leinen Schetter gefütteret.

Ein außwendiger Krantz oder Umblauf obenher ümbs Bette von dergleichen Taffet an drey Seiten, 10 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit, mit grünen Schetter gefütteret.

Ein Umblauf unten umb den Fuß des Bettes von dergleichen Taffet und auf gleiche Weise gefütteret, 10 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Eine Bettdecke von grünen Taffet, $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $3 \frac{3}{4}$ Ellen breit mit grünen Leinen Schetter gefütteret.

Am andern Bette

Sind eben so viel Stücke, als bey vorhergehenden specificiret und beschrieben, befindlich, auch aus dergl. grünen Taffet verfertigt.

(fol. 196r)

Bey des Herrn Hofmeister Bette

Drey Vorhänge von grüner Land Sarge, deren einer $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $2 \frac{1}{8}$ Ellen breit, der andere aber 3 Ellen breit und voriger Länge, dann der dritte $2 \frac{1}{8}$ Ellen breit, auch voriger Länge.

Ein Umblauf oben umb das Bette von grüner Land Sarge, untenher rund ausgeschweift, und mit grünen wollenen Campanen besetzt, 9 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit nebst den Campanen.
(Ist verändert und jetzo ohne Campanen von grüner Land Sarge)

An Bettwerck Solches ist alles in ein absonderliches Inventarium überalles bey Friedensteinischen Hause befindl. Bettwerck beschrieben und mit No: 86. 89. und 96. auch mit dem Fürstl Stempel-Zeichen, bemercket.

An andern Sachen

Ein blechener Schirm mit einem holtzernen Fuß zu denen Nachtlichtern

Zu mercken

Daß das eine Fenster dieses Gemachs in ein Cabinet gefasst und sowohl in- als außwendig mit grünen Tuch bekleidet.

(worinnen:

Ein ordinaurer Tisch mit einer grünen Decke und ledernen Kappe, wie auch

Ein Stuhl mit grünen Tuch an Sitz und Rückstücken.

Ein Repositorium nebst 2 Vorhängen von grünen Rasch, jeder $3\frac{1}{4}$ E. lang und 2 Ellen breit nebst den falbulirten Crantz.)

(fol. 196v)

In der Neben-Cammer so vor die Cammer Bediente gewidmet

An Bettstellen und Zugehörung

Ein tännernes Spanbette, so $3\frac{3}{8}$ Ellen lang und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit, dabey

Zwey Vorhänge von grüner Land Sarge an einem eisernen Stabe zu Verdeckung des Bettes, jeder 4 Ellen lang und 2 E. breit.

Ein falbulirter Crantz, obenher von dergleichen Zeüge $\frac{3}{8}$ Ellen breit.

Die Betten sind im absonderlichen Inventario beschrieben, und darinnen nachzusehen.

(fol. 197r)

Im folgenden Schlafgemach derer drey durchl. Prinzen, Printz Johann Augusts, Christian Wilhelms und Ludwig Ernsts. So vormahls der durchl. Printzeßin Frideriquen Schlafgemach gewesen

An Bekleidung

Ist das Gemach vom Deckgesimse an bis gegen den Fußboden, wie auch an den Fenstern, Fensterbogen und Pfeilern mit rothen Tuch überzogen.

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Zwey Stück gedrucktes Leder, über der tuchenen Bekleidung, jedes 3 Ellen lang und $5/8$ ($3/8?$) Ellen breit.

Zwey Vorhänge von rothen Rasch jeder 4 Ellen lang und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein Vorhang von rothen (*gestrichen: grünen*) Futter-Rasch an der einen Thür, so nach dem andern Schlafgemach zugehet, $3 \frac{1}{4}$ E. lang, 3 E. breit.

(Ist bey der durchl. Printzen Kranckheit verlohren worden)

(fol. 197v)

An Tischen und Gueridons

Ein schwartz gebeitzter Tisc von tännern Holtz mit ausgezogenen Leisten ümb den rand und vier Füßen, 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Drey Paar aus festen Holtz gedrehte schwartz gebeitzte Gueridons an der untern Platte mit drey Knöpfen, jeder $1 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

An Bettstellen und Zugehörungen

Ein Spanbette von tännern Holtz mit dergl. Stollen, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang, 2 Ellen breit und $4 \frac{1}{2}$ Ellen hoch. Dabey

Vier Vorhänge von grünen Taffet deren zwey jeder $2 \frac{5}{8}$ Ellen, die andern beyde aber jeder 4 Ellen breit und alle 4 Ellen lang.

Ein Betthimmel von grünen Taffet mit einen inwendig abhängenden Umblauf, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang u. 2 Ellen breit, der Umblauf aber absolnderlich $3/8$ Ellen breit, obenher von außen mit grünen Schetter unterfüttert.

(fol. 198r)

Ein Rückstück von dergl. grünen Taffet, $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit und $2 \frac{3}{4}$ Ellen hoch, auf vorige Weise gefüttert.

Ein auswendiger Crantz oder Umblauf oben am Bette von dergleichen Taffet, 9 Ellen lang und $5/8$ Ellen breit ebenfalls mit grünen LeinenSchetter gefüttert.

Ein Umblauf ümb den Fuß des Bettes von derg. Taffet voriger Länge und $1/2$ Ellen breit, auf gleiche Weise doubliret.

Ein Bettdecke von grünen Taffet mit grünen Schetter gefüttert, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein dergleichen Himmelbette von tännern Holtz, nebst

Vier Vorhängen

Ein Betthimmel
Ein Rückstück
Ein auswendiger Crantz
Ein Umblauf und
Eine Bettdecke alls von grünen Taffet nebst der Doublure dem Vorhergehenden in allen gleich.

(fol. 198v)

Noch

Ein dergleichen Himmelbette von tännern Holtz, nebst aller Zubehorung an Vorhängen und andern Stücken gleich denen vorhergehenden.

Das hierzu gehörige Bettwerck ist in ein absonderl. Inventarium gebracht und beschrieben.

An Schräncken

Ein niedriger mittelmäßiger tännener Schranck, schwartz angestrichen mit zwey Flügeln, doppelten Banden und zwey Schlössern, 1 $\frac{5}{8}$ Ellen breit und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch; oben mit einem viereckigen Tischblatt, 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, versehen, nebst

Zwey Gueridons von schwartz gebeitzten Holtz

NB

Die zwey hirbey befindl. Cabinetter sind verschlossen gewesen, und also nicht zur Inventur gebracht werden können.

Ein tännener Tisch 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, worauf eine ziegelfarbne(?) Flügeldecke von Tuch, 5 Ellen lang, und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 199r)

In des Durchl. Printzen Wilhelms Zimmer

In der Durchlauchtigsten Prinzen HofMeisters, Herr von Geismars Zimmer, so vormahls der durchl.Prinzeßin Frideriquen seel Gemach gewesen

An Tapisserie und Bekleidung

Sieben Stück auf Parchet gemahlte Tapeten, allerhand Historien vorstellend, am Rande ümbher mit Blumwerck geziert, unterschiedlicher Größe der Höhe nach 5 Ellen.

Hiernegst

Sind die Fensterbogen, so weit die Tapeten nicht reichen mit grünen Tuch bis gegen den Fußboden bekleidet

Über dieses

Drey Stück grün Tuch über den Thüren, jedes 1 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grün Tuch an den Fenstern unten abhangend, jeder 3 Ellen lang, und 2 Ellen breit.

(fol. 199v)

Zwey Stück gedruckt Leder obenher 3 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ E. breit.

Zwey Vorhänge von grünen Tuch-Rasch jeder $3\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Spiegeln

Ein mittelmäßiger Spiegel in schwarz gebeitzten Rahmen mit ausgezogenen Leisten, dem Glase nach 1 Elle hoch und $\frac{3}{4}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 E. breit.

An Gemählden

Drey Schildereyen über denen Thüren in schwarz gebeitzten Rahmen unterschiedl. Landschaften vorstellend.

Ein Portrait in einen geschnitzten ovalen weißen Rahmen, mit Unser durchl. Hertzogin Bildniß (ist im Gewölbe)

Ein kleines länglich viereckigtes Schilderey, so Savatorem mundi vorstellet.
(gestrichen: *(unleserlich)* ist noch/nicht? vorhanden?)

Ein dergl etwas kleineres so Printz Johann Wilhelms hochstsell Andenkens representiret.

(stehet in dem einen Cabinet)

Ein fast viereckiges Gemälde eine Meyerey und Viehzucht vorstellend

Zwey kleine Schildereyen, auf jedes ein Pferd gemahlet.

An Schräncken

Der sonst alhir gewesene großer Schranck ist angegebenermaßen dem hl. Hofmeister von Geismar zuständig gewesen und nach dessen Behausung gebracht worden.

Sonsten befindet sich

Ein niedriges Schränckgen mit zwey Flügeln und Niethbanden, $1\frac{1}{2}$ Ellen hoch, $1\frac{5}{8}$ Ellen breit und $\frac{7}{8}$ Ellen tief.

(ist nicht vorhanden, sondern ...lanlern(?) von dem durchl Printz Wilhelm geschenckt worden.

Zwey schwarz gebeitzte Schräncke mit kloppelten(?) Thüren mit Glaß, auf Creütz-Gestellen ruhende, worinnen (gestrichen: *worauf*) die durchl. Printzen Ihr Silber Sachen verwahrl. halten.

Ferner ist jetzo alhier

Ein neuer SchreibTisch mit Nußbaumen Holtz furniret dem feinen(?) in allen gleich so in der durchl. Printz Friederichs Gemach befindlich, außer dass die Bilder in etwas verändert alß Mars und Pallas.

(ist in der Hausvoigtey)

(fol. 200r)

An Tischen und Tischdecken

Zwey länglich viereckigte Tische von tännern Holtz mit ausgeschweiften Gestellen, jeder 2 Ellen lang und 2 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Zwey Tischdecken mit Flügeln von grünen Tuch, jede 5 Ellen lang und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Drey (*gestrichen: eine*) Decken von gedruckten Leder über denen 3 Tischen, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit. Eine Decke mit Flügeln von grünen Tuch über dem niedrigen Schräncklein, 4 $\frac{5}{8}$ Ellen lang u. 2 $\frac{1}{2}$ E. breit.

So finden sich auch alhier die

Zwey kleine silberne Wandleüchter so in negst folgenden Zimmer beschrieben,
(sind im Gewölbe verwahrt)

Ein schmal langl. Tischgen mit einer grünen tuchenen Kappe nebst einer ledernen Decke, 7(?) Ellen lang, 2 E. breit.

(Auf zweyen (*gestrichen: einem*) Tischen stehet ein Upositorium(repositorium?) mit 3 Fächern, woran 2 Vorhängen von grünem Rasch, ieder 1 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und ein Blatt(?) breit, nebst einem Crantz, aber der andere ohne Crantz)

An Stühlen und Stuhlkappen

Fünf Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz, mit gedrehten Füßen am Gestelle und mit groben Leinentuch beschlagen.

Fünf dazu gehörige Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von (*gestrichen: weißen*) grünen (*gestrichen: geblümten wollenen Plüesch oder TriebSammet*) Tuch.

(2 von den Stuhlkappen von Plüesch stehen in der Schlaf und 3 sind bey denen Printzen(?))

(fol. 200v)

In der dreyen (*gestrichen: beyden*) Durchlauchl. Printzen Johann Augusts, Christian Wilhelms und Ludwig Ernsts Gemach, so vormahls der durchl. Prinzessin Johannen und nachgehends des durchl. Erb-Printzens Gemach gewesen

An Tapisserie und Bekleidung

Sechs Stück auf zwillich mit Saftfarben gemahlte Tapeten mit allerhand Landschaften, an der Einfassung mit Blumwerck, unterschiedlicher Größe, jedoch jede 5 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Über dieses

Sind die Fensterbogen, so weit die Tapeten nicht reichen wie auch beyde Fenster mit grünen Tuch bis gegen den Fußboden bekleidet.

Zwey Stück gedruckte Leder in den Fenstern zu Bekleidung des grünen Tuchs, 3 Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein Vorhang von grünen Land Sarge an der Eingangs Thür in der Mitte bis in die Höhe von einander getheilet, $5\frac{3}{4}$ Ellen lang od. hoch, und 44 Ellen breit.

(fol. 201r)

An Fenster Vorhängen

Zwey weiße leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jeder 4 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit ohne Zugschnüren.

(Ietzo finden sich an statt der weißen 2 Vorhängen von grünen Tuch-Rasch, deren ieder $3\frac{1}{2}$ lang, $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Spiegeln

Ein mittelmäßiger Spiegel in viereckigen Rahmen mit ausgezogenen und glantz verguldeten Leisten, dem Glase nach $15\frac{1}{16}$ Ellen hoch und $\frac{3}{4}$ E. breit, mit dem Rahmen aber $1\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 Elle breit.

An Tischen Tischkappen und Decken

Drey tannerne länglich viereckige ordinaire Tische, jeder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Zwey (*gestrichen*: drey) Tischkappen von grün und weiß geblühten wollenen Plüesch, jede 5 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Drey Decken von gedruckten Leder, über die Tische, deren zwey jede $2\frac{3}{8}$ Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ E. breit, die dritte $2\frac{3}{8}$ Ellen lang und $1\frac{3}{8}$ Ellen breit.

Ein niedriges ovales Spieltischgen mit einer rothen tuchenen abgeführten Decke.

Eine neue Flügel deckvon grün Tuch an dem Tisch worauf das Repositorium mit 3 Fächern stehet, $4\frac{7}{8}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(*gestrichen*: zwey waschene(?) grüne Vorhänge von dem repositorio, ieder $1\frac{3}{4}$ lang und Blatt breit, nebst falbulirten Crantz.)

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs Stühle aus festen Holtz

(fol. 201v)

Mit hohen Rücklehnen, gedrehten Füßen und Gestellen, mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Sechs Stuhlkappen von grünen Tuch an Sitz und Rückstücken.

An Gemählden

Ein langlich viereckigte Schilderey die Historie von Christi Salbung vorstellend.

Ein von dergl. Größe, die von dem Ertzvater Isaac an seinen Sohn Jacob gegebenen Sorgen(?) vorstellend.

Zwey etwas kleinere Gemähde auf eines die Abnehmung Christi vom Creütz, auf das andere die Versuchung Christi in der Wüsten.

(die 4 vorstehenden Bilder fehlen(?))

Zwey kleine fast viereckigte Bilder mit einem springenden Pferde zur Reithschule.

An Wandleüchtern

Zwey kleine Wandleüchter oder Blavons von schlechten Silber ohne Probe in ovaler Form mit getriebener Arbeit auch einen Arm und getriebene Dölle, in der Mitte mit einem Spiegelglaß versehen; wiegen aufgestochenermaßen 4 Mk 3 E(?)

(stehen in vorbeschriebenen Zimmer; ist dar nach zufragen)

An Schräncken

Zwey Schränckgen von tännern Holtz, grün angestrichen und an den Leisten verguldet, obenauf mit Pulpeten versehen, jedes 2 Ellen hoch, 1 Elle breit und $\frac{3}{4}$ Ellen tief.

(sind weggebracht und hingegen kommen:

Zwey schwartz gebeitzte Schräncke mit gedrehten Füßen und Creütz Gestelle, worinnen die durchl. Printzen ihre Silbernen Sachen und andere Galanterien verwahrlich beybehalten.

Ein Repositorium nebst zwey Vorhänge von grünen Rasch, jeder $3\frac{1}{4}$ E. lang, und 2 E. breit, mit einem überstehenden falbulirten Crantz.

Zwey Contrefaits über beyden Thüren in schwartz gepeitzten Rahmen.

(fol. 202r)

In der Durchlauchtigsten Printzen Tafel-Gemach,

sohirbevor der durchlauchtigsten Prinzessin Johannen und nachgehends des durchl. Erbprintzens Friederichs SchlafGemach gewesen, nach diesem aber nebst der daran befindlichen Neben-Cammer durch Hinwegnehmung der Zwisch Wand in eins gebracht worden

Die Bekleidung des Gemachs

Ist von dem Deck-Gesimße bis fast gegen dem Fußboden, wie auch an den Fenstern und Fensterbogen von Citrongelben Tuch mit Carmesinroth und weißen Schnürgen in Felder abgetheilet, wie auch oben am Umlauf des Gesimses mit dergleichen ausgezieret, 5 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

An anderer Bekleidung und Vorhängen

Vier große Vorhänge von gelben Tuch Rasch zu Bedeckung der Thüren in der Mitte bis gegen der Höhe getheilet jeder 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang oder hoch, und 3 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 202v)

Zwey Stück gedruckt Leder in den Fenstern, 2 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Zwey leinwandene Vorhänge an den Fenstern, jede 4 E. lang und 2 $\frac{3}{4}$ E. breit.

An Spiegeln

Ein mittelmäßiger Spiegel in schwarz gebeitzten Rahmen mit Leisten, dem (*gestrichen: Rahmen*) Glase nach 1 $\frac{1}{16}$ Ellen hoch und $\frac{15}{16}$ E. breit, mit dem Rahmen aber 1 $\frac{5}{16}$ Ellen hoch und 1 $\frac{1}{8}$ Ellen breit.

(das Glas ist zerbrochen an der Ecke)

An tafeln, Tischen auch Tafel und Tischdecken

Eine ovale Tafel von tännern Holtz mit einem sechsfüßigen Gestelle, deren Blatt 3 $\frac{5}{8}$ Ellen lang und 2 $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Eine ovale Tafeldecke von Citrongelben Tuch, 6 $\frac{1}{4}$ Ellen lang und 5 $\frac{3}{8}$ Ellen breit.

Eine ovale Decke von (*gestrichen: gedruckten Leder*) schwarzen Wachstuch über der vorigen 4 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 3 $\frac{5}{8}$ Ellen breit

(im Aug. 1720 drauf gelegt)

Vier ordinaire Tische von tännern Holtz, deren zwey mit Schubkästgen, nebst

Vier Flügeldecken von gelben Tuch, wie auch

Vier lederne Decken

(fol. 203r)

An Stühlen

Zwölf Stühle aus festen Holtz mit gedrheten Füßen und CreutzGestellen mit roher Leinwand beschlagen, nebst

Zwölf Kappen an Sitz und Lehne von Citron gelben Tuch, an denen Lehnen und Sitzen mit weiß und roth wollenen Fransen besetzt.

An andern Sachen

Ein Schencktisch von tännern Holtz mit doppelten Thüren, worauf

Eine (*gestrichen: lederne Decke*) schwartze Wachsdecke, 5 ½ Ellen lang und Blatt breit

Zwey Repositoria mit einen Gesimse, wobey

Zwey Vorhänge von gelben Rasch nebst obengemachten falbulen, jeder 1 ¼ Ellen breit, 1 ¾ lang.

Zwey Schräncke, so grün angestrichen mit rothen Leisten, oben mit einem Pulpet, mit einer Thür und Niethbanden.

(fehlt ein Schränckgen)

(fol. 203v)

Ein Positiv braun angestrichen die Leisten daran mit weißer Farbe gemahlet, oben und unten mit 2 Thüren versehen, wie auch darzugehörigen schlößern und Banden, 3 ½ Ellen hoch, 2 1/8 Ellen breit.

Eine braun angestrichene hohe Bank, so der Mundschenck braucht.

(*fol. 204 und 205 sind eingefügt, scheinen aber hierher zu gehören*)

(fol. 204r)

NB Ein neue gelbe tuchne Tischdecke und 2 Stück kleine gelbe Vorhänge, und nebst einer gelben ledernen Decken, sind von dem Repastorium abgegeben worden, welches gefärbt hat, Ihro durchl. Printz Christian Wilhelmen, zur Haußkammer aber das Repstorium ist abgegeben worden den Pagen Seckendorfen. In desen stuben den 13 (?) Xbs 1718.

(klienet(?) zur nachricht; Fiegmeyern(?))

(fol. 205r)

Im Vorgemach der durchl. altern 3en Printzen Friederich, etc

An Tafeln und Tischen

Eine Billard Tafel von tännern Holtz mt vier gedreheten Füßen und schlechten Fußgestelle oben mit grünen Tuch beschlagen, so aber zimlich abgeführt, 4 ¾ Ellen lang, 2 ¾ E. breit, 1 ½ E. hoch, nebst andern Zubehorungen von Kugeln und Stöcken.

Ein (*gestrichen/unleserlich: Bettentisch?*) klein Billardtafelgen mit 8 gedreheten Füßen oben mit grünen Tuch beschlagen 2 ½ E. lang, 1 ¼ E. breit, 1 3/8 E. hoch.

Ein Bettetisch von tannern Holtz, 3 ½ E, lang 2 ¼ br. 1 ½ E. hoch, wobey

Eine grüne Flügeldecke von alten Tapeten Stück nach Proportion des Tisches.

Zwey tannerne Dische, beyde (*gestrichen: einer*) mit einem Schranck, jeder 2 Ellen lang und 1 ¼ E. breit, wobey

Zwey Flügeldecken von grünen Tuch, jede nach Proportion derer Tische Lang und Breit.
Über dieselbe

Zwey Decken von schwarz Wachstuch, so fest genagelt.

An Stühlen

Vier Brettstühle oder Schemel mit 4 Füßen

An Fenster Vorhängen u. Bekleidungen

Zwey grüne Raschene Fenster Vorhänge jeder 3 ½ E. lang, 2 ½ E. breit.

Zwey Stück grün Tuch bey denen Fenstern herunter, jedes 2 E. lang, 3 E. breit, worüber

2 alte (*gestrichen: ledern*) Fensterstücke von Wachstuch

Zwey blecherne Wandleüchter mit zugehörigen Döllen
(deren sonst 4 gewesen(?))

N3 In denen andern Vorgemachen zum Durchgang nach der so genannten roth Saal ist nichts(?)
vorhanden(?).

(fol.212r)

INVENTARIUM über die in denen Gemächern des ober Stocks vom lincken Flügel des Fürst. Hauses Friedenstern an der Seite gegen dem Morgen befindl. Mobilien,
wie dieselben auf ertheilten Gnädigsten Befehl zu Folge nach dem Ao 1703 und 1705 darüber
abgefassten Verzeichnissen aufs neüe durchgangen, theils an gehorigen Oerthen annoch
befunden das meiste aber verändert, und also jetziger Beschaffenheit nach von neüen
beschrieben worden.

Anno 1716, den 4 February und folgenden Tagen

SDFeustking

Ist 1716 den 8 7ber aufs Neüe durchgangen, was annoch vorhanden, vorgestrichen, und was
verändert, dabey gesetzt worden.

Ist den 18 7bris 1719 in presence des hl. LandcammerRaths von Bünau revidirt worden von
Johostmann(?)

(fol. 213r)

Vorderers Revier dieses Stocks

Im Ersten Gemach wo jetzo die Fürstliche Gar de Robbe

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Ein Stück grün Waschtuch, so $2\frac{3}{4}$ Ellen breit und $1\frac{1}{2}$ Ellen hoch.
(vorhanden)

Zwey Vorhänge von weißer Leinwand, jede $5\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{5}{8}$ Ellen breit.
(Sind weggebracht, und an dessen Stelle:

Zwey grüne Vorhänge von LandRasch, gewöhnl. Länge und Breite.)

An Tafeln und Tischen

Ein länglicht viereckiges Täfelgen von tännern Holtz, 3 Ellen lang und $1\frac{1}{2}$ Ellen breit worauf eine Decke von grünen Rasch, wie auch eine von schwarzen Wachstuch liegt.
(vorhanden)

An Schräncken und Behältnissen

Zwey große dreyfache Schräncke, jeder mit so viel Oeffnungen ohne Außzugladen mit zugehörigen Banden und Schloßern, deren jeder $3\frac{5}{8}$ Ellen hoch und $5\frac{1}{2}$ Ellen breit; sind bleyfarb angestrichen und mit röthlichen Feldern und weißen Leisten versehen, dabey
(auch diese)

(fol. 213v)

Drey Vorhänge von grünen Cron_rasch zur Bedeckung der Fürstl Kleider, deren einer $3\frac{1}{16}$ Ellen, der andere $3\frac{3}{4}$ Ellen der dritte $3\frac{3}{8}$ Ellen lang, Im ersten Schranck zu lincken Hand.
(sind vorhanden)

Zwey dergleichen Cron Raschene Vorhänge im andern Schranck, davon der erste $1\frac{7}{8}$ Ellen, der andere $1\frac{3}{4}$ Ellen breit, beyde aber $3\frac{1}{16}$ Ellen lang.
(dergl.)

Ein Krantz von grünen CronRasch so 12 Ellen lang und $\frac{3}{8}$ Ellen breit.
(auch)

Ein tännener Schranck mit zwey Flügeln, doppelten Niethbanden und einem Schloß auf vier platten gedrehten Knöpfen stehend, auswendig schwarz und grau marbriret angestrichen, $3\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 2 Ellen breit.
(item)

An Sesseln und Stühlen

Ein Sessel mit Rücklehnen aus festen Holtz, so sammt den Armlehnen mit grünen (*gestrichen: Rasch*) Tuch überzogen.
(vorhanden)

(fol. 214r)

Vier LehnStühle aus festen Holtz mit gedruckten Leder beschlagen.
(sind abgangen und an deren Stelle kommen:

Drey Stühle aus festen Holtz mit blauen Tuch beschlagen)

Im ersten Cabinet, so der hl Cämmerirer inne hat.

Zwey Vorhänge am Eingange des Cabinets von grünen LandRasch, jede 3 ½ Ellen lang und 4 Ellen breit.

Ein einfacher Schranck aus tännern Holtz mit 2 Bockshornen Banden mit einem großen Außzug, 3 ½ Ellen hoch, und 2 Ellen breit, so vormahls in hl. Hertzogs Wilhelms Gemach gewesen.

Ein Lehnstuhl aus eichnen Holtz, mit rothen gedruckten und mit Golde erhoheten Leder beschlagen.
(sind nicht vorhanden)

Ein eichener Stuhl mit gedruckten Leder beschlagen.
(sind nicht vorhanden)

Ein Tabouretgen oder niedriges Stühlgen ohnen Lehnen mit grünen Tuch und mit orangefarben und weißen Frangen beschlagen.
(das Tabouretgen ist vorhanden, mit wollenen orangefaren Frangen.)

Ein grün angestrichener und mit Eisen beschlagener Kasten.
(steht in andern Cabinet bey hl. Floribus(?))

(fol. 214v)

Ein Spanbette von tännern Holtz mit einem Schief abhängenden Himmel, an welchen
(vorhanden)

Zwey breite und zwey schmale Vorhänge von grünen Rasch, welche an den Himmel mit einer herümb laufenden falbulirung befestiget.
(item)

Im andern Cabinet so der Camerdiener hl. Floribus inne hat

Zwey grüne Land Sargene Vorhänge bey dem Eintritt des Cabinets, jede 3 ¼ Ellen lang und 4 Ellen breit.

Ein schwarz gebeitzter länglicht viereckiger Tisch mit gedrehten Füßen am Gestelle von festen Holtz nebst einem verschlossenen Kasten obenher an stat der Decke mit bundfarbigen mit Gold untermischten gedruckten Leder beschlagen, so 2 ½ Ellen lang und 1 3/8 Ellen breit; über derselben ist

Eine Decke von grünen Waschtuch befindlich

(ist was vorgestrichen alles vorhanden)

Ferner befunden

Drey Stühle aus festen Holtz mit (*gestrichen: blauen*) gelben Leder beschlagen.

Ein tännener Tisch ordinaierer Größe nebst

Eine Decke von grünen Tuch, worüber

Eine Decke von schwarzen Wachstuch.

Ferner

Ein Schirm aus sechs Blatten mit oelfarbe und 6 Ovalen, allerhand Kindergeren so schlecht gemahlet vorstellend, inwendig mit Laubwerck, 3 Ellen hoch und jedes Blatt 1 E. breit.

Eine zinnerne Kugel und Handbecken(?) mit zwey(?) Hand...sten(?), so neu angeschafft worden. Nebst ein grün und auch(roth?) angestrichenen Stellage.

(fol. 215r)

Im Schlafgemach an der Gar de Robbe

AnFenster Bekleidungen

Ein Stück roth Tuch unten an den Fenstern, 2 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit, so aber ziml.

Abgeführt, das ander Stück ist nicht mehr vorhanden und zu gebrauchen gewesen.

(Ist jetzo aus bleuen Tuch von alten Sachen; ist abgangen)

Zwey Vorhänge von grünen Rasch, jeder 5 ¼ Ellen lang und 2 ¾ Ellen breit, mit zugehörig zwirnen Zugschnüren und

(vorhanden)

An Tischen und Tischdecken

Ein länglicht viereckiges Täfelgen von tännern Holtz mit dergleichen Gestelle und zwey Schubkästen, 4 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, worauf eine bleue tuchene Decke ligt.

(alles was vorgestrichen vorhanden)

Ein länglicht viereckigt tännener Tisch, dessen Blatt 2 Ellen lang und 1 ¼ breit.

Ein schmales länglich viereckiges Tischgen, von tännern Holtz mit einem Schubkastgen, 2 ½ Ellen lang und ¾ Ellen breit, woauf eine grüne Decke mit Flügeln ligt.

(fol. 215v)

Ein kleineres Tischgen von tännern Holtz, 1 ¾ Ellen lang und 1 1/8 Ellen breit, worauf

Ein altes Deckgen von (*gestrichen: grünenRasch*) blauen Tuch, 3 Ellen lang und 2 ¾ Ellen breit, aus einer alten bekleidung

An Stühlen

Zwey mit gedruckten Leder beschlagene eichene Lehnstühle

An Schräncken

Ein großer tännener Schranck mit zwey Flügeln, schwartz grau und weiß marbrirt mit rothen Leisten, zwey Paar Bochshörnern Banden und einem Schloß, 4 ¼ Ellen breit und 3 ¾ Ellen hoch.

Ein tännener Kleider-Schranck mit zwey Flügeln, bleyfarb mit röthlichen Feldern und weißen Leisten angestrichen, auch mit doppelten eisernen Bänden und einem Schloß versehen, 3 ¾ ellen hoch und 2 7/8 Ellen breit, mit zwey Außzügen.

(fol. 216r)

An Bettstellen

Ein Himmelbette von tännern Holtz grau, schwartz blau und weiß gemahlet mit verguldeten Leisten, 3 ½ Ellen lang, 2 ½ E. breit und 3 5/8 E. hoch.

Ein Spanbette von tännern Holtz 3 ¼ Ellen lang, und 1 ¾ Ellen breit, schon etwas alt.

An BettVorhängen und andern Zubehörungen

Vier (*gestrichen: fünf*) Vorhänge von grünen Land Sarge, davon zwey 2 ½ Ellen, die andern beyden aber 5 ¼ Ellen breit, alle vier aber 3 ½ Ellen hoch.

Ein falbulirter Krantz oder Umblauf von dergleichen Sarge, 10 Ellen lang und 5/8 Ellen breit.

Die hierzu gehörige Betten sind im Inventario über die Betten mit No 40 bezeichnet, zu ersehen.

Die vorigen hier gewesene fünf Vorhänge sind in der Hauscammer als abgeführt zurücke gelegt.

(fol. 216v)

Eine Spanische Wand von acht Blättern, an deren jedes (*gestrichen: eine*) zwey Ovale von schlechter Mahlerey: 3 ½ Ellen hoch, noch

(folgende Wand ganz gestrichen!)

Eine spanische Wand aus sechs Blättern mit grünen Waschtuch beschlagen, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch, ist aber ganz abgeführt.

(ist gänzl. Abgangen)

Eine Wärmpfanne oder sogenannter Wärmkopf von Kupfer auf einem dergleichen kupfernen Fuß.

Ein Meßinges Keßelgen auf einem hohen gleichfalls messingen Fuß zu Thee und Caffee zubereiten mit zugehöriger Meßingener Zange.

(fol. 217r)

Gemach vor dem Bilder-Saal oder BeyTafel Gemach

Im Gemach negst vor dem Bilder Saal, so weyland das Fürstl. Kirch Gemach gewesen, jetzo aber zu einem Speiß Gemach gebarucht wird.

An Tapeten

Sechs Stück alte Tapeten von wollenen Garn, so allerhand (*gestrichen: Garn(?)*) Jagden vorstellen, deren

No 1 4 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 2 5 $\frac{1}{4}$ Ellen

No 3 4 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 4 7 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 5 7 Ellen

No 6 6 Ellen

Breit, und alle 7 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

(alles was vorgestrichen ist vorhanden)

ferner

Ein altes tapeten Stück von wollenen Garn, 4 $\frac{1}{4}$ Ellen breit und 7 Ellen hoch, mit No 9 am Pfeiler.

Ein altes Tapeten Stück, 9 Ellen breit und 7 Ellen hoch zu Ausfüllung des übrig Platzes übern Ofen und der Thüren

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück blau Tuch unten an den Fenstern abhangend, 3 Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, obenher mit gedruckten Leder,

(fol. 217v)

Zwey weiße leinwandene Vorhänge, jeder 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnen Zugschnüren.

(alles was vorgestrichen ist vorhanden)

An Spiegeln

Ein Spiegel in einem hölzernen und mit Papwerck versehenen Rahmen, so aus geschweift und mit durchbrochenen von Bildhauer Arbeit franschen Laubwerck gezieret, dem Glase nach $1 \frac{1}{2}$ Ellen (*gestrichen: breit*) hoch und $1 \frac{3}{8}$ Ellen breit.

(Ist dieses Glaß in einen Nußbaumen Rahmen eingefasbet worden, und der alte Rahmen abgeführt.)

An Tischen u. Tafeln

Ein länglich viereckiger tännener Tisch, 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Eine ovale tännerne große Tafel mit einem sechsfüßigen Gestelle, $4 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $3 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Eine etwas kleinere tännerne ovale Tafel mit zugehörigen FußGestelle, $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tisch- und Tafeldecken

Eine Decke von blauen Tuch mit Flügeln, 5 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit, worüber

(fol. 218r)

Eine Decke von gedruckten Leder, $2 \frac{1}{4}$ Ellen lang, $1 \frac{3}{8}$ Ellen breit, über den Tisch unter den Spiegel.

(alles vorhanden)

Eine Decke von rothen Tuch, über vorbenante tafel, $7 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $5 \frac{1}{4}$ Ellen breit.
Worüber

Eine Decke von gedruckten Leder, $5 \frac{1}{4}$ Ellen lang und 4 Ellen breit.

Eine Decke von rothen Tuch über die kleinere tafel, $6 \frac{3}{4}$ Ellen lang, $3 \frac{3}{4}$ Ellen breit, worüber

Eine Decke von gedruckten Leder, 4 Ellen lang und 3 Ellen breit.

An Stühlen und Bäncken

Vier und zwanzig Stühle aus festen Holtz nach jetziger beqvemen leichten Art gearbeitet, mit hohen Rücklehnen und mit gedruckten gelben Schafleder beschlagen.

Eine längliche Banck ohne Lehne aus tannern Holtz.

An Schräncken

(fol. 218v)

Ein braun angestrichenes niedriges Schränckgen aus tannern Holtz, mit schwartzen Leisten, zwey eisernen Banden und einem Schloß, 1 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein tännener niedriger Schranck mit zweyen Flügeln und schwartzen Leisten, vier Niethbanden und einem Schloß, 1 $\frac{5}{8}$ Ellen hoch, und 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit oder lang; dem BeySchencken zum Gebrauch.

An andern Sachen

Ein Ofenschirm mit einem Überzug von blauen Tuch, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, und 2 Ellen breit, beynahe abgeführt.

(fol. 219r)

Bilder Saal

Im so genannten Bilder-Saal

(alles was vorgestrichen ist vorhanden)

Neünzehen große Contrefaite in gantzer Leibs Statur in schwartz angestrichenen und mit verguldeten Leisten gezierten Rahmen, benanntlich:

An der Seite gegen Mittag

Johann Wilhelm Hertzog zu Sachsen, der beyden Altenburg- und Weimarischen Linien Stammherr, im Cuirasse unter einem Zelt.

Dorothea Susanna, Hertzogin zu Sachsen, gebohrne aus Chur-Pfaltzischen Stamm, deßen Gemahlin.

Friederich Wilhelm Hertzog zu Sachsen, der Altenburgischen Linien Stammherr, der Chur-Sachsen ehemaliger Administrator, im Cuirasse.

Anna Maria, Hertzogin zu Sachsen, gebohrne Pfaltz-Gräfin bey Rhein, deßen Gemahlin.

(fol. 219v)

An der Seite gegen Morgen

(alles vorhanden)

Johann Philipp, Hertzog zu Sachsen Altenburgischer Linie im Cuirasse

Elisabetha, Hertzogin zu Sachsen, gebohrne Hertzogin zu Braunschweig und Lüneburg, deßen Gemahlin.

Friederich der Achte und Jüngere Hertzog zu Sachsen, Altenburgischer Linie, im Cuirasse.

Johannes Hertzog zu Sachsen, der Weymarischen Linie StammHerr.

Dorothea Maria, Hertzogin zu Sachsen, gebohrne Fürstin zu Anhalt Zerbst, deßen Gemahlin.

An der Mitternacht Seite

Johann Ernst, Hertzog zu Sachsen Weymarischer Linie, im Cuirasse.

Friederich der Ältere Hertzog zu Sachsen, selbiger Linie, im Cuirasse

Wilhelm, Hertzog zu Sachsen Weimar

Eleonora Dorothea, Hertzogin zu Sachsen gebohrne Fürstin zu Anhalt Deßau, deßen Gemahlin

(fol. 220r)

(ist alles vorhanden)

Albrecht, der dritte Hertzog zu Sachsen Eisenach.

An der Seite gegen Abend

ERNESTUS Pius, Hertzog zu Sachsen-Gotha, und dieser Linie StammHerr.

Elisabetha Sophia gebohrne und vermählte Hertzogin zu Sachsen, deßen Gemahlin

Bernhard der Große, Hertzog zu Sachsen, Weimarischer Linie

Friedericus Hertzog zu Sachsen Gotha, im Cuirasse

Elisabetha Dorothea, gebohrne Hertzogin zu Sachsen, Gothaischer Linie, vermählte Landgräfin zu Heßen Darmstadt

Über diese vorher beschriebene Contrafaite befindet sich annoch daselbst über dem Ofen.

Eine länglicht viereckigte Schilderey in schwartzen Rahmen und verguldeten Leisten, die Situation der Stadt Gotha nebst dem Schloß und Vestung Friedenstien vorstellend, von Richtern gemahlet.

(fol. 220v)

An Cronen Leüchtern

(alles vorgestrichene vorhanden)

Ein Meßinger Cronen Leüchter mit zwölf Armen, unten mit einer Kugel von durchbrochener Arbeit, oben auf mit einem Gehäuse von gegoßenen Säülwerck, in deßen Mitte des Königs von Schweedens Gustavi Adolphi Bildniß zu Pferde ebenfals gegoßen zu sehen.

An Fenster Vorhängen

Zwölf Vorhänge von weißer Leinwand an denen Fnstern, $5 \frac{3}{8}$ Ellen lang und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit, mit zugehörigen zwirnern Zugschnüren, sind Ao 1719 gantz neü verferiget, iede mit 2 Blatten(?)

An Schräncken und andern Sachen

Ein niedriges Schränckgen von tännern Holtz in der Schenckstätte von den Mundschencken, mit zwey eisern Bockshörnern Banden und einem Schloß, weiß angestrichen, $2 \frac{3}{8}$ Ellen breit, und $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch,

Ein großer Schirm von 2 Blatt(en) mit grünen Waschtuch beschlagen, 6 Ellen breit, $4 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

(fol. 221r)

Im andern Zimmer hinter dem Bilder-Saal. so jetzo ein Schlafgemach

Dieses Zimmer ist bey letztgesehe-hener Revision, da es sonsten vorher ledig gewesen, gantz verändert befunden und nuhero zu einem Schlafgemach aptiret, und von der Decke bis auf das Lambris mit Carmesin rothen Tuch, so vorhero die Bekleidung des rothen Saals gewesen, nebst darzwischen gesetzten Blatten oder Streifen von roth-grün-weiß und gelben flammichten wollenen Teppich Zeüge bekleidet, oben an der Decke mit einen Umlauf von dergl. Zeüge, das Lambris ist weiß und marbriret.

An Fenster Bekleidung

Solche ist gleichfalß von Carmesi rothen Tuch, von der gewesen Bekleidung des sonst genannten rothen Saals.

An Vorhängen

Zwey wiße leinwandene Vorhänge mit zugehörigen Zugschnüren, jeder 5 ½ Ellen hoch und 2 ¾ Ellen breit.

An Spiegeln

Ein großer viereckiger Spiegel in einen hölzernen Rahmen mit

(fol. 221v)

getriebenen Silber überzogen, allero(?) an beyden Seiten Frauenbilder als Tugenden vorgestellt, oben auf aber ein fliegender Cupido und unten eine andere Bildung zu sehen, dem Glase nach 1 ¼ Ellen hoch und 1 Elle breit.

An Tischen u. Tischdecken

Ein tännener Tisch gewöhnlicher Größe.
wobey

Ein Umblauf von roth grün weiß und gelben flammichten wollenen Teppich Zeüge auf die Art wie die Bekleidung des Zimers(?) ausstafieret, 1 ½ Elle hoch, 4 ¾ Ellen lang oder weit.
worüber

Eine Decke von schwartzen Wachstuch, 2 ½ Ellen lang 1 ¾ E. breit.

An Gueridons

Zwey aus festen Holtz schwartz gebeitzte Gueridons

An Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Stühle aus festen Holtz mit gedeheten Füßen, und roher Leinwand beschlagen. nebst

Zwey Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von Carmesin rothen Tuch und mit SpiegelStücken von vorher gemeldten flammichten Zeüge besetzt.

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedreheten Füßen und Leinwand nebst Bekleidung wie die Stühle.

(fol. 222r)

An Bettstellen

Eine Bettstelle aus tännern Holtz mit einem Himmel und vier Stollen $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang $2 \frac{3}{4}$ E. breit.

An Vorhängen und andern Zubehörungen

Ein Betthimmel mit Vertiefungen und weißen (*gestrichen: Cadis*) Saddin benagelt und mit siebenfachen weiß, roth, u. grün finger breiten wollenen Campanen besetzt, in der Mitte mit einem Stern und an beyden Seiten mit Palmzweigen ausgeheth nebst

Einen gantz inwendigen Umlauf von weißen (*gestrichen: Cadis*) Saddin so falbulirt und mit vorgemeldten bunten Campanen besetzt.

Ein auswendiger Umblauf Auf drey Seiten von grünen Gerischen(?) (*gestrichen: Sarge*) Saddin, so ümbher auf Festonen Art mit bunten Campanen, wie in der Mitten und oben mit dergl. Campanen besetzt, $\frac{3}{4}$ Elle breit und 11 Ellen weit.

Ein dergleichen Umblauf umb den Fuß des Bettes unten mit einfachen Campanen besetzt, voriger Länge und Breite.

Vier Vorhänge von grünen (*gestrichen: Gerischen Sarge*) Saddin, alle mit weiß roth und grünen Campanen besetzt, deren die zwey vordersten 5 Ellen, die zwey hintersten $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit, alle aber jede $3 \frac{3}{4}$ Ellen hoch oder lang.

Ein Rückstück von dergleichen Zeüg 3 Ellen breit und $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch.

Eine Bettdecke von weißen (*gestrichen: Cadis*) Saddin mit grünen Schetter gefütteret

(fol. 222v)

oben in der Mitte ein Qvadrat stat einer Rose von acht Stücken mit ausgeschnittenen Zierrathen von grünen Zeüg und rothen Blümgen unten ümbher mit bunten Campanen auf Festonen Art besetzt, 5 Ellen lang und 4 Ellen breit.

Ein Aufsatz zum Haubten auf Pyramiden Art mit weißen (*gestrichen: Cadis*) Saddin beschlagen, und mit ausgeschnittenen Laubwerck von grünen Zeüge und rothen Blümgen ausstafieret.

Noch

Ein Spanbette von tännern Holtz $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang, $1 \frac{7}{8}$ Ellen breit.

Die Bettensind alhier nicht specificiret sondern in ein absonderliches Inventarium gebracht, und alle Stücke was zu einen jeden Bette gehöret mit dem Fürstl Nahmen gestempelt und mit No: bezeichnet.

In dem hierzu gehorigen Cabinet

Ein tännener ordinaierer Tisch nebst

Eine Decke von grünen Waschtuch, 3 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit.

(fol. 223r)

Im negsten Zimmer hinter dem vorgemeldeten Bilder Saal, wo hiebevordie Sacristey gewesen

(nachfolgendes alles gestrichen)

Ist Zeit eltzten Inventario von Ao 1705 alles verändert und befinet jetzo nachfolgendes.

Zwey Tisch ordinaierer Größe mit rothen Decken, bey deren Einen

Eine Decke von rothen Tuch mit Flügeln, 2 5/8 Ellen breit und 4 ½ Ellen lang, worüber

Eine alte Decke von gedruckten Leder, 2 3/8 Ellen lang und 1 ½ Ellen beit.

Eine Decke von rothen Tuch auf den andern Tisch mit wollenen zwey qveer finger breiten wollenen Frangen besetzt, 3 ¾ Ellen lang, und 3 Ellen breit, worüber

Eine Decke von gedruckten Leder, 2 ½ Ellen lang und 1 ¾ breit.

Ein länlicht viereckiger Tisch mit einem vierfüßigem Gestelle, dabey

Eine Decke von rothen Tuch 4 7/8 Ellen lang, 2 7/8 Ellen breit.

(bis hierber gestrichen)

Ist abermahl alles verändert und befinden sich alhier die jenigen

Vier und zwanzig Feldstühle mit roth Tuch beschlagen und mit weißen Bande ausstaffiert, wie auch

Unterschiedliche Spieltische, Tafeln und Tische, so der Brettdiener in Verwahrung und in ein absonderl. Inventarium sollen gebracht werden.

(fol. 223v)

(nachfolgende tafel und Tafeldecke gestrichen)

Eine ovale Tafel, worüber

Eine große Tafeldecke von rothen Tuch, 6 Ellen lang und $3\frac{3}{4}$ Ellen breit: so aber hisiges Orthes nicht bleibet.

Sechzehen hochlehnige(?) Stühle mit roher Leinwand beschlagen und mit Carmesin rothen (*gestrichen: Tuch*) Kappen(?), so von der Verkleidung aus dem rothen Saal genommen(?), überzogen.

Ein oval Täfelgen, so mit einer Decke von Carmesin rothen Tuch und einer darüber liegenden gedruckten Schaf(?) leder versehen.

(fol. 224r)

In der vormahls so genannten Truchseßen Tafelstuben

(folgende Zeile gestrichen)

Ist alles hinweg genommen und jetzo selbiges Zimmer mit der Neben-Cammer gantz ohne Bekleidung, weil beydes verändert wird.

Nuhmero

Im ersten Zimmer an denen Steingemächern oder Im negsten Gemach hinter dem Bilder Saal

Das Zimmer ist vom Ende der Fenster bis an den Fußboden umb und um mit einen Lambris mit weißen KreydeGrund und marbriret ümbzogen.

An Tapeten und Fensterbekleidung

Acht auf zwillich mit Saftfarben gamahlte Tapeten, allerhand Begebenheiten vorstellend, jede $6\frac{1}{2}$ Ellen hoch. und sind solche vorhero in No: 14 des obern Stocks gegen Abend befindl. Zimmers gewesen.

Ein Stück (*gestrichen: roth*) Carmesin rothes Tuch zu Bekleidung der Fenster, 3 Ellen lang, 1 Elle breit, von der Bekleidung des rothen Saals.

(fol. 224v)

An Vorhängen

Zwey weiße leinwandene Vorhänge, mit Zugschnüren ohne Qvasten, $5\frac{1}{2}$ Ellen lang, $2\frac{3}{4}$ E. breit.

An Spiegeln

Ein großer ovaler Spiegel in einem hölzernen von Bildhauer Arbeit durchgebrochenen und glantzverguldeten Rahmen, mit einem Aufsatz gleicher Arbeit dem Glase nach $1 \frac{1}{4}$ Ellen hoch, $1 \frac{1}{16}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber $2 \frac{1}{2}$ Ellen hoch, $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen und Tischdecken

Ein tännener Tisch a l'ordinaire
nebst

Eine Decke von grünen Tuch mit dem gantzen Fürstl. Sachsl. Wappen auf Tapeten Art, $4 \frac{1}{2}$ Ellen lang, $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein Tisch so laquirt, mit Blumenwerck und einem Papagey mit rother Einfabung, nebst denen 2 darzu gehorigen Gueridons

An Stühlen und Stuhlkappen

Sechs Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen, gedrehten Säulen und Füßen, mit roher Leinwand beschlagen.

Sechs Stuhlkappen von grünen Tuch an deren Sitz und Rückstücke so genannte Spiegel, von roth, grün, weiß und gelben flammichten wollenen Zeüg auf Teppich Art versehen, mit grünen gedruckten Concert gefüttert.

(fol. 225r)

Stein Gemächer

Im Vorgemach der so genannten Stein-Gemächer

An Tapeten

Fünf Stück Niederländische von wollen gewirckte und mit Seyden erhöhete Tapeten, einige von den freyen Künsten und andere Figuren vorstellend, in der Einfabung mit Säulwerck, Blumen und Festons geziert, deren

No 1 $3 \frac{1}{8}$ Ellen

No 2 $6 \frac{1}{2}$ Ellen

No 3 $6 \frac{5}{8}$ Ellen

No 4 8 Ellen

No 5 6 Ellen

breit, alle aber 7 Ellen hoch

(Sind vorhanden auch alles was vorgestrichen)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück gelbe Land Sargene Stücke unten in die Fenster $2 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Zwey Vorhänge von grüner Landsarge, jede 5 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 225v)

Zwey lange Fenster Vorhänge von weißer Leinwand mit Falbulen, Festons Weise aufgezogen, bey deren jedem ein besonderer falbulirter Krantz zu solchen sind 100 Ellen.

An Gemählden

Drey ovale Brustbilder über die drey Thüren, benantlich

Leopoldus I. Römische Kaiser

Eleonora Magdalena Theresia, Kayser Leopoldi I. dritte Gemahlin.

Ein unbekanntes Frauenzimmer mit einer Krone aufs Haupt.

An Spiegeln und Gueridons

Ein großer Spiegel ins Gevierte mit einem holtzernen Rahmen von Bildhauer Arbeit auf allen Seiten mit Amourettenbildern, welche Paucken und Trommeln und andere Armaturen und Tropheen führen auch mit allerhand Früchten

(Fortsetzung nächste Seite)

(Dieser Spiegel ist weggebracht, (neü?) in das durchl Printzen Johann Friedrichs Gemach befindlich.; an deßen Stelle aber)

Ein großer viereckiger Spiegel mit einen ausgeschweiften holtzernen Rahmen, so von vornen über und über mit gantz dünnen getriebenen oder gestamnten silbernen Blumen und Laubwerck auch mit dreyfachen verguldeten silbernen Leisten versehen, zwischen mit 16 gegößenen kleinen verguldeten Meßingernen Kayserbrustbildern angeschraubet, das Glas ist ins Gevierte ümbher mit allerhand Blumen und Laubwerck auf Bildern radiret, so 1 Elle breit, $1\frac{1}{4}$ E. hoch. Mit den Rahmen aber $1\frac{3}{4}$ E. breit, und $2\frac{1}{4}$ E. hoch.

(fol. 226r)

und Laubwerck gezieret und alles verguldet, dem Glase nach $1\frac{1}{16}$ Elle breit und $1\frac{1}{2}$ Ellen hoch, mit dem Rahmen aber 2 Ellen breit und $2\frac{1}{4}$ Ellen hoch.

Zwey neue Gueridons aus festen Holtz und schwartz gebeitzt.

An Tischen und Tischkappen

Ein länglich ordinair viereckiger Tisch, 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit, worüber (vorhanden)

Eine Tischkappe von halbseidenen orange, weiß und blau geflammten Brocardel, $4\frac{3}{4}$ Ellen lang und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(ist weggebracht. an deßen Stelle aber:

Ein Umlauf von Tapeten Arbeit mit dem Chur-Pfältzischen Wapen und der Jahrzahl 1592)

Ein Tisch von voriger Größe, worüber

Eine Tischkappe von halbseidenen orange, weiß und blau flammirten Brocardel, $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{8}$ Ellen breit.

(ist weggebracht, an deßen aber:

Ein dergleichen Umblauf von Tapeten Arbeit mit dem Chur-Pfältzischen Wapen mit der Jahrzahl 1592)

Zwey gedruckte Lederne Decken über vorige Tische, jede $2 \frac{1}{2}$ Elle lang, $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

(vorhanden)

(fol. 226v)

An Wandleüchtern

Vier große Wandleüchter aus Kupfer getrieben und in Feuer versilbert, in ovaler Form, jedweder oben mit einem kleinen oval und unten mit einer Dölle von Spreckwerck versehen.

(sind vorhanden)

An Stühlen

Sechs Lehnstühle aus festen Holtz mit gedrehten Füßen, am Gestelle mit groben weißen Leinen Tuch beschlagen, dabey

(sind den 27. Aprilis nacher Ichtershausen gebracht)

Sechs Stuhlkappen von geflammten gelb, weiß und blauen halbseidenen Brocardel hinten am Rücken mit blauen Rasch gefütteret.

(Sind gleichfalß nach Ichtershausen gebracht)

An deßen Stelle sind kommen

Sechs Stühle aus festen Holtz, mit hohen Rücklehnen und gedrehten Füße mit roher Leinwand beschlagen. wobey

Sechs Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von grünen Tuch, bey deren jede ein so genannter Spiegel von Tapeten Arbeit, so theils mit Blumen und Vögel gewirckt, auch mit orangefarben und weißen wollenen Börtgen eingefalßt.

(diese Stühle und Kappen sind sonst in denen Gemächern des obern Stocks gegen Abend des Rechten Flügels No 1 gewesen und sind deren 12 da gestahnden(?) und hirher gebracht.

(fol. 227r)

Erstes Steingemach

Im ersten der So genannten Stein-Gemächer

An Tapeten

Sind die vormahligen sechs Stück Tapeten in das andere Steingemach gebracht worden und an deren Stelle kommen

Fünf Stück feine brabantische von Wolle gewirckte und mit Seyde erhöhte Tapeten, mit großen Figuren von Ovidianischen Historien, den Verlauf mit der Andromeda und dem Perseus vorstellend, nemlich

No 5 9 1/4 Ellen

No 1 5 Ellen

No 3 6 1/3 Ellen

No 4 8 1/2 Ellen

No 6 5 Ellen

breit, alle aber 6 1/2 Ellen hoch

(Diese fünf (?) bey kommen(?)...(?)(*unleserlich*)

Das übrige Stück No 2 ist in der Hauscammer befindlich, und sind diese sechs Stück Tapeten sonsten in der Retirade der Gastgemächer im Eck gegen Abend befindl. gewesen.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück orange und blau halbseiden Brocardel, 2 3/4 Ellen lang und 1 1/8 Ellen breit.

Zwey Vorhänge von grünen Landsarge, jeder 5 1/2 Ellen lang und 3 1/4 Ellen breit, mit zugehörigen zwirnen Zugschnüren.

Zwey große leinwandene Vorhänge mit Falbulen, so Festons Weise aufgezogen, mit zugehörigen Kränzen.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel im schwarzen hölzernen Rahmen mit platten Spiegelglase und darauf erhabenen Zierrathen, nebst einem ausgeschweiften Aufsatz von dergleichen Arbeit bekleidet und belegt, an welchen doch ein Riß befindlich, dem Glase nach 2 1/4 Ellen hoch und 1 1/2 Ellen breit, mit dem Rahmen aber ohne dem Aufsatz 3 Ellen hoch und 2 1/8 Ellen breit.

An Gemälden u. Bildern

Zwey Brustbilder in ovaler Form benanntlich:

(fol. 228r)

Anna Sophia gebohrne Hertzogin von Sachsen Gotha, vermählte Fürstin zu Schwartzburg Rudolstadt

Dorothea Maria gebohrne Hertzogin aus Sachsen Gotha, vermählte Hertzogin zu Sachsen Meinungen hochseel Andenckens

Ein Brustbild von Gips, einen denen alten Römischen Kaysern gleichend, aufn Ofen

An Tischen u. Gueridons

Ein länglicht viereckiger Tisch mit gedrehten Füßen und geschrenckten Creützgestell mit einen Schubkästgen, so durchaus laquiert, obenher allerhand Baumfrüchte nebst einem Glase rothen Wein vorstellend; 1 5/8 Ellen lang und 1 E. breit.

(ist in der HausVoigtey gebracht und a deßen Stelle kommen:

Ein tännener ordinaärer Tisch, nebst

Eine Flügeldecke von Carmesin rothen Sammet, deßen vordere Seite mit zwey finger breiten guldenen Frangen besetzt, die 3. übrigen Seiten aber keine haben, sondern muhtmaßlich entwendet; ist 4 3/4 Ellen lang, 2 1/2 E. breit.

worüber

Eine Decke von schwartzen Wachstuch)

Ein dergleichen Tisch von lackirter Arbeit auf etwas andere Art, obenher ein Blumen Geschirr und an den Seiten allerhand gestreüete Blumen vorstellend, ebenfalß mit einen Schubkästgen gedrehten Füßen und Gestelle versehen, 2 Ellen lang und 1 1/4 Ellen breit.

(dieser Tisch ist wegbracht in die Hausvoigtey und an

deßen Stelle kommen

Ein lackirter Tisch, worauf eine Ovidianische Historie, mit einem Creützgestelle, auf 4 Kugeln stehend, 1 5/8 Ellen lang und 1 1/4 Ellen breit, nebst zwey darzugehörigen Gueridons.)

(fol. 228v)

Vier Gueridons aus festen Holtz gedrehet, gleichfalß lacquiert, auf denen Platten sich ein Blumentopf praesentiret.

(Sind weggebracht und hingegen befindlich:

Zwey Gueridons aus festen Holtz mit geflammten gedrehten (*gestrichen: Füßen*) Säulen und nebst denen Platten glantz verguldet, und mit versilberten meßingenen Laubwerck geziert, unten mit 3 Knopfen, 1 1/2 Ellen hoch.)

An Seßeln und Stühlen

(Diese eingeschränckten(?) Stühle stehen alle in dem darneben liegenden Schafgemach)

Zwey Seßeln mit (*gestrichen: Stühlen(?)*) Armlehnen am Holtz roth angestrichen und Zierverguldet mit gedrehten Füßen und geschrenckten Creützgestellen, am Sitz und Rücklehnen mit bleumourant farben Sammet, auf welchen so genannte Spiegel von Prap d`Or, so mit ausgeschnittenen Zierrathen von Carmesin rothen Sammet und in der Mitte mit einer Blume von bleumourant farben Sammet geziert, alles ümb den Rand her mit schmalen silbernen Litzgen oder Schnürlein ümbschlungen.

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen von gleicher Art und vorhergemeldter Bekleidung.

(fol. 229r)

Zwey Tabourettes von gleicher Gattung auch gleicher Weise bezogen.

Zehen Überzugkappen von Carmesin Leinen Schetter.

(fol. 229v)

Im Schlaf-Gemach am Ersten Stein-Gemach

An Bekleidung

Ist die vorige blaue Bekleidung so wohl im Gemach als auch im Alcoven hinweggenommen, und dieses außer denen zweyen Cabinetten, so auf beyden Seiten befindlich, mit Carmesin rothen halbseidenen Moer vom Gesimms an biß auf das Lambris bezogen, gegen das Gesimms aber mit einem Ümlauf von dergleichen Zeüge so ausgeschweift und mit weißen schmalen Banden und kleinen falbulen geziert, und der Fußboden mit Carmesin rothen Tuch bedeckt.

An Tapeten

Zwey Stück brabantische Tapeten von Wolle gewireket und mit Seyde und Gold erhöht, welche zu der Garnitur davon sechse in die Retirade der Gastgemächer im Eck gegen

(fol. 230r)

Abend anzutreffen, gehörig, und sind diese zwey alß

No 7 6 $\frac{1}{4}$ Ellen

No 8 7 Ellen

breit und beyde 6 Ellen hoch.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück Carmesin rother Sammet, unten an den Fenstern, jedwedes 2 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit.

Zwey Vorhänge von grüner Land Sarge inwendig an denen Fenstern, jeder 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Zwey große weiße leinwandene Vorhänge mit Falbulen gleich denen vorig Festons Weise aufgezogen.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einem mit geschliffenen Glase überzogenen Rahmen, oben mit einem Aufsatz, an welchen Apollo mit seiner Leyer von durchbrochener

(fol. 230v)

getriebener und verguldeter Arbeit von Kupfer zu ersehen, dergleichen Arbeit auch an denen vier Ecken des Spiegels befindlich, das Glas ist 1 $\frac{5}{8}$ Elle hoch und 1 $\frac{1}{4}$ Elle breit, der gantze Spiegel aber 2 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch und 1 $\frac{15}{16}$ Ellen breit.

An Wandleuchtern

Zwey Wandleuchter in ovaler ausgeschweifeter Form an welchen das Holtz mit geschliffenen Glase überzogen, auf mit geschnittenen Zierrathen und einem hölzernen gekrümmten Arm und Tillen so verguldet, versehen.

An Gemählden

Zwey Brustbilder fürstlicher Frauenzimmer, deren eines Seel. Hertzogs Friedrichs Erste Gemahlin, das andere die durchlauchtigste Seel. ErbPrintzeßin von Zerbst abbilden soll.

(fol. 231r)

An Tischen u. Gueridons

Ein von lackirter Arbeit viereckiger länglicher Tisch mit gedrehten Füßen und einem Kreuzgestell mit einem Schubkästgen obenher allerhand Blumenwerck und Vögel vorstellend, 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(Ist in der hausCammer gebracht, und an deßen Stelle kommen:

Ein länglich viereckiger Tisch mit schwarzen gedrehten Füßen und einem XGestelle, so nebst dem Blatt mit allerhand bunten Holtz, auch Blumen und Vögel in der Mitten mit einer Einfassung von Armaturen und einem Brustbildourniret, $1\frac{5}{8}$ E. lang und 1 Elle breit.)

Ein länglich viereckiger tännener Tisch, $1\frac{1}{2}$ Ellen lang und $1\frac{1}{16}$ Ellen breit, dabey Eine Kappe von Carmesin rothen Sammet, $3\frac{3}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit, in den einen Cabinet des Alcovens.

(stehen in dem einen Cabinet)

Zwey Gueridons aus festen Holtz, obenher lackirt und mit einem Blumen Geschirr versehen, unten mit drey gekrümmten Füßen.

Zwey schwarz gebeitzte Gueridons aus festen Holtz, gleichfalß in den einen Cabinet des Alcovens.

(Sind alle vier in der HausCammer gebracht, und an deßen Stelle kommen:

Zwey Gueridons mit schwarz gebeitzten gedrehten (*gestrichen: Füßen*) Säulen, deßen ober- und unterPlatte gleichfals mit bunten Holtz und Zierrathenourniret, $1\frac{3}{4}$ Ellen hoch, unten mit 4 Knöpfen.)

An Seßeln und Stühlen

Zwey Seßel aus festen Holtz mit Armlehnen und

(fol. 231v)

(was vorgestrichen ist alles vorhanden)

gedrehten Füßen auch ausgeschweiften Creützgestellen mit Carmesin rothen Sammet auf welchen ein so genannter Spiegel von roth und gelben mit Gold untermischten Brocard mit silbernen Litzgen besetzt, dergleichen auch an der Rücklehne zu sehen, welche von hinten mit roth gedruckten Concent gefüttert.

(für dieses und drei folgenden Stücke:

Diese Stücke samtllich sehen in dem I NebenZimmer)

Sechs Lehnstühle aus festen Holtz auf vorbeschriebene Art bezogen.

Zwey Tabourettes von gleicher Gattung, beym Bette

Zehen Überzugkappen von rothen Leinen Schetter

An Bettstellen, Vorhängen und andern Bekleidungen

Ein großer gantz eichenes Himmelbett, deßen Stollen mit weißen (*gestrichen: silberfarben*) Atlas bekleidet, nebst einem Rückstück von tännern Holtz wie auch der gleichen Rahmen zum Himmel

(fol. 232r)

und drey eisern Stäben zu denen Vorhängen, nicht weniger außwendig mit absonderlichen eisernen Stangen zu denen Schlechten zur Bedeckung dienenden Vorhängen versehen, $3 \frac{7}{8}$ Ellen lang, $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit und $5 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Vier Vorhänge von Carmesin rothen Sammet, mit weißen (*silberfarben*) Atlas gefüttert, und mit Gold- und rothen auch Gold- und grünen, so dann roth, grün und weißen seidenen Wechselweise untermischten kleinen Campanen ümb und üm, wie auch an denen beyden vorder Ecken herunter besetzt, deren zwey $5 \frac{1}{4}$ Ellen, die andern beyde aber $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit und alle $4 \frac{1}{4}$ Ellen hoch.

Ein Betthimmel von weißen (*ebem: silberfarben*) Atlas mit Gold und Carmesin rothen Stückwerk zwischen grünen Palmzweigen der ausgeschnittenen Vertiefung nach in der Mitten aber mit einer großen mit Golde reich gestickten Sonne auf Carmesin rothen

(fol. 232v)

(Was vorgestrichen, ist vorhanden)

seidenen Grunde geziert, nebst einem daran abhängenden inwendigen Bettkrantz oder Umlauf von Carmesin rothen Taffet, mit vorbeschriebener Art kleiner Campanen besetzt.

Ein Umblauf oder Krantz auswendig oben umb das Bette von Carmesin rothen Sammet, mit weißen (*gestrichen: silberfarben*) Atlas doubliret, üm und um rundzänckigt(?) ausgeschnitten und mit Goldreichen auch grün, roth und weißen seidenen großen Campanen besetzt, nicht weniger zwischen jedes Ausschnitt mit zweyen von gleicher Art und Farben gearbeiteten Qvasten, an grün orange roth und weißen seidenen Schnuren geziert, 11 Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

Ein dergleichen sammtener Umlauf ümb den Fuß des Bettes, mit rothen Schetter gefüttert, und mit vorbeschriebener Art kleiner Campanen besetzt, 11 Ellen lang und 9/16 Ellen breit.

(fol. 233r)

Ein Rückstück von weißen (*ebem. silberfarben*) Atlas mit bunten seidenen Blumwerck gestickt, und in der Mitte mit einem Oval zwischen Palmzweigen, über welchem ein von Carmesinrothen Sammet mit Gold und Silber gestickter Hertzogshuth zu sehen, geziert, und ebenfals von vorherbeschriebener Gattung kleiner Campanen besetzt, 4 Ellen breit und 1 ¼ Ellen nach der Mitte hoch.

Ein dazu gehöriges HaupteStück von weißen (*gestrichen silberfarben*) Atlas, mit bunten seidenen Blumwerck gestickt, obenauf mit einem HertzogsHuth, zu beyden Seiten aber mit Pilaren, so mit Gold gestickten WeinRancken und Trauben geziert, in Carmesinrothen Atlas Grunde, deren Postements und Capitäle gleichher Gestalt von Gold gestickt mit Leinwand gefüttert, 3 ¼ Ellen breit und 3 7/8 Ellen hoch.

Eine Bettdecke von weißen (*gestrichen silberfarben*) Atlas, mit Carmesinrothen

(fol. 233v)

(was vorgestrichen ist alles vorhanden)

rothen Taffet doubliret, und mit roth ausgeschnittenen roth und grünen Sammet, wie auch mit reichen Gold und silbernen Stickerck von Sonnen, Blumen und andern, nicht weniger in der Mitte mit einem aufgestickten Hertzogshute und Palmzweigen geziert ümb und um mit Gold und grünen auch roth und weißen seidenen kleinen Campanen besetzt, wie auch mit Baumwolle ausgestopft, 5 Ellen lang und gleicher Breite.

Vier Bettknöpfe aus festen Holtz gleich Feder Bouqvets formiret und verguldet.

Zwey aus festen Holtz gearbeitete Klauenfüße so glantz verguldet, an denen beyden vorderFüßen des bettes.

Über dieses

Vier große Vorhänge von Carmesin rothen Rasch zu Bedeckung des Bettes außenherümb, deren zwey 4 7/8 Ellen die andern beyde 2 3/8 E. breit, alle aber 6 Ellen hoch od. lang.
(ligt in der HausCammer)

(fol. 234r)

Ein Fußboden zum Bette von Carmesin rothen Tuch, 5 7/8 Ellen lang und gleicher Breite. Gehet aber N3(?) nicht unter dem Bette hin.

N3: Die hierzu gehörigen Betten sind im Inventario über die Betten mit No 1 bezeichnet, zu finden.

(für nachfolgende 4 Stücke gilt: stehet im andern Cabinet)

Ein Spanbette von tännern Holtz, 3 1/8 Ellen lang, 1 5/8 Ellen breit, dabey

Eine Decke von Carmesinrothen Sammet mit schwarzen Leinen Schetter gefüttert, 4 Ellen lang und 2 15/16 E. breit.

An andern Sachen

Ein blechener Schirm zu denen Nachtlichtern mit einem holtzernen Fuß

Ein Nachtstuhl mit rothen Leder und gelben Zwecken beschlagen mit einem Kretzgestell und zweyen eisernen Handheben.

Ein hölzerner Tisch mit einer rothen Sammetdecke der Tisch ist 1 1/2 E 1 1/8 E. breit

(fol. 234v)

Im andern Steingemach

Im andern der sogenannten Stein-Gemächer

(was vorgestrichen ist alles vorhanden)

An Tapeten

Fünf Stück brabantische Tapeten von wollenen Garn gewircket und mit Seyde erhöht, verschiedene Ovidianische Historien vorstellende, von der Garnitur so weylant in Herrn Hertzogs Johann Wilhelms Gemach gewesen, deren

No 2 9 3/4 Ellen

No 3 7 Ellen

No 6 4 1/2 Ellen

No 5 6 Ellen

No 4 8 Ellen

breit, und sämtlich 6 1/2 Ellen hoch.

das übrige No 1 aber so 3 3/4 Ellen breit und mit voriger Höhe ist in der Hauscammer befindlich.

(fol. 235r)

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück Carmesin rother Sammet unten an denen Fenstern deren jedes 2 3/4 Ellen lang und 1 Elle breit.

Zwey Vorhänge von grünen TuchRasch, jeder 5 Ellen lang und 3 Ellen breit.

Zwey große Vorhänge von weißer Leinwand, gleich denen in vorhergehenden Gemächern FestonsWeise aufgezo-gen.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel, deßen holtzerner tannener Rahm mit Cristallin Glase überzogen, mit zwiefachen Cristallinen Leisten und andern Zierrathen, sowohl an denen Ecken alß auch oben, unten und zu beyden Seiten, nebst einem ausgeschweiften Aufsatz von tännern Holtz auf gleiche Art überzogen und mit Leisten und Zierrathen von geschliffenen Spiegelglase versehen, dem Glase nach $2\frac{3}{8}$ Ellen hoch, und $1\frac{5}{8}$ Ellen breit, mit dem Rahmen aber $3\frac{3}{4}$ Ellen hoch und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(In dem Aufsatz hat das Glas einen Riß)

(fol. 235v)

(was vorgestrichen, ist vorhanden)

An Wandleüchtern

Vier Wandleüchter in ovaler ausgeschweifter Form, an welchen das Holtz mit geschliffenen Glase so verspiegelt, überzogen, auch mit geschnittenen Zierrathen und einem holtzernen gekrümmten Arm und Döllen so verguldet, versehen.

An Gemählden

Zwey Contrefaits in Brustbildern, deren eines Hertzog Johann Ernst zu Sachsl. Saalfeld, das andere ein unbekanntes Frauenzimmer vorstellet.

Ein Ein Romanisches gipsernes Brustbild auf den Ofen

An Tischen und Gueridons

Ein länglich viereckiger Tisch von lackirter Arbeit, allerhand Blumen und Vöhel vorstellend, mit gedrehten Füßen einer Schubladen und Creützgestelle, 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ E. breit.

(Ist in das neu angerichtete Zimmer bracht, und an deßen Stelle kommen:

Ein fournirter Tisch mit dem Sächsl. Wappen und gezogenen(?) Nahmen(?), nebst 2 darzu gehörigen Cheridons, so von dem durchl. Herzog von Ennach(Eisenach?) Serenissimo nostro verehret(?) worden.)

(fol. 236r)

Zwey dabey befindliche Gueridons ebenfalls lackirt auf der Platten mit Blumenkörben, jeder 2 Ellen hoch.

Ein länglich viereckiger Tisch gleichfalls lackiret mit einem großen Blumencrantz, in deßen Mitte ein Pfau, vorstellend, mit gedrehten Füßen, Creützgestelle und Schublädgen, $1\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit.

(für dieses und Vorgenanntes?:

Ist in d. HausVoigtey gebracht und hingegen:

Ein längl. viereckiger Tisch, mit einem XGestelle und ausgeschweiften Füßen und vier verguldeten Knöpfen, deßen Blat oben gantz lackiret und eine Historie so den Raub der Weibsbildern von Seeräubern praesentiret, ümbher mit einer Einfabung von Indianischen Bildern, Thieren und Blumwerck, auch an den XGestelle u. Säulen mit dergl. Art Mahlerey auf einen rothen mit Gold gezierten Grund versehen, 1 2/4(?) Ellen lang, 1 1/4 E. Breit. wobey

Zwey Gueridons mit gedeheten glatten Säulen und ausgeschweiften dreyfuß, roth lackiret und oben auf der Platte mit einem Schiff und einer Einfabung von Blumen dergleichen auch den Säulen befindl. 1 5/8 Ellen hoch.

An Seßeln und Stühlen

Zwey Seßel mit Armlehnen aus festen Holtz, mit gedreheten Füßen und Creützgstellen, dabbeey

Zwey Stuhlkappen von Carmesin rothen Sammet, auf welchen si wohl am Sitz und Rückstücken eins so genannter Spiegel von weißen silbernen Moer, auf welchen ausgeschnittene Zierrathen von Carmesin rothen Sammet wie auch goldenen Moer, so mit silbernen Litzgen ümbfaßt, am Rücken aber mit Carmesinrothen halbseidenen Moer doubliert.

(fol. 236v)

Sechs Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz, dabey

Sechs gleichmäßige Kappen von vorher beschriebener Facon.

Zwey Tabourets aus festen Holtz mit gedreheten Füßen und dabey

Zwey Kappen oder Sitzstücke wie vorher gemeldet, hierzu

Zehen Überzugkappen von rothen Leinen Schetter.

(fol. 237r)

Im Schlafgemach am andern Stein-Gemach

(was vorgestrichen, ist alles vorhanden befunden worden)

An Kleidung

Ist daßelbe ümb und ümb von der Decke (fast) an bis gegen den Fußboden mit blauen Tuch bezogen, dergleichen auch an den Fensterbogen und unten an den Fenstern befindlich.

An Fenster Vorhängen

Ein weißer leinwandener Vorhang am Fenster, 5 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, mit zwirnern Zugschnüren.

An Tischen und Tischdecken

Ein tännener länglich viereckiger mittelmäßiger Tisch, 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von blauen Tuch 4 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

(fol. 237v)

Ein dergleichen tännener Tisch gewöhnlicher Länge und Breite, dabey
(Ist weg- und in No. 2 des obern Stocks gegen Abend gebracht.)

Eine Tischkappe von grünen geschnittenen Sammet, mit grünen drey qver finger breiten seidenen Fransen besetzt, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, nebst

Eine Tischdecke von gedruckten Leder über voriger, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, und 1 $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Vier eichene Lehnstühle mit roher Leinwand (und jetzo mit blauen Tuch) beschlagen, dabey

Vier befindliche Stuhlkappen an Sitz und Rückstücken von Bonnegrace umb u. ümb mit gelben seidenen mit Gold untermischten Frangen besetzt.

(Sind zimlich abgeführt doch in der HausCammer beygelegt)

An Bettstelle

Ein Himmelbett von tannern Holtz, 3 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, 4 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch.
(Ist nebst folgender Zubehörung hinweggebracht.)

(fol. 238r)

An BettVorhängen und Zugehörungen auch Bettdecken

(siehe letzte Bemerkung)

Fünf Vorhänge vontheils Citrongelben, theils leibfarb und gelben Schieler Taft zusammen gesetzten Streifen, welche an denen Enden und Näthen mit daumens breiten Carmesinroth Sammen mit Gold gestickten Passemens besetzt, deren vier jeder von zwey Blatten á 1 $\frac{7}{8}$ Ellen breit, der fünfte aber 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit, und alle 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Ein Betthimmel von gelben einfachen Taffet mit einem inwendig abhängenden Crantz oder Umblauf 3 $\frac{3}{4}$ Ellen lang, 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein Rückstück von dergleichen einfachen Taffet, 3 Ellen hoch und 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein außwendiger Crantz oder Umblauf von wechselsewe gesetzten roth und gelben Schieler Taffend gesetzten Streifen, wovon ebenfalls die
(*Fortsetzung folgende Seite*)

alhier ist jetzo befindlich

Dasjenige Feldbette nebst aller Zubehörung, so von diesen im Alcven der Eckgemächer gegen Abend No. 4 gestanden, und des hochseel. Hertzogs Johann Wilhelms Reisebette gewesen. alß

Ein Feldbette holländischer Art so man zusammen legen kan aus festen Holtz woran die Stollen gebrochen und in den Gelencken mit Eisen gefaßt und mit Hacken befestigt, dergleichen auch unten gegen den Fuß zu befindlich, $3\frac{3}{8}$ Ellen lang, 2 Ellen breit, und $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Ein dazu gehöriger Himmel von grünen Taffet auswendig mit Leinwand gefüttert, nebst einem dergleichen Rückstück, so alles aus einem Stück bestehend an ein ander hanget, gleich wie auch die Vorhänge am Himmel fest gemacht sind und an keinen Stäben hangen.

Vier Vorhänge von Carmesin rothen seidenen Damast mit grünen Taffet gefüttert an denen Seiten herunter mit grün, weiß u. rothen seidenen schmalen Frängen untenher aber mit kleinen Campanen von dergl. Farben besetzt, deren zwey $5\frac{1}{4}$ E. breit, und alle $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch, nebst dem Umlauf.

Ein ausgeschweiffter Umlauf von Carmesin rothen seidenen Damast unten mit rothen Leinen Tuch gefüttert, an den Ausschweifffungen mit dreyfingerbreiten Campanen von vorher gemeldten Farben besetzt.

(fol. 238v)

(*Fortsetzung des neuen Inventars*)

Vier Bouquette aus Holtz geschnitzt, sechseckigt in Form einer Rose mit Carmesin rothen Damast überzogen und mit kleinen seidenen Campanen von vorhergemeldten Farben geziert.

Eine Bettdecke von Carmesin rothen seidenen Damast mit seidenen Wath gestopft und figurweise durchgesteppe, auch mit grünen Taffet gefüttert, $4\frac{1}{2}$ Ellen lang und $3\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Die dazu gehörigen Betten sind in ein absonderliches Inventarium gebracht und mit Nummern was zum jeden Bette gehoret gezeichnet.

(*Ende der Fortsetzung; es folgt altes Inventar*)

Näthe mit Carmesinrothen Sammeten mit Gold gestickten Passamenten besetzt, mit (*gestrichen: Gold(?)*) roth und gelben drey qver finger breiten seidenen Fransen; mit diesen $9\frac{1}{2}$ Ellen lang und $1\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein Umblauf unten ümbs Bette von dergleichen Taffeten Streifen zweyerley Gattung zusammen gesetzt, außerdem aber nicht bordiret, 9 Ellen lang, und $\frac{3}{8}$ Ellen breit.

Eine Bettdecke aus drey gelben doppelTaffetes und zwey roth u. gelben Schieler Taffeten Blatten bestehend, an denen Näthen und Rande mit sechs daumens breiten Carmesinrothen Sammeten gestickten Streifen, und an drey Seiten mit roth und gelben drey qver fingerbreiten Frangen besetzt, 5 Ellen lang, u. 6 Ellen breit.

An andern Sachen

Ein Nachtstuhl mit schwarzen Leder beschlagen auf einem XGestelle mit v gedrehten Füßen.

(fol. 239r)

Letztes Stein Gemach

Im letzten der so genanten Stein-Gemächer

An Bekleidung

Ist das Gemach an sich selbst durchaus von der Decke an bis gegen den Fußboden mit lichtgrauen Tuch bezogen

An Fenster Vorhängen

Ein weißer leinwandener Vorhang am Fenster, 5 $\frac{3}{8}$ Ellen lang und 2 $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

An Tischen, Tischdecken ud Tischkappen

Ein länglich viereckigt tännener Tisch mit einem außgeschweiften (*gestrichen: vierfüßigem*) Gestelle, 2 (*gestrichen* $\frac{1}{4}$) Ellen lang, 1 $\frac{3}{8}$ Ellen breit, dabey

Ein (*gestrichen e Tischdecke*) Umlauf von grauen Tuch (*gestrichen: so wegen Schadhafftigkeit etwas verkürtzt, und jetzo*) 4 $\frac{1}{2}$ Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ (*ehemals* 2 $\frac{1}{4}$) E. breit, worüber jetzo

Eine Decke von schwarzen wachstuch, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 1 $\frac{1}{2}$ E. breit.

(fol. 239v)

Ein länglich viereciger tännener Tisch, 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, dabey
(ist weggebracht)

Eine Decke mit Flügeln von rothen Plüesch-Samet auf einm weißen Grunde, die Flügel sind von roth und weißen Samet wechselsweise zusammen gesetzt, auch mit schmalen Lyonischen Treßgen und unten mit drey finger breiten roth- und weißen seydenen Fransen besetzt, 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(Ist in der Hausvoigtey gebracht)

An Stühlen

(*gestrichen: sind noch jetzo keine vorhanden*)

Vier Stühle aus festen Holtz mit niedrigen Lehnen, und an Sitz und Rückstücken mit grauen Tuch beschlagen.

(fol. 240r)

An Bettstellen

Eine Himmebette aus braunen festen Holtz mit vier gewundenen gedrehten Säülen oben an den Stollen, auch gedrehten Knöpfen an den Füßen, am Haupt und Fußgestelle obenher mit Zierathen von Bildhauer Arbeit, nebst einem Himmel und zwey Seiten Bretern von tannern Holtz bräunlich angestrichen auch mit drey eisernen Stangen zu denen Vorhängen versehen, 3 $\frac{5}{8}$ Ellen lang, und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein tänernes Spanbette mit eichenen Stollen und Schiebe Rollen, 3 $\frac{1}{8}$ Ellen lang und 1 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Bettvorhängen

Fünf Vorhänge von halbseiden und wollenen blau und gelb geblühten Zeüge, mit einem rothen braun und weiß geblühten Rande so aber an der Farbe gantz verschoßen, mit grünen Schetter gefüttert, und mit roth gelb und weißen

(fol. 240v)

zwey qveer finger breiten Fransen besetzt, deren viere jeder 2 Ellen, der fünfte aber 2 $\frac{1}{2}$ Ellen breit, und alle 3 Ellen lang oder hoch.

Ein dazu gehöriger Bettkrantz oder Umblauf von dergleichen Zeüge, mit gelb, grün und weißen f(p?)littseidenen Fransen besetzt, 10 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

An Bettdecken

Eine Bettdecke aus drey Blatten, deren zwey von Citrongelben Atlas, das mittelste von rothen geblühten Brocardel, ümbher mit ausgeschnittenen rothen Sammeten Blumwerck- und umb den Enden mit fingersbreiten gelben seidenen Fransen versehen, 3 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

An andern Sachen

Zwey schwartz gebeitzte Perruqven Stöcke mit einem Creütz Gestelle.

(fol. 241r)

Auf der Gallerie vor diesen Gemächern

Ein Meßingener Cron-Leüchter mit sechs Armen und vielen gegoßenen Zierathen, an welchen unter andern Jupiter auf seinen Adler mit dem Donnestrabl in der Hand zu sehen.

(Ein gläserner(?) mit Qvecksilber(?) mit 12 Armen(?))

Vier große ovale Wandleüchter von Meßing mit getriebener Arbeit nebst einen Aufsatz in Feüer versilbert.

An Gemählden

Sechszehen Contrefaits in Lebens Größe in schwartzen viereckigen Rahmen, so theils ungenannte Chur- und andere hohe fürstl. Personen, beyderley Geschlechts.

(*nebenstehend*: Johann Friedrich II.
die wahre(?) Seite(?) der Religion
Friedericus)

Sechzehen darzwischen gestellte Kayserl. Brustbilder von Gips auf holtzernen Postamenten, nebst

Acht Vasen von Gips in denen Bogen, so nebst vorigen weiß und marbriret angestrichen

(fol. 262r)

INVENTARIUM

über die in denen Gemächern des obern oder vierdten Stockes des Fürstl. Schloßes Friedenstein befindliche Mobilien,

wie solche bey anderweil gnädigst anbefohlener Revision, so im Septemb 1720 gehalten, befunden worden

(fol. 263r)

(Revidiet den 27 Jan 1720)

Ersten Revier

Im ersten Gemach zur lincken Hand gegen Abend, so dermahlen vor die Fürstl. Kinder gewidmet

An Tapeten und anderer Bekleidung

Sechs Stück wollene mit etwas Seyde eingewürckte Tapeten, allerhand Säulenwerck, Blumen-Töpfe und Blumenkörbe auch Fruchtgehänge abbildend, deren

No 1 3 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 2 7 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 3 6 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 4 am Fenster Pfeiler aus 2 Stücken bestehend, deren eins 4 Ellen
das andere 3 Ellen

No 5 5 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 6 12 $\frac{3}{4}$ Ellen

breit, alle aber 5 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch

Eine absonderliche Bekleidung von grünen Tuch an denen Fensterbogen

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stücke grün Tuch unten an denen Fenstern abhangend 3 Ellen breit, und $1 \frac{5}{8}$ Ellen hoch

(fol. 263v)

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an denen Fenstern ieder(?) $3 \frac{7}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{7}{8}$ Ellen breit.

Drey Vorhänge von grünen Tuch über denen drey Thüren oben auf einem falbalirten Krantze, deren ieder $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen und Tischkappen auch Decken

Ein länglicht viereckichter tennener Tisch, dessen Blat 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Elle breit.

Zwey dergleichen Tische gemeldter Größe

Eine Tischkappe von grünen Tuch, so 5 Ellen lang und $4 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischdecke von grünen Tuch mit Flügeln $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4 \frac{5}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{8}$ Ellen breit, über welcher

Eine Wachs-decke.

An Schräncken

Ein mittelmäßiger Schranck von Nußbaumen Holtze mit 2 Flügeln 4 Niedbändern und einem Schloß auch einem Fußgestelle mit 4 gedrehten Füßen, einem Nemr(?) gestelle und 4 gedrehten platten Knöpfen $3 \frac{1}{8}$ Ellen hoch und $2 \frac{1}{8}$ Ellen breit.

An andern Sachen

Zwey Fenster zum Verdoppelung gegen Abend

In dem Neben Gemach zur lincken Hand

An Bekleidung

Ist das Gemach um und um an den Wänden mit buntfarbigen gedruckten und mit Gold erhöhten Leder 4 Ellen hoch bekleidet.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stück grün Tuch an den Fenstern unten abhangend $2 \frac{3}{8}$ Ellen lang, und $1 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Ein Vorhang an dem einen Fenster von grünen Rasch $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen und Tischdecken

Drey länglicht viereckichte tennene Tische worauf nur eine Flügeldecke von grün Tuch (*gestrichen: mit 3 abgeführten grünen*)
(2 Flügeldecken mangeln)

(fol. 264v)

An Stühlen

Ein niedrig Kinderstühlgen mit Arm(?)lehnen von festen Holtz mit gedruckten Leder beschlagen.

Ein alter schwarzer Lehnstuhl mit blauen Tuch beschlagen

An Bettstellen und dergleichen

Eine Bettbanck, so man zusammen legen kan oder Kastenbett von tännenen Holtz, unten auf 4 platten Knöpfen stehend mit 2 eisernen Handhaben 4 schlechten eisernen Banden und 2 Ketteleisen(?) versehen

Eine Wiege von tennernen Holtz mit grünen Pflüsch-Sammet überzogen und beschlagen.

An andern Sachen

Eine Spanische Wand mit 6 Flügeln, mit grünen Waschtuch beschlagen $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 Ellen breit, so ziemlich abgeführt.

Zwey schwarz gebeitzte Gueridons

Ein Vorhang von grünen Tuch über der Thür mit einen falbulirten Krantz $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 265r)

Im Eckgemach, so der durchl. Fr. Hertzogin Oberhofmeisterin von Rüpleben(?)
(gestrichen: von Watzdorf(?)) Apartement

An Bekleidung

Ist das Gemach an sich selbst um und um biß an die Decke mit grün, weiß und ponceau Teppichzeüg bekleidet.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in schwarz gebeitzten hölzernen Rahmen mit flamicht ausgezogenen Leisten, dem Glase nach $1 \frac{1}{8}$ Ellen breit und $1 \frac{9}{16}$ Ellen hoch, mit dem Rahmen aber $1 \frac{3}{4}$ Ellen breit und $2 \frac{1}{8}$ Ellen hoch.

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an den Fenstern, denen ieder $3 \frac{3}{8}$ Ellen lang und 3 Ellen breit mit grünen zwirnenen Zugbändern.

An Tischen und Tischkappen

Drey tennene länglicht viereckichte Tische ieder 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit mit ausgeschweiften Gestellen.

(fol. 265v)

Drey Tischkappen von weiß und grün geblünten wollenen Plüsch oder Tripp-Sammet.

An Stühlen und Stuhlkappen

Fünf Stühle von festen Holtz mit hohen Rücklehnen vornenher mit gedrehten Fußgestellen und mit roher Leinwand beschlagen.

Fünf dabey befindliche Stuhlkappen von grünen Tuch.

Zwey Tabouretgen von festen Holtz mit gedrehten Füßen mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey darzu gehörige Stuhlkappen von grünen Tuch.

An andern Sachen

Ein Ofenschirm mit grünen Tuch bezogen $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und $2 \frac{1}{8}$ Ellen breit.

Die übrige Sachen sind der Frau Oberhofmeisterin zuständig.

In der Kammer zur lincken Hand gegen Abend so zugleich zum Schlafzimmer gewidmet

An Bekleidung

Ist das Zimmer an sich selbst um und um biß an die Decke, wie auch an den Fenstern und Fensterbogen mit buntfarbig gedruckten und mit Gold erhöhten Leder in silberfarbenen Grunde bekleidet.

An Fenster Vorhängen

Ein (*gestrichen: drey*) Vorhang von grünen Rasch an dem einen Fenster gegen Mitternacht $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

(Alhier sind 2 Vorhänge gefunden worden, davon einer in der durchl. Princessin Gemach gehöret, und also 2 manqiren(?).)

An Tischen und Tischkappen

Ein tennener länglicht viereckichter Tisch, deßen Blatt 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

An andern Sachen

Eine Spanische Wand von 6 Blättern mit grünen Waschtuch beschlagen

Zwey Fenster leden vor die Fenster gegen Abend (*gestrichen: zur Verdoppelung*)

(Die Fenster sind nicht mehr vorhanden, sondern an statt derselben zwey Fenster laden da,)

An Bettstellen

Ein gantz tenneses Himmelbett $3\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{16}$ Ellen breit und $4\frac{1}{8}$ Ellen hoch.

(fol. 266v)

Ein dergleichen Bett $3\frac{3}{8}$ Ellen lang voriger Breite und Höhe.

Ein Himmelbettgen von festen Holtz mit weißen Firniß überzogen und mit Glantz-Gold, so aber mehrentheils abgestoßen, gezieret $3\frac{1}{4}$ Ellen lang $1\frac{3}{4}$ Ellen breit und 3 Ellen hoch, dabey aber nur ein schlechter tennener Himmel.

(Dieses Himmelbett ist bey des HofCommissarii Feustkings zu letzt gehaltener Revision abgangen, auch dem Hausvoigt die Vorhängen in die Hauscammer gegeben worden, so ao. 1715 geschehen)

An Bettvorhängen und Zugehörung

Bey dem einen Bette

Vier Vorhänge von grünen Lvon-Rasch, deren 2 ieder $2\frac{3}{4}$ Ellen, übrige beyde $4\frac{1}{4}$ Ellen breit, alle aber 4 Ellen lang oder hoch.

Ein Rück oder Hauptstück von dergleichen Rasch $2\frac{1}{2}$ Ellen breit und $2\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Ein Bettkrantz oder Umlauf, obenher auswendig um das Bette von dergleichen Rasch auf grünen wollenen Campanen besetzt 10 Ellen lang $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Bey dem andern Bette

Zwey Vorhänge von grünen Sarge, ieder 3 Ellen lang oder hoch und 5 Ellen breit nebst zugehörigen Umlauf.

(fol. 267r)

(Zusätze zur vorbergehenden Seite?, identisch mit den bei S 277a/b erwähnten Stücken; diese im Zimmer der Frau von Rüpleben)

der Fräulein von Rüpleben (?)

Ein Himmelbet(?) von tennern Holtz 3 ½ lang und 3 7/8 Ellen hoch, darbey

Vier Vorhänge von grüner LandSarge, deren 2 Stück 2 Ellen, die andern 2 ½ Ellen breit, alle viere aber 3 3/8 Ellen hoch.

Ein Umlauf von gleicher Sarge 9 Ellen lang und ½ Elle breit.

Ein Rückstück von vorigen Zeüge 2 Ellen hoch und 2 ¼ Ellen breit.

(fol. 268r)

Im Cabinet zur rechten Hand

An Bekleidung

Die Bekleidung ist von grün und gelben Plüsch-Sammet mit schwarz meliret von der Decke biß an das Lambris

An Vorhängen

Ein Vorhang von dergleichen Plüsch-Sammet zur Bedeckung des Unterschieds an Seiten der beyden Thüren nebst zugehörigen eisernen Stabe.

Ein Vorhang von grünen Schetter an dem einen repositoio 2 7/8 Ellen lang und 3 Ellen breit.
(Ist nicht vorhanden)

An Repositorien

Ein Repositorium von tennernen Holtze mit 6 Fachen und einem Unterschied in der Mitte 3 Ellen breit und so viele Ellen hoch mit einen eisernen Stabe, woran der Vorhang hänget.

Ein Repositorium von tennenen Holtze mit 3 Fachen 1 5/8 Ellen hoch und 1 ¾ Ellen breit.

(fol. 268v)

An Kasten

Ein großer viereckichter Kasten von eichenen Holtze mit Eisen beschlagen und mit 2 eisernen Handhaben versehen, welche nebst dem andern Beschlägen roth der Kasten aber aber schwarz angestrichen, vornenher mit denen Nahmens-Buchstaben E.S. unter einer Crone und Jahrzahl 1636 auch mit No 6 bezeichnet 3 Ellen lang 1 ¼ Ellen breit, und 1 1/8 Ellen hoch.

Im folgenden Gemach, so ietzo der fürstl. Jungen Herrschaft Schlafgemach

An Tapisserie und anderer Bekleidung

Das Zimmer ist von der Decke biß fast an den Boden mit grün weiß und roth gestreiften Teppichzeug bekleidet 6 Ellen hoch. Die Fensterbogen sind gleichfalls damit bekleidet, die Fenster mit dergleichen Zeug und oben mit Wachstuch beschlagen.

(fol. 269r)

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen LandSarge ieder $4 \frac{1}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{7}{8}$ Ellen breit.

An Tischen, Tischdecken und Kappen

Zwey tännene länglicht viereckichte Tische mit ausgeschweiften Gestellen ieder 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch $4 \frac{3}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{5}{8}$ Ellen breit.

Ein kleines ovales Tischgen mit 4 gedrehten Füßen $1 \frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit mit Wachstuch beschlagen.

Zwey kleine Lehnstühlgen mit gedrehten Füßen und rothen Tuch beschlagen.

An Gueridons

Vier schwartz gebeitzte Gueridons aus festen Holtz auf 3 Knöpfen

An Seßeln und Stühlen

Vier Lehnstühle aus fesetn Holtze mit roth und weißen plüschsammetenen Kappen.

(fol. 269v)

Ein auf alte Manier gemachter Lehnstuhl mit grünen Tuch beschlagen

Ein alter Lehnstuhl mit grünen Tuch und geneheten Blumen.

An Schräncken

Ein Comptoir Schränckgen von braunen Holtze 2 Ellen breit und 3 Ellen hoch.

Zwey etwas kleinere Schränckgen von schwartz gebeitzten Holtz.

Ein Schranck von tannenem Holtz, so unten mit 2 Auszügen versehen, oben mit doppelten Thüren und 2 Schlössern und 4 Bockshörnernen Bändern, so weiß angestrichen und mit verguldeten Leisten in den Feldern versehen auf 4 Knöpfen ruhend.

An Bettstellen

Ein Gestelle zu einem Wiegenbette mit 4 eichenen Stollen einem tannenem Rahmen zum Himmel und einem Fußboden von tannenem Holtze, so mit grünen Tuch beschlagen, auch 3 eisernen Stäben zu den Vorhängen 4 ½ Ellen hoch 3 Ellen lang und 2 Ellen breit, dabey eine Wiege mit grünen Plüsch-Sammet überzogen, wobey

Vier Vorhänge von grünen Taffet 4 Ellen lang, 2 aber 1 ½ Ellen breit, die (bleibet weg, Diese Vorhangen sind hinweg gethan und neue an deren Stelle gemacht worden, der Hausvoigt

(fol. 270r)

(Fortsetzung der Anmerkung)

gibt an, daß solche auf Serenissima gnädigsten Befehl zu etwas anderes gebraucht werden solten)

andern 3 Ellen breit und zwey Kränze von grünen Taffet.

Ein Rückstück von dergleichen Taffet 3 Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein Gestelle mit 4 Stollen von festen Holtz mit einem Boden nebst einem Gegitter zu beyden Seiten von grünen Floretbande, so in der Einfabung als 4 Thüren, so man aufmachen kan, befestiget, zum Füßen gleichfalls mit einem Bandgegitter, so unterwärts kan niedergelaßen werden, dazu sind

Sechs Vorhänge von grünen Taffet

Ei Rückstück von dergleichen Taffet

Zwey Bettkränze von dergleichen Taffet.

An andern Sachen

Ein Ofenschirm mit grünen Tuch Rasch bezogen 3 ¼ Ellen lang und 3 Ellen breit.

Im folgenden Gemach, so ietzo der durchl. Princeßin Friederica Tafel-Gemach

An tapeten und anderer Bekleidung

Sechs Stück gute Brabantische von Wolle gewürckte Tapeten, mit

(fol. 270v)

Seiden erhöht, allerhand Landschaften und Waldungen vorstellend, die Fenster, Pfeiler und Bogen sind mit grünen Waschtuch bekleidet.

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen LandSarge an denen Fenstern 4 Ellen lang und 3 Ellen breit.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in schwarz gebeitzten hölzernen Rahmen, vor welchen ein Vorhang von grünen Rasch.

An Schräncken

Ein Silber Schranck von schwarz gebeitzten Holtz mit 2 Flügeln, in welche große Glas Tafeln gefaßet.

An Tafeln, Tischen und Decken

Ein ovales Täfelgen von tännenen Holtze mit einem Creutzgestelle dabey, 2 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit, dabey

Eine ovale Decke von grünen Tuch 4 ¼ Ellen lang und 3 ½ Ellen breit.

Ein länglicht viereckigter tännener Tisch 1 ¾ Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, dabey

Eine Tischkappe von grünen Tuch

(fol. 271r)

Ein länglicht viereckichter tännener Tisch, dessen Blat 2 1/8 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, dabey

Eine Tischkappe von grünen Tuch (*Anmerkung*: 5 Ellen lang und 2 ½ Ellen breit) und über derselben ein schwarz Wachstumuch lieget.

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Seßel mit Armlehnen von festen Holtz mit weiß und grün geblünten wollenen Plüsch bezogen.

Vier Stühle mit hohen Rücklehnen, worüber

Vier darzu gehörige Stuhlkappen von vorgemeldter Gattung Plüsch.

Zwey niedrige Feldstühle ohne Lehnen und

Zwey darzu gehörige Stuhlkappen.

(bleibt weg, sind nicht vorhanden)

Ein hoher Stuhl von festen Holtze mit Fußtritt vor die junge Herrschaft mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Eine Stuhlkappe von grünen Tuch.

Ein Schränckgen von tännenen Holtz oben mit einem Pulpet, grün angestrichen mit röthlichen Feldern ung güldenen Leisten nebst Schloß und Niedbändern.

Eine Spanische Wand von 6 Blättern mit grünen Rasch beschlagen ordinaierer Größe.

(fol. 271v)

Ein Portrait einer unbekanntden Fürstl Person über der Thür nach dem rothen Saale.

(fol. 272r)

(wird wiederholt bzw. ist revidirte Fassung von fol. 263 ff)

Erstes Revier

Im erstem Gemach zur lincken Hand gegen Abend, so dermahlen vor die Fürstl. Kinder gewidmet ist

An Tapeten und anderer Bekleidung

Sechs Stücke wöllene mit etwas Seide eingewürckte Tapeten, allerhand Säulen-Werck, Blumen-Töpfe und Blumen-Körbe auch Frucht-Gehänge abbildend, deren

No 1 3 $\frac{3}{4}$ Ellen

No 2 7 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 3 6 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 4 am Fenster-Pfeiler aus 2 Stücken bestehend, deren eines 4 Ellen, das andere 3 Ellen ist.

No 5 5 $\frac{1}{2}$ Ellen

No 6 12 $\frac{3}{4}$ Ellen

breit, alle aber 5 $\frac{3}{4}$ Ellen hoch sind.

(Sollen in der Hauscammer anzutreffen seyn.)

(fol. 272v)

Eine absonderliche Bekleidung von grünen Tuch an denen Fensterbogen.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stücke grün Tuch unten an denen Fenstern abhangend 3 Ellen breit und 1 $\frac{5}{8}$ Ellen hoch.

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an denen Fenstern, ieder 3 $\frac{7}{8}$ Ellen lang und 2 $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

Drey Vorhänge von grünen Tuch über denen 3 Thüren oben mit einen falbalirten Crantz, deren ieder $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit ist.

An Tischen und Tischkappen auch Decken

Ein länglicht viereckichter tännener Tisch, deßen Blatt 2 Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit ist.

Zwey dergleichen Tische gemeldter Größe.

(fol. 273r)

Eine Tafelkappe von grünen Tuch, so 5 Ellen lang und $4 \frac{1}{4}$ Ellen breit ist.

Eine Tischdecke von grünen Tuch mit Flügeln $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4 \frac{5}{8}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{8}$ Ellen breit, über welcher

Eine Wachsdecke ist.

An Schräncken

Ein mittelmäßiger Schranck von Nußbaum Holtz, mit 2 Flügeln, 4 Nied-Bändern und einem schloß auch einem Fuß-Gestelle mit 4 gedrehten Füßen, einem Qver(?)gestelle und 4 gedrehten platten Knöpfen $3 \frac{1}{8}$ Ellen hoch und $2 \frac{1}{8}$ Ellen breit.

An andern Sachen

Zwey Fenster zur Verdoppelung gegen Abend.

(fol. 273v)

In dem Neben-Gemach zur lincken Hand

An Bekleidung

Ist das Gemach um und um an den Wänden mit buntfarbigen gedruckten und mit Gold erhöhten Leder 4 Ellen hoch bekleidet.

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stücke grün Tuch an den Fenstern

(fol. 274r)

unten abhangend $2 \frac{3}{8}$ Ellen lang und $1 \frac{3}{4}$ Ellen hoch.

Ein Vorhang an dem einen Fenster von grünen Rasch $3 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen und Tischdecken

Drey länglicht viereckichte tännene Tische, worauf eine abgeführte Flügeldecke von grünen Tuch ist.

An Stühlen

Ein niedrig Kinderstühlgen mit Armlehnen von festen Holtz, mit gedruckten Leder beschlagen.

Ein alter schwarzer Lehnstuhl mit blauen Tuch beschlagen.

An Bettstellen und dergleichen

Eine Bettbanck, so man zusammen legen kan, oder Kastenbett von tännenen Holtz, unten auf 4

(fol. 274v)

platten Knöpfen stehend mit 2 eisernen Handhaben, 4 schlechten eisernen Banden und 2 Kettel-Eisen versehen.

Eine Wiege von tännenen Holtz mit grünen Plüsch-Sammet überzogen und beschlagen.

An andern Sachen

Eine Spanische Wand mit 6 Flügeln, mit grünen Waschtuch beschlagen 3 $\frac{1}{4}$ Ellen hoch und 1 Elle breit, so ziemlich abgeföhret ist.

Zwey schwarz gebeitzte Gueridond

Ein Vorhang von grünen Tuch über der Thür mit einem falbalirtem Crantzze, 3 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 2 $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

(fol. 275r)

Im Eckgemach, so der durchlauchtigsten Fr. Hertzogin Ober-Hofmeisterin von Rupleben Apartement ist

An Bekleidung

Ist das Gemach an sich selbst um und um biß an die Decke mit grünen, weißen und ponceau farbenern Teppichzeug bekleidet.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in einen schwarz gebeitzten höltzernen Rahmen mit flammicht ausgezogenen Leisten,

(fol. 275v)

dem Glase nach 1 1/8 Ellen breit und 1 9/16 Ellen hoch, mit dem Rahmen aber 1 3/4 Ellen breit und 2 1/8 Ellen hoch.

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen Rasch an den Fenstern, deren ieder 3 3/8 Ellen lang und 3 Ellen breit ist mit grünen zwirnenen Zugbändern.

An Tischen und Tischkappen

Drey tännene länglicht viereckichte Tische, ieder 2 Ellen lang und 1 1/4 Ellen breit mit ausgeschweiften Gestellen.

Drey Tischkappen von weiß und grün geblünten wöllenen Plüsch oder Tripp-Sammet.

An Stühlen und Stuhlkappen

Fünf Stühle von festen Holtz mit hohen Rücklehnen vornenher mit gedrehten Fußgestellen und mit roher

(fol. 276r)

Leinwand beschlagen.

Fünf dabey befindliche Stuhlkappen von grünen Tuch

Zwey Tabouretgen von festen Holtz mit gedrehten Füßen, mit roher Leinwand beschlagen.

Zwey darzu gehörige Stuhlkappen von grünen Tuch.

An andern Sachen

Ein Ofenschirm mit grünen Tuch bezogen 3 1/4 Ellen hoch und 2 1/8 Ellen breit.

Die übrige Sachen sind der Frauen Ober-Hofmeosterin zuständig.

(fol. 276v)

In der Kammer zur lincken Hand gegen Abend, so zugleich zum Schlaf-Zimmer gewidmet ist

An Bekleidung

Ist das Zimmer an sich selbst um und um biß an die Decke, wie auch an den Fenstern und Fensterbogen mit buntfarbig gedruckten und mit Gold erhöhten Leder in silberfarbenen Grunde bekleidet.

An Fenster Vorhängen

Ein Vorhang von grünen Rasch an dem einen Fenster gegen Mitternacht $3\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen und Tischkappen

Ein tännener länglicht viereckichter Tisch, deßen Blatt 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit ist.

(fol. 277r)

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

An andern Sachen

Eine Spanische Wand von 6 Blatten, mit grünen Waschtuch beschlagen.

Zwey Fensterladen vor die Fenster gegen Abend.

An Bettstellen

Ein gantz tännenes Himmelbett $3\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{16}$ Ellen breit und $4\frac{1}{8}$ Ellen hoch.

Ein Himmelbett von tännenen Holtz $3\frac{1}{2}$ Ellen lang und $3\frac{7}{8}$ Ellen hoch.

An Bettvorhängen und Zugehörung

Bey dem einen Bette

Vier Vorhänge von grünen Cron-Rasch, deren 2 ieder $2\frac{3}{4}$ Ellen, übrige beyde aber $4\frac{1}{4}$ Ellen breit, alle aber 4 Ellen lang oder hoch sind.

Ein Rück-oder Hauptstück von der gleichen Rasch $2\frac{1}{2}$ Ellen breit und $2\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

(fol. 277v)

Ein Bettkrantz oder Umlauf, oberher auswendig um das Bett von dergleichen Rasch mit grünen wöllenen Campanen besetzt, 10 Ellen lang, und $\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Bey dem andern Bette

Vier Vorhänge von grüner LandSarge, deren 2 Stücke 2 Ellen, die andern $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, alle 4 aber $3\frac{3}{8}$ Ellen hoch sind.

Ein Umlauf von gleicher Sarge 9 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

Ein Rückstück von vorigen Zeüge 2 Ellen hoch und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 278r)

Im Cabinet zur rechten Hand

An Bekleidung

Die Bekleidung ist von grünen und gelben Plüschsammet mit schwarzen meliret, von der Decke biß an das Lambris.

An Vorhängen

Ein Vorhang von dergleichen Plüschsammet zur Bedeckung des Unterschieds an Seiten der beyden Thüren nebst zugehörigen eisernen Stabe.

An Repositorien

Ein Repositorium von tännenen Holtze mit 6 Fachen und einem Unterschied in der Mitte 3 Ellen breit und so

(fol. 278v)

viele Ellen hoch mit einem eisernen Stabe, woran der Vorhang hänget.

Ein Repositorium von tänenen Holtze, mit 3 Fachen 1 5/8 Ellen hoch und 1 3/4 Ellen breit.

An Kasten

Ein großer viereckichter Kasten von eichenen Holtze mit Eisen beschlagen und mit 2 eisernen Handhaben versehen, welche nebst dem anderen Beschlägen roth, der Kasten aber schwarz angestrichen, vornenher mit dnen Namensbuchstaben E.S. unter einer Crone und Jahrszahl 1636 auch mit No 6 bezeichnet, 3 Ellen lang, 1 1/4 Elle breit und 1 1/8 Elle hoch.

(erwähnter Kasten auch in anderem gemach erwähnt!)

(fol. 279r)

Im folgenden Gemach, so ietzo der Fürstl. jungen Herrschaft Schlaf-Gemach ist

An Tapisserie und anderer Bekleidung

Das Zimmer ist von der Decke biß fast an den Boden mit grün, weiß und rozh gestreiften Teppichzeug bekleidet, 6 Ellen hoch. Die Fensterbogen sind gleichfalls damit bekleidet, die Fenster mit dergleichen Zeuge und oben mit Wachstuch beschlagen.

(fol. 279v)

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grüner Land Sarge ieder 4 1/8 Ellen lang und 2 7/8 Ellen breit.

An Tischen, Tischdecken und Kappen

Zwey tännene länglicht viereckichte Tische mit ausgeschweiften gestellen, ieder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4\frac{1}{2}$ Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Eine Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch $4\frac{3}{8}$ Ellen lang und $2\frac{5}{8}$ Ellen breit.

Ein kleines ovales Tischgen mit 4 gedrehten Füßen $1\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit, mit Wachstuch beschlagen.

Zwey kleine Lehnstühle mit gedrehten Füßen und rothen Tuch beschlagen.

(fol. 280r)

An Gueridons

Vier schwartz gebeitzte Gueridons aus festen Holtz, ieder mit 3 Knöpfen

An Seßeln und Stühlen

Vier Lehnstühle aus festen Holtz mit rothen und weißen Plüschsammetenen Kappen

Ein auf alte Manier gemachter Lehnstuhl mit grünen Tuch beschlagen.

Ein alter Lehnstuhl mit grünen Tuch und geneheten Blumen.

An Schräncken

Ein Contoir Schränckgen von braunen Holtze 2 Ellen breit und 3 Ellen hoch.

Zwey etwas kleinere Schränckgen von schwartz gebeitzten Holtz.

Ein Schranck von tännenen Holtz, so unten mit 2 Auszügen versehen, oben mit doppelten Thüren und 2 Schlössern und 4 Bockshörnernen Bändern,

(fol. 280v)

so weiß angestrichen und mit verguldeten Leisten in den Feldern versehen auf 4 Knöpfen ruhend.

An Bettstellen

Ein Gestell zu einem Wiegenbette mit 4 eichenen Stollen in einem tännenem Rahmen zum Himmel und einem Fußboden von tännenen Holtze, so mit grünen Tuch beschlagen, auch 3 eisernen Stäben zu den Vorhängen $4\frac{1}{2}$ Ellen hoch 3 Ellen lang und 2 Ellen breit, dabey eine Wiege mit grünen Plüsch-Sammet überzogen.

Ein Gestell mit 4 Stollen von festen Holtz mit einem Boden, nebst einem Gegitter zu beyden Seiten von grünen Floret-Bande, so in der Einfassung als 4 Thüren, so man austauschen(?) kann, befestiget, zu den Füßen gleichfalls mit einem Band-Gegitter, so unterwärts kan niedergelassen werden, dazu sind

(fol. 281r)

Sechs Vorhänge von grünen Taffet, deren 4 Stücke indes 4 Ellen lang auch 1 ½ Ellen breit, 2 Stücke aber 2 Ellen breit sind.

Ein Rückstück von dergleichen Taffet 3 Ellen lang und 2 ¼ Ellen breit.

Zwey Bettkränztze, einer unten der andere oben um das Bette von dergleichen Taffet, etwas falbuliret, 3/8 Ellen breit, und ieder 8 Ellen weit.

Ein Betthimmel von grünen Schetter-Leinwand nach Proportion der Größe des Bettes.

An andern Sachen

Ein Ofenschirm mit grünen Tuch Rasch bezogen 3 ¼ Ellen lang und 3 Ellen breit.

(fol. 281v)

Im folgenden Gemach, so ietzo der durchl. Princeßin Friederica Tafel-Gemach ist

An Tapeten und anderer Bekleidung

Sechs Stück gute Brabantische von Wolle gewürckte Tapeten, mit Seiden erhöht, allerhand Landschaften und Waldungen vorstellend, deren

No 1 4 ½ Ellen

No 2 9 ¼ Ellen

No 3 8 Ellen

No 4 3 ¼ Ellen

No 5 5 ½ Ellen

No 6 7 Ellen

breit, und alle 5 ½ Ellen hoch sind.

Die Fenster-Pfeiler und Bogen sind mit grünen Wasch-Tuch bekleidet.

An Fenster Vorhängen

Zwey Vorhänge von grünen LandSarge an denen Fenstern 4 Ellen lang und 3 Ellen breit.

An Spiegeln

Ein großer Spiegel in schwartz gebeitzten höltzernen Rahmen, vor welchen ein Vorhang von grünen Rasch ist.

(fol. 282v)

An Schräncken

Ein Silber Schranck von schwartz gebeitzten Holtz mit 2 Flügeln, in welche große Glas Tafeln gefaßet sind, mit doppelten durchbrochenen blau angelaufenen eisernen Banden und einem Schloß, auch einem Fuß-Gestelle mit 4 gedrehten Füßen und einem Qver-Gestelle 2 Ellen breit und 3 ½ Ellen hoch mit dem Fuß.

An Tafeln, Tischen und Decken

Ein ovales Täfelgen von tännenen Holtze mit einem Creutzgestelle dabey, 2 ½ Ellen lang und 2 Ellen breit, dabey

Eine ovale Decke von grünen Tuch 4 ¼ Ellen lang und 3 ½ Ellen breit.

Ein länglicht viereckigter tännener Tisch 1 ¾ Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, dabey

(fol. 283r)

Eine Tischkappe von grünen Tuch

Ein länglicht viereckichter tännener Tisch, deßen Blat 2 1/8 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, dabey

Eine Tischkappe von grünen Tuch 5 Ellen lang und 2 ½ Ellen breit, und über derselben Ein schwartz Wachstuch lieget.

An Seßeln, Stühlen und Stuhlkappen

Zwey Seßel mit Armlehnen von festen Holtz mit weiß und grün geblünten wollenen Plüsch bezogen.

Vier Stühle mit hohen Rücklehnen, worüber

Vier darzu gehörige Stuhlkappen von vorgemeldter Gattung Plüsch.

Ein hoher Stuhl von festen Holtze mit Fußtritt vor die junge Herrschaft mit roher Leinwand beschlagen, dabey

(fol. 283v)

Eine Stuhlkappe von grünen Tuch.

An andern Sachen

Ein Schränckgen von tännenen Holtz oben mit einem Pulpet, grün angestrichen mit röthlichen Feldern und goldenen Leisten nebst Schloß und Niedbändern.

Eine Spanische Wand von 6 Blättern mit grünen Rasch beschlagen ordinaier Größe.

Ein Portrait einer unbekandten Fürstl Person über der Thür nach dem rothen Saale.

(fol. 284r)

In der durchlauchtigsten Fr. Hertzogin ihrer Mädggen Schlaff-Kammer an vorigen Zimmer

Zwey Stück grün Waschtuch an den Fenstern abhangend, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit, aber gantz abgeföhret.

An Tischen und Tischteppichen

Ein tännener länglicht viereckichter mittelmäßiger Tisch mit ausgeschweiften Gestelle, 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Elle breit.

Eine alte Flügeldecke von grünen Tuch, so gantz abgeföhret ist.

(fol. 284v)

An Schräncken

Ein großer tännener Schranck mit 2 Flügeln, 2 paar Nieth-Bändern, 2 durchbrochenen Schließ-Blechen und einem Schloß $3\frac{1}{4}$ Ellen breit, und $3\frac{1}{2}$ Ellen hoch.

An Bettstellen

Ein gantz tännener Spanbett $3\frac{1}{3}$ Ellen lang und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Drey dergleichen Spanbette.

An andern Sachen

Eine alte Spanische Wand von alten Tischteppichen zusammen gemacht.

(fol. 285r)

In der durchlauchtigsten Fr. Hertzogin ihrer Mädggen Stube

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Zwey Stücke altes und gantz abgeföhrttes grünes Teppichmacher Zeug an den Fenstern unten abhangend.

Zwey grüne Vorhänge von Tuch-Rasch an den Fenstern, ieder 3 Ellen lang und gleicher Breite.

An Tafeln und Tischen

Eine ovale tafel von tännenen Holtze mit einem vierfüßigem Gestelle, 3 ½ Ellen lang und 2 ½ Ellen breit.

Ein tännener länglicht viereckichter Tisch mit einem Schubkasten 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit.

(fol. 285v)

Zwey dergleichen Tische von erstegmeldeter Größe.

Ein dergleichen Tisch voriger Länge und 1 1/8 Ellen breit.

Ein dergleichen Tisch voriger Länge und 1 Elle breit.

Ein dergleichen Tisch 1 7/8 Ellen lang und 1 ¼ Elle breit.

An Tafel- und Tischdecken auch Tischkappen

Eine Tafeldecke von grünen Tuch 3 Ellen lang und 3 ½ Ellen breit.

Eine grüne Tischdecke von Tuch mit Flügeln 4 5/8 Ellen lang und 2 5/8 Ellen breit.

Eine dergleichen Decke 4 ½ Ellen lang und 2 ¼ Ellen breit.

Eine etwas kleinere Tischdecke von grünen Tuch 3 ¾ Ellen lang und 2 1/8 Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch 4 ¼ Ellen lang und 2 ½ Ellen breit.

(fol. 286r)

An Sesseln und Stühlen

Ein mit rothen Tuch beschlagenen Sessel mit Haupt- und Armlehnen.

Zehen eichene Lehnstühle mit grünen Tuch, worin bunte wöllene Blumen genehet sind, beschlagen.

Ein einzeler Lehnstuhl von festen Holtze mit gedrehten Füßen mit grünen und weißen Plüschsammet beschlagen.

Ein Lehnstuhl auf die alte Manier, aus festen Holtz, mit rothen Tuch beschlagen.

An Zinnwerck

Ein zinnernes Handfaß mit einem meßingernen Hähngen.

Ein darzu gehöriges Becken.

An andern Sachen

Eine mit grünen Tuch-Rasch beschlagene Spanische Wand von 6 Blättern, $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch.

(fol. 286v)

Im obern Tafelgemach, oder so genannten rothen Saal

An Schräncken

Ein weißer schwarz und grau eingesprengter tännener Schranck mit 2 einfachen Bockshörnernen Bändern und einem Schloß $3 \frac{3}{8}$ Ellen hoch, und $1 \frac{5}{8}$ Elle breit.

(fol. 287r)

An Wandleuchtern

Ein ovaler blecherner Wandleuchter mit zugehöriger Döllen.

An Tischen

Ein mittelmäßiger länglicht viereckichter tännener Tisch $1 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Elle breit.

An andern Sachen

Eine alte Spanische Wand mit grünen Waschtuch, so ziemlich abgeführt, beschlagen, 6 Blatthe habend und 3 Ellen hoch.

Eine lange tännene Banck mit 6 gedrehten Füßen und Knöpfen auch einen Gestell und einer doppelten Lehne $4 \frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit zur information des tantzens.

Eine kleine Kutsche, so inwendig mit blauen und weißen Plüschsammet ausgeschlagen, zum plaisir der jungen Herrschaft.

Ein kleiner geflochtener Wagen.

(fol. 287v)

Im Vorgemach zwischen vorher gemeldeten Saal und denen Eckgemächern

An Schräncken

Ein großer tännener Schranck mit 2 Flügeln, 2 paar doppelten Bockshörnernen eisernen Bändern und 2 Schlössern, auf 6 gedrehten platten Knöpfen ruhend $5 \frac{1}{2}$ Ellen hoch und $6 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

(fol. 288r)

Ein etwas schmalerer tännener Schranck mit 2 Flügeln 2 paar doppelten Bockshörnernen Bändern und einem Schloß auf 4 gedrehten platten Knöpfen stehend, vorifer Höhe und $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit.

Ein anderer dergleichen Schranck, gleichmäßiger Höhe und $3 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein etwas niedriger tännener Schranck mit einem Flügel, einfachen Bockshörnernen Bändern und einem Schloß auf 4 gedrehten platten Knöpfen ruhend $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch und 2 Ellen breit.

(fol. 288v)

Im kleinen Vorgemach vor der Fr Ober-Hofmeisterin ihrem Zimmer

An Schräncken

Ein tännener Schranck mit 2 Flügeln, doppelten Bockshörnernen eisernen Bändern und einem Schloß, $2 \frac{5}{8}$ Ellen breit und $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

An Kästen

Ein großer tännener Kasten zu Federbetten mit 2 Handhaben, wie auch 2 Haskeln(?) zu Anwürff(?) und einem Vorlegschoß $3 \frac{5}{8}$ Ellen lang, $1 \frac{1}{2}$ Ellen breit, $1 \frac{5}{8}$ Ellen hoch.

Ein etwas kleinerer Kasten mit 2 eisernen Bändern, 2 Haskeln(?) und einem Vorlegschoß $1 \frac{5}{8}$ Ellen lang 1 Elle breit und $1 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

(fol. 289r)

Im Durchgang zwischen vorher gemeldeten Vorgemach und der kleinen Küche

An Schräncken

Ein tännener Schranck mit einem Flügel, 2 einfachen Bockshörnernen Bändern und einem Schloß, wie auch einer Haskel(Haffel?) zu einem Anwurff(?) $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und 2 Ellen breit.

(fol. 289v)

In der kleinen Küche

An Schräncken

Ein tännener Schranck mit 2 Flügeln, 2 paar Bockshörnernen Bändern, 2 Schließern und zugehörigen Schlüsseln $3 \frac{1}{4}$ Ellen hoch und 3 Ellen breit.

Ein mittelmäßiger Schranck von tännenen Holtz mit einfachen Bockshörnernen Bändern, 2 Flügeln und

(fol. 290r)

Einem Schloß $3 \frac{1}{8}$ Ellen hoch und $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Tischen

Ein großer viereckichter Tisch von tännenen Holtz mit einem vierfüßigen Gestelle 2 3/4 Ellen lang und 2 1/2 Ellen breit.

Ein etwas kleinerer tännener Tisch 2 1/4 Ellen lang und 1 3/4 Ellen breit.

An Stühlen und Bäncken

Eine lange Banck ohne Lehnen

Zwey Stühle mit rothen Tuch beschlagen.

(fol. 290v)

In denen Zimmern des Seitengebäudes an der kleinen Küche und zwar

Im ersten Zimmer

An Fenster Bekleidung und Vorhängen

Drey Stück grün Tuch an den Fenstern unten abhangend, iedes 3 Ellen lang und 7/8 Ellen breit, sehr abgeföhret.

Sechs Vorhänge von grünen Rasch an den Fenstern, ieder 2 Ellen lang und 2 Ellen breit.

An Tischteppichen und Tischdecken

Eine ovale Tafeldecke von blauen Tuch 6 Ellen lang und 4 1/4 Ellen breit.

Eine Flügeldecke von grünen Tuch 5 Ellen lang und 3 Ellen breit.

(fol. 291r)

Eine etwas befleckte Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch 4 3/4 Ellen lang und 2 3/4 Ellen breit.

Eine neue Flügeldeck von grünen Tuch, so auf dem einen Tisch genagelt, 5 1/8 Ellen lang und 3 Ellen breit.

Eine dergleichen auf den andern Tisch genagelte neue Decke von eben der Länge und Breite.

An Tafeln und Tischen

Eine ovale Tafel von tännenen Hotze mit 4 Füßen und Fußgestelle, 4 3/8 Ellen lang und 2 1/2 Ellen breit.

Ein alter großer tännener Tisch mit vierfüßigen Gestelle 2 3/8 Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein länglicht viereckichter tisch von tännenen Holtz, dessen Blath 2 Ellen lang und 1 ¼ Elle breit.

Ein etwas längerer tännener Tisch 2 1/8 Ellen lang und 1 1/8 Elle breit.

(fol. 291v)

An Seßeln und Stühlen

Ein mit gedruckten Leder beschlagener niedriger Seßel von eichenen Holtz mit Armlehnen.

Neun mit gedruckten Leder beschlagene eichene Lehnstühle.

Ein mit grünen und weißen Plüsck beschlagener Stuhl mit Armlehnen.

Ein mit blauen Tuch beschlagener Lehnstuhl.

An Zinnwerck

Ein zinnernes Handfaß

Ein darzu gehöriges Handbecken.

An Schräncken

Ein grau und weiß angestrichener Schranck, so 3 ½ Ellen lang und 2 ¼ Ellen breit mit 2 Flügeln, 6 Bändern, Schloß und Schlüssel versehen.

(fol. 292r)

In der anstoßenden Kammer

An Schräncken

Ein großer Schranck mit 2 Flügeln, 2 paar doppelten Bockshörnenen Bändern und einem Schloß 3 ¾ Ellen hoch und 2 ¾ Ellen breit.

(fol. 292v)

Heraußen im Gange vor besagten Zimmern

An Schräncken

Ein weißer tännener Schranck mit 2 Flügeln, 2 paar eisernen Niethbändern, 2 Schließblechen und einem Schloß 3 ½ Ellen hoch und 3 Ellen breit.

Ein grün angestrichener tännener Schranck mit gelben Leisten und denen Buchstaben: F.H.Z.S. auf 4 gedrehten platten Knöpfen stehend,

(fol. 293r)

mit 2 Flügeln, 2 paar doppelten Bockshörnernen Bändern und einem Schloß 3 ½ Ellen hoch und 3 Ellen breit.

Ein weißer tännener Schranck mit einem Flügel, doppelten Bockshörnernen Bändern und einem Schloß, 3 ¼ Ellen hoch und 1 5/8 Elle breit.

An Tischen

Ein großer viereckichter Tisch von tänenen Holtze mit vierfüßigem Gestelle 2 ¼ Ellen lang und 2 Ellen breit.

Ein länglicht viereckichter tännener mittelmäßiger Tisch 2 ¼ Ellen lang und 1 ¼ Elle breit.

An andern Sachen

Ein Schwitzstübgen von tänenen Holtze.

(fol. 293v)

Auf dem Boden weiter hinten

An Bettstellen

Ein schwarz gebeitztes Gurthbett von festen Holtz mit gedrehten Füßen und platten Knöpfen daran 3 1/2 Ellen lang und 1 5/8 Elle breit.

Ein Korbbettgen gewöhnlicher Größe.

(fol. 294r)

Zweytes Revier

Vor der durchlauchtigsten Fr. Hertzogin adelichen Frauenzimmers Logement

An Schräncken

Ein großer tännener weißer Kleiderschranck mit 2 Flügeln und geschnitzten Zierrathen, auf 6 gedrehten platten Knöpfen stehend mit 4 doppelten Bockshörnernen und 2 Niethbändern, auch 2 Schlößern mit durchbrochenen Schließblechen, 5 ¾ Ellen hoch und 5 ½ Ellen breit.

Ein dergleichen großer Kleiderschranck von vorher beschriebener Arbeit, Beschläge und Größe.

An andern Sachen

Eine Laterne.

(fol. 294v)

In der durchlauchtigsten Fr. Hertzogin adelichen Frauenzimmers Logement

An Tapeten, Fensterbekleidung und Vorhängen

Das gantze Zimmer von der Decke an biß auf den Fußboden ist mit blau schwartz weiß und gelb estreiften Teppich-Zeuge bekleidet, oben an der Decke mit einer Einfassung von gelben Rasch auf falbaten Arth 6 Ellen hoch und insgesammt 50 Ellen breit.

Zwey Vorhänge von gelben Tuch-Rasch, ieder $3\frac{3}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Vier Vorhänge von gelben Rasch über denen beyden Thüren, deren ieder 4 Ellen lang und 2 Ellen breit ist, oben mit dergleichen falbalirten Kränzten.

(fol. 295r)

An Spiegeln

Ein großer viereckichter Spiegel, dessen Rahmen von schwartz gebeitzten Holtz mit schlecht ausgezogenen doppelten Leisten dem Glase nach 1 Elle breit und $1\frac{3}{8}$ Elle hoch, mit dem Rahmen aber $1\frac{3}{8}$ Elle breit und $1\frac{3}{4}$ Elle hoch: vorietzo ist das Glaß zerbrochen.

An Tischen

Drey länglicht viereckichte mittelmäßige Tische von tännenen Holtz, ieder mit einem Schubkasten, dem Blathe nach 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Elle breit.

Ein dergleichen Tisch aber ohne Schubkasten voriger Größe.

Zwey ordinaire Tische, worunter ein Schränckgen mit einem schloß und doppelten kleinen Bockshörnenen Bändern.

Ein ordinaierer neuer Tisch gewöhnlicher Größe.

(fol. 295v)

Ein dreyeckichtes Spieltischgen mit einen gedreheten Fuß und dreyeckichten Gestelle mit 3 Knöpfen, obenher mit grünen Tuch beschlagen, an iedweder Seite $1\frac{3}{4}$ Elle breit.

An Seßeln und Stühlen

Sechs Stühle aus festen Holtz mit gedreheten Füßen und gelben Tuch-Rasch beschlagen. Wie auch

Zwey dergleichen Tabouretgen mit gelben Tuch-Rasch.

An andern Sachen

Drey Spanische Wände, iede mit 6 Bläthern von gelben Tuch-Rasch, jedes Blath $3\frac{1}{4}$ Ellen hoch und $1\frac{1}{4}$ Elle breit.

(fol. 296r)

In vorgemeldeten Adelichen Frauenzimmers Schlafzimmer

An Bekleidung

Ist das Zimmer an sich selbst vom Deckgesinße an biß gegen den Fußboden mit grünen Bày(?) oder Waschtuch bezogen, dergleichen auch an den Fenstern befindlich.

An Fenstervorhängen

Zwey Vorhänge von grünen Rasch $2\frac{1}{2}$ Ellen breit und $3\frac{3}{4}$ Ellen lang.

An Tischdecken und Kappen

Eine Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch $4\frac{1}{8}$ Ellen lang und $2\frac{3}{8}$ Ellen breit.

(fol. 296v)

Eine dergleichen Decke $4\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Eine Tischkappe von grünen Tuch $4\frac{1}{4}$ Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit.

An Tischen

Zwey länglicht viereckigte mittelmäßige tännene Tische, ieder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Elle breit.

Ein etwas kleinerer tännener Tisch, $1\frac{7}{8}$ Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Elle breit.

Ein kleineres tännenes Tischgen $1\frac{3}{8}$ Elle lang und 1 Elle breit ohne Decke.

An Stühlen

Zwey Lehnstühle von festen Holtz mit gedrehten Fußgestellen mit grünen Tuch beschlagen.

Drey eichene mit gedruckten Leder beschlagene Lehnstühle.

An Schräncken

Ein schwartz gefirnisster niedriger doppelter Schranck mit 4 Flügeln woran flammicht ausgezogene Leisten sind, auf 4 gedrehten

(fol. 297r)

Platten Knöpfen stehend, mit 4 paar Niethbändern, 4 durchbrochenen Schließblechen und 2 Schlössern, $3\frac{1}{2}$ Ellen breit und $1\frac{1}{2}$ Elle hoch: Ruhet auf einem ebenfalls schwartz

angestrichenem Fußgestelle oder Postament von tännenen Holtz, 3 Ellen lang, 1 Elle breit und 1 Elle hoc mit 2 eisernen Handhaben.

Ein neuer Schranck mit einem Aufsatz von tännenen Holtz mit 2 Flügeln und doppelten Niethbändern und 6 Knöpfen 3 ½ Ellen hoch und 3 Ellen breit.

An Bettstellen, Bettvorhängen und Zugehörung

Zwey gantz tännene Himmelbetten, iedes 3 ¼ Ellen lang, 2 Ellen breit und 4 1/8 Ellen hoch:
Bey deren ersten

Vier Vorhänge von grünen Cron-Rasch, deren 2 ieder 2 ¾ Ellen, die andern

(fol. 297v)

Beyden ieder 4 ¼ Ellen breit, und alle 4 Ellen lang oder hoch.

Ein Rück- oder Hauptstück von dergleichen Rasch, 2 ½ Ellen breit, und 2 ¾ Ellen hoch.

Ein Bettkrantz oder Umlauf von dergleichen Rasch mit grünen wöllenen Campanen besetzt 10 Ellen lang und 5/8 Ellen breit. Bey denen anderen Bette sind eben dergleichen Stücke von erst(?)beschriebener Größe und Gattung befinlich.

An andern Sachen

Eine Spanische Wand mit 6 Blathen von gelben (*gestrichen: grünen*) Bay(Boy?), iedes 3 ¼ Ellen hoch und 1 1/8 Elle breit.

Ein zinnernes Handfaß mit einer Kugel ohne Flügel auf einen hölzernen Postament auf Nussbaum Arth angestrichen.

Ein Spanbett, 1 E. breit 3 ½ E. lang

Ein Lavoir mit der Gießkanne

(fol. 298r)

In der durchlauchtigsten Princeßin Dorotheen Marien vormaligen Gemach, so ietzo zu einem Gastgemach gebraucht wird

An Tapeten und anderer Bekleidung

Die darinnen gewesene sieben Stücke Brabantische von Wolle gewürckte Tapeten sind anitzo in der Haußcammer vorrätzig.

(sind vorhanden)

(fol. 298v)

Die Bekleidung an denen Fensterbogen aber, so weit die Tapeten nicht reichen, ist von grünen Tuch.

An Fensterbekleidung und Vorhängen

Zwey Stücke Carmesin roth, weiß, grün und orangefarben flammicht gestreiften halbseidenen Zeuges oder Brocardel an denen Fenstern unten abhangend, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{7}{8}$ Ellen breit.

Zwey Stücke gedruckt Leder über vorherstehenden, jedes $2\frac{3}{4}$ Ellen lang und $\frac{3}{4}$ Ellen breit.

Vier weiße leinwandene lange Vorhänge an denen Fensterbogen mit zwirnenen Frangen besetzt, deren ieder 6 Ellen hoch oder lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit nebst 4 zugehörigen zwirnenen Zugschnüren und Qasten bey jedem Paar.
(sind vorhanden)

(fol. 299r)

Zwey dabey befindliche Kränzte obenher von dergleichen Leinwand mit zwirnenen Frangen besetzt, ieder 4 Ellen breit und $\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

An Tischen

Zwey tännene länglicht viereckichte Tische mittelmäßiger Gattung ieder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Elle breit, mit Plüschsammet.

Ein kleiner Tisch(?) worunter ein Schranck $1\frac{5}{8}$ Ellen u. $1\frac{1}{8}$ E. breit mit grünen Tuch über einer Wachsdecke.

An Spiegel

Ein großer viereckigter Spiegel mit Bildhauer Arbeit und mit einem dergl. Aufsatz worinen(?) ein oval Spiegel dem Glase nach $1\frac{3}{8}$ Ellen und $1\frac{1}{16}$ Ellen breit.

Zwey schwartz gebeitzte Gueridons mit gedrehten Säulen.

Zwey große Lehnstühle und sechs Lehnstühle

Zwey Tabour. Mit grünen Tuch und Campanen an Sitz und Rück gewirckter Spiegel (?9 Blumenwerck und Garten (Xautzen???)

Im Cabinet an vorher gedachten Gemach

An Bekleidung

Ist das Cabinet um und um von der Decke an biß auf das Lambris oder

(fol. 299v)

Täfelwerck mit halbseidenen blau- orangefarb und weiß flammicht gestreiften Zeuge oder Brocardel bezogen.

An Fenstervorhängen

Zwey lange weiße leinwandene Vorhänge an den Fensterbogen mit zwirnenen Frangen besetzt, deren ieder 6 Ellen hoch oder lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit nebst 4 dazugehörigen zwirnenen Zugschnüren und Qasten.

Ein dabey befindlicher Krantz oberher von dergleichen Leinwand 4 Ellen breit und $\frac{3}{4}$ Ellen hoch.

An Stühlen und Stuhlkappen

Acht niedrige Feldstühlgen ohne Lehnen mit Creutzgestelle von festen Holtz mit roher Leinwand beschlagen.

Acht darzu gehörige Stuhlkappen von obbeschriebener Gattung Brocardel.

(fol. 300r)

Im Schlafgemach bey vorher gemeldten Gemach

An Bekleidung

Ist das Gemach um und um außer dem Alcoven biß an die Decke mit weißen grün geblünten wöllenen Plüsch oder Trippsamme bezogen. Der Alcoven aber ist nebst dessen Fußboden mit grünen Tuch bekleidet.

(fol. 300v)

An Fenstervorhängen

2 (*gestrichen: vier*) lange Vorhänge von weißer Leinwand an denen Fensterbogen (*gestrichen: mit zwirnenen Frangen besetzt, deren*) ieder 4 (*gestrichen: 6*) Ellen hoch oder lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit, (*gestrichen: nebst 4 zugehörigen zwirnenen Zugseilen und Qasten bei jedem Paar*)

An Tischkappen

Zwey Tischkappen von weißen grün geblünten wöllenen Plüsch oder Trippsammet, deren iede 5 Ellen lang und $2\frac{3}{4}$ Ellen breit.

An Tischen

Zwey länglicht viereckichte tännene mittelmäßige Tische, ieder 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

An Stühlen und Stuhlkappen

Zwey mit gedruckten Leder beschlagene Lehnstühle.

(fol. 301r)

Zwey dabey befindliche Stuhlkappen von weißen grün geblünten wöllenen Plüsch oder Trippsammet.

Sechs Stühle mit grünen Tuch, worauf bunte Blumen genehet, beschlagen.

Ab Bettstellen und Zugehörugn

Eine Bettstelle, so mit der Stollen auf Nußbaumarth braun angestrichen ist, wobey

Vier Vorhänge nebst

Einen Krantz, wie auch

Ein Rückstück, ingleichen

Eine Bettdecke, alles von weiß und orange farbenen auf einen grünen Grund versehenen Brocardel.

(fol. 305r)

Inventarium über das Revir des obern vierten Stocks gegen dem Morgen alwo der durchl. Printzen Informatores und Gard de Robbe befindlich

Wie solches auf gnädigsten Befehl auf neue revidiret und folgendermaßen befunden und beschrieben worden.

Anno 1715 Mense Octobris und folgenden Tagen

Anno 1720 den 20 Aug. ist dieses Inventarium revidiret worden.

á Johostmann

Feustking

(fol. 306r)

In der ersten Informatorum Stube

So vor diesen die Bügelstube gewesen

An Tischen und Tischdecken

Ein ovaler Tisch von tännern Holtz mit einem Creutzgestelle, 2 ½ Ellen lang und 1 ¾ Elle breit.

Ein länglich viereckiger tännener Tisch, 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit. Dabey

Eine Tischdecke mit Flügeln von grünen Tuch, 5 Ellen lang und 2 ½ Ellen breit.

Ein etwas kleinerer Tisch von tännern Holtz 1 ¾ Ellen lang und 1 Elle breit.
(auf diesem Tisch liegt eine Decke von grün und weißen Plüesch.)

An Stühlen und Stuhlkappen

Ein alter niedriger Sessel mit Armlehnen mit Silberfarb und bunten gedruckten Leder beschlagen.
(ist abgangen)

(fol. 306v)

Zwey Stühle mit hohen Rücklehnen mit roher Leinwand beschlagen, dabey

Zwey Stuhlkappen von weiß und grün geblünten wollenen Plüesch.

Sechs Stühle aus festen Holtz mit gedruckten Leder beschlagen.

Ein zinnern Handfaß doch ohne Hahn von alter Art nebst zugehörigen Handbecken.

An andern Sachen

Ein groß Repositorium von tannern Holtz mit acht Abtheilungen, so 4 ½ Ellen hoch und 3 Ellen breit, dabey

Ein Vorhang von grünen Futter-Rasch, 4 Ellen lang und gleicher Breite mit messingern Rincken, nebst

Ein falbulirtes Kränzgen von dergleichen Zeug.

Ein kleines Repositorium mit dreyen Fächern, 2 Ellen hoch und 3 Ellen breit.

(Gestrichen: der dabey befindliche Vorhang nebst übrig Repositoriys und Vorhangen geboren nicht ins Fürstl. Hauß sondern dem H. Informatori)

Zwey *(gestrichen: Ein)* Vorhänge vor dieses Repositorium von grünen Futter-Rasch, ieder 2 Ellen hoch und 2 Ellen breit.

(fol. 307r)

Ein niedriges doch sehr abgeführtes Repositorium mit zweyen Fächern von tannern Holtz.

Eine Spanische Wand von sechs Blattern mit einem anmuthigen Lusthauße und Anfurt (?) bemahlet.

(fol. 307v)

In der Schlafcammer vorherstehenden Zimmers

An Schräncken Tischen und Stühlen

Ein grün angestrichener Schranck von tannern Holtz mit gelben Leisten, welcher hiebevorn in der Nebencammer des durchl. ErbPrintzens gestanden.

Ein Schranck von tannern Holtz, so noch nicht angestrichen mit Niethbanden und einem Schloß, $2 \frac{3}{4}$ Ellen hoch und $1 \frac{1}{8}$ Ellen breit.

Ein alter Schranck mit zweyen Oeffnungen mit vier Bockshornen Banden, auch vier andern Banden und einem Schloß, so $2 \frac{3}{4}$ Ellen breit und $2 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Ein alter längl. Viereckiger Tisch von tannern Holtz, $2 \frac{1}{4}$ Ellen lang und $1 \frac{1}{4}$ Ellen breit.

Zwey mit Leder beschlagene eichene Stühle.
(abgangen)

An Bettstellen und Bekleidungen

Ein Himmelbett von tannern Holtz, $3 \frac{1}{2}$ Ellen lang und $3 \frac{7}{8}$ Ellen hoch, dabey

(fol. 308r)

Fünf Vorhänge von grüner Land-Sarge wovon drey Stück 2 Ellen, die andern $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit, alle aber jede $3 \frac{1}{2}$ Ellen hoch.

Ein Umlauf von dergleichen Sarge, 9 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Elle breit.

(ab hier bis zum Spanbett bzw. Rückstück:

Diese Vorhänge nebst dem Bett hat die Fräulein von Rüpleben ao. 1720 bekommen. Vorher hat es der Sprachmeister(?) Demontet im Gebrauch gehabt)

Vier Vorhänge von grüner Land-Sarge, deren zwey Stück 2 Elle, die andern $2 \frac{1}{2}$ Ellen breit, alle vier aber $3 \frac{3}{8}$ E. hoch.

Ein Umblauf von gleicher Sarge, 9 Ellen lang und $\frac{1}{2}$ Ellen breit.

Ein Rückstück von vorigen Zeuge auch gleicher Höhe und Breite. Ferner

Ein Spanbette aus tännern Holtz am Hauptstück etwas ausgeschweift, $3 \frac{1}{8}$ Ellen lang und 2 Ellen breit.

(fol. 308v)

In der andern Informatorum Stube

An Tischen und Tischdecken

Drey länglich tannerne Tische alle drey gewöhnlicher Länge und Breite, bey deren einen

Eine Tischkappe von grünen Tuch, 5 Ellen lang und 2 ½ Ellen breit,
über derselben

Eine lederne gedruckte Decke, 2 ½ Ellen lang und 1 1/8 E.breit, noch

Zwey Tischkappen von grünen Tuch obgedachter Länge und Breite.

Ein Gestelle von einem alten großen viereckigen Tische, auf welchen ein ovales Blatt 2 ¼ Ellen lang und 2 Ellen breit.

An Stühlen und Stuhlkappen

Drey Stühle mit hohen Rücklehnen aus festen Holtz, dabey
(sind nur 2 Stücke)

(fol. 309r)

Zwey (*gestrichen. Drey*) Stuhlkappen von weiß geblühten wollenen Plüesch, so aber ziml. Ruiniret.

(*gestrichen: Fünff*) (sind nur drey vorhanden) Stühle aus festen Holtz mit gedruckten Leder beschlagen.

An andern Sachen

Ein Repositorium mit 9 Abtheilungen, 2 3/8 Ellen breit und 4 ½ Ellen hoch, wobey

Zwey Vorhänge von grünen Land-Rasch, jeder 1 3/8 Ellen breit und 4 ¼ Ellen hoch, nebst

Ein dazu gehöriger falbulirter Crantz von gleichen Zeuge.

Ein etwas größers repositorium mit 8 Abtheilungen 3 3/8 Ellen breit, 4 ¼ E. hoch.

Eine Spanische Wand mit acht Blattern mit grünen Waschtuch bezogen, 3 ¼ Ellen hoch.

Ein zinnern Handfaß mit zugehörigen Handbecken nach alter Art.

(fol. 309v)

In der durchlachtigsten Printzen Gard de Robbe

An Schräncken

Ein großer tannerner Schranck mit doppelten Thüren, zwey Paar eisern Bockshornern Bändern und einem Schloße, 4 Ellen hoch und auch so breit, auf vier gedrehten Knöpfen ruhend.

Ein kleinerer tannerner Schranck mit doppelten Thüren und Bockshornern Banden, auf vier Knöpfen stehend, 3 ½ Ellen hoch und 2 ¼ Ellen breit.

Ein tannerer Schranck mit doppelten Thüren und Nietbanden, auf sechs Knöpfen ruhend, 3 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch und 3 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.

Ein braun angestrichener Schranck mit schwarzen Leisten und doppelten Thüren und Niethbänden aber einfachen Schloße, auf vier Knöpfen, hat 3 Ellen in der Höhe und 2 $\frac{1}{2}$ Ellen in der Breite.

(fol. 310r)

Ein tannerer Schranck mit doppelten Thüren und Niethbanden aber einfachen Schloße auf 6 knöpfen stehend, so 3 $\frac{3}{8}$ Ellen hoch und 3 E. breit.

Ein alter grüner angestrichener Schranck mit gelben Leisten, doppelten Thüren und Bockshörnern Banden, aber einfachen Schloße, auf 4 Knöpfen ruhend, 3 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch und 3 Ellen breit.

An Tischen

Ein alter fast viereckiger tannerer Tisch, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 2 Ellen breit.

Ein dergl. längl. Tisch, so 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ E. breit.

(fol. 310v)

In der durchlauchtl. Printzen Pagen und Cammerdiener Stuben

An Tafeln und Tischen

Eine ovale Tafel von tannern Holtz mit einem sechsfüßigen Gestelle, 4 Ellen lang und 3 Ellen breit, dabey

Eine zimlich abgeführte Decke von rothen Tuch, 6 Ellen lang und 4 $\frac{1}{4}$ Ellen breit, und über dieser

Eine alte decke von gedruckten Leder, 4 $\frac{1}{8}$ Ellen lang und 3 $\frac{1}{8}$ Ellen breit.
(mangelt)

Zwey etwas kürtzere Tische, jeder 1 $\frac{3}{4}$ Ellen lang und 1 Elle breit.

Drey tannerne Tische, länglich viereckigt, jeder 2 Ellen lang und 1 $\frac{1}{4}$ Ellen breit.
(fehlt ein Tischgen)

Eine Decke von grünen Tuch mit Flügeln, 5 Ellen lang und 1 $\frac{1}{2}$ Elle breit, dabey
(die Decken sind alle abgeföhret)

Eine Decke von gedruckten Leder 2 $\frac{3}{8}$ Ellen lang, und 1 $\frac{1}{2}$ E. breit.

(fol. 311r)

noch

Eine grüne tuchene Decke mit Flügeln, voriger Größe.

Eine Tischdecke von blauen Tuch mit Flügeln, 5 Ellen lang und $2\frac{1}{2}$ Ellen breit, worüber

Eine lederne gedruckte Decke 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ E. breit.

Eine dergleichen Decke von blauen Tuch mit Flügeln, 4 Ellen lang und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit, worüber

Eine alte bundfärbige lederne Decke, 2 Ellen lang und $1\frac{1}{8}$ Ellen breit.

Eine grüne tuchene Decke mit Flügeln, 4 Ellen lang und $2\frac{1}{4}$ Ellen breit, worüber

Eine gedruckte lederne Decke 2 Ellen lang und $1\frac{1}{4}$ Ellen breit.

An Stühlen

Ein mit blauen Tuch beschlagener Lehnstuhl.

Ein mit rothen Tuch beschlagener Lehnstuhl.

(fol. 311v)

Sechs mit gedruckten Leder beschlagene Lehnstühle worunter zwey mit hohen Rücklehnen.

An Schräncken

Ein großer Schranck mit zwey Thüren, vier Niethbanden, zwey Schließblechen und einem Schloß, auf sechs platten gedrehten Knöpfen stehend, $3\frac{3}{4}$ Ellen breit und $3\frac{5}{8}$ Ellen hoch.

Ein grüner angestrichener tännerner Schranck mit einem Flügel, zwey Niethbanden, einem Schloß, auf einem tännern Fuß stehend, $2\frac{1}{2}$ Ellen breit und mit dem Fuß 3 Ellen hoch.

An andern Sachen

Ein zinnern Handfaß in Gestalt einer Kugel mit zugehörigen zinnern Becken.

(fol. 312r)

In der letzten Informatorum Stube

so vor diesen die Mahlerstube genannt

An Tischen und Tischdecken

Ein länglicht viereckiger tännerner Tisch, von ordinärer Größe mit einem Schubkasten, dabey

Eine Decke mit Flügeln von grünen Tuch, $2\frac{1}{2}$ Ellen breit und 5 Ellen lang.

Ein ovaler tännener Tisch mit einem Creützgestell, 2 Ellen lang und 1 ½ Ellen breit, dabey

Eine fast abgeführte Decke von rothen Tuch.

Im Cabinet

Ein länglicht viereckiger Tisch, 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, dabey

Eine Decke von grünen Tuch 4 Ellen lang und 2 ¼ Ellen breit.

(fol. 312v)

Ein länglich viereckiger tännener Tisch, 2 Ellen lang und 1 ¼ Ellen breit, dabey

Eine Decke von bundfarbig gedruckten Leder im silbern Grunde, 22 1/8 Ellen lang und 1 3/8 Ellen breit.

Zwey Stühle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und roher Leinwand beschlagen, dabey

Zwey Stuhlkappen von grün und weiß geblünten wollenen Plüesch.

Drey Stühle aus festen Holtz mit hhen Rücklehnen und Leder beschlagen.

Ein mit Leder beschlagener Stuhl und niedriger Lehnung.

Ein zinnern Lavoir mit zugehörigen Becken.

(Das Handfaß ist da, fehlet aber das Becken)

Ein grün angestrichener Schranck so vormahls in des durchl. ErbPrintzens Schlafgemach gestanden.

(fol. 313r)

Ein klein Repositorium mit vier Abtheilungen, doch ohne Vorhang.

Zwey kleine Vorhänge von gelben Waschtuch, 1 ¾ Ellen lang und auch breit.

(fol. 313v)

Außen auf der Gallerie

Ein großer tannener Schranck mit zweyen Flügeln oder Thüren, auch doppelten Niethbänden und einem Schloß, vornen auf drey Knöpfen und hinten auf flachen Höltzern stehend, oben auf ein Gesimß, ist 4 ½ Ellen breit und 5 Ellen hoch.

In diesem Schrank haben die durchl. Printzen ihr Gewehr.

Ein länglicht viereckiger tännener Tisch, 3 3/8 Ellen lang und 1 ½ Ellen breit.

Ein alter viereckiger tännener Tisch, $2\frac{1}{4}$ Ellen lang und 2 Ellen breit.

(fol. 314r)

In der durchlauchl. Printzen Exercitienzimmer

Eine lang schmale Tafel von tännern Holtz mit einem ausgeschweiften Gestelle, $7\frac{1}{4}$ Ellen lang und 1 elle breit.

Sechs (*gestrichen: vier*) Stüle aus festen Holtz mit hohen Rücklehnen und gedruckten Leder beschlagen.

Zehen kleine Fenstervorhänge von Leinwand, iedes $1\frac{1}{2}$ Ellen lang und so breit.